Modell Eisen Bahner

Magazin für Vorbild und Modell

DM 6,50 öS 50,- SFr 6,50 hfl 8 bfr 158,- lfr 158,- dkr 32,-

Nr. 6 Juni 2001
50. Jahrgang



B13411

Bahn-Traumstunden

Wenn es Nacht wird in Chemnitz

Supermarkt auf Schienen

SBB setzen auf neue Konzepte

Vorbild und Modell:

Die etwas anderen US-Schnauzen

-Tests

Techno-Sound:

Märklins Taurus

Bundesbahn-Eigenbau:

Rocos 333

BR 03.1-2: Salondampfer oder Schlingerstück

Leichtgewicht-PAZIFIK

Cottbusser Traditionslok geht nicht unter



106 Flächen-Bahn

Auf der Anlage von Vater und Sohn Hell spielt der Betrieb akustisch untermalt die Hauptrolle.

Foto: Cornelius Hell

14 Tanz der Elfe

Die leichtfüßige 03.1-2 stahl ihrer schweren Verwandten 01 vor vielen hochwertigen Zügen die Schau. Dank der niedrigen Achslast schaukelte sie aber auch im Nahverkehr über Land.



Foto: Burkhard Wollny

Der mit dem Taurus tanzt 78

Die österreichische 1016 präsentiert sich als digitales Märklin-Modell dem Publikum. Ob's Applaus gibt, zeigt der Test.



Foto: Jochen Frickel



Foto: Burkhard Wollny

36 Stimmungs-Lied

Nachts ziehen die glühenden weißen und roten Augen der Bahn den Besucher in ihren Bann.

40 Power-Drink

Die anderen US-Nasenloks: Kraftpakete von Alco, Baldwin und Fairbanks Morse.



Foto: Sammlung Ulf Degener

BAHNWELT AKTUELL

EISENBAHNMUSEUM CHEMNITZ

Loks aus Meiningen und Olbernhau

● Die Resonanz auf die Ankündigung der Fahrt zur Abholung der 503648 von der Hauptuntersuchung in Meiningen war so groß, dass der Zug immer wieder um einen Wagen verlängert werden musste. Bald war eine zweite Lok für die Hinfahrt notwendig. Ab Anfang Februar, zwei Monate vor dem Fahrttermin, ging nichts mehr: 13 Wagen waren durch vorgegebene Bahnsteiglängen maximal möglich. Am 7. April 2001 fuhr der Sonderzug um 5.25 Uhr in Chemnitz Hauptbahnhof ab. Über 600 Fahrgäste befanden sich im Zug, der von 351097 als Zuglok und 118770 als Vorspannlok befördert wurde. Um 13.00 Uhr war Meiningen erreicht. Der Vertriebschef des Dampflokwerkes, Uwe Leifheit, übergab nach dem Rollout aus dem Anheizschuppen um 14.30 Uhr die komplett fahrwerks- und kesselhauptuntersuchte 503648 an Eike Ring, den Vorsitzenden des Sächsischen Eisenbahnmuseums Chemnitz-Hilbersdorf. Leifheit war sehr beeindruckt von den angereisten Menschenmassen und der Begeisterung, „die eine ganz normale Güterzuglok wecken kann." Bei der Aufarbeitung wurde der Kessel getauscht. Der jetzige Dampferzeuger entstand im Jahr 1957 beim VEB Lokomotivbau Karl Marx Babelsberg mit der Fabriknummer 151006. Er war zuerst auf der 503506 und zuletzt auf 503646 im Einsatz und ist somit einer der ältesten Rekokessel überhaupt. Um 15.47 Uhr verließ der Sonderzug, nunmehr mit drei Loks bespannt, Meiningen. Über Oberhof, Arnstadt, Göschwitz wurde Glauchau erreicht, wo die 118 und die 35 sich in ihren heimatlichen Lokschuppen absetzten. In Chemnitz Hauptbahnhof kam der Zug pünktlich um 0.07 Uhr am 8. April an. Hinter dem Zugpersonal lagen nach Abschluss der Fahrt in Chemnitz-Hilbersdorf in vielen Fällen mehr als 22 Stunden Dienst (Wagenbetreuer, Speisewagenbesatzung) und fast 600 Kilometer Fahrt. Am folgenden Montag, 9. April, rückte die noch unter Dampf stehende beinahe nagelneue 50 zu einem besonderen Einsatz aus. Die Hilbersdorfer hatten eine 52 erworben, die aus einem seit Jahren nicht bedienten Anschlussgleis in Olbernhau-Grünthal geborgen werden musste. Es handelt sich um die 528068, die zuletzt der Gemeinde Deutschneudorf gehörte und als Denkmal aufgestellt werden sollte. Nicht nur der Zahn der Zeit, offenbar auch so manche Souvenirjäger haben an der Lok genagt, so dass die Verwirklichung des nächsten Zieles, ein ansehnliches Ausstellungsstück aus ihr zu machen, noch viele Arbeitsstunden erfordern wird.



Foto: Andreas Kühnel

Eine nagelneue und eine nicht ganz taufrische Dampflok: Am 9. April 2001 überführt 503648 (rechts) die 528068 von Olbernhau-Grünthal nach Chemnitz-Hilbersdorf.



Foto: Christian Schuldt

Der Zug aus 13 Wagen passiert auf der Hinfahrt am 7. April 2001 gerade Gera mit 118770 und 351097 an der Spitze.

LAUSITZ

Hauptuntersuchung für Grubenlok

● Nach der fast beendeten Hauptuntersuchung verließ die Grubenlok 4-1277 der Gattung 100 B 3/EL 2-24 im März das Werk Cottbus. Die Hauptuntersuchung gleicht beinahe einem Neubau, bei dem sämtliche Einrichtungen auf einen aktuellen Stand gebracht wurden, einschließlich eines modernisierten ergonomischen Führerstands. Die Lokführer können sich zudem über den Einbau einer Klimaanlage freuen. Neben dem Werk Cottbus zeichnete auch die Düsseldorfer Kiepe Elektrik GmbH & Co. KG für den Umbau verantwortlich. Vor der endgültigen Abnahme fanden noch umfangreiche Probefahrten auf dem Gelände der Laubag statt.



Foto: Frank Heilmann

Am 8. März steht die Grubenlok 4-1277 vor den Cottbuser Werkstoren.

DB AG

DB AG will Straßenbahn fahren

● Seit Sommer 2000 bemüht sich die DBAG intensiv um Kooperationen mit kommunalen Verkehrsbetrieben, um im Zuge der Liberalisierung in den attraktiven Markt des Nahverkehrs einzusteigen. Nun kann DB Regio erste Ergebnisse vorweisen. Nach eigenen Angaben laufen Verhandlungen mit rund einem Dutzend Verkehrsbetrieben. Ende März verkündeten die Oberbürgermeister von Heidelberg, Ludwigshafen und Mannheim, dass sie ihre fünf Verkehrsunternehmen zur Rhein-Neckar-Bahn zusammenschließen wollen. Hintergrund: Die Rhein-Neckar-Bahn soll sich gemeinsam mit DB Regio an der Ausschreibung des zukünftigen S-Bahnbetriebs im Rhein-Neckar-Dreieck beteiligen, um aus der Region heraus bis 17. Mai noch ein attraktives Angebot abgeben zu können. Auch die erfolgreichen Karlsruher Verkehrsbetriebe erwägen ernsthaft den Einstieg in die Rhein-Neckar-Bahn! In Hannover geht die Kooperation sogar noch weiter: Ab 2003 werden die dortige S-Bahn und die Sparten Stadtbahn und Bus der Verkehrsbetriebe Üstra in einem neuen Unternehmen „Intalliance" aufgehen und zukünftig den Nahverkehr gemeinsam betreiben. Weitere Allianzen dürften folgen.



Foto: Frank Muth

Bei den Straßenbahnen in der Kurpfalz könnte sich demnächst einiges ändern.

BAYERISCHES EISENBAHNMUSEUM NÖRDLINGEN

Romantische Schiene eröffnet

● Über 1000 Fahrgäste konnten Museumsleiter Ekkehard Böhnlein und seine Mitstreiter des Bayerischen Eisenbahn-Museums in Nördlingen (BEM) am Wochenende 7./8. April 2001 zur Einweihung der so genannten Romantischen Schiene von Nördlingen nach Dinkelsbühl begrüßen. S 3/6 3673 zog am Samstag den Eröffnungszug über die 30 Kilometer lange Strecke vom Ries in das bekannte Fachwerkstädtchen. Am Sonntag wechselte sich die BR 03 2295, die mit einem voll besetzten Sonderzug aus München nach Nördlingen gekommen war, mit der S 3/6 vor den Zügen nach Dinkelsbühl ab. Bereits von 1988 bis 1997 befuhren Nostalgiezüge des BEM regelmäßig die Strecke, die dann jedoch stillgelegt wurde. 1999 schließlich erwarb der eigens gegründete Zweckverband Romantische Schiene, der sich aus den Städten Dinkelsbühl, Nördlingen und sämtlichen Anliegergemeinden entlang der Bahnlinie zusammensetzt, die Strecke von der Deutschen Bahn AG. Im Laufe des Jahres 2000 wurden unter anderem die Gleisanlagen und Sicherungseinrichtungen umfassend saniert. Neben Privatleuten beteiligte sich auch das BEM an den Kosten und erhielt die Betriebsführung zugeteilt. Übrigens ist geplant, in Zukunft einen ÖPNV-Fahrplanbetrieb zwischen Nördlingen und Dombühl einzurichten.



Foto: Uli Lieb

Der Museums-Vorstand Ekkehard Böhnlein begrüßt vor seinem Paradepferd, der blauen S 3/6, die Gäste der Eröffnungsfahrt.

Im Stahlnetz restlos verfangen

Friedrich Lists einstiger Traum von einem deutschen Eisenbahnnetz, während eines epochalen Jahrhunderts nach und nach realisiert, droht mehr und mehr zum Alptraum zu werden. Die Hypothek des schienengebundenen nationalen Transport-Systems wiegt schwer in diesen Tagen und Monaten. Was ehedem als Aufbruch in eine verheißungsvolle Zukunft gefeiert wurde, sehen Lists Erben eher als ökonomischen Hemmschuh auf dem eingeschlagenen Weg Richtung Börse.



Dr. Karlheinz Haucke

Insofern kommt die Ankündigung der DB, bis 2010 das Streckennetz kräftig abzuspecken, nicht überraschend. Schon eher der Umfang: 15 000 Gleiskilometer sollen bis zum Ende dieses Jahrzehnts verschwinden. Nimmt man Roland Heinisch, den Vorstandsvorsitzenden von DB Netz beim Wort, dann handelt es sich dabei um Bahngleise, die keinerlei wirtschaftlichen Nutzen bringen. De facto heißt das, dass so ziemlich das gesamte DB-Netz betroffen wäre, denn je nach Rechenkunst schreibt eigentlich zur Zeit keine Strecke schwarze Zahlen. Das Unwort Streckenstilllegung vermeidet unsere Ex-Staatsbahn geflissentlich. Nach ihren Angaben würden von noch über 60 000 Streckenkilometern ohnehin nur rund 37500 für Personen- und Güterverkehr genutzt. Was allerdings, siehe oben, noch lange nicht bedeutet, dass dies irgendwelchen betriebswirtschaftlichen Nutzen bringt. Bis zum Beweis des Gegenteils darf man getrost davon ausgehen, dass sich die DB-Gewaltigen verheddert haben im Stahlnetz, ein Krimi mit Schienenfegercharakter!

BAHNWELT AKTUELL

CITY-TUNNEL LEIPZIG

Betriebseinstellung unterm Portikus



Foto: Rainer Heinrich

Ein auf Jahre nicht mehr mögliches Bild: Der Bayerische Bahnhof mit seinem bekannten Portikus wird für Bauarbeiten ausser Betrieb genommen.

● In Vorbereitung der Bauarbeiten für den City-Tunnel Leipzig, der Hauptbahnhof und Bayerischen Bahnhof miteinander verbinden soll, wird mit dem Fahrplanwechsel am 9./10. Juni 2001 der planmäßige Verkehr zum Bayerischen Bahnhof eingestellt. Die Bauarbeiten verzögern sich allerdings, da die Kosten noch einmal einer Überprüfung unterzogen werden. Im Jahr 2006 sollen trotzdem die ersten Züge durch den Tunnel fahren. Der Bayerische Bahnhof wurde am 19. September 1842 in Betrieb genommen und ist daher heute Deutschlands ältester Kopfbahnhof. Zum Abschied sind noch einmal zwei Sonderzüge mit 503648 aus Zwickau und 528154 aus Leipzig geplant, so dass am 9. Juni 2001 noch einmal Dampfloks unter dem Portikus stehen sollen. Letzter planmäßiger Reisezug wird die Regionalbahn 27777 sein, die 20.50 Uhr den Bahnhof verlässt.



Foto: Volker Emersleben

Mit der wieder hauptuntersuchten V80002 waren am 4. April 2001 zwei Wagen des Blauen Enzian unterwegs, um das DB-Nostalgieprogramm auch in Franken den Journalisten vorzustellen.

DORTMUNDER EISENBAHN

Neue Orientierung

● Mit der Stilllegung des letzten Hochofens in Dortmund Ende April endet nicht nur eine Epoche, sondern bricht für die Dortmunder Eisenbahn (DE) ein Großteil des Geschäfts im Montanverkehr weg. Um diesen zukünftig fehlenden Umsatz zumindest teilweise aufzufangen, will die DE unter anderem für DB Cargo den regionalen Güterverkehr im Großraum Dortmund übernehmen.



Foto: Marcus Henschel

Die Lok 31 der DE ist am 31. März mit einem Flüssigeisenzug vom Hochofen in Dortmund Eving auf dem Weg zum Stahlwerk Hörde.

ZWISCHENHALT

Die Hannoverschen Verkehsbetriebe Üstra verkaufen 68 ihrer lindgrünen Stadtbahnwagen der Serie 6000 nach Budapest. Die Fahrzeuge der ersten Serien (zusammen 100 Fahrzeuge) sind mittlerweile 25 bis 27 Jahre alt. Bis Mai wird ein 600-er in Hannover im Budapester Gelb lackiert und technisch umgerüstet. Mit Eisenbahnbandagen soll der Wagen dann im S-Bahn-Bw Leinhausen verladen und nach Budapest versandt werden. Die übrigen Fahrzeuge werden in Hannover nur lackiert und dann in Budapest entsprechend dem Prototyp umgerüstet.

Ende März stellte die Staatsanwaltschaft Lüneburg das Verfahren gegen drei DBAG-Mitarbeiter wegen des Vorwurfs der fahrlässigen Tötung ein. Sie seien strafrechtlich nicht dafür zu belangen, dass sie seinerzeit entschieden hatten, den bei der Katastrophe von Eschede geborstenen Radreifen nicht auszuwechseln. Der Riss im Radreifen sei optisch nicht zu erkennen gewesen und Ultraschalltests waren seinerzeit nicht vorgesehen. Weiter ermittelt wird gegen zwei Mitarbeiter des Bochumer Radherstellers und zwei Verantwortliche des ehemaligen Bundesbahnzentralamtes in Minden.

Bis Ende 2003 wird die DBAG ihre lokbespannten IC- bzw. EC-Züge technisch aufrüsten. Nachdem bisher schon 50 Garnituren für 150 Millionen Mark in Design und Technik den heutigen Ansprüchen angepaßt wurden, sollen nun auch die übrigen 117 Einheiten für etwa 400 Millionen Mark modernisiert werden. Dabei werden die Züge erneut umlackiert und nun im Erscheinungsbild den ICE-Zügen angepaßt (hellgrau mit rotem Streifen). Die Kosten für die Lackierung eines Zuges gab die Bahn mit 100.000 Mark an und widersprach damit Presseberichten, nachdem ein Verzicht auf die Umlackierung angeblich genügen würde, um die Kosten der zur Streichung vorgesehenen InterRegio-Verbindungen zu kompensieren.

Die sogenannte Y-Trasse für eine Verkürzung des Bahnverkehrs zwischen Hannover und Bremen bzw. Hamburg um jeweils rund 19 Minuten hat trotz

BOMBARDIER TRANSPORTATION

Dänemark und Österreich kaufen Fahrzeuge

● Nach Israel kauft nun auch Dänemark Doppelstockwagen aus Görlitz. Vor allem auf der Strecke zwischen der dänischen Hauptstadt Kopenhagen und Kalundborg auf West-Seeland ist der Einsatz der 42 Wagen, davon 33 Mittelwagen und 9 Steuerwagen, geplant. Damit wollen die Dänischen Staatsbahnen DSB dem gestiegenen Fahrgastaufkommen auf dieser Relation Rechnung tragen. Die Österreichischen Bundesbahnen haben sich für ein anderes Produkt aus dem Hause Bombardier entschieden: Der Talent erscheint erstmals als elektrischer Triebzug. In einer vierteiligen Variante soll er mit 40 Stück auf der Wiener Schnellbahn Treibwagen der Baureihe 4020 ablösen, als Dreiteiler mit elf Stück im Regionalverkehr eingesetzt werden.

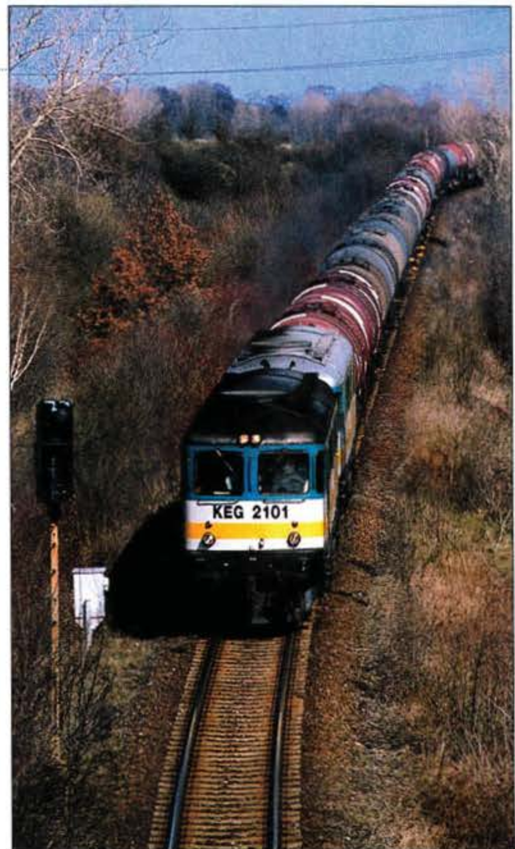


Foto: Norbert Reutter-Arnthof

Ende März fuhr die Karsdorfer Eisenbahn (KEG) mehrere Kesselwagenganzzüge zwischen einem Tanklager in Laage bei Rostock und München. Der Laufweg führte dabei über Zeitz, Erfurt und Bebra nach München.

BAHNINDUSTRIE

Verkauf genehmigt

● Am 3. April 2001 kam die lang erwartete Entscheidung der Europäischen Kommision (MODELLEISENBAHNER 10/2000, 2/2001): Der Verkauf von Adtranz an Bombardier wird genehmigt. Der endgültige Abschluss der Transaktion soll bis zum 1. Mai 2001 erfolgt sein. Um den Vorwurf der Marktbeherrschung zu entkräften hat sich Bombardier zu folgenden Schritten verpflichtet: Bombardier varkauft seine Anteile an der österreichischen Firma Elin an deren Hauptanteilseigner VA TECH Elin EBG. Zweitens verpflichtet sich Bombardier zu einer Kooperation mit dem Düsseldorfer Elektroausrüster Kiepe, der schon ab 1993 einmal zu AEG gehört hat, mit der Gründung von Adtranz aber aus Wettbewerbsgründen wieder verkauft werden musste. Dritter Punkt ist der Verkauf der Adtranz-Anteile am Werk in Berlin-Pankow an dessen Hauptanteilseigner Stadler Rail AG.

vieler Proteste der Bevölkerung nun die erste Hürde genommen. Die Bezirksregierung Lüneburg schloss das Raumordnungsverfahren ab und wählte die Variante 1 als Kompromiss; dennoch erfordert diese erhebliche Eingriffe in die Lebensräume.

DB AG im Streit mit Connex-Gruppe: In einem Handelsblatt-Interview beschwerte sich Bahnvorstand Hartmut Mehdorn über das Vordringen französischer Unternehmen wie etwa der Connex (Vivendi-Konzern) auf den deutschen Markt, während die linksrheinischen Schienen für ausländische Unternehmen noch nahezu unzugänglich seien. Connex antwortete darauf, dass sie ebenso vom Protektionismus der staatlichen SNCF betroffen seien.

Die Schweizer SBB kann wieder erfolgreiche Zahlen vermelden: Die Zahl der Reisenden stieg 2000 um 3,9 Prozent, der Güterverkehr nahm um 5,6 Prozent zu. Das führte zu einem Gewinn von 146,2 Millionen Franken gegenüber 120,3 Millionen Franken im vorangegangenen Jahr.

Reichlich Ärger gibt es bei der ÖBB wegen der Ablösung Helmut Draxlers als Generaldirektor der Österreichischen Bundesbahnen. Der charismatische Bahnchef hat sein Verbleiben an der Spitze der Alpenbahner mit Bedingungen verknüpft. Noch im März erfuhr er auch die Solidarität seiner Mitarbeiter. Zwei von drei ÖBB-Angestellten sprachen sich in einer repräsentativen Umfrage für Draxler aus. Dennoch muss er jetzt gehen. Der Vorstand wurde gleichzeitig von fünf auf drei Mitglieder reduziert. Neuer Bahnchef in Österreich wird ausgerechnet ein Piefke: Der Berliner Rüdiger vorm Walde

Bei der japanischen Staatsbahn gilt Mützenpflicht. Als jedoch der Lokführer eines Shinkansen-Hochgeschwindigkeitszuges im März minutenlang im Zug nach seiner Mütze suchte, während der Triebwagen mit hoher Geschwindikeit per Autopilot über die Strecke raste, erließ die Staatsbahn nun eine neue Anordnung: Im Zweifelsfall darf bis zum nächsten Bahnhof ohne Mütze gefahren werden – dann aber heißt es: Suchen!

DB-PROTOTYPEN

Es droht die Verschrottung

● Drei der fünf Vorserienloks der Baureihe 120 sind akut von der Verschrottung bedroht. Die fünf Maschinen sind schon seit langem als Baureihe 752 für Versuchszwecke unterwegs. Jetzt soll es die drei Loks 752002, 003 und 005 treffen. Eine der drei 752er soll vielleicht in den Museumsbestand der DB AG aufgenommen werden, eine wird wahrscheinlich zum Ersatzteilspender für die Lokomotiven 752001 und 004 des Forschungs- und Technologiezentrums in Minden (FTZ), die weiterhin im Einsatz bleiben sollen. Das Schicksal der dritten Maschine ist derzeit noch völlig ungewiss.



Foto: Frank Heilmann

Ein Bild aus besseren Zeiten: 752 002 steht Anfang Dezember 1992 im Hennigsdorfer Werk von AEG.

BAHNWELT AKTUELL



FRAGEZEICHEN

Sind Sie ein Eisenbahn-Kenner? Wer das Fragezeichen dieses Monats beantwortet, kann eines von 20 Videos gewinnen.



Foto: Volker Trautmann

Einige der amerikanischen Flatnoses (Flachnasen) aus dem Hause Alco fahren noch heute, fast 50 Jahre nach ihrem Bau. Vier davon sind im Napa-Valley stationiert. Dass es sich bei dem Charakterkopf um eine FPA4 handelt, können Sie ab Seite 40 nachlesen. Diese vierachsige Unter-Baureihe von Alcos F-Typen wurde von den Montreal Locomotive Works in Kanada hergestellt. Wir wollen diesmal wissen, in welchem US-Bundesstaat sich die derzeitige Heimat der Napa-Loks befindet und wie dessen Hauptstadt heißt. Berühmt ist der Bundesstaat für das angeblich immer gute Wetter und natürlich für den sagenhaften Yosemite-Nationalpark. Auch das Tal des Todes, Schauplatz unzähliger Westernfilme, gehört zu den Sehenswürdigkeiten. Berüchtigt ist allerdings der San-Andreas-Graben, der den Staat in Nord-Süd-Richtung durchzieht und an dem sich die Spannungen zwischen der Pazifischen und Amerikanischen Kontinentalplatte in Form von Erdbeben fast regelmäßig entladen. Davon waren auch mehrfach die beiden bekanntesten Städte des Staates betroffen. Also, wie heißt der Bundesstaat und seine Hauptstadt?

Schicken Sie die richtige Lösung bitte bis zum 15. Juni 2001 auf einer Postkarte an den MODELLEISENBAHNER, MEB-Verlag, Stichwort Fragezeichen, Biberacher Straße 94, 88339 Bad Waldsee. Unter allen richtigen Einsendungen werden 20 Exemplare der Video-Kassette „Endstation Aue – Eine Dampflok kehrt heim" aus der Riogrande-Videothek verlost. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen, die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Die richtige Antwort im Aprilheft lautete "Hagen von Ortloff". Die 20 Exemplare "Endstation Aue" haben gewonnen: Thomas Hart, 83684 Tegernsee; Wolfgang Seckler, 12103 Berlin; Wolfgang Reisewitz, 55120 Mainz; Ellen Horn, 65830 Kriftel; Hans-Walter Riehl, A-2182 Palterndorf; Heiko Fuchs, 81373 München; Hartmut Donke. 03048 Cottbus; René Feudel, 09306 Wiederau; Udo Wiesen, 66649 Oberthal; Wolfgang Roth, 09217 Burgstädt; Jean-Pierre Rolling, L-1231 Luxembourg; René Wunderlich, 08209 Auerbach; Manfred Neumann, 01723 Kesselsdorf; Peter Korecky, 06667 Weißenfels; Dieter Herzog, 17491 Greifswald; Erwin Homann, 38226 Salzgitter; Helga Israel, 88213 Ravensburg; Heike Graßmann, 82496 Oberau; Andreas Wurster, 71726 Benningen; Günter Colditz, 04229 Leipzig.




Foto: Stefan Danners

Zwei schmutzige Gäste waren auf dem Gelände der Neusser Eisenbahn am 4. April 2001 zu entdecken. Völlig verschmiert standen die beiden NEG-Maschinen V170 1151 und V170 1155 unter der Straßenbahnbrücke am Bahnhof Neuss/Hessentor.

SPANIEN

Hochgeschwindigkeits-züge bestellt

● Die spanische Bahngesellschaft RENFE gab am 24. März 2001 in Madrid das Ergebnis der Ausschreibung zur Lieferung von 32 Hochgeschwindigkeitszügen offiziell bekannt. Diese Züge sollen auf der Neubaustrecke Madrid – Barcelona – französische Grenze zum Einsatz kommen. Siemens liefert für diesen Verkehr 16 ICE3-Triebzüge, womit sich neben den vier für die Niederländischen Staatsbahnen gelieferten Zügen zum erstenmal das ICE-System erfolgreich im Export platzieren konnte. Die anderen 16 Züge liefert ein Konsortium von Adtranz und Talgo. Diese Züge besitzen einen maßgeblich von Adtranz entwickelten Triebkopf, dessen Prototyp im ersten Quartal 2001 mit 359 km/h den spanischen Geschwindigkeitsrekord gebrochen hat, und Mittelwagen von Talgo. Beide Zugtypen sind für 350 km/h ausgelegt und vermögen damit, die rund 650 Kilometer lange Neubaustrecke in zweieinhalb Stunden zurückzulegen.

HAMBURGER S-BAHN

Expo-Zug bleibt erhalten


Foto: Lars Brüggemann

Auf dem Weg zum endgültigen Standort in Schmilau steht 470136 am 22. März in Ratzeburg.

● Zur letztjährigen Expo in Hannover wollte man in Hamburg auch etwas beitragen und ließ unter anderem eine spezielle Expo-S-Bahn fahren. Nachdem die Expo schon lange ihre Pforten geschlossen hatte, wurde der Expo-Zug 470136 zu seiner endgültigen Ruhestätte überführt. Von Hamburg schleppte 219031 den Triebwagen über Lübeck und Mölln nach Ratzeburg, wo ihn ein Zwei-Wege-Unimog übernahm und an den endgültigen Standort im Kulturbahnhof Schmilau zog. In Schmilau soll der Expo-Zug als Kulturcafé dienen und somit ist zumindest der Erhalt eines Fahrzeugs der Baureihe 470 gesichert. Die Historische S-Bahn Hamburg e. V. bemüht sich trotzdem immer noch um den Erhalt eines weiteren 470 als Museumszug.



Foto: Uwe Juditzki

Etwa 7000 Besucher zählte der Saisonauftakt im Bw Arnstadt. Viele Gastlokomotiven lockten die Schaulustigen am 7. und 8. April auf das Bw-Gelände. Die Dampflok 01 1531 war an diesem Wochenende letztmalig unter Dampf, da bei ihr eine Fahrwerksaufarbeitung nötig wäre, die jedoch knapp 300.000 Mark kosten würde.



Foto: Sven Molle

Der Lokzug 82 840 von Engelsdorf nach Fulda dieselte am 13. März durch Erfurt Hbf. Eingestellt waren die Loks PBSV 12, PBSV 11, AMP 3, AMP 4 und PBSV 04. Die AMP-Loks sind an die PBSV vermietet.

NOSTALGIE-RHEIN-EXPRESS

Doppellokomotive im Einsatz



Foto: Armin Schmutz

Der Sonderzug mit der Ae 8/14 verlässt gerade den Leggistein-Kehrtunnel oberhalb von Wassen am Gotthard.

● Am 31. März 2001 verkehrte der Nostalgie-Rhein-Express des Vereins Eurovapor auf grosser Fahrt von Basel über den Gotthard nach Locarno. Traditionsgemäß bestellte der Verein bei den Schweizerischen Bundesbahnen Traktionsmittel vom Feinsten. Ab Basel bis nach Luzern wurde der Zug von den Elektroveteranen Ae3/6^{II} 10429 und Re4/4^{I} 10001 gezogen. Dort übernahm die Gotthardlokomotive Ae8/14 11801 den 404 Tonnen schweren Zug, bestehend aus elf Wagen mit 44 Achsen, für die Fahrt nach Arth-Goldau – Erstfeld – Göschenen – Bellinzona und Locarno, wo er am frühen Nachmittag eintraf. Die Rückfahrt startete kurz nach 17 Uhr, wobei der Lokwechsel in Erstfeld stattfand.

BAHNWELT AKTUELL

LANDESEISENBAHN LIPPE

Neue Dampflok im Extertal

● Die Landeseisenbahn Lippe (LEL) konnte am 7. April ihre neue Dampflok mit einem Sonderzug mit geladenen Gästen in Betrieb nehmen. Die Maschine „Emil Mayrisch N.3" erhielt die Nummer 92 6505 und soll in Zukunft von Barntrup über Bösingfeld nach Rinteln planmäßig durch das Extertal dampfen. Die 600PS-Maschine wurde 1940 von Krupp gebaut und letztes Jahr von den Eisenbahnfreunden Kraichgau übernommen. Nach über 1000 Arbeitsstunden konnten im März die nötigen Lastprobefahrten gemacht werden, bevor die ehemalige Zechenlok vielleicht auch einmal wieder Güterzüge auf der Extertalbahn schleppen kann. Da die 92 eine Rangierlokomotive war, benötigt sie auf längeren Strecken einen zusätzlichen Wasserwagen. Die LEL hat deshalb sogleich einen mit einem Fassungsvermögen von 22 Kubikmetern Wasser angeschafft.



Foto: Ralf Maritschnegg

Frisch aufgearbeitet schleppt 92 6505 ihren Sonderzug. Der 59 Tonnen schwere Nassdampfer kann bis 300 Tonnen über eine Steigung von 43 Promille ziehen.

NEUE BAUREIHE BEI DER DB AG

Gespaltene 215



Foto: Jochen Frickel

Die technisch unveränderte 225 030 und die 225 075 ohne Dampfheizkessel bespannen am 6. April 2001 im oberschwäbischen Bahnhof Aulendorf einen Eaos-Ganzzug.

● DB Cargo stellte im April die ersten Lokomotiven der Baureihe 225 in Dienst. Alle von DB Regio übernommenen 215 werden als 225 beschriftet. Die Ordnungsnummer bleibt bis auf die Selbstkontrollziffer unverändert. Bei einigen Maschinen tauschte man den Dampfheizkessel gegen ein Vorwärmgerät und glich das Mindergewicht durch eine Metallplatte aus. Die 215 mit elektrischer Heizung, so 215 030, blieben technisch unverändert und erhielten nur die neue Baureihennummer 225. Es fahren im Bereich Ulm mittlerweile auch umbeschriftete Loks, die ihren Dampfkessel noch besitzen. Mit der Umbenennung scheint die DB AG den bis vor Kurzem akut ausmusterungsgefährdeten Lokomotiven wider Erwarten doch noch eine Galgenfrist zu geben.

TOP UND FLOP

TOP: *Bahn-Card-Ticket im Bus*

Die meisten Verkehrsverbünde werden von Beamten gesteuert – oder zumindest vom Öffentlichen Dienst. Und der zeichnet sich bekanntermaßen nicht unbedingt durch Kundennähe und Flexibilität aus. Ein prominentes Opfer – und das seit Jahren: Die Bahn-Card-Inhaber. Sie wurden und werden meist aus den Verkehrsverbünden "ausgesperrt". Oft war die Bahn nicht einmal in der Lage, die BC-Gültigkeit im Verbundbereich in ihren eigenen Regionalzügen durchzusetzen. Da muss das neue Angebot des Verkehrsverbunds Ruhr-Lippe VRL geradezu revolutionär gelten: "Im gesamten Bus- und Bahnverkehr, der über die Stadt-/Gemeindegrenzen hinaus geht, kann die BahnCard genutzt werden. Hierbei erhalten BahnCard-Inhaber eine Rabattierung auf Einzelfahrkarten von ca. 40%." So die fast unglaubliche Aussage in den VRL-Prospekten zum neuen, vor einigen Monaten eingeführten Tarifsystem. Die Probe aufs Exempel klappte bestens. Iserlohn, Grasweg bis Dortmund-Westfalenhalle (Bus + Bahn) zu DM 6,90; ein tolles Angebot, das der Busfahrer tatsächlich auch kannte. Einziger Wermutstropfen: Während die Verbünde zunehmend flexibler werden, rudert die DB zurück – zumindest in Sachen BahnCard. Denn die soll ja demnächst nur noch 25 % Ermäßigung bringen.



FLOP: *Sone und Solche*

Als Student hat man es nicht leicht im Leben, besonders dann nicht, wenn man in Jena studiert und ein Semesterticket besitzt. Nicht alle Studenten sind vermögend und deshalb finden sich in dieser Bevölkerungsgruppe besonders viele Drahteselnutzer. Bisher konnten die Studis ihre Fahrräder kostenlos in den DB Regio-Zügen mitnehmen. Sie mussten sich zwar etwas umständlich vor Fahrtantritt eine Fahrradkarte besorgen, Ordnung muss sein, die war aber wenigstens kostenlos. Jeder der im Besitz eines gültigen Fahrscheins war, konnte sich diese Karte am Schalter holen. Ab Mai soll aber alles anders werden, das Semesterticket gilt dann nicht mehr als berechtigter Fahrschein zur kostenlosen Fahrradmitnahme. Damit schließt DB Regio die Hauptnutzer des Fahrradtranports einfach aus. Der Grund hierfür ist relativ einfach: Die Umstellung auf neue Desiro-Triebwagen, die einfach zu wenig Platz bieten, trieb die Verantwortlichen in Aktionismus. Studenten empfahl man, sich jetzt einfach eine Fahrradkarte zu kaufen, jedoch sei die Mitnahme der Velos nicht garantiert. So viel Zynismus kann sich eigentlich nur leisten, wer keine Kunden will.



Jetzt leider unvermeidlich:

Das endgültige AUS

für die ex-B&K-Modellbausätze

durch die endgültige Einstellung der BOHEMIA-MODELL-Produktion

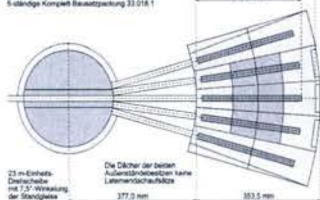
Durch die Absatzentwicklung der letzten Jahre ist es uns leider nicht mehr möglich, die Produktion der ex-B&K-Bausätze weiterhin aufrecht zu erhalten, da der Verkaufserlös die Kosten für die Unterhaltung bzw. für die Wiederherstellung der ex-B&K-Formen nicht deckt. Derzeit stellen wir die letzten Bausätze zusammen und bieten Ihnen somit **die letzte Möglichkeit Bausätze aus der ex-B&K-Produktion zu bestellen.**

Zubehör für Bahnbetriebswerke

Nenngröße H0

Artikel-Nr.	Bezeichnung	Preis
33.001	Großbekohlungsanlage (siehe oben)	132,50 DM
33.002.1	Gelenkwasserkran, Einzelstück	19,50 DM
33.002.4	Gelenkwasserkran, Viererpack	49,50 DM
33.002.10	Gelenkwasserkran, **ZEHNER-SPARPACK**	109,50 DM
33.003	Untersuchungsgrube, Dreierpack	35,00 DM
33.003.10	Untersuchungsgrube, **ZEHNER-SPARPACK**	105,00 DM
33.004	Entschlackungsanlage, kurz komplett	78,50 DM
33.004.2	Entschlackungsanlage, doppelte Reichsbahn-Regelausführung	143,00 DM
33.006.11	Hochbansen komplett	52,50 DM
33.006.12	Hochbansenverlängerung	52,50 DM
33.006.21	Tiefbansen komplett	62,50 DM
33.006.22	Tiefbansenverlängerung	62,50 DM
33.008	Ausschlackkanal für Groß-Bw	99,50 DM
33.009	Ausschlackgrube für Klein-Bw bzw. für süddeutsche, österreichische u.a. Länderbahn-Bw, Doppelpack	47,50 DM
33.009.5	Ausschlackgrube **FÜNFER-SPARPACK**	109,50 DM
33.011	Löschegrube, Zweierpack	22,00 DM
33.016	Länderbahn-Wasserturm, Fachwerk rot	109,50 DM
33.017	Länderb.-Wasserturm, Holzverkleidung ocker	109,50 DM
33.019	Länderbahn-Wasserturm, Fachwerk mit verputztem Mauerwerk	109,50 DM
33.030*	Länderb.-DOPPEL Wasserturm, Fachwerk	199,50 DM
33.031*	Länderb.-DOPPEL Wasserturm, Fachwerk mit verputztem Mauerwerk	199,50 DM
33.032*	Länderb.-Wasserturm, Holzverkleidung	199,50 DM

* Kleinserien-Bausätze auf der Basis de Wassertürme 33.016 usw. Auslieferung in der Reihenfolge des Bestelleingangs





Lokschuppen „Düsseldorf"

Artikel-Nr.	Bezeichnung	Preis
33.018.1	Komplettbausatz fünfständig	320,00 DM
33.018.2	1-ständige Ergänzung mit Rückwandfenster	82,50 DM
33.018.3	1-ständige Ergänzung mit Rücktor	82,50 DM
33.018.4	1-ständige Durchfahrstand	82,50 DM
33.018.5	1-st. Erg. ohne Fenster, Tor ("Anbaustand")	82,50 DM
33.018.6	3-ständige Ergänzung mit Rückwandfenster	179,50 DM
33.018.7	10-st. Ergänzung **- ZEHNER-SPARPACK -**	510,00 DM
33.018.9	1-ständiger Freistand	38,50 DM

ex BSF-Kleinserien-Bausätze (Messing)

Artikel-Nr.	Bezeichnung	Preis
33.903	Zubehör Dampflokbehandlung (Rohrblasgerüst Crailsheim, Gitterrostabdeckung für Entschlackung 33.004)	69,50 DM
33.904	Zusätzliche Gitterrostabdeckung für Entschlackung 33.004.2	12,00 DM
33.907	Heizlok-Schornsteingerüst	79,50 DM

Mittelleiter-Zurüstsätze

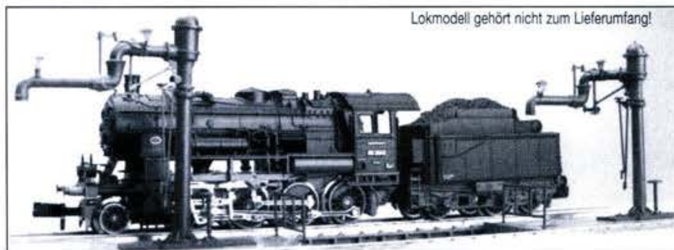
Artikel-Nr.	Bezeichnung	Preis
34.003	Mittelleiter für Bausatz 33.003	34,50 DM
34.003.10	Mittelleiter für Bausatz 33.003.10	99,50 DM
34.004	Mittelleiter für Bausatz 33.004	31,50 DM
34.004.2	Mittelleiter für Bausatz 33.004.2	59,50 DM
34.008	Mittelleiter für Bausatz 33.008	49,50 DM
34.009	Mittelleiter für Bausatz 33.009	24,50 DM
34.009.5	Mittelleiter für Bausatz 33.009.5	51,50 DM

H0-OOt- und KKt-Güterwagenbausätze

Von den bekannten ex-B&K-Güterwagenbausätzen lagern bei uns noch Teile. Sollte ausreichend Interesse vorhanden sein, lassen wir die fehlenden Teile nachspritzen, um daraus noch einige komplette Bausätze zusammenstellen zu können. Bitte setzen Sie sich bei Interesse an diesen Modellen mit uns in Verbindung.

Nenngröße N

Artikel-Nr.	Bezeichnung	Preis
43.002.1	Gelenkwasserkran, Einzelstück	19,50 DM
43.002.4	Gelenkwasserkran, Viererpack	49,50 DM
43.003	Untersuchungsgrube, Dreierpack	29,50 DM
43.003.10	Untersuchungsgrube, **ZEHNER-SPARPACK**	89,50 DM
43.004	Entschlackungsanlage, kurz komplett	69,50 DM
43.004.2	Entschlackungsanlage, doppelte Reichsbahn-Regelausführung	132,50 DM


Lokmodell gehört nicht zum Lieferumfang!

Nenngröße 0

Artikel-Nr.	Bezeichnung	Preis
23.015	Gedeckte 8,5m-Wagendrehscheibe Spur 0	179,50 DM

Bitte senden Sie Ihre Bestellung an unsere Anschrift in Schwäbisch Hall oder faxen Sie ganz einfach an: 07 91- 4 16 51

Bitte geben Sie dabei Ihren Zahlungswunsch an: Per Vorausrechnung (zuzüglich 7,00 DM als Versandkostenanteil für Porto), **per Scheck** (zuzüglich 7,00 DM als Versandkostenanteil für Porto) **oder per Nachnahme** (zuzüglich 16,00 DM Versandkostenanteil für Nachnahmepaket).

ACHTUNG: Lieferung nur solange Vorrat reicht! Irrtum vorbehalten.

BOHEMIA-MODELL

Postfach 11 04 04, D-74507 Schwäbisch Hall



BAHNWELT AKTUELL

ZEITREISE

Glück gehabt

Manchmal muss man als Eisenbahnfotograf einfach auch ein wenig Glück haben. Die beiden Maschinen unserer Zeitreise sind und waren wirklich nicht alltäglich anzutreffen. Die DE 1024 wurden in drei Exemplaren von MaK in Kiel gebaut. Es handelte sich um sechsachsige dieselelektrische Lokomotiven für den Einsatz vor schweren Zügen auf nichtelektrifizierten Strecken. Die DB mietete sie von Anfang bis Mitte der 90er-Jahre an und reihte sie als 240 001 bis 240 003 ein. In den drei Maschinen wurden nur modernste Komponenten eingebaut. Der 2650 kW starke Dieselmotor trieb einen Drehstromgenerator an, der die sechs thyristorgesteuerten Fahrmotoren speiste. Die drei Maschinen gehören heute der HGK in Köln. Der Blue Tiger von Adtranz beruht auf dem selben Konzept, das in den DE 1024 Verwendung fand. Die moderne gleichfalls sechsachsige Maschine treibt durch einen 2460 kW starken Dieselmotor auch einen Drehstromgenerator an, der die Spannung für die Fahrmotoren bereitstellt. Um zwei derart seltene Exemplare im Abstand von Jahren an derselben Stelle anzutreffen, benötigt man neben dem erforderlichen Wissen und fotografischen Können schon ein wenig Glück.



Foto: Marcus Henschel

1993

Während eines dreiwöchigen Probeeinsatzes überfuhr die Erprobungslokomotive 240 003 am 30. Januar 1993 den Viadukt bei Mülheim-Speldorf.



Foto: Klaus Habermann

1998

Besser bekannt unter dem Namen Blue Tiger fährt die 250 001 von Adtranz am 8. April 1998 ebenfalls über den Mülheimer Viadukt.

NORDHESSEN

Regiotram am Start



Foto: Helmut Heiderich

Die erste Regiotram in Kassel am 20. April 2001. Problematisch dürften die relativ niedrige Höchstgeschwindigkeit von 90 km/h und das Fehlen von Toiletten sein.

● Mit dem kommenden Fahrplanwechsel soll in Kassel die Regiotram in einem Vorlaufprojekt auf der Strecke Warburg – Hofgeismar – Kassel Hbf in Betrieb gehen. Spezielle Triebwagen werden dann die bisherigen lokbespannten Züge ersetzen. Ab 2004/2005 soll dann das Eisenbahnnetz mit dem Kasseler Straßenbahnnetz verbunden sein, so dass Fahrgäste aus dem Umland Kassels ohne Umsteigen in die Innenstadt gelangen können. Im Vorlaufbetrieb werden Fahrzeuge eingesetzt, die derzeit noch im Saarland ihren Dienst versehen. Die Verantwortung für den Betrieb der Regiotram übernimmt die Regionalbahn Kassel (RBK), ein Tochterunternehmen der Kasseler Verkehrsgesellschaft (KVG) und der Kassel-Naumburger Eisenbahn (KNE). Die Bereitstellung der Fahrzeuge übernimmt der Nordhessische Verkehrsverbund (NVV).

PRIGNITZER EISENBAHN GMBH

Schienenbusse im Express-Dienst

● Seit Januar 2001 bietet die Prignitzer Eisenbahn GmbH (PEG) von Montag bis Freitag im Zwei-Stunden-Takt durchgehende Züge zwischen Neuruppin und Pritzwalk über Neustadt (Dosse) und Kyritz an, so dass Neuruppin und Kyritz untereinander auf dem Schienenweg ohne Umsteigen zu erreichen sind. Da jedoch beim Umbau des Bahnhofs Neustadt in den Jahren 1998 bis 2000 die Durchbindung der Züge nicht berücksichtigt wurde, sind dort umfangreiche Rangiermanöver der mit Fahrgästen besetzten Triebwagen notwendig. Der Fahrplan weist diese Züge als Prignitzer Eisenbahn-Express „PEE" aus. Sie halten nicht auf allen Unterwegsbahnhöfen. Zusammen mit den Triebwagen der Relationen Neuruppin – Neustadt und Neustadt – Kyritz – Pritzwalk besteht auf der gesamten Verbindung ein Stundentakt, statt bisher nur zwischen Neustadt und Kyritz. Die bisherigen Bedarfshaltepunkte in Wutike zwischen Pritzwalk und Neustadt sowie Wildberg zwischen Neuruppin und Neustadt dienen jetzt als Kreuzungsbahnhöfe.



Foto: Alexander Neumann

Der T3 der PEG (vormals 798 644 der DB) trifft am 9. April 2001 auf dem Weg von Neuruppin nach Pritzwalk im ehemaligen Bahnhofsteil der Brandenburgischen Städtebahn in Neustadt (Dosse) dem T8 (796 792), der in der Gegenrichtung unterwegs ist.

Leichtfüßig AUF HOHEN

Aus der Not eine Tugend: Weil die DRG mit dem Ausbau ihrer Strecken nicht im abgesteckten Zeitplan blieb, war plötzlich doch noch Bedarf für eine leichte Einheits-Schnellzuglok. Mit 65 Jahren kommt nun auch 03 204, eine von lediglich fünf Überlebenden der Baureihe 03.1-2, ins Rentenalter. →



Foto: Burkhard Wollny

BEINEN



Kam über Köln-Deutzerfeld und Mönchengladbach zum Auslauf-Bw Ulm: 003248-2, hier im Mai 1971 im Bw Lauda noch unter Dampf.



Foto: Burkhard Wollny

Die hohe Zeit der Salondampfer: 03 234 vom Bw Berlin Leb fährt kurz vor Ausbruch des Zweiten Weltkriegs aus Hamburg Hbf aus.

Salondampfer oder Schlingerstück?



Foto: Paul Werner

Rollfähig und äußerlich aufgearbeitet: 03 204 im August 1988 als Lokdenkmal im Bw Cottbus.

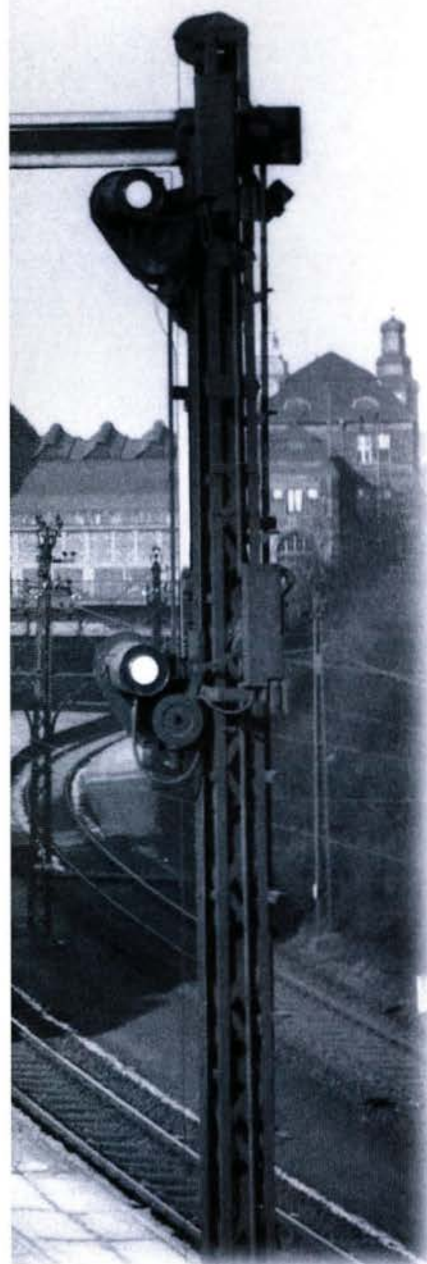


Foto: Sammlung Joachim Bügel

Als sich der Schrankenbaum, noch mit Gardine, niedersenkt, ist das Objekt der Begierde nicht mehr fern. Den Blick von der Telegraphenbude und dem typisch verbretterten Bahnwärterhäuschen losreißend, nimmt der Eisenbahnfotograf die Murrhardter Ausfahrt ins Visier. Und da kommt sie auch schon, mit leicht dumpfem Auspuffschlag, fast schwebend elegant nähert sich 003 248-2, den Eilzug nach Stuttgart am Haken.

„Und dafür muss ich hier warten", hört man noch den Käferfahrer brummeln, ehe der an diesem kühlen Märztag des Jahres 1971 das Seitenfenster hochkurbelt, um den Rauchschwaden zu entgehen. Es teilt halt längst nicht jeder die Begeisterung für die Dampfloks im Allgemeinen oder gar für die leichte Schnellzuglokomotive mit der Achsfolge 2'C1' im Speziellen.

Der Meister am Regler hebt grüßend die Hand. Man muss schließlich zusammenhalten in dieser Zeit, denn auch bei der Bahn werden die Dampflokbefürworter immer weniger. Und ganz unumstritten ist selbst die Baureihe 03 bei ihren Personalen nicht: Von den einen liebevoll als Salondampfer tituliert, ließen andere wie etwa der Heizer Fred Kasulke kaum ein gutes Haar an ihr: „Det war een Schlingerstück, wie et im Buche steht", machte er mit Berliner Schnauze zumindest im Familienkreis kein Hehl aus seiner Abneigung.

Orts- und Zeitwechsel, das Objekt ist das gleiche, wenn auch nicht dasselbe: Es ist einer jener diffusen Augusttage, wo sich das Wetter nicht so recht zwischen Sommersonne und Gewitterfront entscheiden kann. Man schreibt das Jahr 1988, auch hier im Reichsbahnbetriebswerk Cottbus. Gepflegt wirkt 03 204, mit dem charakteristischen Mischvorwärmer auch ohne den Standort unverkennbar eine Maschine der Deutschen Reichsbahn (DR). Die Lok scheint nur auf ihren nächsten Einsatz zu warten. Doch kein Heizer hält das Feuer in Gang, kein Meister lässt die Pfeife ertönen: 03 204 fristet, zwar rollfähig und äußerlich aufgearbeitet, ihr Gnadenbrot als Denkmal an der Lokleitung des Bw Cottbus.

Die größere unter den kleinen Schwestern der Baureihe 01 ist ganz in ihrem Dornröschenschlaf versunken. Man müsste sie doch irgendwie wachküssen können oder? Und warum die Größere unter den Kleinen? 150 Millimeter machen den Hauptunterschied aus: Ab Loknummer 163 bekamen auch die Salondampfer Vorlaufräder mit 1000-Millimeter-Durchmesser, während die früheren Baulose nur über solche von 850 Millimetern verfügten. Da erging es der 03 nicht anders als der schwereren 01.

Auch sonst sind viele Übereinstimmungen festzustellen. Kein Wunder, machte die Deutsche Reichsbahn-Gesellschaft doch seinerzeit aus der Not eine Tugend. Weil der Ausbau der Strecken für die Achslasten der Baureihe 01 von 20 Tonnen nicht im Zeitrahmen blieb, musste für den Schnellzugdienst eine Ersatzlösung gefunden werden. Die Nachbeschaffung der bayerischen S3/6, von der beispielsweise das Bw Osnabrück für den Einsatz auf den norddeutschen Flachlandstrecken acht Maschinen erhielt, war da allenfalls eine Zwischenlösung.

Also grub man im Reichsbahn-Zentralamt in Berlin jene Pläne wieder aus, mit denen sich schon der „Engere Lokomotivausschuß" Anfang der 20er-Jahre befasst hatte. Damals freilich hatten die Ausschussmitglieder eine Einheitsschnellzuglok mit einer Achslast von 17,5 Tonnen schnell zu den Akten gelegt, da der zügige Ausbau der Hauptstrecken schon beschlossene Sache gewesen war. Die Bahn schien frei zu sein für die schweren Pazifiks, die als Zwillingslok, Baureihe 01, und als Vierzylinder-Verbundmaschine, Baureihe 02, in Auftrag gegeben worden waren.

Obwohl die Erfahrungen mit den Verbundloks alles andere als ermutigend gewesen waren, forderte das Zentralamt überraschend für die nun geplante leichte Schnellzuglokomotive vom Vereinheitlichungs- →

Zwei Traktionsarten, aber beide Maschinen aus derselben Generation: Lokwechsel in Backnang, Juni 1971.



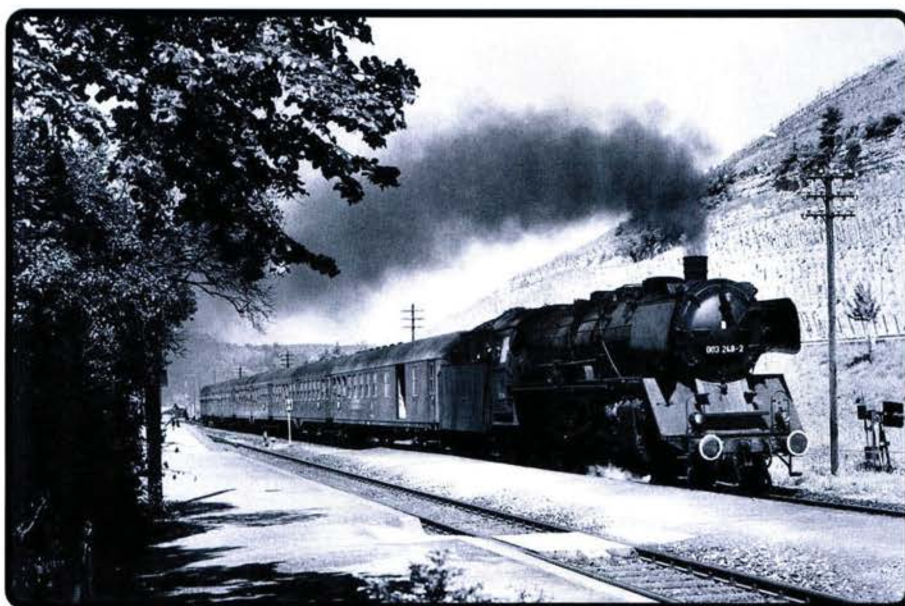


Foto: Burkhard Wollny

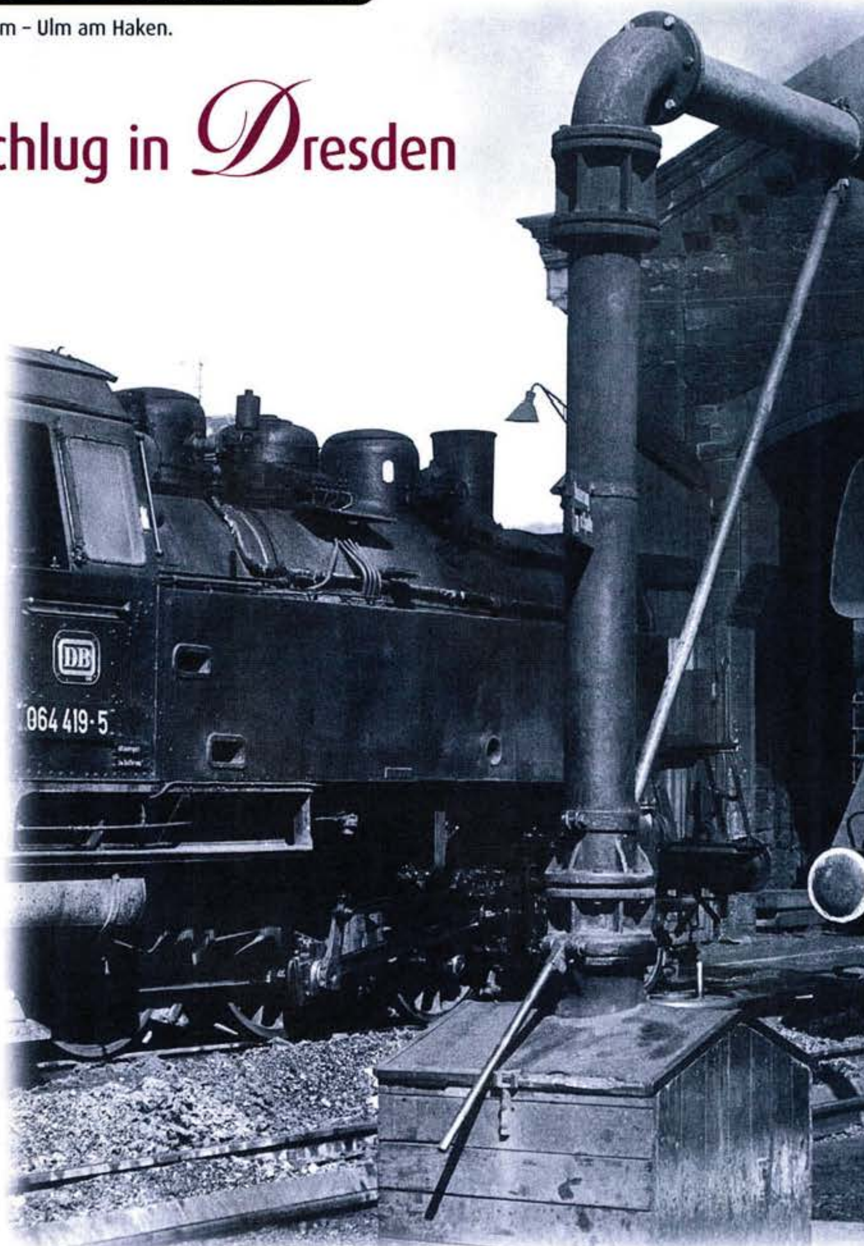
Merkelsheim, Mai 1971: 003 248-2 hat den Eilzug Wertheim – Ulm am Haken.

Geburtsstunde der 03 schlug in Dresden

büro sowie von den Firmen Maffei und Schwartzkopff erneut Entwürfe für eine Vierzylinder-Verbundlok an. Bei der denkwürdigen Dresdner Sitzung des Lokomotivausschusses vom 7. März 1929, der eigentlichen Geburtsstunde der Baureihe 03, setzten sich nach heftigen Diskussionen gleichwohl die Zwillingslok-Befürworter durch. Die Verbundfraktion hatte wegen der 02-Hypothek einfach die schlechteren Karten, ungeachtet der Tatsache, dass insbesondere der Maffei-Vorschlag zweifelsohne das Zeug gehabt hätte, die 02-Fehlkonstruktion vergessen zu machen.

Für die leichte Variante der 01 legte das Zentralamt die Zwillingsausführung mit einer Achslast von 18 Tonnen, zunächst 17,7 Mp, später 18,2 Mp, fest. Die erste von insgesamt drei Baumusterloks rollte bereits am 2. Juli 1930 aus der Borsig-Schmiede. Sie wurde als 03 001 in den Reichsbahnbestand eingereiht. Die Last- und Probefahrten verliefen positiv und so kamen die drei Baumuster sowie bis 1932 die 03 058 bis 03 069, die 03 070 und die 03 071 zum Bw Osnabrück, das bis in die Bundesbahn-Ära zur 03-Hochburg werden sollte.

Entsprechend den Baumerkmalen der anderen Einheitslokomotiven erhielt auch



Die Dampflokidylle trügt: Als diese Aufnahme am 20. Mai 1971 in Lauda entstand, waren es nur noch zwei Wochen bis zur Z-Stellung.



Foto: Burkhard Wollny

die Baureihe 03 einen Barrenrahmen und einen Langrohrkessel. Zum Zwecke der Gewichtseinsparung bekamen die Rahmenwangen allerdings nur eine Stärke von acht Zentimetern, der Kessel einen Durchmesser von 1700 Millimetern mit einer Rohrlänge von 6,8 Metern. Der Treibraddurchmesser beträgt 2000 Millimeter, das Vorlaufdrehgestell wurde unverändert von der 01 übernommen, auch der 1250 Millimeter messende Nachläufer entspricht dem der schwereren Schwesterlokomotive.

Bis 1933 waren bereits über 100 Maschinen der Baureihe 03.0-1 im Einsatz. Die ersten Exemplare der 03.1-2 entstanden 1934 bei Borsig, Schwartzkopff und in der Essener Dampflokschmiede von Krupp. Mit der Bauartänderung verbunden waren nicht nur die größeren Vorlaufräder. Ab 03163 erhielten die Maschinen auch beidseitig wirkende Scherenbremsen. Außerdem wurde die Strahlungsheizfläche geringfügig auf 16,15 Quadratmeter, die Heizrohrheizfläche auf 117,88 und die Verdampfungsheizfläche auf 203,65 Quadratmeter erweitert.

Zwar hält sich hartnäckig das Gerücht, dass erst mit diesen Bauartänderungen die zulässige Höchstgeschwindigkeit auf 130 km/h stieg, doch schon mit der 03123, als erste mit einer Schleppachsbremse ausgerüstet, war das Tempo erhöht worden. Das gilt auch für die älteren Maschinen, die sämtlich eine Nachrüstung mit dieser Bremse erhielten. Mit den Vorlaufradsätzen hatte das nichts zu tun, denn alle später sogar für 140 km/h zugelassenen 03 hatten lediglich 850er-Vorlaufräder!

Das Gros der hochbeinigen Maschinen der Gattung S36.18, eben jener Baureihe 03.1-2, kam 1936 in den Betriebseinsatz. Das Olympia-Jahr, Propaganda-Forum der Nationalsozialisten, forderte seinen Tribut. Die letzte Lokomotive dieser Baureihe, 03 298, folgte 1937, gehörte zum letzten Baulos aus den Borsig-Werkshallen.

Von diesen über 100 Maschinen, die nun sämtlich im Rentenalter wären, haben ganze fünf überlebt: 03188 als Lokdenkmal in Kirchheim/Teck, 03 243 in Privatbesitz, 03273 als Lokdenkmal im polnischen Bydgoszcz, vormals Bromberg, 03295 als betriebsfähige Lok des Bayerischen Eisenbahnmuseums Nördlingen und als Eigentum des Lausitzer Dampflok-Clubs eben 03 204, deren Fristen am 3. Juni 2001 ablaufen.

Was, das Dampflokdenkmal aus Cottbus? In der Tat, und die Geschichte dieser jetzt gerade 65jährigen Schönheit ist und bleibt wohl bis auf weiteres höchst ungewöhnlich. Und das nicht nur, weil der Lausitzer Dampflok-Club (LDC) alles daran setzen will, seinen Salondampfer bis zum Clubjubiläum im Herbst, dann besteht der rührige Verein zehn Jahre, wieder betriebsfähig herzurichten.

Zunächst bleibt festzuhalten, dass es sicher nicht alle Tage vorkommt, wenn eine Maschine in dem Bahnbetriebswerk ihren Dienst beendet, in dem sie einst ihre Inbetriebnahme erlebte.

Die 03 204, 1936 von der Firma Bergmann-Borsig in Berlin-Tegel unter der Fabriknummer 14 577 gebaut, wurde im selben Jahr am 18. April im damaligen RBW Cottbus in Dienst gestellt. Die Lokomotive wies im Ablieferungszustand eine Besonderheit auf: Sie hatte eine Triebwerksteilverkleidung, die erst beim ersten Aufenthalt im RAW demontiert werden sollte. Diese Verkleidung →

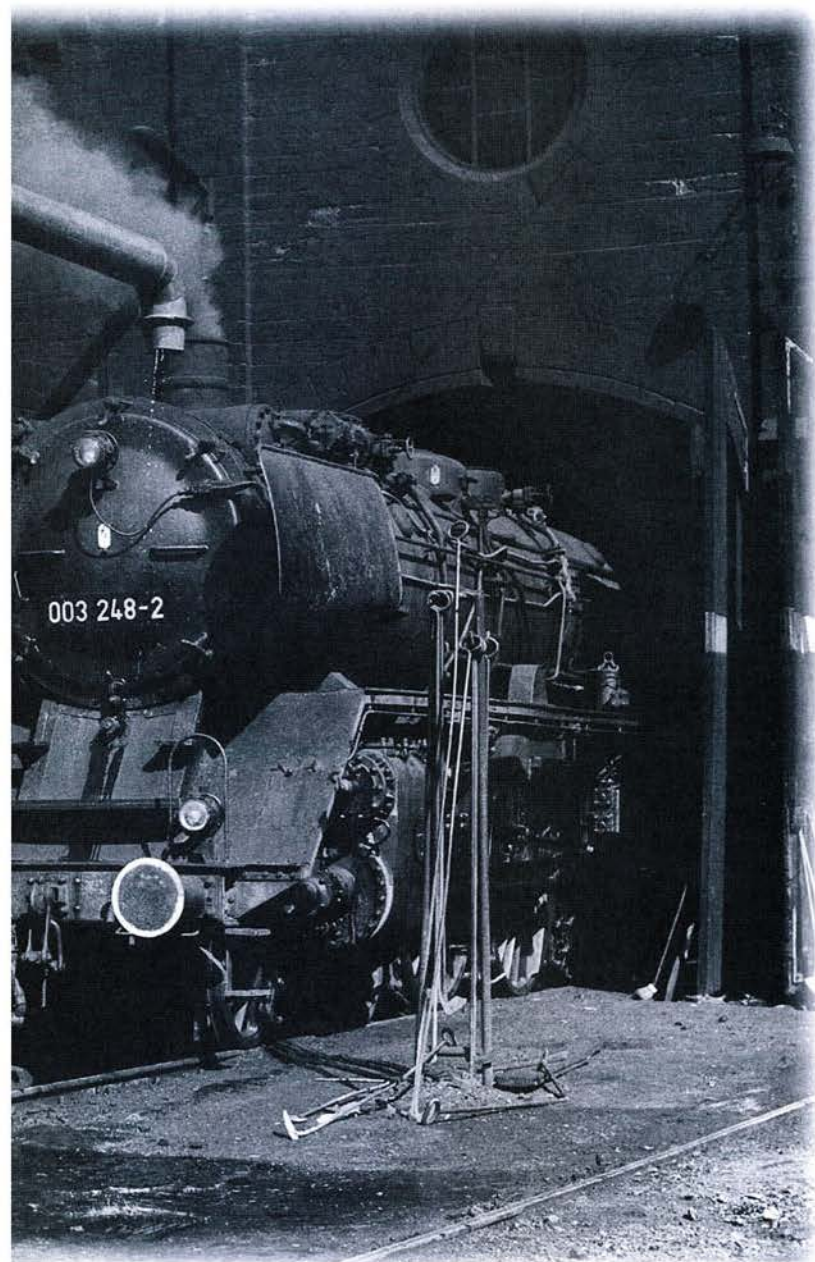


Foto: Burkhard Wollny

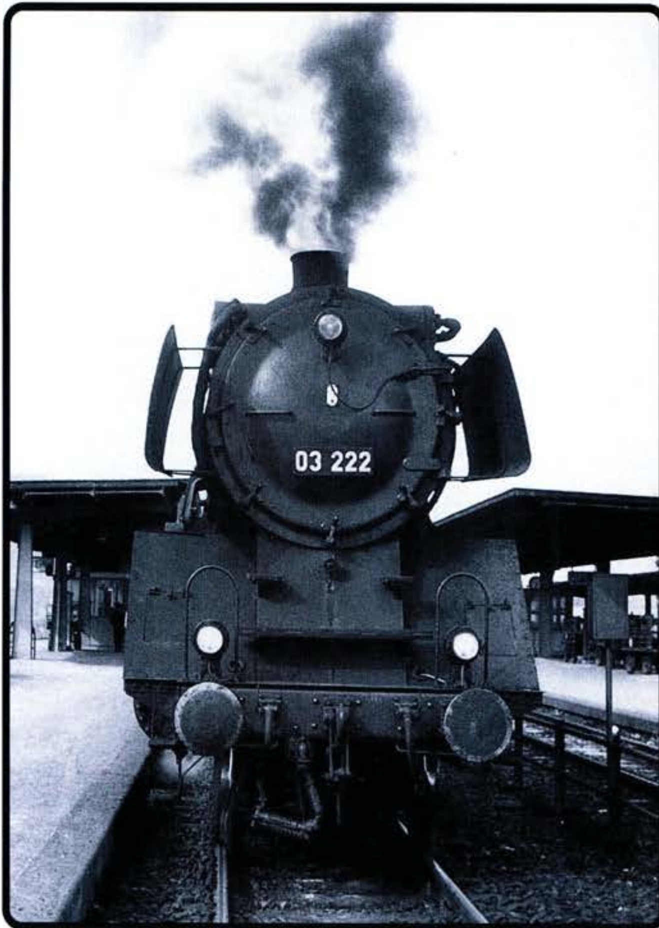


Foto: Herbert Stemmler

Die Ulmer 03 222, 1936 von Krupp gebaut und zunächst in Dortmunderfeld beheimatet, hält am 26. Mai 1963 in Tuttlingen mit dem Eilzug gen Freiburg.

diente freilich eher der Verminderung der Triebwerksverschmutzung als der Reduzierung des Luftwiderstands und damit der Ehöhung der Fahrgeschwindigkeit.

Bis zum 21. Mai 1945 blieb die leichtfüßige Zwillings-Schönheit dem Bw Cottbus treu. Ihr hochwertigster Umlauf war zweifellos anno 1937 die Beförderung des Langlauf-D-Zuges 105/106 Halle – Cottbus – Breslau – Cottbus – Halle mit jeweiligem Lokwechsel in Cottbus.

Vom 22. Mai 1945 bis zum 5. April 1951 war 03 204 im Bw Halle Pbf stationiert, um anschließend bis 17. September 1953 im Bw

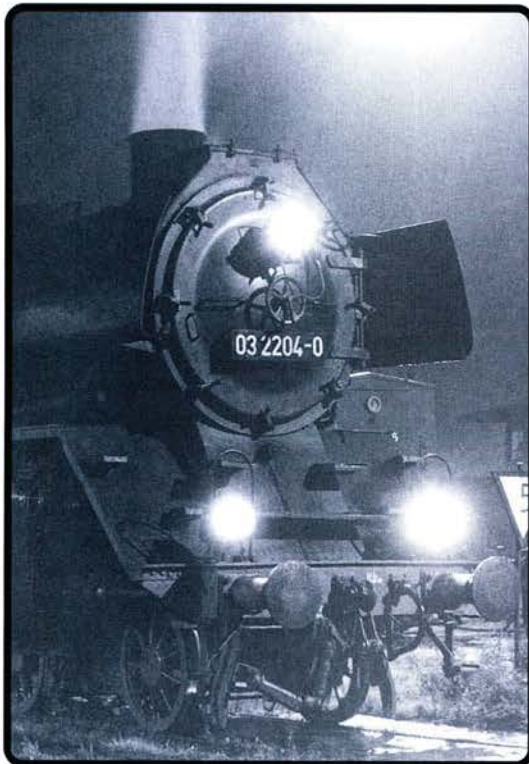
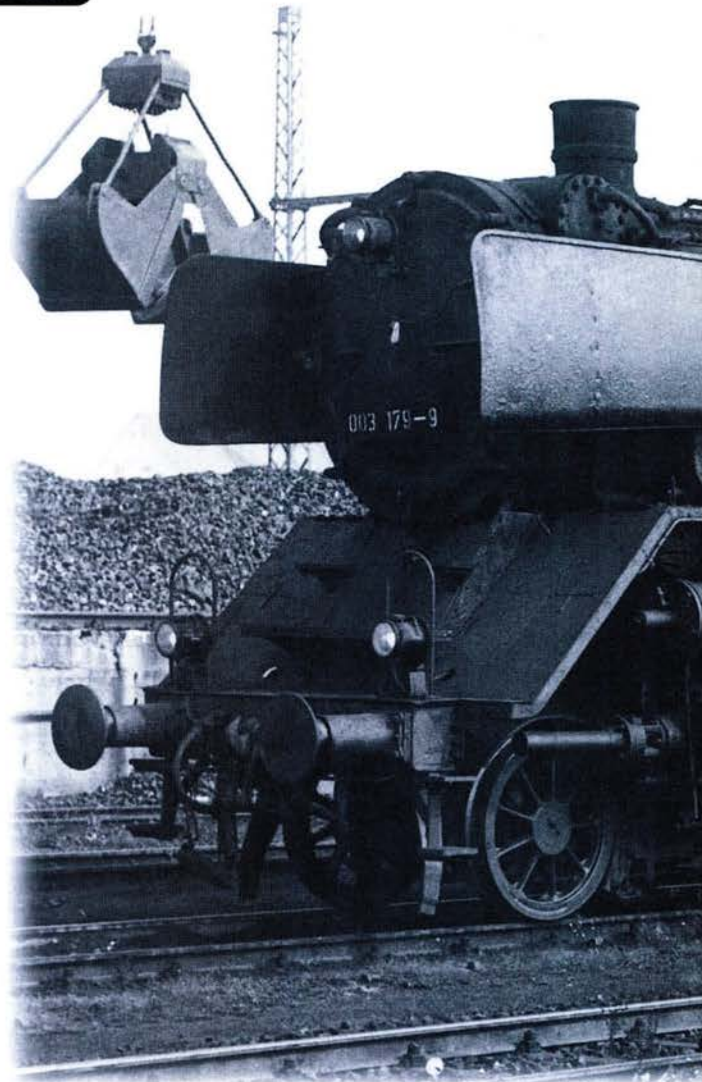


Foto: Paul Werner

Reaktiviert: Am 14. April 1993 gingen alle Lichter wieder an für die Cottbusser 032204-0, hier am 8. Oktober 1993 im Bw Saalfeld.



21. September 1970: Bekohlung der erst Anfang des Monats vom Bw Neuss nach Ulm umbeheimateten 03 179 im Bw Heilbronn.

Hochwertigster Umlauf führte 03 204 bis nach Breslau

Leipzig Hbf West Dienst zu tun. Auch dort kam diese Borsig-Maschine zu Schnellzugehren, so etwa auf der Sachsen-Magistrale Leipzig – Dresden.

In den weiter nördlich gelegenen Bahnbetriebswerken wie beispielsweise Wittenberge und Rostock zählte auch die Beförderung von Eilzügen zu den täglichen Aufgaben der 03 204. In Wittenberge war diese Pazifik vom 28. Juni 1962 bis zum 8. Februar 1967, vom 11. Mai 1967 bis 26. Juni 1969 und vom 11. Juli 1969 bis zum 5. Oktober 1970 im Einsatz. Das Bw Rostock war zweimal für kurze Zeit Einsatzdienststelle: Vom 9. Februar bis zum 16. April 1967, ehe die 03 dem Raw Meiningen bis 10. Mai 1967 einen Besuch abstatten musste, und vom 28. Juni bis 10. Juli 1969.

Weitere Einsatzstellen der 03 204 waren nach Fristarbeiten im Raw Chemnitz, die sich vom 18. September bis zum 28. November 1953 hinzogen, das Bw Berlin Ostbahnhof, 29. November 1953 bis 8. September 1961, das Bw Magdeburg Hbf, 9. September 1961 bis 27. Juni 1962, und das Bw Görlitz, 6. Oktober 1970 bis 10. Mai 1971. Am 11. Mai 1971 kehrte die Schnellzuglok schließlich in ihre alte Heimat, nach Cottbus zurück. Dort erhielt die inzwischen 40-Jährige am 10. Juni 1976 ihre vorerst letzte Bremsuntersuchung. Die Wahl-Cottbusserin, die im Gegensatz zur ebenfalls in Cottbus beheimateten 03 205 nicht in den Genuss eines Reko-Kessels (siehe Kasten auf Seite 22) gekommen war, musste mit Ablauf der Fristen ihres Altbaukessels am 8. August 1976, also wenige Wochen nach der Bremsuntersuchung, zum Leidwesen ihrer Personale z-gestellt werden.

Immerhin wanderte 03 2204-0, so die Loknummer seit Einführung des EDV-Schemas anno 1970, nicht wie die meisten ihrer Schwestern bei Reichs- und Bundesbahn →



Foto: Herbert Stemmler



Foto: Joachim Bügel

Abschiedsstimmung: 003 268-0, die letzte Kölner Vertreterin ihrer Baureihe, wird am 13. Juni 1969 im Bw Gremberg gedreht.

Die Reko-03

Mit der Ablösung der Baureihe 22, erst einige Jahre zuvor durch die aufwendige Rekonstruktion der vormals preußischen P 10 entstanden, durch V 180 und elektrische Lokomotiven stand die DR vor einem wirtschaftlichen Problem, denn die Kessel hatten noch einen zu hohen Restwert. Hilfreich war in dieser Situation, dass die Baureihe 03 im angestrengten Schnellzugdienst zu der Zeit überbeansprucht wurde und der DR ohnehin nicht ausreichend 01 zur Verfügung standen. Deshalb erhielten die leichten Einheitsloks von den 22 die verdampfungsfreudigen und unempfindlichen Kessel, um die Leistungsdifferenz zur 01 zu verkleinern – was auch hervorragend gelang. Von den 22 waren dann nur nicht rekonstruierte Bestandteile, vor allem Fahrwerk und Rahmen, auszumustern.
Folgende 52 Lokomotiven erhielten in der angegebenen Reihenfolge neue Kessel (stammt er nicht von einer 22, Spenderin in Klammern):
1969: 03 151, 081, 154, 235, 117, 096, 133, 105

1970: 03 257, 203, 143, 270, 207, 205, 242, 157, 212, 297, 180

1971: 03 098, 256, 286, 019, 236, 162, 123

1972: 03 153, 050, 254, 150, 118, 243, 176, 002

1973: 03 135, 177, 269, 214, 100, 278, 119, 186

1974: 03 295, 250, 095

1975: 03 237, 298, 126 (03 1057), 060 (03 096), 121 (41 103), 155, 058.



5. Juni 1971, Tag der 03 im Auslauf-Bw Ulm: 003 168-2 mit 1000-Millimeter-Vorlaufrädern neben ihren kleinen Schwestern.



Für die Eisenbahnfotografen eine begehrte Schönheit: Die Ulmer 03 246 präsentiert sich am 13. September 1969 in Tuttlingen.

Foto: Herbert Stemmler

Reaktivierung der Denkmallok gegen Betonköpfe

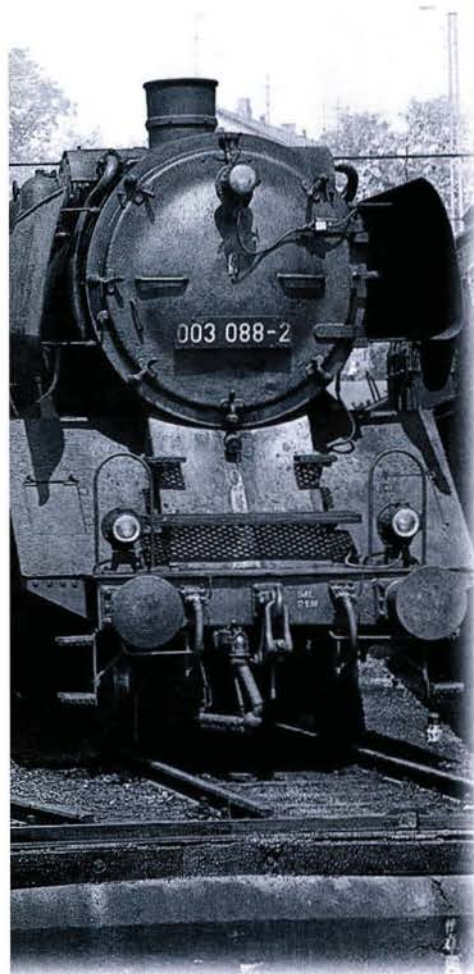


Foto: Burkhard Wollny

den Weg allen Alteisens, sondern zierte fortan als Denkmal im Schatten der Cottbusser Lokleitung das heimatliche Betriebsgelände.

Rollfähig und äußerlich aufgearbeitet sollte dieses Schattendasein der stolzen Schnellzugmaschine bis 1991 andauern. Unterbrochen nur von gelegentlichen Präsentationen bei Lokausstellungen und -paraden im Bereich der Reichsbahndirektionen Cottbus und Dresden, doch das Feuer schien für immer erloschen.

Erste Anzeichen für eine neue Chance, die betriebsfähige Aufarbeitung und die Übernahme in den DR-Traditionsbetriebspark gab es rund zehn Jahre nach der Z-Stellung. Die Betriebszeitung für Bahnhof und Bw Cottbus berichtete damals: „Nach zehnjähriger Pause wird die Traditionslok 03 204 vom Bw Cottbus zum Nationalen Jugendfestival in Berlin erstmalig wieder eingesetzt. Die Mitglieder der Jugendmeisterei III, die auch zur Aufarbeitung entscheidend beitrugen..., bekamen die Lok als Jugendobjekt übergeben."

Wie erst später durchsickerte, standen diesem hoffnungsfrohen Neubeginn einflussreiche Betonköpfe in der Rbd Cottbus entgegen. Nach geheimer Absprache setzten diese alles daran, das Projekt zu hintertreiben. Was zunächst auch gelang, da die Abstellung unter freiem Himmel unübersehbare Spuren hinterlassen hatte. Lediglich das Dach des verrottenden Führerhauses wurde deshalb in der Folgezeit bis Ende 1990 erneuert.

Mit der politischen Wende und der endgültigen Ausmusterung der 03 2204-0 aus dem Reichsbahnbestand zum 31. Dezember 1991 standen Kaufinteressenten Schlange. Sie sprangen nach der Besichtigung allerdings auch reihenweise wieder ab. Ob der Zustand der Cottbusser Pazifik bewusst schlechter dargestellt wurde? Nun ja, Fakt ist jedenfalls, dass der gerade erst gegründete Lausitzer Dampflok-Club ein legitimes Interesse daran hatte, die Traditionslok der heimischen Region zu erhalten. Und mit Unterstützung der Lausitzer Rundschau und der örtlichen Volks- und Raiffeisenbank gelang das schließlich auch.

Was zuvor kaum jemand geglaubt hätte: Mit enormer Eigenleistung der LDC-Mitglieder und tatkräftiger Unterstützung des Cottbusser Betriebshofes und der Ausbesserungswerke Görlitz und Cottbus wurde das Kunststück geschafft: Nach einer ersten Lastprobefahrt vor N 4893 am 14. April 1993 bespannte 03 204 am 20. April auf der Streck Cottbus – Görlitz N 5385 und zurück den D-Zug 2254. Die elegante Maschine stand nach 16 Jahren wieder unter Dampf! Und dass die einzige erhaltene Zweizylinder-03 mit Altbaukessel und Mischvorwärmer auch nach 2001 ihren Auspuffschlag hören lässt, steht für den LDC außer Frage!

Paul Werner/Karlheinz Haucke



Foto: Peter Nagelschmidt

Am 12. August 2000 in Emmerich lichtete Peter Nagelschmidt die 101 066-9 vor dem EC 105 ab: Das Dia belohnte die Jury mit Platz elf.

Makro-Kosmos

Mit der Ehrung der Sieger im exklusiven Fotowettbewerb rund um die vier Makrolon-Loks fand die Aktion auf der Intermodellbau in Dortmund ihren krönenden Abschluss.

„Jetzt bin ich aber platt", brachte Stefan Danners heraus, nachdem es dem Gewinner unseres großen Makrolon-Lok-Fotowettbewerbs zunächst buchstäblich die Sprache verschlagen hatte. Im Namen der fünf Wettbewerbsveranstalter, Bayer AG, Deutsche Bahn, Adtranz, Märklin und MODELLEISENBAHNER, gratulierten Josef Lütz, Märklin-Verkaufsleiter Nord, Wolfgang Mühlen, Bayer-Teamleiter in der Werbeberatung Kunststoffe, und MEB-Chefredakteur Dr. Haucke dem freudestrahlenden Sieger. Lütz überreichte als Teil des ersten Preises das auch in Dortmund vielbeachtete Göppinger H0-Modell der Makrolon-101.

11.-58. Preis: Peter Nagelschmidt, 46537 Dinslaken; Heike Schmidt, 56108 Lahnstein; Dieter May, 12049 Berlin; Martin Tolkemit, 59510 Lippetal; Helmut Sauter, 55597 Wöllstein; Günter Weidenbacher, 55283 Nierstein; Oliver Bürkle, 74321 Bietigheim-Bissingen; Matthias Weidner, 07407 Rudolstadt; Mario Jankowski, 14624 Dallgow-Döberitz; Dirk Dillenburger, 63477 Maintal; Jan Kobelke, 07751 Münchenroda; Siegfried Schäfer, 40723 Hilden; Uwe Kupka, 07407 Rödelwitz; Alexander Burgert, 78187 Geisingen; Horst Haase, 21614 Buxtehude-Hedendorf; Reiner Broszeit, 31028 Gronau; Stefan Müller, 99438 Bad Berka; Sebastian Naundorf, 55130 Mainz; Johannes Roth, 77743 Neuried; Hans-Dieter Bielicki, 14482 Potsdam; Andreas Kunkel, 63512 Hainburg; Klaudia Friedrich, 34590 Wabern-Falkenberg; Ralf Meerhoff, 32108 Bad Salzuflen; Andreas Kabelitz, 47441 Moers; Lutz Trompa,



Foto: Peter Federmann

War sprachlos: Wettbewerbssieger Stefan Danners (2.v.lks.). Märklin-Verkaufsleiter Josef Lütz, MEB-Chefredakteur und Bayer-Teamleiter Wolfgang Mühlen gratulierten.



Gut gelaunte Jury: (V.r.) Hartmut Krepp (Märklin), Claudia Wachowitz (DB), Wolfgang Mühlen (Bayer), Elke Hasenecker (Adtranz) und MEB-Chefredakteur Dr. Karlheinz Haucke.

Foto: Jörg Schimkat

12101 Berlin; Hans-Georg Wuertz, 51375 Leverkusen; Werner Chmietorz, 51379 Leverkusen; Klaus Bornemann, 37124 Rosdorf; Martin Ostermann, 48565 Steinfurt; Siegfried Guggenbühler, 79576 Weil; Gert Meppelink, NL-3981 CG Bunnik; Ingrid J. Sauermann, 59510 Lippetal; Otto Runsheimer, 35075 Gladenbach; Stefan Dimmerling, 46242 Bottrop; Jürgen Rönnebeck, 51063 Köln; Wolfgang Emmerich, 69245 Bammental; Jutta Lamberti, 47269 Duisburg; Bruno Karl, 84359 Simbach; Tobias Stein, 28719 Bremen; Volker Radunz, 68782 Brühl; Gabriele Hirdes, 45472 Mülheim; Manuel Holy, 45219 Essen; Sven Zänger, 74821 Mosbach; Thomas Hentschel, 31303 Burgdorf; Yvonne Kocot, 55120 Mainz; Christian Geisler, 14195 Berlin; Friedel Helmich, 93339 Riedenburg; Timo Neumann, 57250 Netphen. **59.-78. Preis:** Lutz Prix, 59597 Bad Westernkotten; Karsten Lütt, 24539 Neumünster; Jörg Friedrich, 34590 Wabern; Christian Kaschel, 84051 Essenbach; Peter Naundorf, 55130 Mainz; Karlheinz Alfs, 48249 Dülmen; Jutta Lamberti, 47269 Duisburg; M. Tolkemit, 59510 Lippetal; Hans Scheininger, 85570 Markt Schwaben; Wolfram Hirdes, 45472 Mülheim; D. May, 12049 Berlin; P. Nagelschmidt, 46537 Dinslaken; Simon Tire, 47669 Wachtendonk; D. Geisler, 14195 Berlin; Th. Hentschel, 31303 Burgdorf; G. Weidenbacher, 55283 Nierstein; R. Broszeit, 31028 Gronau; S. Müller, 99438 Bad Berka; S. Danners, 41516 Grevenbroich; J. Rönnebeck, 51063 Köln. **79.-100. Preis:** Tobias Weber, 92353 Postbauer; Klaus Lier, 31167 Bockenem; Sven Jaspers, 47533 Kleve; Frank Hübner, 07570 Weida; Andreas Helm, 04177 Leipzig; J. Friedrich, 34590 Wabern; S. Dimmerling, 46242 Bottrop; Heinz-Georg Wuertz, 51375 Leverkusen; Andreas Kunkel, 63512 Hainburg; Horst Haase, 21614 Buxtehude; A. Burgert, 78187 Geisingen; Georg Jahn, 07749 Jena; Friedel Helmich, 93339 Riedenburg; Th. Hentschel, 31303 Burgdorf; Tony Stone, 93339 Riedenburg; J. Roth, 77743 Neuried; J. Rönnebeck, 51063 Köln; S. Müller, 99438 Bad Berka; A. Kabelitz, 47441 Moers; O. Runzheimer, 35075 Gladenbach; T. Stein, 28719 Bremen; Rud. Lüthy-Pavan, CH-5036 Oberentfelden.

„Stars der Schiene“, Ho-Modelle und die Tassen mit MEB-Logo



Foto: Heike Schmidt

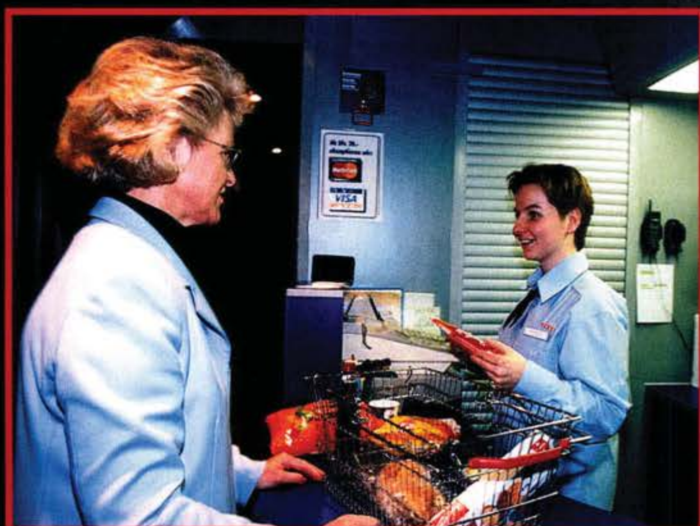
Regenschauer im Rheintal: Diese unfreiwillige Stimmungsaufnahme gelang Heike Schmidt in der ersten Januarwoche 2001 bei Bad Salzig.

coop

Coop Railshop: Europas erste Einkaufswagen rollen im Schnellzugstempo zwischen Zürich und Bern auf den Gleisen der SBB: Die Idee des Schweizer Lebensmittelhändlers und Grossverteilers Coop findet Anklang.

Unterwegs mit *Tante Emma*

Langenthal
Herzoge-buchsee
BURGDORF
BERN



Auf dem Heimweg noch eben einkaufen? Der rollende Supermarkt macht es möglich. Verkäuferin Susanne Stutz akzeptiert auch gängige Kreditkarten.



Auffällig sind die beiden Coop-Wagen bei den Schweizerischen Bundesbahnen, aber auch ihr Inhalt erweckt reichlich Neugier.

„Coop geht auf die Schiene", „Pendler sollen künftig im Zug einkaufen", „Coop in neuen Bahnen", „Einkaufsbummel im rollenden Supermarkt", „Salat im Zug (kaufen)!" So und ähnlich rauschte es durch den Blätterwald der Schweizer Presse, nachdem Coop am 29. Mai 2000 den rollenden Verkaufsladen eingeführt hatte; ein Novum auf Europas Gleisen. Seither verkaufte Coop in den zwei Railshops eine Million Sandwiches, Lebensmittel für ganze Heerscharen und braute hektoliterweise Kaffee.

Zürich, Spätnachmittag: Der Schnellzug nach Bern wird gut zehn Minuten vor Abfahrt rückwärts in den Kopfbahnhof manövriert. Ein weißer Wagen mit groß aufgemaltem Salat und orange-roter Aufschrift Coop–Railshop kommt direkt am Prellbock zu stehen. Eilige Passagiere drängen nach Arbeitsschluss zum Zug. Einige davon verzichten aber vorläufig auf einen Sitzplatz im Wagen und begeben sich direkt in den Railshop. Die meisten kaufen ein paar Lebensmittel, andere gönnen sich zum Feierabend eine Tasse Kaffee oder ein Bier an der Railbar. Eine junge Studentin liest zum kühlen Getränk in ihren Notizen von der Uni. Gegenüber palavern →

coop



Aus zwei ehemaligen weniger erfolgreichen McDonald's-Fast-Food-Wagen wurden die beiden Coop-Wagen umgebaut.

zwei Männer mittleren Alters über ein Geschäftsereignis, während der zeitungslesende Herr mit der Hornbrille anhand der Börsenkurse wohl seine heutige Vermögensvermehrung abschätzt. Eine blonde Dame mit Cola und Zigarette erzählt, dass man hier im weißen Wagen immer sehr freundlich bedient werde und gut aufgehoben sei. Sie käme oft hierher, um bis zu ihrem Wohnort in Baden etwas auszuspannen. Derweil hat sich unser Zug pünktlich in Bewegung gesetzt. Susanne Stutz, eine der beiden Coop-Mitarbeiterinnen, ist fleißig mit Kassieren beschäftigt, während Karin Berger, die zweite Coop-Dame im Zug, zwischen dem Kaffeebrauen noch schnell Brot zum Aufbacken in den Warmluft-Ofen gibt.

"Schnell und bequem für alle Kunden, für das Personal und die Lieferanten", das war erklärtes Motto für ein neu zu schaffendes Convenience-Konzept von Coop Schweiz. Unter dem Namen „Pronto" will der Großverteiler insgesamt 40 neue Läden in guter Citylage eröffnen, dazu 100 Pronto-Shops an Tankstellen. Im Pronto-Shop soll alles zu erhalten sein, was unbedingt für den täglichen Bedarf unterwegs oder zuhause benötigt wird. Wie Karl Kaiser, Mitglied der Pronto-Projektgruppe gegenüber dem MODELLEISENBAHNER ausführte, zündete die Idee „Schiene" erst während der Entwurfsphase des Projektes.

800 verschiedene Artikel in einem Schienen-Supermarkt

Als die Coop-Strategen im Juni 1999 mit der Idee des rollenden Verkaufsladens bei den Schweizerischen Bundesbahnen (SBB) anklopften, rannten sie offene Türen ein. Denn die amerikanische Fast-Food-Kette McDonald's hatte eben den Verzicht auf den Weiterbetrieb zweier EW IV-McDonald-Speisewagen bekannt gegeben.

Im Januar 2000 erteilte die Geschäftsleitung von Coop grünes Licht für das Geschäft auf der Schiene. In Zusammenarbeit mit den SBB verwandelte die Ladenbaufirma Innova Design GmbH in kurzer Zeit die beiden Pommes-Frites-Wagen von McDonald's in einen Supermarkt und bereits am 29. Mai 2000 verkehrte erstmals ein Coop-Railshop zwischen Bern und Zürich. Seither rollen die beiden Wagen montags bis freitags fünfmal am Tag zwischen Bern und Zürich im Interregio, dem Schnellzug mit dem grünblauen Fensterband und dem Spitznamen „Buureschnäuzug". Die Züge bedienen die Unterwegsbahnhöfe Burgdorf, Herzogenbuchsee, Langenthal, Olten, Aarau, Brugg und Baden. Somit ist das Konzept klar auf Pendler und Etappenpassagiere abgestimmt.

Entsprechend der Tageszeit und dem Passagieraufkommen richtet sich auch der Besuch im fahrenden Supermarkt. Die beiden Frühzüge ab Bern und Zürich erzielen die größten Umsätze. Nicht verwunderlich, reisen doch um diese Zeit viele Pendler per Zug zur Arbeit. Ein genüsslicher Kaffee und ein Stück Gebäck verkürzen den Arbeitsweg. Und zudem ist ja auch noch gleich die Tageszeitung zu haben und die Zwischenverpflegung zum Mitnehmen. Bis zu 200 Kaffees und bis zu 150 Hörnchen und Ähnliches gehen täglich über die Theke. Tagsüber gibt es entsprechend der Auslastung der Züge weniger Kunden. Am Abend wiederum, wenn die von der Arbeit gestresste Gesellschaft nach Hause fährt, wird dann noch das Nötigste oder Vergessene eingekauft und vielleicht reicht es noch zu einem Drink an der Railbar. Oder man loggt sich schnell ins Internet ein. Via im PC eingebauten Handys ist man im Nu mit der ganzen Welt verbunden, surft bei der Durchfahrt in Schönenwerd mit San Francisco und bei Wynigen mit Hongkong oder schickt dem lieben Schatz eine SMS. Wer noch nicht weiß, was er zu Hause kochen soll, klickt einfach die Menüvorschläge von www.coop.ch an. Die Ware ist dann gleich nebenan im Regal greifbar. Das



So beinahe alles ist in den Coop-Wagen erhältlich: Von Zeitungen und Getränken über Lebensmittel bis zu Reinigungsartikeln.

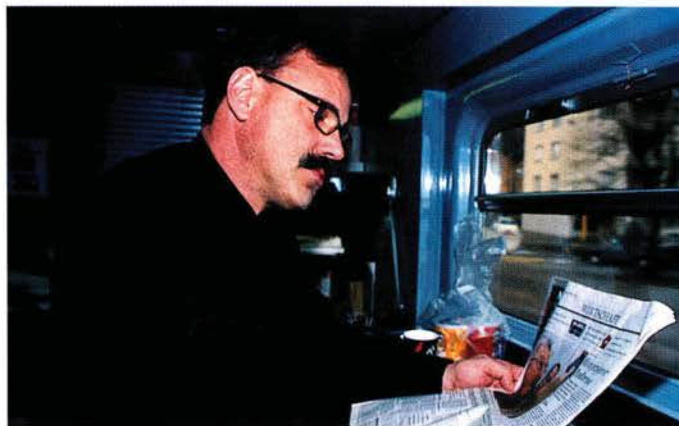


Auch eine Kühltheke und eine Tiefkühltheke befinden sich in dem Wagen. Susanne Stutz kontrolliert den Warenbestand für Nachbestellungen.

Hier hinter einer Re $4/4^{II}$ eingereiht, begleiten die beiden Coop-Wagen die Interregio-Züge zwischen Bern und Zürich.



Die Einreihung der Supermarkt-Wagen am Zugende stellt ein kleines Problem dar, die Wege im Zug können mitunter sehr lang werden.



Rollender Supermarkt und Bar in einem: Einen Großteil des Umsatzes machen Zeitungen, Kaffee und Gebäck für unterwegs aus.

könnte die Pizza Crossa Margherita sein, das Fertigmenu mit Hackplätzli und Kartoffelstock oder Spaghetti mit Tomatensauce. Und dazu vielleicht eine Flasche Wein.

Im reichhaltigen Angebot finden sich Früchte, tiefgekühltes Gemüse, Wurstwaren, abgepacktes Fleisch für die Grillparty, Konserven, Teigwaren, Schokolade, Biscuits und Milchprodukte. Für den unmittelbaren oder späteren Durst gibt es Mineralwasser, Wein und Bier zum Mitnehmen oder zum Verzehr an der Railbar. Zeitgeplagte Pendler kaufen sich für den Abendschmaus vorzugsweise das Fertigmenu. Wer sich aber für das Stelldichein in Bern oder Zürich noch schnell verschönern will, findet dazu die nötigen Kosmetikprodukte. Aber auch für das Haustier kann gesorgt werden. Batterien, Reinigungsmittel und andere Non-Food Waren runden das zirka 800 Artikel umfassende Sortiment ab. Belegen Kaffee und Gebäck umsatzmäßig den Spitzenplatz, glänzen die Reinigungsmittel als Schlusslicht. Shopmanager Kaiser will sie trotzdem nicht aus dem Sortiment kippen, denn Kundennutzen wird groß geschrieben. Die Preise lassen sich sehen, 80 Prozent der Artikel kosten genauso viel wie im regulären Supermarkt um die Ecke, nur etwa 20 Prozent sind etwas teuerer. Es handelt sich dabei hauptsächlich um die Getränke zum Verzehr an Bord. Die Reisenden werden nach jedem Zwischenhalt mit einer Tonbandansage auf den Railshop hingewiesen. Zur Ankurbelung des Umsatzes erhält der Railshop-Besucher auch mal ein kleines Geschenk, zum Beispiel die Gratiszeitung, eine Dose Pommes-Chips oder einen Gutschein. Die immer gleichen automatischen Ansagen können aber für Profireisende ganz schön lästig sein, was auch schon zu Reklamationen Anlass gab.

Problematisch ist die feste Einreihung des Coop-Wagens →

coop



Um das Unternehmen Railshop auf erfolgreiche Wege zu führen, haben die Coop-Manager eine Marketing-Kampagne gestartet.

am Zugschluss oder gleich hinter der Lok. Das ergibt je nach Sitzplatz doch ganz lange und mühsame Wanderwege durch viele Türen und Gänge. Zudem werden die Reisenden durch das Hin und Her in ihrer Ruhe gestört. Ab Fahrplanwechsel wird das Problem entschärft, indem die Railshops in der Mitte der Züge eingereiht werden. Gewiefte Passagiere aber haben es längst gemerkt und steigen schon am Bahnhof in den mobilen Supermarkt ein, trinken ihren Kaffee, kaufen ein und suchen erst später ihren Stammplatz im Reisezugwagen auf.

Neben der Bedienung der Kundinnen und Kunden ist das Bordpersonal auch für ein vollständiges Warenlager verantwortlich. Anhand einer Dispositionsliste prüft es periodisch das Sortiment. Mittels Barcode-Leser wird die Bestellung elektronisch und drahtlos ins Zentrallager übermittelt. Jeweils dreimal pro Woche erfolgt die Anlieferung aus Schafisheim, nahe Lenzburg, direkt an den Zürcher Bahnsteig. Die heutige Crew, Susanne Stutz und Karin Berger, sind eines der vier Betreuungsteams, die montags bis freitags je eine Früh- oder Spätschicht leisten. Das ergibt eine gute 40-Stundenwoche. Dazu kommen drei Mitarbeiter in Reserve und als Vertretung.

Mindestens bis zum Jahr 2002 werden die Coop-Wagen rollen

Railshop-Leiter Karl Kaiser gibt sich mit dem bisherigen Resultat rundum zufrieden. Täglich kaufen zwischen 400 und 700 Kunden im Railshop ein und geben dafür etwa acht bis zwölf Franken aus (10-15 Mark). Der Umsatz pro Quadratmeter Verkaufsfläche im Railshop entspricht schon knapp demjenigen eines stationären Supermarktes. Es könnte jedoch zur gleichen derzeitigen Pauschalmiete mit weiteren zusätzlichen Fahrten bedeutend mehr Umsatz erzielt werden. Das Problem ist, dass die beiden Supermarkt-Wagen, jeder in einer Schnellzugskomposition fest eingereiht, pro Tag fünf- bis sechseinhalb Stunden Standzeit auf Abstellgleisen in Bern oder Zürich aufweisen.

Karl Kaiser weiss von vielen positiven und begeisterten Kundenreaktinen zur Idee Railshop zu berichten. Wie der innovative Manager versichert, rollen die weißen Wagen sicher bis zur «Expo.02», der Schweizerischen Landesausstellung im Jahre 2002. Kaiser gibt sich zuversichtlich, dass die Coop-Verkaufswagen jedoch auch danach zum festen Bestandteil der Schweizer Eisenbahnlandschaft gehören werden. Übrigens hege auch die Deutsche Bundesbahn ähnliche Absichten und es wäre ihr zu wünschen, dass sie dieses Dienstleistungsangebot erkennt. *Armin Schmutz/al*

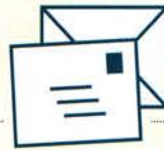


Neben der Eistruhe steht deas Regal mit Erfrischungsgetränken. Ein Angebot wie der Railshop-Wagen wäre auch in Deutschland wünschenswert.

Fotos: Armin Schmutz

Der Coop-Wagen ist ein auffälliger Farbtupfer: Zwei Re $4/4^{II}$ vor dem Railshop-Wagen und den altbekannten Schlierenwagen.





AN MEB-VERLAG, „LESERBRIEFE"
BIBERACHER STR. 94
D-88339 BAD WALDSEE

E-MAIL: *REDAKTION@MODELLEISENBAHNER.DE*

Wir freuen uns, wenn Sie uns Ihre Meinung schreiben, Ihre Wünsche ebenso wie Ihre Kritik. Bei der Vielzahl der Einsendungen können wir leider nicht immer alle Briefe persönlich beantworten oder veröffentlichen. Aus Platzgründen kann es auch zu Kürzungen kommen, dafür bitten wir um Verständnis.

● Kein Glückwunsch

Betrifft: Standpunkt „Wunschlos glücklich?", Heft 4/2001

Zu dem neuen Layout leider keinen Glückwunsch von mir. Die Titel waren prägnanter, die Schrift in den Artikeln lesbarer. Schade!

Dr. Werner Brack, 42579 Heiligenhaus

● Multifunktional

Betrifft: „Lade-Maß", Heft 4/2001

Auf Seite 49 ist dem Autor ein Fehler unterlaufen bei der Beschreibung des Fotos. Gezeigt wird nämlich eine Multifunktionsanlage, wie man sie heute nennen würde, bestehend aus Bockkran und Besandungsturm. Der Bockkran wird auf dem Bild zur Beladung eines Güterwagens mit Schlacken benutzt; ein Arbeiter ist gerade dabei, mit einer Stange die Verriegelung des Aufhängebügels zu lösen, damit der Schlackenhunt leergekippt werden kann. Rechts lässt eine Person, die aus irgendwelchen Gründen mit Hut, Schlips und weißem Kragen unter dem Jackett bekleidet ist, Sand in den Behälter der Lok fließen. Interessant ist das an einer Stange hängende, beleuchtbare Sperrsignal, das Profilunfreiheit – vermutlich bei ausgeschwenkter Leiter – anzeigen kann. Der Sand wird getrocknet in der rechts sichtbaren Wellblechbude. Rechts im Hintergrund ist ein kleiner Bekohlungsdrehkran sichtbar, im Vordergrund ein mit Steinkohlebriketts gefüllter Bansen.

Rein Korthof, NL-E-Mail

● Farben-Lehre

Betrifft: „Im Zeichen der Speichen", Heft 4/2001

Auf Seite 119 ist eine Tabelle abgedruckt, u.a. mit den Güterwagen-Farben, die nicht unkommentiert bleiben darf. Grundsätzlich ist zu sagen, dass bei allen deutschen Länderbahnen um 1910 der rotbraune Anstrich für Güterwagen eingeführt wurde. Im Verkehrsministerialblatt für das Königreich Bayern Nr. 18 vom 11. April 1910 heißt es dazu: „Für den Anstrich der Hauptbahn-Güterwagen wird künftig allgemein statt der grünen eine rotbraune Farbe verwendet. Die neuen Wagen erhalten den rotbraunen Anstrich schon seit einiger Zeit. Sie werden jetzt auch mit den neuen Bezeichnungen und Nummern angeliefert." Gleichzeitig wurde die Anschrift „Kgl. Bay. Sts. B." beziehungsweise „Pfalz-B." durch das bayerische Rautenwappen nebst Angabe eines Direktionsnamens ersetzt. Rotbraune Güterwagen gab es bis dahin bereits in Preußen und bei vielen norddeutschen Privatbahnen. Die Eutin-Lübecker hatte wie die Großherzoglich Oldenburgische Eisenbahn „braunrote" Güterwagen, die Güterwagenfarbe der Lübeck-Büchener Eisenbahn wird mit „braun umbra" genannt. Rotbraune Farbe galt damals aufgrund ihrer Zusammensetzung als besonders haltbar für den Anstrich von Rollmaterial. Die sächsischen Güterwagen waren vor 1910 hellgrau, die Elsaß-Lothringer dunkelgrau, etwa RAL 7016.

Hermann Hoyer, 22559 Hamburg

● Neue Chance

Betrifft: „Eile mit Weile", Heft 4/2001

Mit Interesse habe ich den Artikel über die Zeit der sogenannten Heckeneilzüge der Deutschen Bundesbahn gelesen. Dieser Artikel ist ein Blick zurück in eine Zeit, die noch nicht geprägt war von Hektik und Terminstress. Aber sind denn die Heckeneilzüge wirklich bei unserer heutigen Bahn fast ausgestorben? Wenn man den Begriff so definiert, über untergeordnete Hauptbahnen und Nebenbahnen große Ballungszentren zu verbinden, dann gibt es sie noch heute. Und mit der Streichung von IR-Zugläufen werden wohl einige ihre Wiederauferstehung feiern.

Volker Kabisch, 90471 Nürnberg

● Peinliche DB-Panne

Betrifft: Bahnwelt aktuell „Zwischenhalt", Heft 3/2001

Im „Zwischenhalt" habe ich gelesen, dass die Bahn in knapp 300 Städten ihre Fahrkarten-Schalter schließen will, um Fahrscheine künftig beim Bäcker, im Reisebüro oder am Kiosk zu verkaufen. Manche Bahnhöfe, zum Beispiel der hiesige in Stolberg (KBS 480 Aachen – Köln), verfügen schon seit längerer Zeit über keinen mehr. Trotz des Fehlens eines Schalters kann man in Stolberg keine Fahrausweise für weitere Strecken erwerben. Dort steht zwar ein Automat, aber er verkauft nur Fahrkarten für Ziele in Nordrhein-Westfalen und im nördlichen Rheinland-Pfalz. Wer sich also seinen Fahrausweis vorher nicht im Reisebüro, fünf Kilometer vom Bahnhof entfernt, gekauft hat, muss, wenn er von Stolberg eine Fernreise unternimmt, den Zuschlag beim Schaffner zahlen. Im Moment wird der Bahnhof im Zuge der Wiederinbetriebnahme einer Nebenstrecke zwar großzügig modernisiert, aber ob danach ein Automat für Fernreise-Fahrausweise aufgestellt wird, bezweifle ich. Ach übrigens: Bei der Modernisierung des Bahnsteigs wurden von der Bahn Schilder angebracht, die den Bahnhof als den unserer Partnerstadt Stolberg/Harz ausweisen – eine peinliche Panne. Um nochmal auf die Automaten zurückzukommen: In der Nachbarstadt Eschweiler steht ein Automat, auch für Fernreisen, aber er nimmt zur Bezahlung nur EC-Karte, Eurocard, Visa etc.; wer mit Bargeld bezahlen will, muss sich an den Schalter begeben, aber dieser ist meist geschlossen. Und wenn man in Zukunft einen Fahrausweis beim Bäcker oder am Kiosk kauft, wird die sachgemäße Beratung fehlen.

Sebastian Steinkamp, 52224 Stolberg

● Eindruck positiv

Betrifft: Standpunkt „Wunschlos glücklich?", Heft 4/2001

Vor einigen Tagen erhielt ich Ihr Heft des MODELLEISENBAHNER in der neuen Gestaltung. Ich möchte erst nach mehreren Ausgaben ein endgültiges Leser-Urteil abgeben, kann Ihnen aber heute schon verraten, dass es für Sie als Redaktion und Verlag positiv ausfallen wird.

Bernd Oertel, 99880 Waltershausen

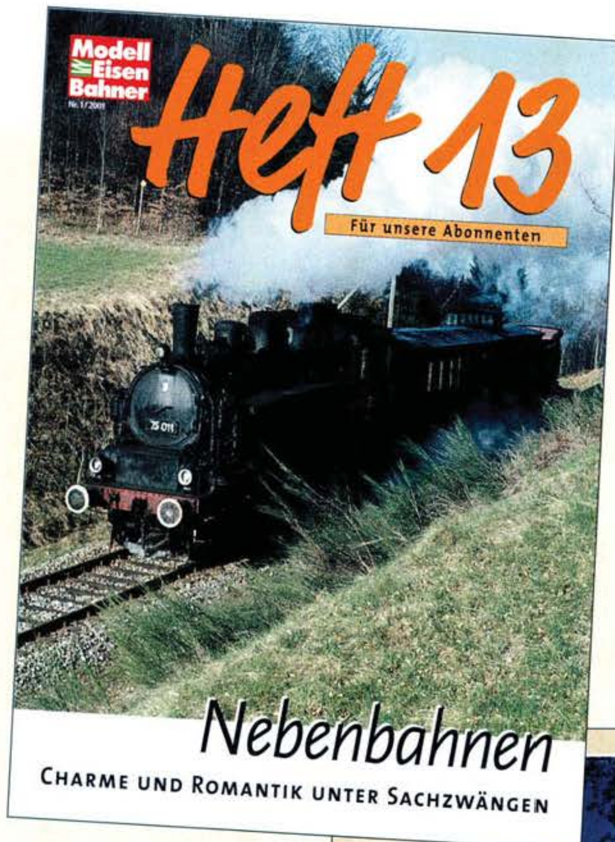
● Gelungenes Modell

Betrifft: Unter der Lupe „TT-Backstein", Heft 4/2001

In Ihrem Artikel „Unter der Lupe" haben Sie den Bahnhof Klasdorf von Auhagen vorgestellt. Aus eigener Erfahrung kann ich Ihre Feststellung nicht bestätigen. Es waren weder Teile verworfen noch zerbrochen. Bei der Balkenkonstruktion mit den Dachüberständen am Güterschuppen war ich sogar sehr über die Passgenauigkeit überrascht. Ich hätte mir gewünscht, dass die Rampenhöhe mit der Grundplatte des Bahnhofs übereinstimmt. Dies war nur durch die Erhöhung der Grundplatte möglich. Trotzdem ein sehr gelungenes Modell.

Hans-Jürgen Rabald, 06794 Ramsin

Schicken Sie Ihre Abo-Bestellkarte gleich ab. Sie erhalten dann zusätzlich unser Heft 13







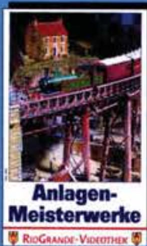


Dieses Heft ist nur für unsere Abonnenten bestimmt und NICHT im Zeitschriftenhandel erhältlich!

Wählen Sie ein ABO-Geschenk!

entweder...

VIDEO „Anlagen-Meisterwerke"
Sie sind eine Augenweide für alle Altersklassen: Fein detaillierte Modellbahnanlagen, die mit realistischem Fahrbetrieb die große Eisenbahn in allen Epochen kunstvoll nachbilden. Wir entführen Sie in die heile Welt von 15 meisterhaft gestalteten Modellbahnen.



oder...

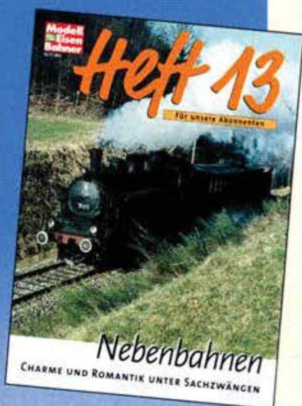
LEXIKON „Erfinder und Erfindungen" Das berühmte Lexikon „Erfinder und Erfindungen" – ein 380 Seiten starker Nachdruck des längst vergriffenen Standardwerks. Von A wie „Abdampfstrahlpumpe" bis Z wie „Zweisystemlokomotive".



Widerrufsrecht:
Sie können die Vereinbarung innerhalb einer Woche beim **MEB-Verlag, Abonnenten-Service, Lessingstr. 20, D-88427 Bad Schussenried** schriftlich widerrufen. Die Frist beginnt einen Tag nach Absendung der Bestellung. Das Begrüßungsgeschenk dürfen Sie in jedem Fall behalten.

KLEINES Jahres-Abo:
12 Hefte + 1 Sondertheft
nur DM 69,60

Ihre Vorteile, wenn Sie den MODELLEISENBAHNER jetzt abonnieren:



- Der MODELLEISENBAHNER wird Ihnen jeden Monat druckfrisch per Post zugestellt.
- Sie bezahlen nur DM 5,35 pro Heft im kleinen Abo gegenüber DM 6,50 im Einzelverkauf (Jahrespreis DM 69,60).
- Das Lexikon „Eisenbahn – Erfinder und Erfindungen" oder das Video „Anlagen-Meisterwerke" erhalten Sie als Dankeschön.
- Sie erhalten zusätzlich jedes Jahr ein Spezial-Heft. Dieses Sonderheft ist nur für unsere Abonnenten bestimmt.

GROSSES Jahres-Abo:
12 Hefte + 3 Sonderhefte
nur DM 97,60



- Zusätzlich zum kleinen Abo erhalten Sie zwei weitere Sonderhefte und sparen nochmals DM 5,60.
- Diese erhalten Sie in umweltverträglicher Verpackung in Ihren Briefkasten.
- Auf Wunsch können Sie bei Bankabbuchung Ihr Abo in vierteljährlichen Raten in Höhe von nur DM 24,40 bezahlen.

Bitte Coupon ausschneiden oder kopieren und abschicken an: MEB-Verlag GmbH, Abonnenten-Service, Lessingstr. 20, D-88427 Bad Schussenried

Unsere ABOs

Kleines Jahres-Abo: 12 Hefte + 1 Sonderheft nur DM 69,60
Großes Jahres-Abo: 12 Hefte + 3 Sonderhefte nur DM 97,60

6/2001

Ja, ich bestelle den MODELLEISENBAHNER für zunächst ein Jahr zum Jahrespreis von z. Zt. DM 69,60 bzw. DM 97,60.
ab der ☐ aktuellen Ausgabe ☐ ab Heft....../2001

Die Preise für Österreich, Schweiz, EU und übriges Ausland stehen im Impressum des aktuellen Hefts. Alle Versandkosten übernimmt der Verlag.

Als Begrüßungsgeschenk schicken Sie mir bitte
☐ das Lexikon „Erfinder und Erfindungen"
☐ das Video „Anlagen-Meisterwerke"
Ich erkläre, dass ich den MODELLEISENBAHNER im letzten halben Jahr nicht abonniert hatte.

Bitte liefern Sie mir ein
☐ **Kleines Abo**
☐ **Großes Abo**

☐ Das Abonnement ist zum Verschenken. Deshalb gebe ich meine und die Geschenkadresse an.

Geburtsdatum

Meine Adresse:

Vorname, Name

Straße, Haus-Nr.

LKZ, PLZ, Ort

Ich verschenke ein MODELLEISENBAHNER-Abonnement an folgende Adresse:

Vorname, Name

Straße, Haus-Nr.

LKZ, PLZ, Ort

Gewünschte Zahlungsweise (bitte ankreuzen):

☐ **Bequeme Abbuchung vom Konto ohne weitere Formalitäten.** Diese Genehmigung erlischt automatisch mit der Beendigung des Abonnements.
☐ **jährlich** ☐ **1/4-jährlich** (nur bei Abbuchung des Großen Abos)

Meine Konto-Nr. (kein Sparbuch) **Bankleitzahl**

Bankinstitut

☐ **Durch Überweisung nach Erhalt der Jahresrechnung.**
Bitte keine Vorauszahlung! Unbedingt Rechnung abwarten!

Datum, 1. Unterschrift des Abonnenten (unter 18 Jahren des Erziehungsberechtigten)

Widerrufs-Recht: Diesen Auftrag kann ich innerhalb 1 Woche nach Eingang dieser Karte beim MODELLEISENBAHNER, MEB-Verlag GmbH, Lessingstr. 20, D-88427 Bad Schussenried, schriftlich widerrufen. Rechtzeitiges Absenden genügt. Ich bestätige dies mit meiner 2. Unterschrift. Das Abonnement verlängert sich nur dann um ein Jahr, wenn es nicht 6 Wochen vor Ablauf gekündigt wird.

Datum, 2. Unterschrift des Abonnenten (unter 18 Jahren des Erziehungsberechtigten)

Außerdem erschienen

Hofstation

Barbara Eggers: Der Kaiserbahnhof Wildpark in Potsdam. J.Strauss-Verlag, Potsdam 1999. ISBN 3-929748-17-7, 140 Seiten, 32 Sw-Abbildungen. Preis DM 34,00.

Den Privatbahnhof Kaiser Wilhelms II., Ausgangsstation seiner hoheitlichen Reisen auf der Schiene, stellt die Autorin ebenso sach- und fachkundig vor wie den mit der Ausführung betrauten Hofarchitekten Ernst Eberhard von Ihne: Zeit- und architekturgeschichtliche Ausarbeitung.

Multimediales

Target Film & Video Produktion (Hrsgb.): Von der Dampflok zum ICE. Die Geschichte des Schienenverkehrs. Springer-Verlag, Heidelberg 2000. ISBN 3-540-14824-8, CD-ROM. Preis DM 49,90.

In sechs Themenbereichen, eindrucksvoll für den Bildschirm aufbereitet, kann der Nutzer eines Windows-PC (und nur dieser) sich durch eine Vielzahl von Text-, Ton- und Bilddokumenten führen lassen. Einzig die Verpackung der CD-ROM in Buchform und -größe erscheint zumindest für ordnungsliebende Nutzer etwas unnötig.

Oechsenbahn

Harald Rockstuhl: Die Geschichte der Wenigentaft-Oechsener Eisenbahn 1912 - 1952. Verlag Rockstuhl, Bad Langensalza 2000. ISBN 3-932554-00-0, 96 Seiten, 105 Sw-Abbildungen. Preis DM 29,80.

10,5 Kilometer lang, 40 Jahre in Betrieb war diese Rhön-Strecke.

Monographie der Einheitslokomotiven

Siegfried Baum: 75 Jahre 01 008 – 75 Jahre Deutsche Einheitslokomotiven. Sonderheft 1 der DGEG-Schriftenreihe Eisenbahnen und Museen, Werl 2000. ISBN 3-921700-06-8, 60 Seiten mit 60 Sw-Abbildungen und Zeichnungen. Preis 19,80 DM.

● Der Titel täuscht: Nicht die DGEG-Museumslok 01 008, sondern das Typenprogramm für die Einheitsbauarten steht im Mittelpunkt dieser Monographie. Siegfried Baum, der bereits die Einzeldarstellungen der DGEG-Loks 18 505 und 38 2267 verfasste, beschäftigt sich in seinem neuesten Werk ausführlich mit den historischen Voraussetzungen und der sich daraus ergebenden Entwicklung der Baugrundsätze für die Einheitslokomotiven. Eine Vorstellung der verschiedenen Baureihen, von den Pazifiks bis zu den Tenderloks für den Rangierdienst, schließt sich an. Auch für interessierte Laien ist die beispielhafte, wenn auch gelegentlich etwas vereinfachte Erläuterung der wichtigsten Bauteile einer Schnellzugdampflokomotive der Baureihe 01 ein hilfreicher Wegweiser durchs Dickicht technischer Begriffe und Funktionen. Die Zeichnungen, insbesondere die als Faksimile wiedergegebenen Pläne aus dem Anhang der seinerzeitigen Lokausschuss-Niederschrift, ergänzen den Text anschaulich. Den detaillierten Lebenslauf der 01 008, seit 1974 im Museumsbestand der DGEG und nicht betriebsbereit in Bochum-Dahlhausen zu sehen, komplettieren eine Übersicht der erhaltenen deutschen Pazifiks und, lobenswert, eine umfangreiche Literaturliste. *hc*



● **Fazit: Gut bebilderte technikhistorische Abhandlung**

Statistik zum Diesellok-Kleinvieh

Andreas Christopher: Kleinlokomotiven deutscher Staatsbahnen – Lg I, II, III, V 15, V 23, V 60. Lieferung und Verbleib. Arbeitsgemeinschaft Drehscheibe e.V., Köln 2000. ISBN 3-929082-08-X, 194 Seiten mit zahlreichen Sw-Fotos. Preis 19,80 DM.

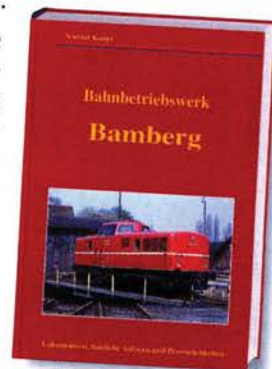
● Klein angefangen hatte 1929 die Deutsche Reichsbahn-Gesellschaft mit der serienmäßigen Diesellokbeschaffung. Das Buch behandelt die Loks der Leistungsgruppen I bis III, dazu die V15, die V23, die V60 und die Schmalspurdieselloks beider deutscher Staatsbahnen. Dem Tabellenteil jeder Bauart ist eine knappe Entwicklungsgeschichte vorangestellt. Die Auflistung umfasst Angaben über Hersteller, Baulos, spätere Betriebsnummern, Ausmusterung und Verbleib. Zahlreiche Sw-Fotos lockern das Tabellenwerk auf. Vor allem bei den späteren Privatbahnloks hätte man sich allerdings Farbbilder gewünscht, etwa als Hilfe beim Umlackieren von Modellen. *yo*

● **Fazit: Ein sehr interessantes Buch für alle Kleinlok- und Statistikfans**

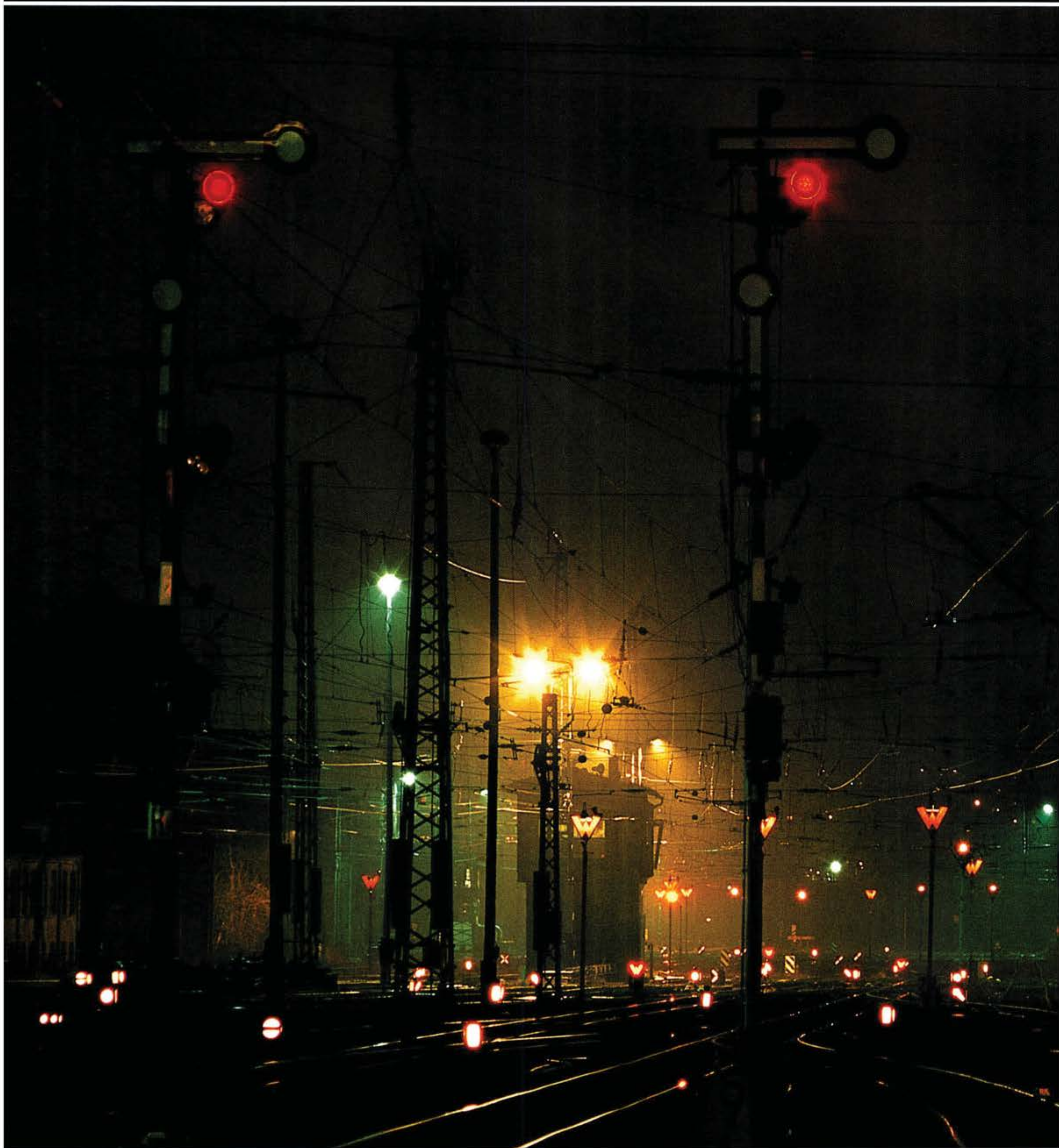
Nordfränkische Lokgeschichte

Norbert Kempf: Bahnbetriebswerk Bamberg. Lokomotiven, bauliche Anlagen und Persönlichkeiten. Verlag Wolfgang Bleiweis, Schweinfurt 2000. ISBN 3-928786-52-0, 128 Seiten mit 146 Sw- und 10 Farbabbildungen. Preis 59.80 DM.

● Ein Lokführer des Bahnbetriebswerks Bamberg schrieb die Geschichte seiner Dienststelle nieder. Die erste Buchhälfte behandelt den Lokeinsatz mit kurzen Verweisen zur Entwicklung des Streckennetzes und zu anderen die Lokbeheimatung beeinflussenden Ereignissen. Vorrangig Triebfahrzeugfotos illustrieren das Buch. Im Untertitel versprochen, kommen die baulichen Anlagen in der Darstellung jedoch zu kurz. Der Einzug der Diesel- und E-Loks zog offenbar keine Änderungen im Werkstattbereich nach sich. Nach 40 Seiten Statistik folgen noch einige Erinnerungen. Etwas deplaziert wirkt die Behandlung der Nebenbetriebe des Bw am Buchende. *kla*



● **Fazit: Fundierte, aber einseitige Darstellung**



Der Blick Richtung Norden schweift über die Gleise nach Leipzig, Riesa, Dresden. Noch fanden keine umfassenden Umbauten an den Gleisanlagen statt. Die Ausfahrformsignale zeigen „Halt", ein nennernswerter Verkehr findet nachts nicht mehr statt.

Wenn es Nacht wird in CHEMNITZ

Die drittgrößte sächsische Stadt, von 1953 bis 1990 Karl-Marx-Stadt, davor und heute wieder Chemnitz, ist fast vollständig vom Fernverkehr abgekoppelt. Die Bahnanlagen sind geprägt vom Bau Anfang des 20. Jahrhunderts und von einigen Umbauten und der Elektrifizierung zur DDR-Zeit.

In der blauen Stunde beginnen Lichter und Farben zu spielen. Schienen werfen Licht zurück, die Weichenlaternen weisen den Zügen den Weg, rote Signale und der Himmel bilden einen starken Kontrast. Die Gleise in Richtung Zwickau unterqueren den Dresdner Platz.



Ein letzter Abglanz des früher umfangreichen Fernreiseverkehrs von, nach und über Karl-Marx-Stadt/Chemnitz sind der Interregioverkehr nach Berlin und weiter Richtung Ostsee und die D-Züge Dresden – Nürnberg. Hier macht 234651 mit dem D-Zug nach Dresden Station.



In der Dämmerung ist Zeit, die Fahrleitungsanlage zu studieren. Als Karl-Marx-Stadt 1965 ans elektrifizierte Streckennetz angeschlossen wurde, überspannte man Bahnhöfe mit Quertragwerken, für die die hohen Gittermasten typisch sind.





Es sieht schon einladend aus, wenn das Stellwerk erleuchtet ist. Aber „Betriebsfremde haben keinen Zutritt!". Das ist auch besser so, denn der Fahrdienstleiter muss von hier den gesamten Verkehr auf der Südseite des Bahnhofs, also Richtung Zwickau, überwachen.

Nur geringe Veränderungen musste das Bahnhofsgebäude seit 1876, dem Jahr der Fertigstellung, über sich ergehen lassen. Der Reisende wird, wenn er den Bahnhof betritt, allerdings verwundert über die dahinterliegenden modernen Durchgänge und die Bahnsteighalle sein.

Fotos (6): B. Wollny

Die anderen Schnauzen



Das Motto Passagiere auf die Schiene ging fehl.

Bei deutschen Fans erfreuen sich EMDs E- und F-Typen großer Beliebtheit. Doch auch deren Konkurrenten verdienen Beachtung.

Seit Brawa einige Alco-Units von Life-Like importiert, rücken die anderen Schnauzen ins Blickfeld des deutschen Fans. Die Faszination amerikanischer Eisenbahnen ist vielfältig: Unzählige Bahngesellschaften mit teilweise sehr bunten Fahrzeuglackierungen befahren Strecken, die durch die unterschiedlichsten Naturräume führen. Vor der Wagenschlange hängen häufig drei oder mehr Lokomotiven.

Neben den teilweise deftigen Steigungen und den großen Zuggewichten lag das in den 40er- und 50er-Jahren vor allem in der relativ geringen Motorleistung der Diesellokomotiven begründet. Für eine sechsachsige, etwa 150 Tonnen schwere Maschine sind 2000 PS nicht eben üppig. Wenn solch eine Lok nun einen zwölf Schnellzugwagen langen Zug auf 150 km/h beschleunigen sollte, benötigt sie Verstärkung. Da eigentlich immer zwei Loks am Zug sein mussten, installierten

die Hersteller eine Mehrfachsteuerung, sparten jeweils einen Endführerstand ein und kuppelten die beiden Einheiten (A-Units) Rücken an Rücken. Da ein solches Pärchen noch nicht ganz die Zugkraft einer Mallet- beziehungsweise Articulated-Dampflok erreichte, orderten die Bahngesellschaften sogenannte Booster (B-Units), die im technischen Aufbau den Lokomotiven glichen, aber keinen Führerstand aufwiesen. Mit einer A-B-A-Konfiguration entstand dann ein 60 Meter langes, 450 Tonnen schweres Kraftpaket mit 6000 PS.

Die berühmten Dampflokomotiv-Hersteller Baldwin Locomotive Works, Lima-Hamilton und allen voran die American Locomotive Company (Alco) beschäftigten sich schon in den ersten beiden Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts mit verbrennungsmotorgetriebenen Fahrzeugen. Dazu gesellte sich mit General Electric (GE) ein wichtiger Hersteller elektrischer Baugruppen. Produkte waren Industrierangierloks und einige leichte Triebwagen. Als ideales Konzept entpuppte sich bei den Versuchen die elektrische Kraftübertragung, bei der ein Verbrennungsmotor einen Generator speist, der seine Energie an elektrische Antriebsmotoren weiter gibt.

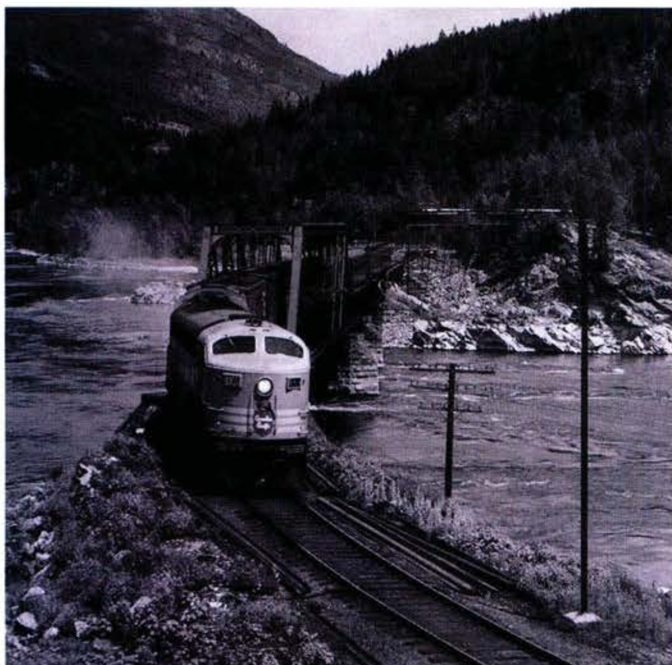
Die 1922 in Cleveland/Ohio gegründete Electro-Motive Engineering Corporation (EMC) verfeinerte das Konzept der Benzin-Triebwagen. Die Motoren lieferte die Winton Engine Company, für Teile der Elektrik der ab 1924 produzierten Fahrzeuge zeichnete GE verantwortlich.



Fotos(3): Sammlung Ulf Degener

Zwei Sharknoses RF-16A und ein Roadswitcher der Pennsylvania Railroad befördern in den 50er-Jahren einen Güterzug.

GE selbst tat sich mit dem Motoren-Spezialisten Ingersoll-Rand zusammen und entwickelte im selben Jahr in Erie/Pennsylvania eine dieselelektrische Lokomotive, die Vorstellungsfahrten bei 13 Bahngesellschaften unternahm. Gegen Ende des Jahres 1924 trat der Dampflokspezialist Alco dem Duo bei. Das Trio bot eine Produktlinie von 60- und 100-Tonnen-Rangierloks, die die ersten finanziell erfolgreichen die- →


Foto: Kettle Valley Connection, W. Gord Kennedy

4055 und 4053, zwei C-Liner der Canadian Pacific, überqueren 1957 bei Taghum, British Columbia, den Fluss Kootenay.

selelektrischen Fahrzeuge waren. Entscheidend für die Entwicklung von EMC war die Abwerbung des hervorragenden Ingenieurs Richard Dilworth von GE.

1930 kaufte die General Motors Corporation EMC und die Winton Engine Company. Zunächst noch selbstständig, entwickelte man für U-Boote der US-Navy den Motorentyp 201, der in modifizierter Form auch in diversen Rangierloks Verwendung fand. Dank kompakter und leichter Bauweise kam der Diesel in EMCs Prestigeprojekt, dem Streamliner-Triebwagen, zum Einsatz. Wie auch in Deutschland waren die Schnelltriebwagen die eigentlichen Schrittmacher der Dieseltechnik im Personenverkehr. Bestellt hatte den Triebwagen die Chicago, Burlington & Quincy Railroad (CB&Q), aber auch die Union Pacific (UP) ließ einen dieselgetriebenen Streamliner bauen, den sie ein paar Wochen früher auf Reisen schickte, als die CB&Q den ihren. Auf Testfahrten legte CB&Qs Zephyr 9900 die 1015 Meilen lange Strecke Denver – Chicago mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 78 Meilen pro Stunde zurück. Während das Geschwindigkeitswettrennen der Bahngesellschaften mit Hilfe von EMC in eine neue Runde ging, beschränkte sich Alco auf die Produktion von Rangier- und leichten Güterzugdiesselloks, den Roadswitchern.

In den 30er-Jahren fertigte Fairbanks-Morse (FM), ein Hersteller von Motoren und Pumpen, einen sehr erfolgreichen U-Boot-Dieselmotor, der auch zur Remotorisierung älterer Triebwagen eingesetzt wurde. Erst 1939 baute FM eigene Diesel-Lokomotiven. Auch Baldwin tauchte erst 1937 mit einem eigenen Roadswitcher auf dem Markt auf.

Bald erkannten die CB&Q und die UP, dass sie mit ihren fest gekuppelten Streamliner-Triebzügen nicht flexibel genug auf schwankende Fahrgastzahlen reagieren konnten. Darum entwickelte EMC einen stromlinienförmigen Aufbau, bestückte das Chassis mit zwei dreiachsigen Drehgestellen und stattete die Lok mit zwei Dieselmotoren aus. Die Bezeichnung E-Unit erhielt sie wegen des Motors, der 1800 (englisch: Eighteenhundred) PS leistete. Die ersten Loks kamen 1937 zur Auslieferung.

Nur Alco nahm die Herausforderung sofort an und entwickelte eine zweimotorige Personenzug-Diesellok, ebenfalls mit der Achsfolge A1A-A1A. Den entscheidenden Vorsprung sicherte sich EMC durch die Einführung der vierachsigen Güterzuglok A-B-Unit FT (Freight, Twentysevenhundred Horsepower) im Jahre 1939. Während des Krieges, genauer gesagt in den Jahren 1942 und 1943, untersagte das War Production Board, eine Behörde, die die amerikanische Industrieproduk-

Santa Fes PA-1 Nummer 54 und eine Schwestermaschine ziehen 1964 ihren Zug aus dem Bahnhof des kalifornischen San Diego.



Foto: George Drury

tion regelte, die Herstellung von Passagier-Dieselloks. Alco umging Sanktionen, indem man die 1940 eingeführten sechsachsigen Passenger-Units kurzerhand als Mehrzwecklok DL109 (Dual-Service Locomotive) verkaufte. Da kein anderer Hersteller bis zum Kriegsende Güterzug-Dieselloks auf den Markt brachte, lieferte der seit 1941 zusammen mit Winton als Electro-Motive Division (EMD) firmierende Hersteller quasi als Monopolist 555 FT-Bulldog-Noses und fast ebensoviele B-Units aus.

Im Krieg produzierte Fairbanks-Morse fleißig U-Boot-Motoren, während Baldwin unter anderen die prestigeträchtigen Schnellzugdampfloks der Reihe T1 auslieferte, an deren Formgebung der Industrie-Designer Raymond Loewy großen Anteil hatte. Alco fertigte neben den gewaltigen Big Boys noch einige Rangierloks.

Angesichts der anstehenden Vorstellung neuer Passenger-Cab-Units bei Fairbanks-Morse und Baldwin im Jahre 1945 beschleunigte Alco das Tempo bei der Entwicklung einer vierachsigen Güterzug- und der überarbeiteten sechsachsigen Personenzuglokomotive. Fairbanks-Morse führte die sechsachsigen, Erie-Built (gefertigt bei GE in Erie/Pennsylvania) genannten A- und B-Units im Dezember 1945 ein. Das Design der Einheiten mit der schlanken, wenig geneigten Schnauze stammte übrigens von General Electric. Baldwin präsentierte fast zeitgleich etwa 30 Meter lange Ungetüme mit der Achsfolge 2D+D2. Das Design der Loks schien von dem der EMD-Produkte beeinflusst: An die vergleichsweise kurze, leicht geneigte Rundnase schlossen sich die beiden großen Frontscheiben an. Die Eisenbahner verpassten dieser Form der Schnauzen den Spitznamen Babyface. Auch die kleineren ab 1947 produzierten Vier- und Sechsachser besaßen zunächst diese Frontgestaltung.

Modell	Achsfolge	PS	Produktion	Verkaufte Lokomotiven		
▷ ALCO				USA	Kanada	Mexiko
FA-1/FB-1	B-B	1500	1946-1950	372/209	36/24	4
FA-1/FB-1	B-B	1600	1950	20/16	-	1/-
FA-2/FB-2	B-B	1600	1950-1956	270/164	50/17	25/24
FPA-2/FPB-2	B-B	1600	1950-1955	21	8/8	23/10
FPA-4/FPB-4	B-B	1800	1958-1959	-	36/14	-
PA-1/PB-1	A1A-A1A	2000	1946-1950	170/40	-	-
PA-2/PB-2	A1A-A1A	2250	1950-1952	28/2	-	-
PA-3/PB-3	A1A-A1A	2250	1952-1953	49/5	-	-

Nachdem man die Black Maria genannten A-B-A-Demonstrator-Einheit noch mit der Stirngestaltung der DL109 vorstellte, entschied der Alco-Vorstand über eine Designänderung. Kooperationspartner GE stellte kurzerhand ein Holzmodell des für FM entwickelten Erie-Built-Lokkastens in die Werkshallen und gestaltete die Nase wesentlich und den Rest des Lokkastens geringfügig um. Das Ergebnis war eine schnörkellose sechsachsige Lok mit einer atemberaubend langen Schnauze. Das wenig gerundete Dach und die niedrigen Frontscheiben erweckten beim Betrachter den Eindruck von Unverwundbarkeit. Die Seitenansicht prägten die beiden dreiachsigen Drehgestelle mit ihrem großen Achsstand. Die A-B-Demonstrators verließen im Juni 1946 die Werkshallen in Schenactady/ New York. Zur offiziellen Präsentation der A-B-A-Einheit lief der flotte im Warbonnet-Farbschema der Atchison, Topeka & Santa Fe la- →



Foto: Volker Trautmann

Vor dem Napa Valley Wine Train stehen im August 1999 zwei in Kanada gebaute FPA-4 in Napa zur Abfahrt bereit.

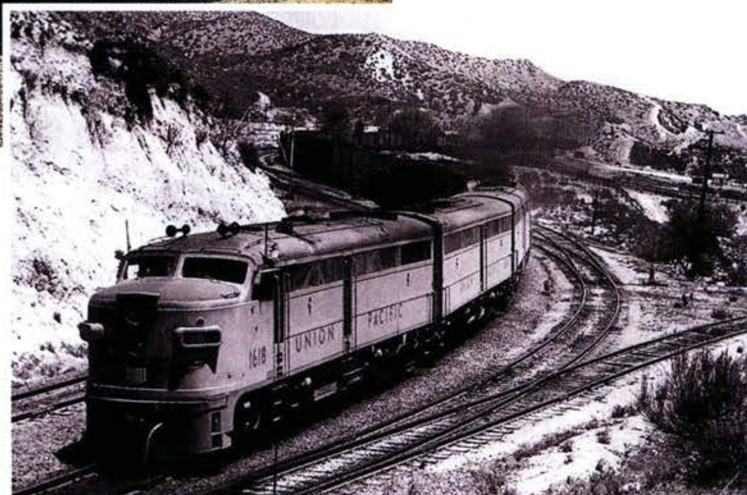


Foto: Tom Klinger Collection

Vier FA/FB rollen in den 50er-Jahren bei Summit Cajon, Kalifornien. Die Strecke wurde zwischenzeitich begradigt, weil es in der S-Kurve häufig zu Entgleisungen kam. Dabei entfernte man auch das Gleisdreieck (rechts).

Modell	Achsfolge	PS	Produktion	Verkaufte Lokomotiven	Bemerkung
▷ BALDWIN				USA	
DR-4-4-15/B	B-B	1500	1947-1950	58/47	Babyface + Sharknose
RF-16/B	B-B	1600	1950-1953	109/51	Sharknose
DR-6-4-20/B	A1A-A1A	2000	1948	18/9	Sharknose

ckierte Dreiteiler im September 1946 in die New Yorker Grand Central Station ein und zeigte sich dem Publikum. Viele Gäste sagten der Schönheit eine glänzende Zukunft voraus. Schließlich hätten die USA gerade einen Krieg gewonnen und das Volk wolle nun in den schnellen Streamliner-Zügen über weite Strecken verreisen. Diese Einschätzung sollte sich bereits in den frühen 50er-Jahren als falsch herausstellen.

Im Schatten von Alcos umjubeltem Paradepferd PA produzierte man den späteren Bestseller FA. Von diesem speziell für den Güterverkehr entwickelten Typ waren zunächst keine Varianten für den gemischten Personen- und Güterzugdienst geplant. Erst im Jahre 1950 schob Alco mit der FPA-2 eine solche Mehrzweckbaureihe nach. Das wurde notwendig, weil Baldwin seit 1947 mit ihren vierachsigen DR-4-4-15 auf dem Markt war. Baldwin kurbelte die Verkaufszahlen seiner Vierachser durch eine Formänderung des Aufbaus an. Das bisherige Babyface-Design wurde fallengelassen und Loewy kreierte eine Front, die der der T1-Duplex-Dampfloks der Pennsylvania Railroad nachempfunden war, was ihr den Spitznamen Sharknose einbrachte. Besonders beeindruckend sah das Design an den sechsachsigen Passenger-Sharks aus, von denen Baldwin allerdings nur 18 Exemplare und diese ausschließlich an die Pennsylvania RR lieferte. 1950 und damit viel zu spät, um mit EMD und Alco Schritt halten zu können, führte FM seine Consolidation-Liner, abgekürzt C-Liner, ein, die wie die sechsachsigen Erie-Builts mit dem U-Boot-Diesel ausgestattet wurden.

Ein wichtiges Standbein für Alco war das Auslandsgeschäft. Während zum Beispiel FM gerade einmal 56 Cabs (A- und B-Units zusammengerechnet) nach Kanada und Baldwin 17 Babyfaces nach Mexiko lieferte, konnte Alco zusammen mit seiner kanadischen Niederlassung Montreal Locomotive Works in den beiden genannten Staaten über 290 Maschinen ihrer F-Typen absetzen. Dazu kamen Loks für Brasilien, Spanien, Portugal, Griechenland und Australien, die allerdings zum Teil äußerlich und technisch erhebliche Unterschiede zu den nord- und mittelamerikanischen Exemplaren aufwiesen. Bevor in Kuba die Kommunisten das Zepter schwangen, konnte Alco auch dorthin noch einige Cabs liefern.

Weshalb die Cab-Units der drei Hersteller trotzdem als nicht sonderlich erfolgreich gelten, hat mehrere Ursachen. EMD konnte sich voll auf die Diesellok-Konstruktion konzentrieren und musste nicht wie Alco und Baldwin neue Dieselloks entwickeln und gleichzeitig das Konzept ihrer Dampfloks verfeinern. Nebenbei waren viele ehemalige Dampflok-Kunden wie die Pennsylvania gewöhnt, individuell gestaltete Maschinen zu erhalten, während EMD ihre Diesel in Großserie mit nur geringfügigen Änderungen fertigte, was Entwicklungs- und Produktionskosten stark reduzierte. Außerdem hatte EMD mit der General Motors Corporation eine sehr finanzstarke Muttergesellschaft im Rücken. Dass das War Production Board EMD im zweiten Weltkrieg bevorzugte, wird von vielen Experten als nicht maßgeblich angesehen.

FM und Baldwin kamen mit ihren Güterzug-Cabs CF beziehungsweise RF-16 zu einer Zeit auf den Markt, als EMD ihre sehr erfolgreichen General-Purpose-Baureihen (Mehrzweckloks) im Hood-Unit-Design, das heißt, als Zwei-Richtungs-Fahrzeuge mit außenliegendem Umlauf und eingezogenen Vorbauten einführte. Die Rücknahme alter Loks beim Kauf einer neuen war ein cleverer Schachzug von EMD. Auf Wunsch baute der Hersteller sogar alte, noch brauchbare Drehgestelle in neue Loks ein, was die Kosten des Kunden weiter senkte.

Als größter technischer Mangel bei den Alcos galt der anfangs luft-, später wassergekühlte Turbolader, der wie auch der Fairbanks-Morse-Dieselmotor bei Wartungsarbeiten Spezialkenntnisse verlangte. In Depots, die hauptsächlich EMD-Maschinen fuhren, fehlten diese häufig, und so wurden die Loks



Als sehr zuverlässig galten die griechischen Alcos. Die Personale bedauerten deren Ausmusterung.



A-302, die letzte Lok der Baureihe im Einsatz, fährt am 1. Juni 1998 in den Bahnhof von Amindeo ein.

Fotos (2): Christoph Grimm

Modell	Achsfolge	PS	Produktion	Verkaufte Lokomotiven	
▷ FAIRBANKS-MORSE				USA	Kanada
CFA/CFB-16-4	B-B	1600	1950-1953	36/18	29/7
CFA/CFB-20-4	B-B	2000	1950-1953	12/3	-
CPA/CPB-16-4	B-B	1600	1951-1954	-	10/8
CPA/CPB-16-5	B-A1A	1600	1954-1955	-	6/6
CPA-20-5	B-A1A	2000	1950-1953	8	-
CPA-24-5	B-A1A	2400	1950-1953	22	-
A/B Erie	A1A-A1A	2000	1945-1949	83/28	-

vielerorts zu schlecht gewarteten Außenseitern. Zur Ehrenrettung der Loks sei angemerkt, dass in den 40er- und 50er-Jahren eine Diesellok für eine Nutzungsdauer von 15 Jahren vorgesehen war, die die meisten Loks auch erreichten.

Während es keine gesicherten Angaben über betriebsfähige Cabs von Baldwin und Fairbanks-Morse gibt, stehen von den 36 gebauten FPA4 heute noch 15 teilweise remotorisierte Loks im Betriebs- oder Museumseinsatz! In Mexiko blieb noch mindestens eine PA erhalten, zwei weitere PA-Skelette wurden in die USA verkauft. Der Privatmann Doyle Mc Cormack versucht, aus einem dieser Wracks eine betriebsfähige Lok zu zaubern.

In Griechenland rollt A-302, eine von ursprünglich zehn als DL500C in den 60er-Jahren für die Grichischen Staatsbahnen OSE gebauten Alco-Cabs, als betriebsfähige Museumslok.

Jochen Frickel

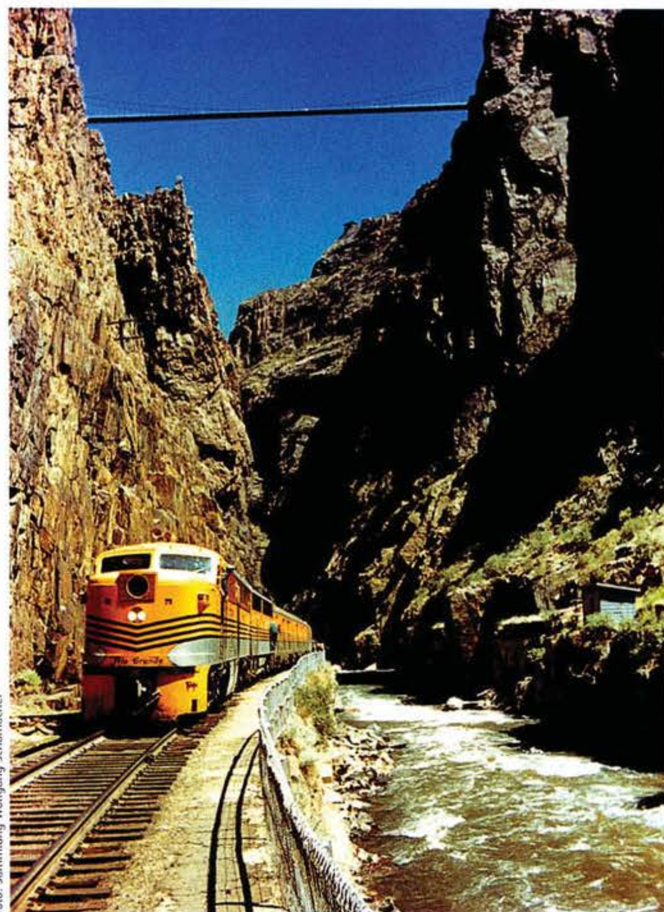


Foto: Sammlung Wolfgang Schumacher

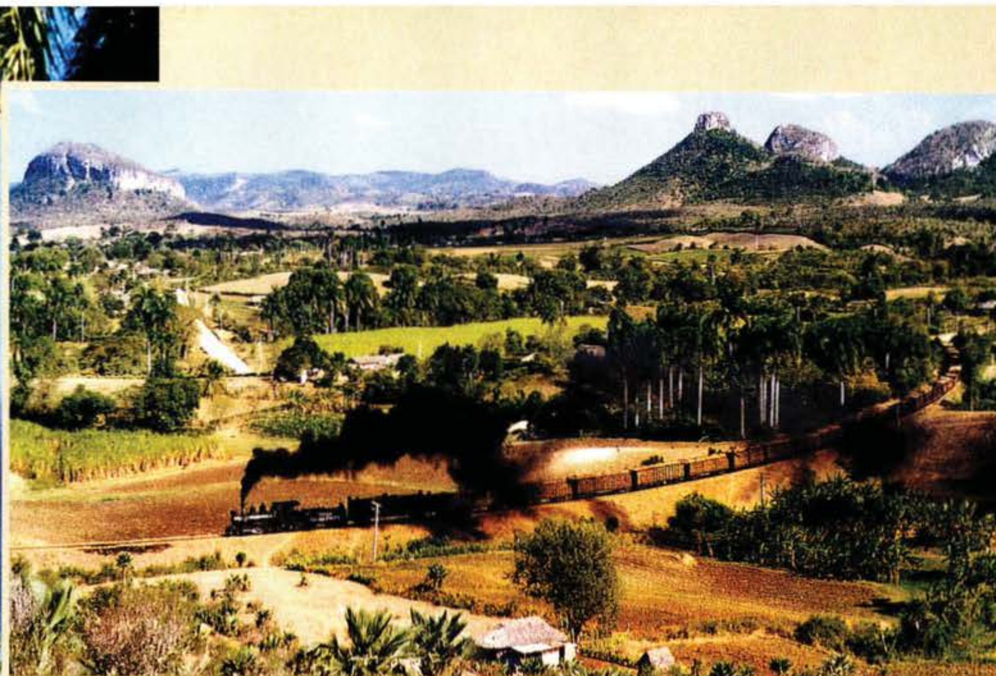
Faszination USA: Zwei Rio-Grande-PA rollen durch den Royal Gorge.

Geschnittenes Zuckerrohr ist nach der Ernte möglichst rasch weiterzuverarbeiten. Für den schnellen Transport der Ernte zu den Zuckermühlen sind auf Kuba immer noch viele Dampfloks zuständig.

Süßer Dampf



Die Lokbesatzung: Der Lokführer (ganz rechts) möchte seine 1322 später seinem Sohn (knieend) vererben.



Central Rafael Freyre: Die 1388 zieht hier etwa 25 Waggons durch eine grandiose Landschaft.

Die Geschichte Kubas ist wechselvoll: 400 Jahre spanische Kolonie, 50 Jahre US-Vorherrschaft, 30 Jahre Sozialismus und nun schon über zehn Jahre „periodo especial", Spezialperiode. Dies ist eine Wirtschaftsform als Synthese von Sparen, Autarkiestreben und Staatskapitalismus, nach Wegfall der Unterstützung der früheren sozialistischen Länder ausgerufen. Die wirtschaftliche Entwicklung Kubas schlug also manchen Haken. Auch deshalb fahren viele der rund 150 Zuckerfabriken Kubas bis heute das Zuckerrohr mit Dampflokomotiven vom Feld zur Zuckermühle. Von rund 300 Dampfloks der Spurweiten 705, 762, 876, 914 und 1435 Millimeter sind allerdings immer nur etwa die Hälfte betriebsfähig. Vom B-Kuppler von 1878, Kubas ältester Lok, bis zur 1'D1' des Jahres 1935, der modernsten, reicht die Typenvielfalt. Fast alle Maschinen entstanden Anfang des 20. Jahrhunderts in den USA. Darüber hinaus gibt es etwa 550 meist sowjetische Dieselloks in der Zuckerindustrie, wobei auch davon nur die wenigsten einsatzfähig sind. Die kubanische Staatsbahn FCC ist seit Jahren vollständig verdieselt. Die Zuckerrohrbahnen benutzen einzelne FCC-Strecken mit.

Der hochmoderne Flughafen von Havanna empfängt uns in der Nacht des 7. März 2000. Er bildet einen seltsamen Kontrast zur zeitraubenden Einreiseprozedur. Der Widerspruch von Dollarwohlstand und nur noch mühsam verteidigten revolutionären Idealen ist Sinnbild des heutigen Kuba. Wir sind hier, um das vielfältigste Reservat zu besuchen, das König Dampf auf der Erde noch regieren darf, seit er in vielen Provinzen abdanken musste. Aber auch das Phänomen Kuba, für den Traum einer gerechten Gesellschaft und gleichzeitig auf das Bitterste für das Scheitern dieser Utopie stehend, zieht uns in den Bann.

Nach einigen Stunden unruhigen Schlafs in Havanna geht es am nächsten Morgen los. Die sechsspurige Autopista soll uns über 250 Kilometer zu den Zuckerrohrbahnen um Santa Clara führen. König Dampf herrscht dort noch unangefochten. Auf halbem Weg liegt Jagüey Grande. Rechts raucht der Schlot der Zuckermühle (Central) Australia. Nach weiteren zehn Kilometern bremsen Schilder unsere Fahrt: 70, 50, 30, dann ein Warnkreuz. Ein Gleis kreuzt die Autobahn! Weil alle Autos im Schritttempo über den Bahnübergang fahren, ist hier ein günstiger Platz für Straßenhändler. Für einen US-Dollar decken wir uns bei einem Bauern mit Proviant ein. Mit →

Die 1357 der Central Pepito Tey, Baldwin 1909, wummert mit ihrem schweren Zug die Steigung zur Zuckermühle hinauf.

Zuckerrohrtransport kreuzt Autobahn

Bananen, Tomaten und einigen der aus DDR-Zeiten bekannten Kuba-Apfelsinen versorgt, wollen wir weiterfahren. In dem Moment erscheint aus einer winzigen Betonbaracke eine Frau. Stolz eine rote Fahne tragend, erweckt sie den Eindruck, sie sei auf dem Weg zur heutigen Frauentags-Demonstration. Das täuscht aber. Sie beginnt, mittels Flagge, resoluter Gesten und einer keinen Widerspruch duldenden Mimik die Autopista zu sperren. Bald sehen wir den Grund. Aus der Ferne nähert sich zügig eine Qualmwolke. Es folgt ein besonderes Spektakel: Dampfzug kreuzt Autobahn – und keiner wundert sich. Pausenlos macht die Dampfpfeife klar, wer hier Vorfahrt hat. Fasziniert vergessen wir fast das Fotografieren. Wir erkennen die Nummer 1607 am Führerhaus der mächtigen Pacific, da hat der Zug aus rund einem Dutzend mit Zuckerrohr beladenen Waggons die Autobahn mit Volldampf überquert. Der Spuk ist vorüber, der bescheidene kubanische Straßenverkehr fließt wieder. Spontan folgen wir dem Zug auf einer parallel zum Gleis führenden Staubpiste.

Wir überholen den Zug mit dem Jeep kurz vor einer Ausweichstelle. Dort steht schon ein Leerzug mit der 1513, der nach Ankunft der 1607 in Gegenrichtung abfährt. Inzwischen haben uns die Männer der 1607 gesehen und laden uns auf die Lok ein. Dort tummeln sich neben Lokführer und Heizer noch fünf oder sechs weitere Helfer. Der Lokführer räumt seinen Platz, und redet wild gestikulierend auf mich ein. Die wenigen Brocken Spanisch, die ich verstehe, lassen mir das Herz in die Hose rutschen. Ich soll den Zug selbst fahren, während mein Freund mit dem Auto folgen soll. Wie oft habe ich, schon als Knirps, davon geträumt, am Regler einer Dampflok zu stehen. Aber diesen Gedanken ohne jede Vorwarnung ausführen? Da ist ein kühler Kopf zu bewahren. Den Platz des Meisters eingenommen, die linke Hand an den Regler. Der Lokführer lächelt aufmunternd, ich nehme allen Mut zusammen und beginne, den Regler langsam aufzudrücken. Ich denke: „Möglichst gefühlvoll, damit die Lok mit dem schweren Zug am Haken ja nicht schleudert." Und: Es gelingt! Die ersten Auspuffstöße bringen ächzend Bewegung in den Zug, etwas mehr Dampf, die Lok will schleudern, Dampf zurücknehmen und mit mehr Gefühl neu beginnen. Wir werden schneller und schwanken bedenklich auf den ausgefahrenen Gleisen. Ich erfahre im Dahinrumpeln, dass die 1607 im Jahr 1920 bei Baldwin in Philadelphia entstand. Gerade zeigt mir der Lokführer das Bremsventil. Rechtzeitig, denn wir nähern uns einem Ladepunkt, an dem weitere beladene Waggons stehen. Mir gelingt es, wenn auch etwas ruppig, den Zug anzuhalten. Dann übernimmt der Lokführer wieder die Maschine und das Ran-



Der Lokführer der Henschellok 1207 der Central Rubén Martínez Villena gönnt sich eine Zigarette der Marke „Popular".



Die Kubanerin, der Dampfzug und die Autobahn: Mehrmals täglich haben die Zuckerrohrzüge der Central Australia Vorfahrt.

Die 1805 fährt vor der früheren Villa des Zuckerbarons der Central Rubén Martinez Villena vorbei.

Weitere Zuckerfabriken

In der Nähe des bekannten Badeortes Varadero ist das Central José Smith Comas (8 km südlich von Cardenas) hervorzuheben, das mit seinen gepflegten Maschinen und freundlichem Personal eine fotogene, zirka 20 km lange normalspurige Strecke betreibt. Im Einzugsgebiet von Playa Giron liegt das beschriebene Central Australia, wo in der Regel sogar zwei Maschinen gleichzeitig auf der Strecke sind. Vom im Kuba-Tourismus immer beliebter werdenden Guardalavaca in der Provinz Holguin aus lässt sich das landschaftlich sehr reizvoll gelegene Central Rafael Freyre bequem erreichen, das ein ausgedehntes eigenes schmalspuriges (762 mm) Streckennetz betreibt. Die zahlreichen um Santa Clara befindlichen Centrals verbindet man am besten mit einem Aufenthalt in Trinidad, einer der schönsten Städte Kubas, von der Unesco zum Weltkulturerbe erklärt. Erwähnenswert ist auch das Central Mal Tiempo (762 mm, 1 km südlich von Cruces), dessen rührige Personale – für wenige Dollars – für Führerstandmitfahrten, Scheinanfahrten oder Scoutdienste immer ein offenes Ohr haben. Auch das Central Ifrain Alfonso (Regelspur, 7 km westlich von Ranchuelo), dessen Starloks 1850 (Baldwin 1935) und 1910 (Alco 1925) zu den modernsten und mächtigsten Dampflokomotiven in Kuba gehören, ist zu empfehlen.



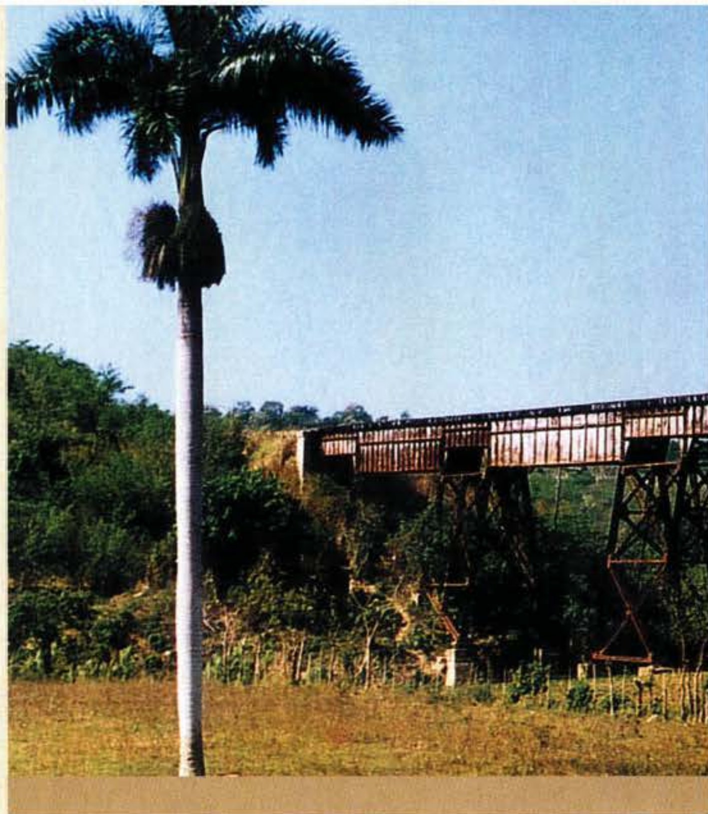
Karte: Klaus Habermann

giergeschäft. Mit weichen Knien klettere ich vom Führerstand.

Einer der Helfer führt uns an mehrere Fotostellen. Nach etwa 15 Kilometern durch das wogende, gelbgrüne, grenzenlose Zuckerrohrmeer erreichen wir das Central Australia. In der dortigen Lokwerkstatt lernen wir Rudolfo, den Meister, kennen. Er spricht ausgezeichnet deutsch. In den 80er-Jahren hat er im IFA-Werk Ludwigsfelde bei Berlin Schlosser gelernt. Danach war er einige Jahre DDR-Vertragsarbeiter. Noch vor dem Mauerfall kam er nach Kuba zurück. Seither arbeitet er im Central, kümmert sich um die Loks und nebenbei um die noch zahlreichen W 50-LKW. Er kennt die Wünsche der Eisenbahnfreunde aus England, Kanada, Australien, Deutschland und selbst den USA, die nach Kuba kommen. Ihn wundert aber, dass uns die alten Dampfloks nach Kuba locken, wo wir in Deutschland doch so moderne, schnelle und saubere Eisenbahnen haben.

Das Central Australia besitzt acht Dampf- und eine Streckendiesellok. Die Dampfloks entstanden zwischen 1913 und 1920 und gehören damit in Kuba eher zu den neuen. Australia zieht wegen der Henschel-Loks 1620 und 1716 besonders deutsche Besucher an. Bei den anderen Bahnen dominieren US-Fabrikate. Die Unzuverlässigkeit der sowjetischen Dieselloks →

Dampfloks im Wettlauf mit der Zeit

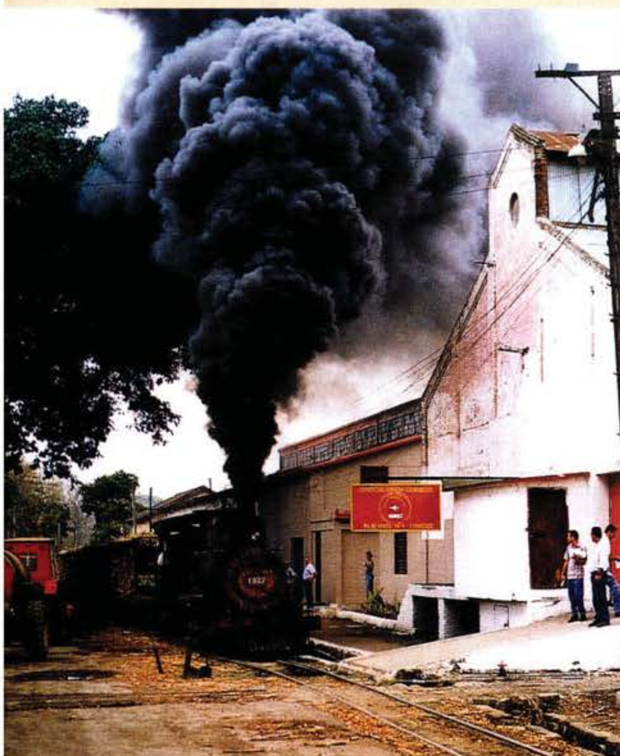


erzwingt nach wie vor den Betrieb der Dampfloks. Zum Glück können sie in eigenen Werkstätten unterhalten werden. Augenzwinkernd sagt Rudolfo, die Liebe der Personale zu den Dampfloks sei rapide gewachsen, seit Besucher aus aller Welt schon mal kleine Geschenke oder ein paar Dollars dalassen. In diesem Jahr konnte er durch die Proteste der Personale die Diesellok kaum fahren lassen. Die Gringos lockt man nun mal nicht mit einem tuckernden Diesel an.

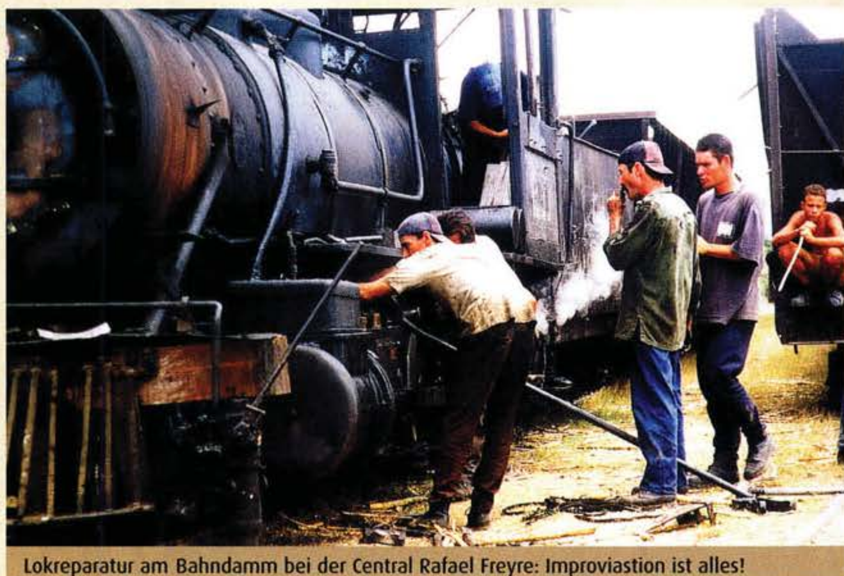
Der Betriebsablauf ist in allen Centrals fast gleich. Von Dezember bis zur Regenzeit Ende April sorgt die Zuckerrohrernte (Zafra) für Hochbetrieb. Das Rohr wird durch Erntemaschinen (Combinadas) oder traditionell per Machete durch die Helden der Zafra, die Macheteros, geschnitten. Danach beginnt ein Wettlauf mit der Zeit. Geschnittenes Rohr ist binnen 24 Stunden zu verarbeiten, bevor es durch Gärung unbrauchbar wird. LKW, Traktoren oder Ochsengespanne bringen das geschnittene Rohr zum nächsten Ladepunkt. Dort erfolgt eine Vorbehandlung sowie die Verladung auf die Eisenbahn. Zum Schichtbeginn am Morgen stehen daher ausreichend Leerwaggons an den Ladepunkten. Sie werden am Tag beladen, während eine Lok neue Leerwagen bringt und die beladenen abholt. Je nach Arbeitstakt auf dem Feld wird jeder Ladepunkt zwei- bis dreimal täglich bedient. Auch an den Wochenenden wird gearbeitet. Nachts wird heute allerdings nicht mehr geerntet. Der Zuckerpreis ist im Keller, die Sowjetunion als einstiger Hauptabnehmer zerfallen und die US-Blockade gegenüber Kuba tut ihr übriges. Zudem sind die Arbeiter seit der Dollarfreigabe immer weniger zu motivieren, für den kubanischen Peso Höchstleistungen auf den Zuckerrohrfeldern zu erbringen.

Rudolfo zeigt uns die Lokwerkstatt (Talleres). In Ermangelung eines Ausbesserungswerks führt man hier die auch in Kuba manchmal notwendigen Hauptuntersuchungen durch. Die ziehen sich dann schon einmal über Jahre hin. Der Zustand der Loks lässt aber vermuten, dass man es mit Laufleistungen, Fristen oder Grenzmaßen nicht so genau nimmt.

Wir verabschieden uns von Rudolfo, denn wir wollen noch nach Santa Clara. 24 Stunden nach unserer Ankunft in Kuba denken wir in der lauen karibischen Frühlingsnacht am Fuße des gewaltigen Bronzedenkmals des Revolutionärs und Hoffnungsträgers Ernesto Ché Guevara darüber nach, ob die heute erlebte ungebrochene Kraft und Dynamik der Dampf-



Auf einer Spurweite von 762 Millimetern fährt die 1327, Baldwin 1911, der Central Espartaco entgegen.



Lokreparatur am Bahndamm bei der Central Rafael Freyre: Improviastion ist alles!

Die Central Trinidad bietet mit der Baldwin-Lok 1551 Erlebnisfahrten für Touristen ins Zuckerrohr.

Fotos(9): Ingo Klatt

lok nicht für die Sehnsucht der Menschen nach Gerechtigkeit und Solidarität steht und das traurige Erscheinungsbild ihrer letzten aktiven Repräsentanten den heutigen Zustand dieser Werte symbolisiert. Eine Antwort fanden wir auch in den folgenden drei Wochen Kuba nicht, dafür hatten wir aber umso mehr erstklassige Audienzen bei König Dampf! *Ingo Klatt/kla*

Reisehinweise

Zahlreiche Reiseveranstalter bieten Pauschalreisen nach Kuba an, aber auch für den Individualtouristen ist die Insel unproblematisch zu bereisen. Die auf US-Dollar basierende Infrastruktur an Hotels, Gaststätten, Mietwagen, Tankstellen ist inzwischen selbst abseits der üblichen Touristenrouten gut ausgebaut, Versorgungsengpässe sind kaum zu befürchten. Etwaige Lücken schließt die teils legale, teils illegale Privatinitiative geschäftstüchtiger Kubaner. Die Kriminalität ist in Kuba zwar angestiegen, im Vergleich zum benachbarten Miami aber gering. Abgesehen von der 854 Kilometer langen Hauptstrecke Havanna-Santiago de Cuba, wo regelmäßig ein Triebwagen-Expresszug der FCC zu moderaten Preisen verkehrt, ist das öffentliche Verkehrssystem sehr unzuverlässig und langsam. Strand, Kultur und Eisenbahn sind gut miteinander zu verbinden. Meist befinden sich in der Nähe touristisch interessanter Ziele ein oder mehrere Centrals mit Dampfbetrieb. Fotografieren ist außerhalb des Werksgeländes der Centrals unproblematisch. Innerhalb wird es in vielen Fällen erlaubt, mitunter aber auch eine grundsätzlich erhältliche Fotogenehmigung aus dem Zuckerministerium (MINAZ) in Havanna verlangt. Höfliches Fragen und freundliches Lächeln öffnen so manche Tür. Aktuelle Informationen über den Stand des Dampfbetriebes in Kuba erhält man im Internet unter http://dialspace.dial.pipex.com/steam/internat.htm

Verkaufen Suchen Tauschen



GüterBahnhof

VERKAUF ALLGEMEIN
Modellbahn + Zubehör

Verkaufe Fleischmann: FMZ-Zentrale. 4 Booster, 5 Trafos, 8 Handregler und 1 Codierer, neuwert., günst. Empfängerbausteine 6844 neu, auch Twin-Decoder. Tel. (0043676) 6452514

Straßenbahn-Depot Günther Rothfuchs, spez. Auswahl (auch N) zu Top-Preisen/Katalog DM 4,- in Briefmarken. Anfordern: Straßenbahn-Depot, Günther Rothfuchs, Kettinger Str. 2a, 12305 Berlin, Tel. (030) 7414470 + Fax (030) 74105100 G

von Gleisbildstellpulten für alle Nenngrößen und Systeme. Ausführliche Info gegen DM 5,- in Briefmarken (Vergütung bei Auftragserteilung). Kostenlose Kurzinfo unter RainerDold@t-online.de - Rainer Dold, Hartenricht 2, 92546 Schmidgaden

Biete Berliner S- oder U-Bahnzug Spur H0 WS oder GS Halbzug, div. Typen FP 500,- DM. Heinz Kiel, Sansibarstr. 9, 13351 Berlin, Tel. (030) 4525966

Suche MÄ 3450 o. 3453 unbespielt, biete MÄ 33535 unbespielt im Tausch. Hans-The. Nolte, Tel. (02251) 2932 ab 18 Uhr, oder (0177) 8226221

Feldbahn-H0e-Neuheit!!! 11 Feldbahnloks im Modellbaubogen, tw. motorisierbar, farbig, fein detailliert, Preis: DM 9,95 + Porto (DM 5,-). Info + Prospekt: M. Beutner, Pf. 1148, 29601 Soltau

Märklin H0 neu, OVP 1991. 2845 Zug Loren, 2846 Zug Kesselw., 3124 Michelin- Bus rot, 3319 Österreich. Dampflok, 4018 Werkstattw., auch Tausch gegen Mercedesmodelle 1 : 18 und größer. Tel. (0421) 461700 bis 24 Uhr.

Licht im Modellbahnzug. Schalten auf der Anlage mit STB-Modellbahn-Zubehör. Dipl.-Ing. W. Ständebach, Postfach 13, 57580 Gebhardshain. Unterlagen gegen 2,20 DM in Briefmarken. http://www.wst-mobatec.de G

Teilauflösung H0 aus DDR-Prod.: Loks u. Wagen, Zubehör, Listen geg. Freiumschlag. Rene Fenske, Dorfstr. 9, 38871 Darlingerode

LGB-Jubiläumszug 100 Jahre Lehmann 1881 - 1981, Lok mit dunkelroter Rauchkammer. DM 650,-. Tel. (08051) 3557

LGB-Loks und -Waggons, Sammlerstücke, Zubehör und Polagebäude abzugeben. Auch Tausch möglich. Suche RhB, DB und DR. Liste anfordern. Tel. (0201) 697400 und Fax 606948

Märklin Spur 0: TW, RS, CS, RV, E. Güw. 1674, 1768-96. Persw. 1751-59, 1886. Spur 1: E, RS, R. 1854 St. Tausch gg. Uralt-Spielz.; Tel. (08142) 52843

H0-Fz., WS: Mä, Ro, Fl; GS: Ro, Fl., Ri, Lil; Fz. aus DDR-Samml. 1950-89, Einsch.-Bahn u. Weichen, Rocoline, Weichenunterfl.-Antr., ohne Schotter, Paar DM 70,-. Tel. (030) 7431868 und Fax

Wunderschöne Platte N-Spur mit 13 Loks, vielen Waggons, Häusern, Tunnel und Zubehör zu verkaufen. VB DM 2000,-. Rückfragen unter Ruth Wulff, Tel. (03571) 403744

Märklin digital und delta: Mehrfach-Zugsteuerung bis 16 Loks, Booster-5A, auch für Mä.-6021, Delta-Lokdecoder, Weichendecoder, Schaltdecoder, uvm. Tel. (06128) 73480 nach 18 Uhr. G

Verk. von Piko (DDR) 300 Gleise, 20 Weichen zus. 150 DM, Wagen je 8 DM, BR86 50 DM, BR55 60 DM, BR110 u. 118 je 70 DM, MEB v. 1970 - 90, je Heft 0,80 DM, 10 lfm. Pilzgleis 30 DM, 24 x R2 m. Bett v. Roco, je 4 DM, 3 Bü. Modellb. internat. 30 DM, Archiv Württ. 20 DM. Tel. (03591) 605514

Computergestützte Gleisplanung und Planung

Roco-H0: E10 472 (43791) im Okt., Top-Zustand, ladenneu DM 190,-; Roco-Glaskasten (43255) DM 140,-; Set aus 4 Personenwagen 2-achsig, (2 x 44820, 44824, 832, Roco) DM 100,-. Tel. (0641) 61763 oder (0172) 9972692

LGB-Auflösung: Loks, Wagen, Schienenmaterial, div. Zubehör, Depeschen und weiteres. Alles in OK., neuwertig. Liste bitte anfordern. Tel. (05226) 18190 und Fax, michaelbunz@freenet.de

Piko-Trafo ME002g (braun) 4,5 - 16 V=; H0m 996102 (Eigb.); verschl. Kfz, u.a. W50, T815, G5, Pr. VB. Bernd Müller, Am Weißiger Bach 143 a, 01328 Dresden-Weißig, Tel. (0179) 2140981 16 - 18 Uhr

Neues H0-Material Ep. III / IV, wegen Spurwechsels preisgünstig zu verkaufen, ca. 75 Triebfahrzeuge 2-Leiter Gleichstrom, einige mit Faulh.-Motor, Getriebeumbau, DCC-Zimodecoder MX61 und abgedrehten Spurkränzen; ca. 300 Wagen, fast alle mit KKK, US-Dieselloks u. -Güterwagen. Alle Fzge. nur probegefahren, im OK. Außerdem viele Gebäudebausätze; Packgn. mit Preiserfiguren; Günther- u. Weinertbausätze, Messingzurüst- u. Ergänzungsteile für Fahrzeuge; SB-Faulh.-Motorisierungssätze; Beladungen u. Wagen-Sonderserien von M.u.D; Weinert Lokradsätze RP 25; Voegele u. Luck RP 25 Präzisions-Wagenradsätze für versch. Fabrikate; NMW-Teile; Peco, Roco u. Lima Gleismat.; Bw.-Bausätze v. B.u.K.; Förderturmbausatz v. M.u.F. Jede Menge Anlagen-Ausstattungsmaterial div. Firmen; Air-Color-Technik-Kompressor unbenutzt, 25 % unter Neupreis. Umfangreiche Verkaufsliste, gegen mit DM 3,- freigemachten A5 Rückumschlag an Erich Weibe, Fichtenweg 3, 66265 Heusweiler, Tel. (06806) 989818

Märklin-Gleise Spur 0 + I Progress u. Standard, VP. Eduard Jänicke, Am Saaleblick 31, 06667 Weißenfels

Märklin Spur 1: BR 38, 5739, 5749, Maxi-Glaskasten 5801, BR 218, 85571 + Geräusch. Umbau Wg. 5809 x 2, 5810, 5811, Güterwagen, 5865, 5886, 58653, 85853, Loks alle digital. Angebote an Tel. (02361) 32144 nach 19 Uhr (nur ernste Anfragen).

Verkaufe Märklin H0 wegen Teilauflösung: 34282, 34080 Insider 1999 Br. 10, 34171 Insider 4 Kondens-Tenderlok, Doppeltes Lottchen und einiges mehr nach VB. Email: blaumuell@t-online.de oder Tel. (069) 82362593 AB oder nach 19 Uhr.

Märklin H0: verkaufe M-Gleise, inkl. diverse Zusatzgarnituren. Günter Kobl, Eschenweg 2, 83043 Bad Aibling, Tel. (08061) 7587

Verk. Roco-Digital (H0): Loks, z.B. BR 232, Waggons, z.B. IR-Steuerwagen, sowie Zubehör (Lokmaus 1, Zentrale u. Trafo). Außerd. Flm.-Gleismaterial, Modellbahnsoftw., Zeitschriften, Gipsformen für Bahnsteige, Gestaltungszubehör u.v.m. Liste gegen 1,10 DM Rückporto: Steven Strehl, Pestalozzistraße 18, 12557 Berlin

Für LGB-Bahn verschiedenes Zubehör aus eigener (Über-) Produktion: Ladegut, Bahnhofszubehör, Strassenbaueinrichtungen. Liste m. Foto anfordern: und Fax

Zu verkaufen: H0-Modelle & Zubehör verschiedener Hersteller, sowie Literatur, Info gegen 2,20 DM. S. Kaldewey, PF 1131, 67149 Meckenheim, Internet: www.s-kaldewey.de

Restauflösung: LGB, Märklin Spur 1, H0 Märklin, Roco, Trix, Lima, Liliput, Pola. Liste gegen Freiumschlag. Gerd Vetter, Hägerfelder Str. 36, 18276 Pruzen

MHI-Zugpack. 26455/28455 VB, BR 81 Delta 130,-; BR 38/Delta 150,-; 3085 BR 03 Umbau 60901 Fahrwerkbel. 320,-, o. Delta 260,-; 3443 180,-; BR 03 aus Premiumpack. Delta 180,-; 33787 250,-; 3428 180,-; Württ. Wagenset 4213/4214/4229 200,-; 3-tlg. Wagenset aus Premium 105,-; M-Gleise/-Weichen neu/-wertig. Tel. (09771) 97155

10 Stk. Digital-Weichendecoder K87N Arnold/Märklin für 2-Leit.-Gleichstr., je 30,-; Märklin-Programmer Nr. 6032 DM 150,-; Zentrale Nr. 6027 DM 50,- Tel. (05109) 9485 od. (0160) 98051093

Verk. kompl. Modellbahnplatte Spur Z, Preis n. Vereinb., Größe ca. 1,50 x 0,80 m, 01877 Bischofswerda Tel. (03594) 745304 oder (0172) 8631551

Gartenbahn: US-Mack, Diesellok und kl. Caboose (Hartland), neu, zus. für nur 170,- DM zu verkaufen, (FP.). Ralf Schöner, Pf. 1604, D-38246 Salzgitter. Fax (05341) 392463

Zeuke 0: FD-50 1C1; 2C neue Radreifen, je 350,- DM; T58 280,- DM; Batt.-Lok T48 160,- DM; bespielt, techn. + elektr. i.O. - Suche T48 Stadtilm. Tel. (09723) 938808 und Fax

Verkaufe gegen Angebot: Schwebebahn Schuco Disney Alweg Monorail, System ohne Gleitschienen, Santa Fe Disneyland. RY Angebot. Tel. (02921) 51920

Märklin-Loks + -Wagen H0, sowie Spur N, Lok + Wagen. Liste anfordern. Tel. (06421) 481239 und Fax

www.Banhardt-Modellbahn.de exclusive Ladegüter und mehr im neuen Onlineshop. 24 h geöffnet! **G**

Bastelmat. Spur Z: Lokgehäuse, Drehgestelle, Räder, Tender, Schrauben. Tel. (030) 4115800 n. 18 Uhr

KFZ in DDR VEB sehr genaue Dat. über 250 Typen: BJ, AB, KW, PS, NLast, HUB usw., VS-Preis + PP. Vorab 20 DM-Schein. Wilko Nestler, Lloydstr. 2 A, 17192 Waren, Tel. (03991) 747899

Titlis-Bahn von Brawa, originalverpackt, neu, VB 299,- DM. Tel. (0171) 6211134

Verkaufe TT-Rokal von 1968, Gleise, Waggons, Loks, für Bastler, Uhrmacher, Drehbank und Bohrersatz. (0172) 8223513 Kempten/Allgäu

Roco-alpin, Spur 0m, Loks, Wagen, Schienenmaterial, nicht mehr im Handel. Roco-Line mit Gleisbettung, Schienenmaterial. Märklin-K-Gleise und -Weichen. Loks und Wagen. Preis: Vorstellung Tel. (0202) 426388

Biete div. russische Modelle in H0. Liste gratis. Kondratiev, PF 780, RUS-199155 St. Petersburg **G**

LGB-Beschriftungssätze. Katalog gegen 8,00 DM in Briefmarken. Info unter Tröger, Modellbahnbeschriftungen IIm, Im Winkel 1a, 14974 Ludwigsfelde. Tel. (03378) 874285 Fax (03378) 873763. **G**

Gleisbildstellpult DrS2 Software Stellpult planen, zeichnen, bauen, 350 Stelltischfelder, Planungsraster. Info: www.dusch-modellbahn.de - Gemeinderied 28, D-87463 Dietmannsried. **G**

ANKAUF ALLGEMEIN
Modellbahn + Zubehör

Suche 2. Tender für Roco 18201, BR 18314 DR in H0, BR 80 DR in den Spurw. TT, H0, S, 0, I u. IIm auch def. für Ausstellung, Kesselwg. OR-WO in Spur S. Hartmut Scharft, Tel. (03675) 805768 Fax 741143

Suche: Spreewaldtriebwagen DR von Bemo (1233833) und H0m-Material von Kehi, besonders Diesellok 199301 (Art.-Nr. 2004) Frank Schilensky, Tel. (03562) 664200

Für Spur 0 (37 mm mit Mittelschiene) Schienen, Weichen, Kreuzung, Lok, Wagen u. Zubehör zur Erweiterung (mögl. Liebmann Stadtilm). Tel. (036923) 50317

Suche von Preisser: Zirkuswagen Art.-Nr.: 20005, 21015, 21022, sowie Zubehör Art.-Nr.: 20042, 20047, 20250 und 20251, von Herpa Trabant 601. Frank Schilensky, Tel. (03562) 664200

Anfänger sucht preisgünstig: H0-Anlage, evtl. auch TT (auch aus DDR-Zeiten). Ich freue mich über jeden Interessenten. Tel. (0175) 6303292

Ältere DDR-Modellautos, z.B. Trabant 500/601, P 70, Wartburg, H 3 A, S 4000, LO 2500 usw. + Piko-N-Modelle u. Zbh. gesucht (auch ganze Sammlungen). Werner Meinecke, Hamburg, Tel. (040) 764719-22 Fax -66

Rokal-TT-Bahnen, Einzelmodelle oder ganze Sammlung, Kataloge usw. Ingo Vierk, Binsenstieg 65, 21502 Geesthacht, Tel. (04152) 836505 Fax 836506

Alte Blecheisenbahnen Spur 0 und I sowie Zubehör, auch defekt, von Blechfreund gesucht; Bing, Bub, Märklin, Krauss, Doll. Tel. (02161) 590081

Sammler sucht Modelleisenbahnen: Alle Spuren, Trix Express, Fleischmann, Roco, Märklin, Arnold usw. Einzel- und Sammlungen. Clarice Lange, Chemnitzer Str. 3, 36251 Bad Hersfeld, Tel. (06621) 78273 + Fax

Märklin H0 alt und neu gesucht. Einzelstücke oder ganze Sammlungen/Anlagen. Hole selbst ab und zahle fairen Preis in bar. Anrufen bei Bäckerei Saile, Tel. (07304) 41426 oder 921200

Märklin-Eisenbahn Spur 00/H0 u. I: Loks, Wagen, Zubehör, komplett oder einzeln, auch def., aus der Vo und Nachkriegszeit von Sammler gesucht. Bin auch an der Übernahme von kompletten Sammlungen oder Eisenbahnanlagen interessiert. Tel. (0721) 682664 oder (0172) 7236673

Alte Märklin-Eisenb., Blechspielzeug, Uraltbahnhöfe, jeder Zustand, von Liebhaber gesucht. Auch Tausch gegen 0/H0. Tel.(08142) 52843

Märklin-H0-Loks gesucht. Kaufe Loksammlung oder Einzelstücke, alt oder neu, befahren oder unbefahren. Tel. (07308) 41161 und Fax.

Su. Modellbahnen, bzw. Zubehör in 1 : 60 (Z0) und 1 : 64 (S). Tel. (0177) 4563980

Suche Modelleisenbahnen aller Spurweiten: Märklin, Fleischm., Roco, usw. Auch größere Sammlungen. S. Berndt, 37287 Wehretal. Tel. (05651) 993566 und Fax

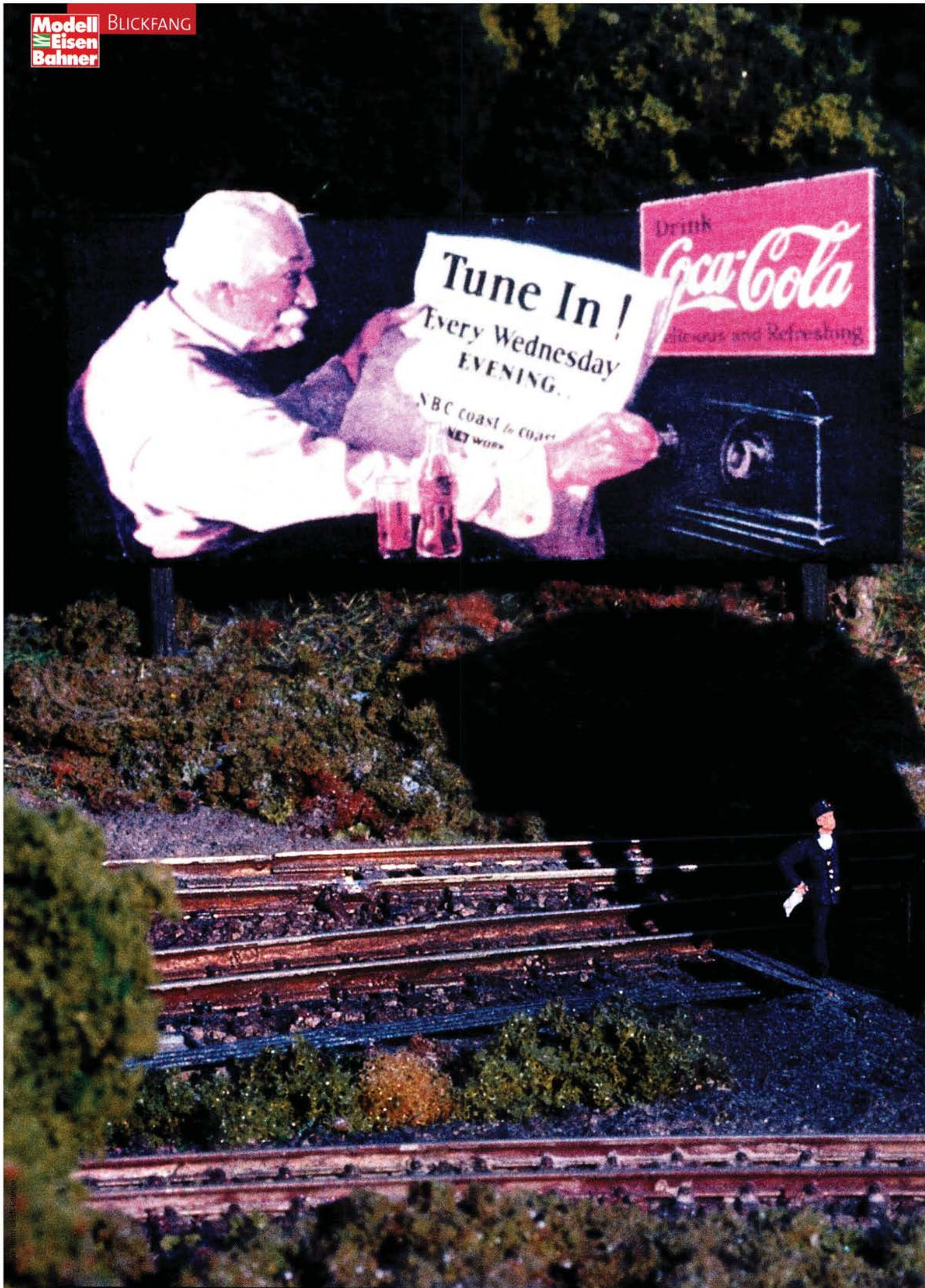
Wer baut mir Modellbahnanlage, Spur TT, Rohbau, 3 Ebenen, komplette Gleisanlage mit kompletter Elektrik (ca. 3 Stromkreise) ohne Landschaftsgestaltung, ca. 3 x 1 m. Fertigstellung bis ca. 11/2001. Objektpreis nach Vereinbarung, möglichst Raum Berlin. Tel. (030) 4455857

Suche LGB-Material und Spur TT, auch ganze Sammlung. Tel. (0341) 4613285 und Fax

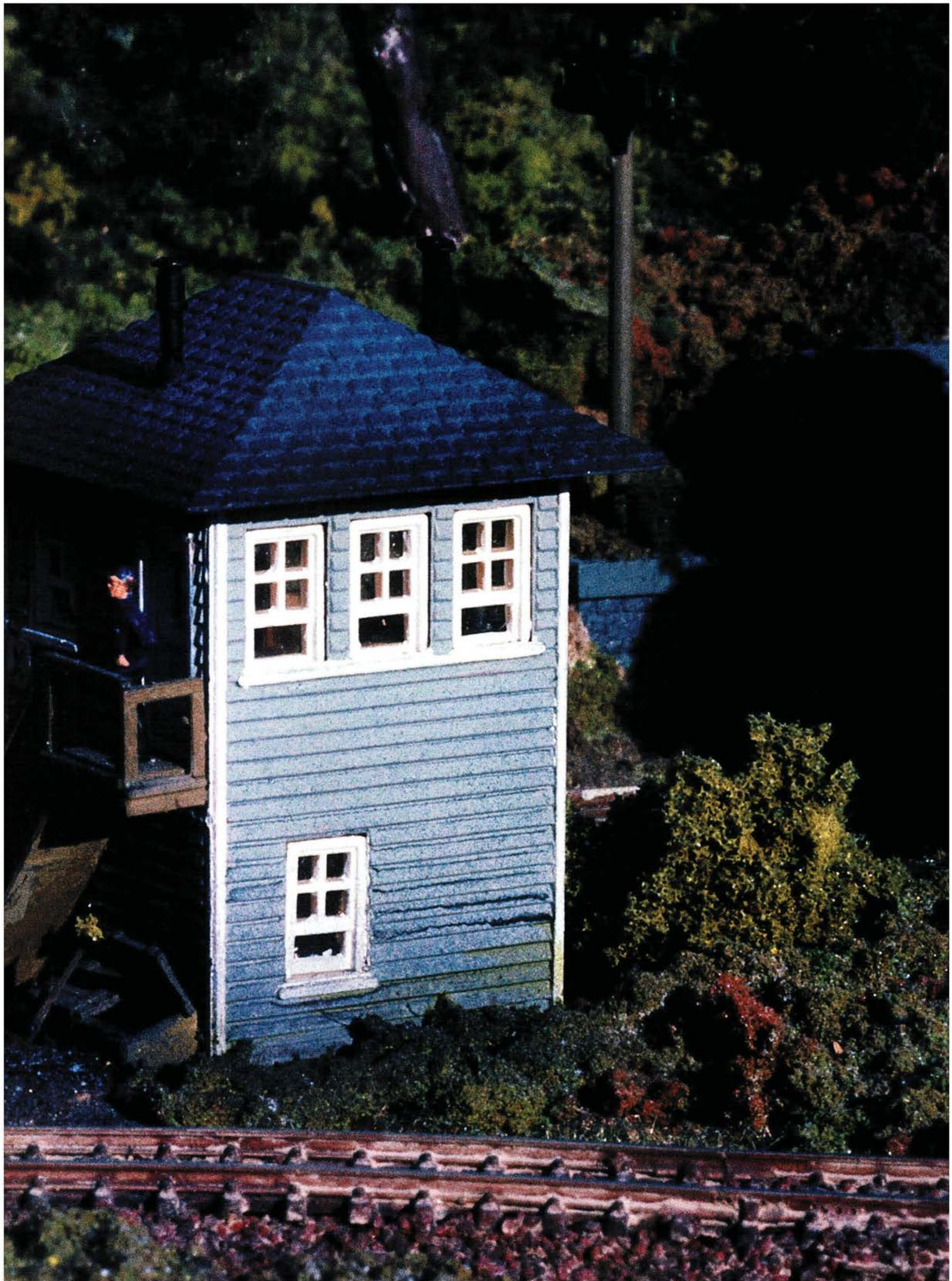
Kaufe Modelleisenbahnen aller Größen und Zubehör. Blecheisenbahnen und Zubehör, DDR Modellautos. An- und Verkauf für Modellbahnen. Jürgen Enold, Ockerwitzer Str. 14, 01157 Dresden, Tel. (0351) 4210756 **G**

Kaufe Ihre Spielzeugsammlung, z.B. alte Modellbahnen und -autos, Zubehör, Lineolfiguren, sowie alles Antike! Gern auch größere Sammlungen, Geschäftsauflösungen, Restposten. Sofortige Bezahlung! Zentral-Station, An- Verkauf, Güntzelstr. 39, 10717 Berlin, Tel. / Fax (030) 8736356 bis 18 Uhr. **G**

DDR-Modelle Spur S (1 : 64). Infos zu MS-Weimar, Stadtilm erbeten!! Suche Kopien, Kataloge, Modelle, MEB-Artikel, S-Insider! Armin Krichel, Kirdorfer Allee 15, 50181 Bedburg



Things go better: *„Hey Jim! Denk dran, heut' ist Mittwoch", ruft Ross Hollister dem Stellwerker zu. „Da kommt unsere Sendung Abenteuer Eisenbahn. A*



zu, dass du pünktlich Feierabend machst. Wir treffen uns bei Slater´s!" Jim Latimer runzelt die Stirn: „Ich komm´ aber nur, wenn du dir Pepsi verkneifst!"

Roco 43648 BR 211 blau-beige, Fleischmann BR 38 m. Kastentender + BR 78 beide mit DB-Keks. Nur neuwertige Ware. Tel. (0221) 520358

Suche H0-Dampfloks, Gleischstr. DR, DRG, auch Vitrinenmodelle von Fleischm., Roco, Trix, Piko, Gützold, Lilliput, auch digital. Schrifl. Angeb. an: Michael Preißler, Andisleberstr. 07, 99189 Gebesee

VERKAUF
Loks + Wagen H0

Verk. Metropolitan BR 020314-1 H0 DM 1500,- Vitrinenmodell, Messing. Tel. (08450) 91841

US-H0-Vit.-Modelle in Brass ACL R1 4-8-4 760,-; C + O T1 2-10-4 950,- Pennsy Mi 4-8-2 575,-; Ks 4-6-2 525,-; DRG+W K 67 4-8-2 590,-; Geh. Milw. Lit.-Joe 150,- zu verk. Tel. (07731) 41782

Roco-WS, ET 420 Flughafen München, Katl.-Nr.: 69008, neu, OK, DM 300,-. Info: Tel. (06026) 1874

Märklin H0: 3358 DM 190,-; 3368 DM 295,-; 3382 DM 210,-; 3411 DM 490,-; 33532 DM 230,-; 33572 DM 265,-; 33803 DM 390,-; 34880 DM 365,-; 3747 DM 390,-; 3769 DM 400,-; 37190 DM 660,-; 37352 DM 390,-. Tel. (06181) 709255

Märklin 700/800/3000 E-Teile, Original, Nachguss oder Nachbau. Liste anfordern. Tel. (05171) 590392. Kosten: DM 80,-

Trix-Expr.-Anl. u. -Samml. kompl. zu verk., viele Loks, Gleise, Wagen und Zubehör. Raritäten aus 50er- bis 70er-Jahren. Liste mit Freiumschl. anf. Tel. (05632) 5471 ab 18 Uhr.

Verkaufe Piko-H0-Ersatzteile aus DDR-Produktion für BR 01, BR 55, BR 66, BR 23 und mehr. Liste für DM 3,- Porto an Mathias Ritt, Belziger Str. 1, 14283 Niemegk

Restp. H0-2-Ltr. Modellbahn, V 180059/ Gütz., PZ- u. Gü.-Wagen / Piko / Schicht, Zub.-Trafo, Lampen, Zubehör, Listen anfordern: Manfred Pechmann, Johannesstr. 1, 25335 Elmshorn

Bausätze Model Loco preiswert! Liste E-Mail Hans-Joachim.Roever@epost.de, Fax (05121) 222538.

H0-Zweileiter-Loks DB Ep IV: BR 003, 078 24 x E-Loks; Ep III: E32, E10; BR 94; je Lok DM 100 bis DM 260, im OK, kaum bespielt, Bj. 1980 - 1990. Liste von Klaus Knorr, Herrngasse 1, 96237 Ebersdorf

Verk. Loks, Wagen: Röwa, Roco, Liliput Trix Int., HAMO, Flm, HAG, Ade. Alles Topzustand! Heinrich Weber, Apdo Correos 99, E-03750 Pedreguer, Tel. (003496) 5761401 und Fax

Roco: 43328 - 190,-; 43217 - 190,-; 43240 - 190,-; 43346 - 200,-; 43271 - 140,-; 04119 - 165,-; 43622 - 140,-; Brawa - 0201 - 190,-; Gasgenerator - Köf. - 200,-; RL/WS - 43923 - 300,-; 14120 - 250,- Tel. (0661) 34212

Märklin: 3370 - 400,-; 4228 - 400,-; 3469 - 350,-; 34882- 390,-; 3448 - 350,-; 3498 - 450,-; 3489 - 350,-; 37231 - 360,-; 3482 - 260,-; 3413 - 190,-; 3103 - 160,-; 33661 - 220,-; Flm. 1887 Ruhrschnek - 380,- Tel. (0661) 34212

Rarität: Pfanni-Werbewagen. Ausland-Restbestände Mä.-Nr. 85705 Star-Italien DM 300,- u. Nr. 85707 Hellas DM 500,-. 1985 wurden jew. 500 Stück hergestellt u. größtenteils im Ausland eingesetzt. Fabrikneu und original VP. Tel. (089) 6414829. Zu besichtigen und ebenfalls zu bestellen unter www.sammler-spielzeug.de

22 H0-Wechselstrom-Loks vd. Herst. u. 6 Gl-Strom-Loks. Liste anfordern, Märklin-Anlage (Bhf. + BW, ca. 1,5 x 4,5 m) Vd. Personenwagen. Alte Fahrkarten, Tel. (09802) 951521 ab 18 Uhr

Märklin-Kunstlok 37532 DM 550,-; 3798 DM 600,-; S3/6 Foto 37185 DM 550,-; ICE 3770 DM 1000,-; Kaiserzug 2681 DM 3500,-. Alles OK und nur probegelaufen. Tel. (0175) 6921324

H0e-Loks und -Wagen Bemo, Model Loco, Weinert, Technomodell. Listen per e-mail: KlausG.Mager@t-online.de oder Tel. (06151) 716687

Sammlungsaufl. Epoche I: Roco 63260 T 14 DM 240,-; 43221 G 10 DM 240,-; 43328 G 12 DM 240,-; Trix 21215 Wagenset Orientexpress DM 390,-. Tel. (07258) 7303 abends

Hamo 8349 BR E 204 DR DM 220,-; 8322 BR E 194 DM 220,-; Flm. 994142 BR 24 DM 210,-. Tel. (07258) 7303 abends

Alle Tipps zu Kleinanzeigen

So bezahlen Sie:

1. Den Betrag dem Auftrag in bar beilegen, oder ...
2. Verrechnungsscheck beilegen, oder ...
3. **der einfachste Weg: Abbuchung wählen.** Vollständige Bankverbindung (Bankname, Konto-Nr., Bankleitzahl) angeben. Abbuchungs-Genehmigung gilt nur für diesen einen Auftrag! Briefmarken können nicht angenommen werden.

Bitte beachten:

- Für private Wortanzeigen gibt es keine Rechnung.
- Wortanzeigen können nicht farbig hinterlegt oder individuell gestaltet werden.
- Wortanzeigen werden in der Reihenfolge des Eingangs veröffentlicht. Anzeigen, die nach Anzeigenschluss eintreffen, werden automatisch im nächsterreichbaren Heft abgedruckt.

Für Internet-Benutzer:

Sie können Ihre Kleinanzeigen, Ihre Nachrichten, Briefe o. ä. auch per E-Mail übers Internet an den MODELLEISENBAHNER schicken.
Die Redaktion erreichen Sie mit **redaktion@modelleisenbahner.de**
und die Anzeigenabteilung mit **anzeigen@modelleisenbahner.de**

Suche für Piko BR 106 in H0 Haftreifen. Bernd Lange, Zwischen den Eichen 7, 24848 Klein Bennebek, Tel. (04624) 802728 ab 19 Uhr

Trix H0 International 240800, 240900, 244000, Mär. Schlepptender für 3047 2 x 21896 mit Telex 1 x für 3046 22155. Alles neu, Angebot: Tel. (06106) 9371

Verk. Ro BR 132 DR 179 DM, BR 5035 DR 325 DM, BR 44 DR 275 DM, BR 17 DR 196 DM, BR 58 DR 235 DM, BRE 18 DR 226 DM, BR 0110 DRG 342 DM, BR 184.5 DRG 451 DM, Güt. R 65 DR 396 DM, BR 118 DR 246 DM, Ri. BR 94 DR 395 DM. Eugenio, 01465 Langebrück, Am Heidehof 7.

Märklin: Dampflok DR 03 Nr. 3085 150 DM, 03 3397 DR 240 DM, D-Zugwagen 4026 38 DM, 4051 38 DM, BR 80 Nr. 3304 140 DM; Trix Express: Dampflok 01 DB u. DRG, je 350 DM; Trix 01 International 220 DM; Express: D-Zugwagen 2. Klasse 50 DM. Tel. (02154) 6668

König-Ludwig-Zug v. Trix Intern., Nr. 21230 + 21231, 6-teilig, Vitrinenmodell, neuwertig, Originalverpackung, Preis VB, Tel. (07191) 82032 oder (0172) 7182397

Liliput neu 05002 stromlinie rot, (100503-DS) mit Loksound 310,- DM, Set 114704 = zwei Ae 4/7 Holzkassette 240,- DM, D-Lok 018323-6 (104011) 220,- DM. Tel. (09131) 55530 18 - 19 Uhr

Fleischmann-H0-Grundausstattung: Lok 221-111-8, 4 Autoreisewagen, 3 Güterzugwagen, Schienen, 350,- DM Tel. (05175) 7847

Piko H0 BR50 110,-; BR89 99,-; BR 75 + 64 + 24 je 75,-; BR01 + 106 + 120 + 52 je 99,-; BR 41 + 03 115,-; BR 95 145,-; BR 38 + 56 je 145,-; BR 56 AEG 175,-; E11 70,-, E244 45,-; BR 42 190,-; BR 110 + V100 je 65,-; BR 118 69,-; E69 39,-; VT137 2-teil. 70,-; Doppelstock 50,-; Rekow à 19,-; Y-Wagen à 19,-; Kato 3-teil. Vindobona 290,-; Trafo FZ1 49,-; Z1 29,-; F2 29,-. Tel. (0340) 2212094 und (0179) 4104274

Rivarossi: 1307 württemb. Klasse K schwarz 450,-; 1320 BR 39 067 DRG 249,-; 1345 BR 39 127 DB 149,-; 1357 BR (1935) 220,-; 1362 Pfalzb. Pt 3/6 "404" grün 250,-; 1366 bay. S 3/6 "3651" grün 250,-; 1369 bay. S 3/6 "3682" grün 260,-; 1379 BR 18 505 DRG 280,-; 1380 pfälz. P5 "321" grün 250,-; Liliput: 4202 BR 42 555 DRG Faulh. 370,-; 4203 BR 42 1893 DB 330,-; 5202 BR 52 7059 DRG Wannent. 350,-; 5202 BR 52 7059 DRG Wannent. Faulhaber 390,-; 9102 BR 91 1008 DRG Faulhaber 210,-; 10507 BR 05 003 DRG grau 390,-; 105202 BR 52 2523 DR Wannent. 259,-; Trix Epoche I: 21253 Bay. Pers.Z. 199,-; 23375 Bay. Wagens. 169,-; 23500 Kohlentrichterw. Set 119,-; 23517 Bay. Kranw. Einh. 129,-; 23915 Gasw.-Set 99,-; Alles neuwert.! Zentral-Station, An- Verk., Güntzelstr. 39, 10717 Berlin, Tel. / Fax (030) 8736356 tägl. 14 - 18 Uhr. G

Liliput Austria Fotolack BR 05 1245 95 Ep. I IVh Vlc T9 95 Akkutr. w. Flm. Ep. I Sets 4885 4890 4892 4895 Roco Ep. I Württ. BRC + Set Eilzugw. BRC5/6 Elefant Trix Ep. I DXI P3/5 Riv. Ep. I GT2x4/4 Pt3/6 Gützold V240 V120. Suche BR 52 Wanne DR DB Merker + Fischer BR19017 Sachsenstolz VHB ab 699 DM. Lil. Bachm. Foto BRIVh+62 Stroml. 05. Tel. (0172) 3501264 ab 19 Uhr.

In diesen Fachgeschäften erhalten Sie den MODELLEISENBAHNER

Die Übersicht enthält nach Postleitzahlen geordnet alle Modellbahn-Fachgeschäfte, die in ihrem Sortiment den MODELLEISENBAHNER führen. Rufen Sie uns bitte an, wenn Sie auch auf dieser Seite aufgeführt werden wollen.

Telefon (07524) 9705-0, Fax (07524) 9705-45

PLZ-Gebiet 0

- **01069 Dresden:** Lokpavillon Dresden, Friedrich-List-Platz 2;
- **01108 Dresden:** Körner Modellbahn, Königsbrücker Landstr. 372;
- **01237 Dresden:** Modellbau Peter, Reicker Str. 104;
- **01277 Dresden:** Bufe-Fachbuchzentrum Eckard Rose, Reinhold-Becker-Str. 28; Modelltechnik Großbahnen, Oehmestraße 16;
- **01307 Dresden:** Tan Modellbau u. Modelleisenbahnen, Pfotenhauerstr. 66;
- **01326 Dresden:** Der Modelleisenbahnladen Saase u. Leuteritz GbR, Pillnitzer Landstr. 242; Modellbau + Bastlerbedarf, Friedrich-Wieck-Str. 8;
- **01445 Radebeul:** Modelleisenbahnen Klaus Grundkötter, Hauptstr. 22;
- **01468 Moritzburg:** Eisenbahnladen, Schloßallee 27; n 01558 Großenhain: Modellbahn und Modellbau, Meißnerstr. 16;
- **01594 Boritz:** Modell Shop Bernd Werner, Leckwitzer Str. 8;
- **01662 Meißen:** Modell- u. Technik Meißen, Gerbergasse 7; n 01773 Altenberg: Elektro Rode Modelleisenbahnen, Rathausstr. 24;
- **01796 Pirna:** Modellbahnen + Modellbau, Dohnaischer Platz 6 A;
- **01809 Heidenau:** Hobby Boutique, Ernst-Thälmann-Str. 4;
- **01844 Neustadt:** Spielzeugland Sick, Karl-Marx-Str. 2;
- **01896 Pulsnitz:** Modelleisenbahn Modellbau Service A. Jünger, Julius Kühn Platz 9;
- **01904 Neukirch:** Klein-Technik Hobby-Treff Inh. Ortrun Kaufer, Hauptstr. 44 b;
- **01936 Königsbrück:** Modellbau Pofand Modelleisenbahnen, Alte Poststr. 7;
- **01968 Senftenberg:** Horst Bergmann Modellbau-Modelleisenbahn, Kormoranstr. 4;
- **01987 Schwarzheide:** Menschner Modellbau + Modelleisenbahn, Ruhlanderstr. 6;
- **02708 Löbau:** Spielzeugland Inh. Marlies Reuss, Rittergasse 3;
- **02730 Ebersbach:** Modellbahn-Boutique Inh. Bärbel Siller, Löbauer Str. 11;
- **02763 Zittau:** Bahn + Modell Fichte & Lenk GmbH, Markt 20; Haltepunkt, Techn. Spielwaren u. Modellbahn, Inh. Jähne und Teichgräber, Reichenberger Str. 32;
- **02826 Görlitz:** Modell Bahnhof, Inh. Ingolf Feldt, Nonnenstr. 13;
- **02994 Bernsdorf:** Modelleisenbahn/Spielwaren, Dresdner Str. 26;
- **03048 Cottbus:** Böcking & Sohn Modelleisenbahnen + Modellbau, Vetschauer Straße 70;
- **04109 Leipzig:** Herrmann Modellbahnen, Burgstr. 4;
- **04155 Leipzig:** Word Agentur Werbeagentur, Lützowstr. 11
- **04159 Leipzig:** Spiel + Hobby Station Nütz, Georg-Schumann-Str. 248
- **04177 Leipzig:** Schwarz-Modelleisenbahnen, Jordanstr. 2;
- **04229 Leipzig:** Modellbahnfachgeschäft A. Nitsche, Altranstädter Str. 44; Schwarz-Modelleisenbahnen, Walter-Heinze-Str. 9;
- **04277 Leipzig:** Bahn + Hobby Günsel, Karl-Liebknecht-Str. 152;
- **04289 Leipzig:** Modellbahnen Karsten Klinger, Prager Str. 275;
- **04315 Leipzig:** Dirk Bertram, Wurzener Str. 4;
- **04318 Leipzig:** Bernd Missler Spielwaren u. Modellbahn, Martinstr. 3;
- **04509 Delitzsch:** Modellbau Sebastian, Bismarckstr. 9;
- **04736 Waldheim:** Hofmann's Hobby-Shop, Niederstadt 27;
- **06108 Halle/Saale:** Modellbahnstation Inh. Stefan Ullrich, Kleine Ulrichstr. 19;
- **06110 Halle:** Modellbahncenter Minich, Lutherplatz 11 (a. Wasserturm);
- **06114 Halle/Saale:** Spielwaren u. Modellbahnen Halle GbR, Große Brunnenstraße 63;
- **06116 Halle:** Modellbahnen Hoffmann, Delitzscher Str. 112;
- **06217 Merseburg:** Fröhlich's Modellbahnstudio Inh. Ilona Fröhlich, August-Bebel-Str. 54;
- **06231 Bad Dürrenberg:** TT-Modellbahnstübchen, Ostrauer Str. 13;
- **06268 Querfurt:** Hobby-Shop, Merseburger Str. 11;
- **06406 Bernburg:** Bernburger Modellbauladen, Liebknechtstr. 10;
- **06484 Quedlinburg:** Modellbahn-Service Dietrich Steinbrink, Pölkenstr. 24;
- **06525 Sangerhausen:** Spielwaren Schwabe, Ulrichstr. 2 (Am Kino);
- **06528 Oberröblingen:** Spielwaren - Modelleisenbahn, Inh. Jörg Rubelowski, Hauptstr. 65;
- **06547 Stollberg:** Der Modellbahnhof W. Gurniak & Partner GbR, Bahnhof 1;
- **06556 Artern:** Hoffmann Elektrotechnik u. Modelleisenbahn, Puschkinstr. 34 ;
- **06618 Naumburg:** Modellbahneck Wolfgang Ethner, Freyburger Str. 4;
- **06667 Weißenfels:** Modellbahn Ehrhardt, Beuditzstr. 2 A;
- **06749 Bitterfeld:** Modelleisenbahn-Center, Walther-Rathenau-Str. 45;
- **06774 Söllichau:** TT-Host-Modellbau Neumann & Riethdorf GbR, Bergstr. 23;
- **07318 Saalfeld (Saale):** Saalfelder Lokschuppen Modellbahn& Zubehör, Bahnhofstr. 6;
- **07381 Pößneck:** Günthers Hobbythek Inh. Margit Günther, Neustädter Str. 75;
- **07937 Zeulenroda:** Modellbahn-Modellbau Inh. M. Schuster, Schopper Str. 31;
- **07980 Berga/Elster:** Papier-Büro-Spiel-Modellbahnen H. Kretzschmar, Bahnhofstr. 19;
- **08107 Kirchberg:** Spielwaren u. Elektroartikel mit Modellbahnen und Service, Torstr. 2;
- **08223 Falkenstein:** Falkensteiner Modellbahnstube, Hauptstr. 32;
- **08262 Tannenbergsthal:** Modellbahnwelt Albert, Waldhäuser Str. 4 a;
- **08280 Aue:** C. A. Schieck Modelleisenbahnfachgeschäft, Auerhammer Str. 1;
- **08289 Schneeberg:** Modelleisenbahn, Fachgeschäft & Service, Kleinserienmodell, Peter Lorenz, Stollnhof 1;
- **08297 Zwönitz:** Modellbahn + Zubehör Olaf Günther, Siedlungsstr. 8;
- **08468 Reichenbach:** Modellbahn Müller, Zwickauer Str. 219;
- **08468 Reichenbach:** Modellbahn-Spitzner, Albertstr. 16;
- **08523 Plauen:** Modellbahn Rösner, Thomas-Mann-Str. 14; Modellbahnfachmarkt Plauen, Neuendorfer Str. 145;
- **09127 Chemnitz:** Modellbahn-Center Jennert, Augustusburger Str. 249;
- **09212 Limbach-Oberfrohna:** Modellbahnladen Susanne Sabsch, Querstr. 17; Werner Hartig, Chemnitzer Str. 72;
- **09326 Geringswalde:** Modellbahnhof Hobby+ Spiel, Dresdener Str. 39;
- **09366 Stollberg:** Modellbahnen Junghanns, Rudolf-Breitscheid-Str. 17;
- **09419 Thum:** W. Oelmann Inh. Ralf Oelmann, Greifensteinstr. 5;
- **09456 Annaberg-Buchholz:** Modellbahn Gudrun Höber, Bärensteiner Str. 72;
- **09465 Neudorf/Erzgebirge:** Fahrkartenstüb'l im Bahnhof Neudorf, Am Bahnhof 6 c;
- **09496 Marienberg:** Modell u. Bahn, Zschopauer Str. 11;

PLZ-Gebiet 1

- **10247 Berlin:** Hott Modellbahn, Weichselstr. 22;
- **10318 Berlin:** Modellbahnbox Karlshorst, Treskowallee 104;
- **10405 Berlin:** Modellbahnen a. Königstor Inh. S. Teich, Greifswalder Str. 2;
- **10437 Berlin:** Modelleisenbahnen Lothar Fohringer, Kopenhagener Str. 73;
- **10589 Berlin:** Modellbahnen a. Mierendorffplatz GmbH, Mierendorffplatz 16;
- **10627 Berlin:** Toto's Eisenbahnladen Michael Dümchen, Pestalozzistr. 28;
- **10711 Berlin:** Schiffs- u. Modellbahn-Studio, Joachim-Friedrich-Str. 26;
- **10717 Berlin:** Der Lokvogel Modelleisenbahnen + Zubehör, Holsteinische Str. 44; Zentral-Station An- und Verkauf, Güntzelstr. 39;
- **10789 Berlin:** Micha's Bahnhof, Nürnberger Str. 24 a; Modellbahnen Turberg, Lietzenburger Str. 51;
- **10827 Berlin:** Hajo's Spielzeugland, Kolonnenstr. 5 - 6; Helma's Lokschuppen, Crellestr. 2;
- **10967 Berlin:** Der Modellbahner am Zickenplatz, Boppstr. 7;
- **12051 Berlin:** Hardenberg LGB-Station Modell-Großbahnen, Siegfriedstr. 1;
- **12105 Berlin:** Modellbahn-Pietsch GmbH, Prühßstr. 34; Peter Gierke Modelleisenbahn+Spielzeug An- und Verkauf, Suttnerstr. 2;
- **12109 Berlin:** Modellwelt, An- u. Verkauf von Modelleisenbahnen, Mariendorfer Damm 45;
- **12109 Berlin:** Tabak & Mehr Shop, Inh. Mark Buhlin, Mariendorfer Damm 14;
- **12157 Berlin:** Eisenbahnen Vogelbusch Ankauf & Verkauf, Cranachstr. 9;
- **12163 Berlin:** Lokschuppen, Markelstr. 7;
- **12689 Berlin:** Modelleisenbahnen Barbara Krüger, Wittenberger Str. 68;
- **13088 Berlin:** Modellbahntreff Fritko, Smetanastr. 10;
- **13189 Berlin:** Modelleisenbahnen Pankow Volker Ochs, Berliner Str. 48;
- **13359 Berlin:** Modellbahn Brause, Inh. Mareike Biggam, Drontheimer Str. 1;
- **13581 Berlin:** Hobby Schult Technik, Klosterstr. 13 A;
- **14169 Berlin:** Modellbahnen in Zehlendorf B. Retzlaff, Berliner Str. 37;
- **14467 Potsdam:** Modellbahnen in Potsdam a. d. Fußgängerzone, Jägerstr. 20;
- **14469 Potsdam-Eiche:** Phillips Modellbahnhof, Kaiser-Friedrich-Str. 89;
- **14712 Rathenow:** Sandbrink, Berliner Str. 1;
- **14770 Brandenburg:** HS Modellshop, Ritterstr. 83;
- **15230 Frankfurt/Oder:** Spielzeugfachgeschäft Heike Bühmann, Karl-Marx-Str. 179;
- **15344 Straußberg:** Modellbahnbörse Lo(c)kschuppen, Lindenplatz 2;
- **15711 Königs Wusterhausen:** Modellbahnen & Mehr Inh. Ute Böhme, Weg am Krankenhaus 5;
- **15831 Mahlow:** Weichenläufer Modellbahnen, Bahnhofstr. 16;
- **15907 Lübben:** Spreewälder Bimmelguste Inh. Winfried Müller, Berliner Str. 4;
- **16225 Eberswalde:** Lok in-Roll out, Inh. Thiele und Hutfilz, Eisenbahnstr. 75;
- **16303 Schwedt/Oder:** Spielwarenfachgeschäft Brigitte Simon, Berliner Str. 135 B;
- **16321 Bernau:** Spielwarenfachhandel J. Bostedt u. D. Fischer, Breite Str. 13;
- **16352 Basdorf:** Hobbythek in Basdorf, Inh. Dieter Finster, Birkenstr. 83;
- **17033 Neubrandenburg:** Modellbahn & Modellbau, Inh. Harald Randel, Im Bahnhof Neubrandenburg;
- **17235 Neustrelitz:** Elektrohaus Winter, Glambeckerstr. 31;
- **17291 Prenzlau:** Spielwarenfachgeschäft B. Simon Inh. Salo Simon, Stettiner Str. 28;
- **17438 Wolgast:** Modellbau und Hobby Wolgast, Wilhelmstraße 63;
- **17489 Greifswald:** Schildhauer-Modellbahn-Center, Schuhhagen 28/29-1.Etage;
- **18055 Rostock:** Modelleisenbahnen Schultz, Lange Str. 3;
- **18057 Rostock:** Modellbahn Schaft Inh. St. Hellwig, Friedhofsweg 2;
- **19053 Schwerin:** Bärenstark-Spielwaren u. Modellbahnen, Geschw.-Sch.-Str9, Burgseegal; Thomas Glüsing Modellbau u. Eisenbahn, Mecklenburgstr. 5;
- **19243 Wittenburg:** Deja Spielwaren GmbH idee+spiel Fachgeschäft, Große Straße 12;
- **19322 Wittenberge:** Modelleisenbahnstudio Inh. M. Hintz, Lenzener Str. 75 D;

PLZ-Gebiet 2

- **20099 Hamburg:** Modell & Hobby H.P.A. Schnellhaß GmbH, Lange Reihe 25; Modellbahn Kiste Inh. Ralf-Udo Brückner, Lange Reihe 17;
- **20255 Hamburg:** Modellbahnshop Beurich, Heussweg 70;
- **20354 Hamburg:** Kinderparadies Hamburg GmbH, Neuer Wall 7; Markscheffel & Lennartz Im Finnlandhaus, Esplanade 41; Wede Fachhandlung /im Hanse-Viertel, Grosse Bleichen 36 ;
- **21029 Hamburg:** Jugend-Basar, Kristophson Modelle, Reetwerder 11;
- **21682 Stade:** Modellbahn-Wilhelmy, Fischmarkt 11;
- **22083 Hamburg:** Modellbahnkiste Wolter, Von-Axen-Str. 1;
- **22087 Hamburg:** Modellbahn Hesse, Landwehr 29;
- **22113 Oststeinbek:** Modellbahnen Oststeinbek Max Engel, Im Hegen 4;
- **22177 Hamburg:** Spiel + Hobby Haus Hartfelder, Bramfelder Chaussee 251;
- **22299 Hamburg:** Meyers Modellbahn Winterhude Spezialgeschäft f. Eisenbahn, Barmbeker Str. 171;
- **22393 Hamburg:** Modellbahn-Center Hamburg, Stadtbahnstr. 40;
- **22761 Hamburg:** Modellbahn Bahrenfeld Inh. E. Barthels, Bahrenfelder-Steindamm 68a;
- **22848 Norderstedt:** Modellbahnstation Behm, Am Tarpenufer 6;
- **22880 Wedel:** Die Gartenbahn Inh. Dieter Gringel, Mühlenstr. 42;
- **23701 Eutin:** Janus Modellbahnen Inh. Karin Janus, Peterstr. 12;
- **23966 Wismar:** Modellbahn Börse, Dankwartstr. 52;
- **24103 Kiel:** Gleis 7, Inh. Dieter Köster, Waisenhofstr. 7-9;
- **24223 Raisdorf:** Modellbahnladen Stehr GmbH, Gutenbergstr. 52;
- **24558 Henstedt-Ulzburg:** Egon Wiegrefe Modellspielwaren, Middelweg 21;
- **25348 Glückstadt:** Meiners Hobby & Spiel GmbH, Gr. Kremper Str. 13;
- **25524 Itzehoe:** Spielzeug John, Feldschmiede 23;
- **25746 Heide:** Lütje Spielzeug & Computer, Süderstr. 4;
- **25813 Husum:** Loto-Toto-Zeitschriften, Süderstr. 1a;
- **26441 Jever:** André Hepner Modellbahnen, Frl.-Marien-Str. 6;
- **26603 Aurich:** Schüt + Duis Sport + Freizeit, Burgstr. 21-23;
- **26789 Leer:** Hobby-Shop, Bremer Str. 6;
- **28213 Bremen:** Modellbahn Welsch, Klattenweg 22/24;
- **28217 Bremen:** Modellbahn-Meyer Inh. Manfred Meyer, Bremerhavener Str. 73/75;
- **28237 Bremen:** Roland Modellbahnstudio GmbH & Co. A. Schuchardt + Partner, Gröpelinger Heerstr. 165;
- **28779 Bremen:** Modelleisenbahn u. Modellbauzentrale Bremen Nord, Besanstr. 111;
- **28865 Lilienthal:** Haar Modelleisenbahnen, Hauptstr. 92 + 96;
- **28870 Ottersberg:** Dodenhof ;
- **29225 Celle:** Bastel- u. Railway-Depot, Lauensteinplatz 7;

PLZ-Gebiet 3

- **30159 Hannover:** Karstadt Sport & Spiel, Große Packhofstr.;
- **30419 Hannover:** Train & Play, Herrenhäuser Str. 53;
- **30161 Hannover:** Im Gleisdreieck, Raschplatz 1E;
- **31135 Hildesheim:** Modellzentrum Hildesheim, Peiner Landstr. 213;
- **31177 Harsum:** Rupert Kreye Modellbahnzubehör, Kaiserstr. 49;
- **31224 Peine:** City Kaufhaus Knolle, Bahnhofstr. 2;
- **31515 Wunstorf:** Der Eisenbahn-Keller, Lange Straße 20-22;
- **31582 Nienburg:** Emil Twele, Langestr. 53;
- **32423 Minden:** Modellbahnen Born, Kaiserstr. 21;
- **33098 Paderborn:** Technik und Hobby Rainer Temme, Kamp 32;
- **33102 Paderborn:** Modellbahn-Modellbau MMZ Inh. W. Sester, Friedrichstr. 7;
- **33332 Gütersloh:** Modellbahnladen J. Weithöner, Kampstr. 25;
- **33602 Bielefeld:** Spiel und Hobby Brauns GmbH Abt. Modelleisenbahn, Feilenstr. 10 - 12;
- **33613 Bielefeld:** Die Drehscheibe, Bernhard Oesling, Geschenke-Eck Spielwaren, Gerh.-Hauptmannstr. 21;
- **33790 Halle:** Schoregge Modelleisenbahnen, Lange Str. 70;
- **34117 Kassel:** Modellbahn Oehler GmbH, Treppenstr. 9;
- **34127 Kassel:** Raabe's Spielzeugkiste, Holländische Str. 99;
- **34134 Kassel:** Treffpunkt Eisenbahn, Frankfurter Str. 338;
- **34134 Kassel:** Zwehrener Modellbau-Lädchen Inh. D. Rettberg-Strate, Frankfurter Str. 247;
- **34346 Hannoversch Münden:** Modellbahn & Modellbau, Radbrunnenstr. 4-6;
- **34414 Warburg:** Modelleisenbahnen - Modellbau, Zur Diemelmühle 11;
- **35216 Biedenkopf:** Modellbahnstübchen Kolbe, Am Bahnhof 6;
- **35510 Butzbach:** Günter Schott Modellbahnen, A.W. Heilstraße 2;
- **35708 Haiger:** Modellbahnen, Flug- und Modellbau, Hüttenstr. 1;
- **37073 Göttingen:** Bieling Spiel & Foto KG, Theaterstr. 6;
- **37176 Nörten-Hardenberg:** Adolf Scheer, Lange Str. 95;
- **37235 Hessisch Lichtenau:** Kaufhaus Frank, Poststr. 12;
- **37308 Heilbad Heiligenstadt:** Roland Conrad Modelleisenbahn & Elektrotechn., Stubenstr. 11;
- **37431 Bad Lauterberg:** H. Schwickert GmbH & Co. KG Spielwaren, Hauptstr. 88-92;
- **37431 Bad Lauterberg:** LGB-Station, Südharzer Modellbahnschuppen, Uwe Bierwirth, Dammwiese 4;
- **37603 Holzminden:** Streicher Modelleisenbahnen Modellautos, Wilhelmstr. 32;
- **38100 Braunschweig:** Auto & Bahn, Modelleisenbahnen und mehr, Bäckerklint 3;
- **38100 Braunschweig:** Modellbahn-Center Tiebe, Marstall 16;
- **38104 Braunschweig:** Zaade Modellbahnelektronik, Ebertallee 71;
- **38124 Braunschweig:** Modellbahnen André Broders, Jenasteg 6;
- **38300 Wolfenbüttel:** Modellstube, Breite Herzogstr. 24;
- **38820 Halberstadt:** Modelleisenbahnfachgeschäft Bettina Hohmann, Friedrich-Ebert-Str. 34;
- **38855 Wernigerode:** Harzer Reise & Geschenkboutique im Hauptbahnhof Wernigerode, Schreiberstr. 51;

• **39104 Magdeburg:** Stock & Heinze GmbH Modelleisenbahnfachgeschäft, Otto-v.-Guericke-Str9;
• **39124 Magdeburg:** Modellbahn-Voigt Hugenottenstr. 10, hinter ehem. Poliklinik Nord;
• **39218 Schönebeck:** Fahrradgeschäft Ingo Klettke, Wilh.-Hellge-Str. 220;
• **39340 Haldensleben:** Ercosat Kommunikation-Modellbau-Elek. Gänsebreite 15;
• **39343 Süplingen:** Modelleisenbahnen Barbara Pfaffenholz, Bodendorfer Str. 6;

PLZ-Gebiet 4

• **40217 Düsseldorf:** Menzel's Lokschuppen & Töff Töff GmbH, Friedrichstr. 6;
• **40625 Düsseldorf:** Modellbahn Breuer, Alter Markt 14-15;
• **40721 Hilden:** Modellbahnladen Hilden Inh. Klaus Kramm, Hofstr. 12;
• **40764 Langenfeld:** Spiel + Hobby-Studio Zwettler, Solinger Str. 87;
• **40878 Ratingen:** Modellbahn-Auto-Laden,Inh. Wolfgang Degen, Bechemer Str. 47
• **41236 Mönchengladbach-Rheydt:** Spielwaren Weiß, Hauptstr. 14;
• **41334 Nettetal:** Trienes, Grenzwaldstr. 15;
• **41460 Neuss:** Stellwerk Modellbau GmbH, Friedrichstr. 17;
• **41564 Kaarst:** All American Trains, Am Neumarkt 1;
• **41836 Hückelhoven:** B & T Modellspielwaren GbR, Gladbacher Str. 29;
• **42281 Wuppertal:** Modell-Eisenbahn-Club, Stütingsberg 45; Modellbahn Matschke, Inhaber Laag GmbH & Co. Vertriebs KG, Schützenstr. 90;
• **42289 Wuppertal:** Modellbahn Apitz, Heckinghauser Str. 218;
• **42651 Solingen:** Modellbaucenter Solingen, Bergstr. 22;
• **42697 Solingen:** Modellbahnbörse Koch u. Schul, Bonner Str. 26;
• **44135 Dortmund:** Karstadt Sport & Spiel (Spielwarenabt.), Ostenhellweg 34;
• **44137 Dortmund:** Karstadt Dortmund Abteilung 268, Westenhellweg 30-36;
• **44141 Dortmund:** Der Lokschuppen Modellbahnen-Autoshop, Märkische Str. 227;
• **44287 Dortmund:** Modellbahntreff W. Tack-Braunmüller GmbH, Marsbruchstr. 133;
• **44809 Bochum:** Dau-Bo-Bahn/Dau-Modell, Herner Str. 278; Spielzeug-Paradies Wagner & Raschka OHG,Dr.-Ruer-Platz 6;
• **44879 Bochum:** Buchhandlung im Eisenbahnmuseum Bochum Dahlhausen, Dr.-C.-Otto-Str. 191;
• **45145 Essen:** Modellbahn-Ecke Inh. Ursula Aschmann, Berliner Str. 29;
• **45279 Essen-Steele:** Kracht & Cramer Modelltechnik GmbH, Ruhrau 46a;
• **45476 Mülheim/R.:** Sammlerscheune, Oberhausener Str. 143;
• **45479 Mülheim:** Modelleisenbahnen Euler, Grabenstr. 2;
• **46238 Bottrop:** Technoshop, Horster Str. 262;
• **46427 Emmerich:** Rail Art Video;
• **46483 Wesel:** Modellbahn Lübke, Caspar-Bauer-Str. 33;
• **47051 Duisburg:** Drehscheibe GmbH Bahn, Auto + Modell, Kuhstr. 8;
• **47638 Straelen:** Modellbau Seiler, Josefstr. 2;
• **47798 Krefeld:** Crefelder Lokschuppen, Breite Str. 60;
• **47803 Krefeld:** Hermann Modellbahnen Inh. Karl Heinz Hermann, Hülser Str. 128;
• **47829 Krefeld:** Modellbahnzentrum Uerdingen, Niederstr. 83;
• **48145 Münster:** WieMo Modellbahntreff, Warendorfer Str. 21;
• **48153 Münster:** Gierse GmbH Modelleisenbahnen, Hammer Str. 27; Modellbahnen Walter Licht GmbH, Hammer Straße 157;
• **49078 Osnabrück:** JB Modellbahn-Service GmbH Inh. Jürgen Bergschneider, Lotter Str. 16;
• **49356 Diepholz:** Wilhelm Stegmann Modellbahnen, Kohlhöfen 3;

PLZ-Gebiet 5

• **50321 Brühl:** Buchhandlung Köhl, Kölnstr. 30;
• **50667 Köln:** SF-Spiel + Freizeit Handelsbetrieb GmbH, Schildergasse 46-48;
• **50827 Köln:** Lypold's Modellbahnen, Venloer Str. 664;
• **51105 Köln:** Eisenbahnmuseum Dieringhausen, Hachenburger Str. 20;
• **51107 Köln:** Lokstation Schmitz, Rösrather Str. 47;
• **51375 Leverkusen:** Modellbahn-Center Leverkusen, Bensberger Str. 80;
• **51379 Leverkusen:** Bw-Opladen Modelleisenbahnen, Düsseldorfer Str. 173;
• **51483 Bergisch Gladbach:** Eisenbahn und Modellbau Klaus Spisla, Mülheimer Str. 180;
• **51515 Kürten:** Eisenbahn u. Modellbau Klaus Spisla, Zum Wickchen 12;
• **52062 Aachen:** Modellbahn-Center Hünerbein, Markt 11-15;
• **52134 Herzogenrath:** Modellbahn B. Reichert, Bicherouxstr. 5-7;
• **52372 Kreuzau:** Drügh's Modelleisenbahnen Inh. M. Schoddel, Kreuzauer Str. 59;
• **52441 Linnich:** Brumm & Dampf Inh. Klaus Schmidt, Rurstr. 32 A;
• **53111 Bonn:** Modellbahnstation Bonn, Rosental 52; Modellbahnland Bonn-Rhein-Sieg, Inh. Winfried Lucht, Stiftsplatz 5;
• **53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler:** Technik Fritz, Modellbau u. Eisenbahn, Wilhelmstr. 51-52;
• **55130 Mainz:** Weisenauer Modellbahnladen Harald Schuldes, Wormser Str. 91;
• **56070 Koblenz-Lützel:** Margot's Modelleisenbahnen, Schüllerplatz 10 - nähe alter Moselbrücke-;
• **56564 Neuwied:** Modellbahntreff K. Nesselhauf, Heddesdorfer Str. 50;
• **57076 Siegen:** Keßler's Ecke Modellbahnen - Modellautos, Inh. Kober, Siegstr. 24;
• **57399 Benolpe:** Modellbahnstübchen Karl-Heinz Heine, Bahnweg 3 - bei Palmen;
• **57439 Attendorn:** E. + H. Fleischmann, Niederste Str. 10;
• **58097 Hagen:** Hagener Hobby, Altenhagener Str. 18;
• **58135 Hagen (Haspe):** Lokschuppen Hagen-Haspe Modelleisenbahnen-Modellautos, Kölner Str. 23 (B 7);
• **58332 Schwelm:** Modellbahntechnik Engelbracht, Bahnhofstr. 14;
• **58452 Witten:** Fa. Franz Engel, Spielwaren/ Modellbahnfachabteilung, Ruhrstr. 26;
• **58511 Lüdenscheid:** Gustav Diels Nachf. Uhren-Schmuck-Lehrmittel, Werdohler Str. 5;
• **58553 Halver:** Modellbahn Betriebswerk Steinhauer, Von-Vincke-Str. 13;
• **58762 Altena:** IGE Altena, v.d. Uwe Aman;
• **59065 Hamm:** Kremers KG Spielwaren-Fachgeschäft, Oststr. 56;
• **59269 Beckum:** Spiel + Freizeit Stöwer Vedes-Fachgeschäft, Wilhelmstr. 35 - 37; Spielwaren Schermuly, Nordstr. 6;
• **59394 Nordkirchen:** Spiele-Zug, Bergstr. 14;
• **59457 Werl:** Angelika's Modellbahn- und Spielzeugbörse, Hammer Str. 44;
• **59555 Lippstadt:** Spielzeugland Kerstin, Spielplatzstraße 5-7;

PLZ-Gebiet 6

• **60311 Frankfurt:** Spielzeugkiste E. Häfner Nähe Konstablerwache, Kurt-Schumacher-Str. 31;
• **60431 Frankfurt:** PM Modellbau Inh. Ingrid Möller, Ginnheimer Landstr. 191-195;
• **63619 Bad Orb:** Peter Schauberger, Martinusstr. 16;
• **63654 Büdingen:** Modell + Technik Rainer Mäser, Bahnhofstr. 37;
• **63897 Miltenberg:** Modelleisenbahnen Seide GbR, Ankergasse 15 u. 22;
• **64283 Darmstadt:** Der Lokschuppen, Kirchstr. 18;
• **64720 Michelstadt:** Michelstädter Modellbahn-Treff, Braunstr. 14;
• **65183 Wiesbaden:** Spielwarenhaus am Markt, Ellenbogengasse 6;
• **65205 Wiesbaden:** TT-Modellbahnwelt, Gabriele Krämer, Eichendorffweg 1;
• **65428 Rüsselsheim:** Speed Bewegung um Hobby, Inh. Jens Andree, Darmstädter Straße 12; Wenz Modelleisenbahnen und Zubehör, Karlsbader Str. 45;
• **65510 Idstein:** Modellbahn-Treffpunkt Homberg, Grunerstr. 16;
• **65929 Frankfurt:** Modellbahn Spiel + Hobby-Treff Inh. Helmut Oswald, Dalbergstr./Ecke Albanusstr. 8;
• **66333 Völklingen:** Eisenbahn-Ecke, Karolingerstr 15;
• **66589 Merchweiler:** Modellbahn-Hobbycenter-Saar, Auf Pfuhlst/Gewerbegebiet;
• **67069 Ludwigshafen:** Modell- & Spielecke Inh. Karsten Neubauer, Friedrichstr. 2;
• **67071 Ludwigshafen:** Spielwaren-Fachgeschäft Werst, Schillerplatz 1;
• **67112 Mutterstadt:** Spielwaren Weinacht, Neustadter Str. 28;
• **67227 Frankenthal:** Modellbahn & Spiel Jürgen Diehl, Kopernikusstr. 16;
• **67655 Kaiserslautern:** DiBa-Modellbahn Inh. Divivier, Eisenbahnstr. 55;
• **67806 Rockenhausen:** Schloyer Modellbahnfachgeschäft Inh. Axel Voigt, Kreuznacher Str. 9;
• **68259 Mannheim:** Roland Botsch, Ziethenstr. 54;
• **68309 Mannheim-Käfertal:** Modellbahn Treff, Dürkheimer Str. 20;
• **68519 Viernheim:** HobbyKit, Heidelberger Str. 48;
• **69214 Eppelheim:** Modellbahnen Schuhmann, Schützen-/Ecke Richard-Wagner-;

PLZ-Gebiet 7

• **70173 Stuttgart:** Spielwaren Kurtz Spiel & Freizeit, Marktplatz 10;
• **70176 Stuttgart:** Stuttgarter Eisenbahn-Paradies Inh. Gunter Heck, Leuschnerstraße 35;
• **70178 Stuttgart:** Modelleisenbahn-Center W. Schüler, Christophstr. 2/Ecke Tübinger Str.;
• **70329 Stuttgart:** Eisenbahn-Treffpunkt Schweickhardt, Im Bahnhof 1 Obertürkheim;
• **70569 Stuttgart:** TT-Hobby 33, Schwarzwaldstr. 33;
• **71032 Böblingen:** Eisenbahn- und Modellbau Köngeter, Poststr. 44;
• **71272 Renningen:** Firma Kauffmann Radsport und Spielwaren GmbH, Leonberger Str. 8;
• **71272 Renningen:** HS Modellbahntechnik, Weil der Städter Str. 21, 71272 Renningen
• **71334 Waiblingen-Beinstein:** Eisenbahn-Treffpunkt Schweickhardt, Biegelwiesenstr. 31;
• **71672 Marbach:** Adolf Schnabl Modellbahn - Elektroartikel, Marktstr. 35;
• **72127 Kusterdingen:** GK Modellbau, Weingartshalde 10;
• **72764 Reutlingen:** Modell & Technik Reuter, Tübinger Str. 84;
• **73207 Plochingen:** Bahn + Spiel Inh. Eckart Kühner, Urbanstr. 10;
• **73479 Ellwangen:** Modellbahnstube J. Klewenhagen, Marienstr. 44;
• **73630 Remshalden:** E + E Elektro + Eisenwaren, Wilhelm-Enßle-Str. 40;
• **73660 Urbach:** EVA H. Colberg, Dieselstr. 16;
• **73760 Ostfildern:** VS Modellbau Ing. Volker Spieth, Königsberger Str. 94;
• **74072 Heilbronn:** Böttinger Spielwaren City-Süd-Center, Südstr. 88;
• **74613 Öhringen:** Spielwaren+Modelleisenbahnen Bauer, Marktstr. 7;
• **75172 Pforzheim:** Modellbahn Seyfried, Durlacher Str. 12;
• **75233 Tiefenbronn:** Modell-Bahn-Hennig, Schongauerstr.1;
• **75365 Calw:** Herzog, Lederstr. 16-20;
• **76133 Karlsruhe:** F. Wilhelm Döring Spiel + Freizeit + Hobby, Ritterstr. 5; Modellbahn Seyfried, Kronenstr. 24;
• **76137 Karlsruhe:** Eisenbahnlädle Jürgen Flößer, Augartenstr. 56;
• **76185 Karlsruhe:** Spiel und Freizeit, Greschbachstr. 3c;
• **76229 Karlsruhe:** Lok Shop EK, Froschhöhle 9;
• **76275 Ettlingen:** Pandi Spielshop GmbH, Karl-Friedrich-Str. 1;
• **76646 Bruchsal-Untergrombach:** idee + spiel Fachgeschäft Dieter Rachow, Büchenauer Str. 4a;
• **76684 Östringen:** Hees Elektrotechnik, Georgstr. 7;
• **78050 Villingen-Schwenningen:** Modellbahntreff Inh. Christoph Bernsee, Färberstr. 30;
• **78054 VS-Schwenningen:** RS-Modelleisenbahnen, Bildackerstr. 45;
• **78056 Villingen-Schwenningen:** Spielwarenhaus Fritz Ehmann, Dauchinger Str. 17;
• **78056 Schwenningen:** RS-Modellbahnen, Körnerstr. 3;
• **78462 Konstanz:** Spiel + Technik S. Klingeberger, Kreuzlinger Str. 1-3;
• **78713 Schramberg:** Hug Modellbautechnik, Bernecksstr. 26;
• **79098 Freiburg:** Spiel + Hobby Hank GmbH, Bernhardstr. 12;
• **79102 Freiburg:** Die Modellbahn, Hildastr. 7;
• **79183 Waldkirch:** Benz Electronic Modellspielwaren, Damenstr. 20;
• **79312 Emmendingen:** Spiel+Technik Jürgen Kansten, Markgrafenstr. 22;

PLZ-Gebiet 8

• **80634 München:** Fachbuchzentrum Mario Stiletto, Schulstr. 19;
• **80992 München:** Modellbahnprofis Riffler & Ruhland OHG, Feldmöchinger Str. 35;
• **81667 München:** Die Modelleisenbahn, Orleansstr. 33;
• **82110 Germering:** Günther F. Hödl Modellbahnen, Otto-Wagner-Str. 4;
• **83352 Altenmarkt:** Modell-Eisenbahnen Brigitte Maier, Traunsteiner Str. 4;
• **84307 Eggenfelden:** Modellbahnen von A bis Z Roland Steckermaier, Landshuter Str. 14;
• **84375 Kirchdorf:** Toys + Tech J. Beicken Modellspielwaren, Robert-Bosch-Ring 4;
• **85354 Freising:** Dutsch GmbH, Untere Hauptstr. 50;
• **85368 Moosburg a.d. Isar:** Tabakbörse Holmes (im MiniMal), Neue Industriestr. 7;
• **88131 Lindau:** Spiel&Hobby Koch, Storchengasse 3;
• **88601 Messkirch:** O. Veeser Inh. Oskar Häuptle, ;
• **88630 Pfullendorf:** Der Spielzeugladen Jürgen Heilig, Hauptstr. 22;
• **89073 Ulm:** Spielwaren Sindel GmbH & Co. KG, Neue Str. 77;
• **89275 Thalfingen:** Spielwaren Schäfer, Ulmerstr. 2;
• **89537 Giengen:** Die Bahnbude Ekkehart R. Krause, Bahnhofstr. 24 + 29;

PLZ-Gebiet 9

• **90402 Nürnberg:** Buchhandlung Emil Jakob, Hefnersplatz 8; Eisenbahn Dörfler, Färberstr. 34-36; Modellbahn Schweiger, Färberstr. 11 im Maximum;
• **90419 Nürnberg:** Modellbahn Ritzer, Bucher Str. 109;
• **90459 Nürnberg:** Modellbahn Dietrich, Peter-Henlein-Str. 39; Modellbahntreff Inh. R. Gumpp u. K. Hertel, Wölkernstr. 34;
• **90762 Fürth:** Der Lokschuppen Inh. Thomas Friedel, Bahnhofplatz 8b;
• **91054 Erlangen:** Der Modellbahnladen Inh. Wolfgang Lind, Friedrichstr. 41; Krische-Mencke-Blaesing Universitätsbuchhandlungen, Universitätsstr. 16;
• **92729 Weiherhammer:** Modellbahn Weber, Am Bildbaum 26
• **94061 Waldkirchen:** Erwin Pollner, Marktplatz 10;
• **94161 Ruderting:** Modellbahnhaus Rocktäschel, Attenberg 1;
• **94315 Straubing:** Modellbahnen Kempt, Innere Frühlingstr. 2;
• **95028 Hof/Saale:** Hofer Lokschuppen Exklusive Modellbahnen, Bahnhofstr. 25;
• **95615 Marktredwitz:** Hans Hofmann Modellbahn-Börse, Markt 46;
• **96215 Lichtenfels:** Modellbahn Treff Inh. Horst Poltermann, Bahnhofstr. 12;
• **97437 Hassfurth:** Modellbau Kelling, Hofheimer Str. 11;
• **97828 Marktheidenfeld:** Das Eisenbahnlager Marktheidenfeld, Untertorstr. 12;
• **97842 Karbach:** Das Eisenbahnlager Marktheidenfeld, Bergstr. 14;
• **98527 Suhl:** Modelleisenbahnen Frank Schüppler, Bahnhofstr. 16;
• **98574 Schmalkalden:** Modellbauzentrum Weidenbrunn, Gothaer Str. 32;
• **98617 Meiningen:** M&S Modellbahnshop, Utendorferstr. 12;
• **98693 Ilmenau:** Gleis 3 Modellbahnfachgeschäft, Pfortenstr. 31;
• **99084 Erfurt:** Haus des Buches Carl Habel GmbH, Anger 7;
• **99086 Erfurt:** bahn & auto Inh. D.-L. Endter, Magdeburger Allee 149;
• **99310 Arnstadt:** Modellbau-Welt, Matthias Henning, Erfurter Str. 39
• **99423 Weimar:** Modellbau u. Hobby Center Nitschke, Schwanenseestr. 56;
• **99510 Apolda:** Modelleisenbahn u. techn. Spielzeug, Utenbacherstr. 41;
• **99610 Sömmerda:** Lokschuppen Sömmerda Inh. Axel Stadelmann, Karl-Marx-Str. 2; Modellbau & Kreatives, Weißenseer Str. 4;
• **99752 Bleicherode:** Modellbau Grosch Bleicherode Modellbaufachgeschäft, Obergebraer Str. 25;
• **99867 Gotha:** In der City, Mönchelsstr. 23; Modellbahnfachhandel, Leinastraße 81;

Belgien

• **7850 Edingen/Enghien:** Jocadis sprl Trains & Trams Miniatures, Rue de Bruxelles, 53 Brusselst;

Dänemark

• **2860 Söborg:** Loko-Dan Import Leif Lise, Buddingevej 229;

Frankreich

• **75009 Paris:** Transmondia Librairie Ferroviaire, 48 Rue de Donai;

China

• **Hong Kong:** Port-Link (Pacific) LTD., Unit A, 7/F., Kwai Shun Industrial Centre North, No. 51-63 Container Port Road, Kwai Chung;

Niederlande

• **2283 VJ Rijswijk:** De Wapstad Treinen & Modelbouw, Huis te Landelaan 462;
• **4845 CE Wagenberg:** De Spoorbrug Gerda en Jaap Bergmans, Dorpstraat 2;
• **5614 GB Eindhoven:** Treinhobby Speyer, Rozemarijnstraat 14 A;
• **9466 PG Gasteren:** Locomotion-Spoorwegmodelbouw, Westeinde 21;

Österreich

• **1060 Wien:** Memoba Inh. Oliver Veith, Aegidigasse 5;
• **1070 Wien:** Hobby-Sommer Modellbaugesellschaft m.b.H., Neubaugasse 26;
• **4810 Gmunden:** Fa. GILL GmbH, Bahnhofstraße 24; n 4563 Micheldorf: Hobby- und Modellbau Werl, Parkweg 3;

Schweden

• **14222 Trangsund:** Jeco AB Wholesale-Distribution, Edbovagen 22;
• **21144 Malmö:** Frank Stenvalls Förlag, Föreningsgatan 12;

Schweiz

• **2543 Lengnau:** Morep AG Modellbahnen, Jurastr. 12 A;
• **4051 Basel:** Beltrami Nachf. R. und S. Baumann, Spalenvorstadt 22;
• **4053 Basel:** Zum Lokschuppen AG, Dornacherstr. 23;
• **5432 Neuenhof:** Tivoli Hobby u. Modellbahnen AG, Züricher Str. 156;
• **8055 Zürich:** Gubelmann Modellbau, Friesenbergstr. 110;

Tschechische Republik

• **11000 Praha:** Pragomodel-Model Railroad Minishop, Klimentska 42;
• **12000 Praha 2:** Zum Eisenbahnkönig, U krále zeleznic, Mánesova 42;

Ungarn

• **H-1084 Budapest:** Deak Modell Sport, Inh. Laszlo Deak, Nemet Utca 10;

Verk. BR05, Liliput in Tarnlack 3-Ltr.-W., nebst passenden Wagen (ungefahren). Suche Fleischmann Prof Weichen, Prellböcke, sowie div. G.-Wagen. Angebote unter
Chiffre M-6/33861

Amerikanische Lok H0 Santa Fe mit 3 Amtrak-Waggons u. 3 Güterwaggons zu verk. Modellplatte 3,20 x 1,20 m, mit Schienenoval v. Roco, kl. Zubehör u. Katalog, 1 Jahr alt, kaum benutzt, VB 550,- DM. Tel. (06831) 880095

Sammlungsaufl. Epoche I Roco 63260 T 14, 240,-; 43221 G 10 240,-; 43328 G 12 240,-; Trix 21215 Wagenset Orientexpress 390,- Tel. (07258) 7303 abends

Hamo 8349 BR E 204 DR 220,-; 8322 BR E 194 220,-; Flm. 994142 BR 24 210,-. Tel. (07258) 7303 abends

Spiel & Modellwelt
Bestell ✆: 03876 - 61 30 01

Fertige Modelle 1:87

	DM
IFA-Buch "IFA Hauber-Laster aus Zwickau und Werdau"	39,00
Elektro-Karren	22,95
S4000 Konsum	20,00
IVECO Transmaximlahängerzug Deutrans	35,00
Ford Silo-Sattelzug Deutrans	35,00
W50 Zugmaschine Circus Busch	16,95
W50 Pritsche/Plane Circus Busch	16,95
W50 Sattelauflieger Circus Busch	16,95
H6000 Bus Circus Busch	16,95
Sonderpreise!!	
Volvo F12 F87 Deutrans	20,00
Volvo F88 TS Zuckertransport Güstrow	20,00
Volvo F88 SZ Uhren aus Ruhla	20,00
Tatra 815 FW-Rostock	15,00
TT-Modelle	
Pferdefuhrwerk	24,95
W50 VP-Mannschaftstransporter	16,95
P3 NVA/FW	29,95
Feldküche, NVA Wasserwagen Stück	18,95

Bäckerstr. 19 · 19348 Perleberg

Modellbahnversand

Nütz

04135 Leipzig · PF 221530
Tel. 03 41/9 11 14 89
Fax 03 41/9 11 14 89

LGB		
21761	Dampflok Spremberger Stadtbahn	375,90
23211	DR Dampflok 99 4605	321,90
21741	DR-Dampflok 99 5633	661,90
21151	DR-Schlepptenderlok 99 2115	661,90
22801	DR-Dampflok 99 6001	613,90
21261	DR-Schlepptenderlok 99 4652	779,90
23802	HSB-Da.-Lok, 99 6001 Sound	1590,90
20841	Sächs. Dampflok IVK 132	1045,90
23851	Brohltal-Mallet-Dampflok	1077,90
21650	DR-Schienenbus	779,90
21440	RhB-Ellok Ge2/4, Rt./Br.	661,90
30500	Abteilwg. 3. Klasse	157,90
32190	30190-Gepäck-/Postwg. Bel.	166,90
30090	Sächs. P-Wg. K44C 3. Kl.	118,90
30730	DR-P-Wg. 2. Kl., 900-454	216,90
46260	Bierwagen Brauhaus Tegernsee	136,90
Roco		
63310	Dampflok Rh 16 ÖBB	1150,00
63360	Dampflok S 3/6 bay. blau	499,90
63352	US-Dampflok Union Pacific	669,90
63353	US-Dampflok Virginan	669,90
43202	Dampflok BR 58 DR	262,90
63618	E-Lok BR 118 DB Ep. IV	235,90
69310	Dampflok Rh 16 ÖBB **AC**	1350,00
69360	Dampflok S 3/6 bay. blau **AC**	601,90
Piko		
58053	2er Set S-Bahn Leipzig, lim.	119,90

Keine Verpackungskosten. Nicht alle Artikel ständig auf Lager (herstellerbedingt). Zwischenverkauf, Irrtum und Preisänderungen vorbehalten. Alle Angebote solang der Vorrat reicht. Versand nur gegen Vorkasse. Versandkosten 8,50 DM; bei Spur 1 und LGB 17,50 DM.

Katalog gegen zehn Mark in Briefmarken.
(Wird bei Erstbestellung verrechnet.)

Bestellannahme:
Mo.-Fr. 10-12 Uhr, 14-18 Uhr

Biete Roco BR 50.35 mit Giesl-Ejektor z.B. 503523 oder 503534, Epoche III, komplett fertig 375,- DM. Thomas Anders, Sagarder Weg 6 C, 01109 Dresden oder Fax (0351) 8908179

3-teiliger ET 30 Ep. III von Lima, digitalisiert für Mittelleiter-Wechselstrom-System (Märklin). M. Kreuser, Filderstadt Tel. (07158) 3852 emali: manfred@kreuser-net.de

Verk. Piko H0: BR 80, BR 89 DR und sächs., SVT 137, 3-teilig, franz. CC 7001, BR 01 70,- DM, BR 86 50,- DM, Güterwg. von Fahrbach, V 100 blau, 2 Str., E 44 alt. Tel. (03425) 922594

Liliput 106212, BR 62008 DM 230,-; Piko 53049 Mod-Packwg. DM 25,-; Roco 45344 A4ü-Eilzugwg. DM 40,-; alles DR, unbespielt. Tel. (0371) 412459 Mail leprechaun.grech@t-online.de

Röwa-Modelle / Originalverpackung TEE- u. Schnellzugwagen, Silberlinge, 31 Stk., probegelaufen. Liste MEC-Brühl, Römerstraße 123, 50321 Brühl, Tel. (02232) 27158 Fax (02232) 23312

Märklin-H0-Zugpackungen 2854 - 530 DM, 2855 - 380 DM, 2857 - 550 DM, 2874 - 230 DM, 3100 - 550 DM, 3108 - 430 DM, 2702P - 300 DM, 3700 - 2000 DM. Alles ovp. unbespielt. Heinz Dehtweg, Tel. (040) 619035

1. OSTDEUTSCHER VERSANDHANDEL
FÜR MODELLBAUBEDARF MIT FARBKATALOG

Katalog+Preislisten anfordern gegen 20,00 DM; Werden bei Kauf ab 100,00 DM vergütet.

IMA-Modellbaubedarf
Altenberger Str. 149 · 01762 Obercarsdorf
Tel.: 0 35 04-61 62 90 · Fax: -61 62 92
E-Mail: ima-manderscheid@t-online.de

Ihr TT-Spezialist
Harro Klüssendorf

Neu von Tillig

13670	Schnellzugwagen 1. Kl. blau DB Ep. III	59,50 DM
13671	Schnellzugwagen 2. Kl. grün DB Ep. III	59,50 DM
95314	Selbstentladewagen, weiß, DB Ep. IV	37,00 DM
15507	Containerwg. „Mexico Line" DR Ep. IV	33,00 DM
02638	Lok V 36 „Poyntz" d. Brit. Rheinarmee	79,00 DM

TILLIG TT-Bahnen + Zubehör
Schnellversand · Reparaturen · Ersatzteile
Kölner Str. 69 – 42897 Remscheid-Lennep
Tel. 0 21 91/6 40 68 – Fax /66 38 36
RS-Lennep – direkt an der A1 Köln–Dortmund

Märklin H0: 37500 Northländer 1980,- DM, 2881 Hofzug Kaiser Wilhelm kompl. 2150,- DM, 26730 Güterzugp. SBB 25J 850,- DM, 37591 Doppel-E-Lok Schweiz 860,- DM, 83496 BR 96 Metall-Edition 590,- DM, 3751 - 380,- DM, 3751 - 380,- DM, 3756 - 520,- DM, 37531 BR120 E-Lok 380,- DM, 37532 - 380,- DM, 3769 E-Lok E 19 rot 580,- DM, 3602 - 600,- DM, Museumsw. ab 1990 u. weiteres Zubehör auf Anfrage. Alles neu. Tel. (07456) 808

Roco H0 1:100 44380 3 mal, 44381 2 mal, 44398 1 mal, 44928 2 mal, 44382 1 mal im OK, nur komplett 300,- DM. Tel. (07062) 674661 Fax 674662

Verk. Trix Express BR 01, 2'C1', Bauj. 60, fahrbereit - sehr guter Zustand, Preis DM 450,-. Hans-Joachim Winkler, Stiller Winkel 6, 01328 Dresden Tel. (0172) 9126925

Verkaufe: Loks und Wagen H0: Fast alles DR; viel DDR-Produktion; aber auch Roco, Brawa, usw., gebraucht und neu mit etlichen Sammlerstücken; auch Ersatzteile. Liste gegen DM 2,00 von: Uwe Gabler, Angergasse 31, 09350 Lichtenstein

ANKAUF
Loks + Wagen H0

Suche Doppelst. Endwagen Sachsenmodelle, Kat.-Nr. 14556 Deutsche Reichsbahn. Nur neuwertig. Tel. (05673) 7773

Suche: Kleinbahn-Dampflok BR 156, Best.-Nr. D156. André Unterdörfer, Oelsnitzer Str. 31, 08223 Falkenstein/V., Tel. (0173) 3765167

Suche Märklin: Personenwagen Nr. 4101 (Donnerbüchse) mit Zuglaufschild Hanover Hbf. - Halberstdt. Gerhard Höttcher, Peiner Weg 9, 31174 Schellerten, Tel. (05123) 8768

Suche Märklin-Wagen-Set: Riviera-Express. Angebote an: Tel. (07357) 1854 o. E-Mail: anton.hertenberger@t-online.de

Suche 2-L. Nohab und die franz. BR 12000 (ex. Flm. "Hirsch"). Angebote an: Erich Langer, Postf. 1260, 90520 Oberasbach

www.schmalspurversand.de

Alle Antiquarischen Bücher zum 1/2 Preis
MICHAS BAHNHOF * AM TAUENTZIEN beim KADEWE
NÜRNBERGER STRASSE 24 A * 10789 BERLIN
Offen: 10.00 - 18.30 Uhr, Samstag bis 15.30 Uhr
Telefon: 030 / 218 66 11 * Telefax: 030 / 2 18 26 46
http://www.michas-bahnhof.de

Suche Modelleisenbahnen, alle Spuren, einzelne und auch große Sammlungen, auch Kleinserien-Modelle. Bitte schriftliche Angebote an Thomas Golz, Flurweg 68 A, 12357 Berlin

Märklin-Eisenbahn Spur 00/H0 u. I: Loks, Wagen, Zubehör, komplett od. einzeln, auch def. a. d. Vor- u Nachkriegszeit von Sammler gesucht. Bin auch an der Übernahme von kompletten Sammlungen oder Eisenbahnanlagen interessiert. Tel. (0721) 682664 oder (0172) 7236673

H0-Eisenbahnsammlung gesucht. Rufen Sie mich an. Tel. (02256) 695 oder Fax (02256) 7408.

Suche Modelleisenbahnen H0, TT, N, Z, LGB u. Spur I. Einzelne u. auch größere Sammlungen. Reinhard Stöckel, Leipziger Str. 46, 37284 Waldkappel, Tel. (05656) 923966 und Fax

Suche von Sachsenmodelle DDR-Regierungszug Teil 1 - 4 zu fairen Preisen sowie Set 14002, Wagen 14202, 14203, 14215. Mathias Ritt, Belziger Str. 1, 14283 Niemegk

Loks u. Wagen von Liliput, Roco, Fleischmann usw. zu kaufen gesucht. Möglichst DR od. DRG. Verk. E-Loks versch. BR, alles DB. Tel. (03763) 710902 + Fax.

Trix Express und Bing von 1900 - 1965 von Sammler gesucht. Gerne auch Zubehör. Tel. (02234) 17200 Fax (02234) 24210

Privater Sammler + Liebhaber sucht Märklin: 3045, 3046, 3089, 3059, 3061 / 4061, 37621, 3073, 4075, n in 1A-Zustand, mit Original-Karton. Zahle gerne faire, aber keine unverschämten Preise. Bin privater Sammler, der sich Kindheitsträume erfüllt, kein Händler oder Wiederverkäufer! Freundliche Offerten bitte an Torsten, Tel. (02202) 81634

Suche mehrmals Behelfspersonenwg. H0, Fa. Sachsenmodelle DR MCI, Art. 14217, dafür zahle ich Superpre Weiterhin suche ich Bhf Dosse, Mam. nord. TT, als Bausatz Nr. 2/24, auch immer Modellautos aus DDR-Prod. H0, weiterhin alles über die Strecke Aue-Schwarzenberg/Markersbacher Viadukt (Dias, Fotos, Modelle usw.) Roland Wolter, Tel. (038207) 71259 + Fax

Suche Gütz. V100 003 weiß/grün Bj. 1990, Hrus. BR 84 001 Bj. 1963, AG. Ma. BR 91 338, unbesp. in Originalverp. Nur schriftl. Angeb. an: Dietmar Meyer, Irkutsker Str. 183, 09119 Chemnitz

Suche Behelfspersonenwagen MCI Siegfried Branat, Danckwerthstr. 14, 24106 Kiel

www.cdt-werbedruck.de
Fotorealistische Kartonmodelle
H0 und H0m
fahrbereit vorbereitet

14 Jahre SCHIFFS- & MODELLBAHN-STUDIO
Inh. Clemens Wandelt · Joachim-Friedrich-Str. 22-23 · 10711 Berlin · Tel. 030/32 70 77 22 · Fax 030/32 70 77 33

Fleischmann Sonderserien

H0	4826	BR 38 DB Ep. III	DM 289,00
H0	4827	BR 39 DRG Ep. II	DM 389,00
N	7897	Zugpack. 80 Jahre DRG	DM 479,00

Der aktuelle Treff · *für Modelleisenbahner und Schiffsmodellbauer*

Modell Eisenbahnen Euler
Inh. Käthe Euler

Modelleisenbahnen, Modellautos, Modellhäuser und Modellbahndigitaltechnik

Grabenstraße 2, 45479 Mühlheim a. d. Ruhr
Telefon (02 08) 42 35 63, Telefax (02 08) 41 14 07

Vorbestellpreise + Angebote im Internet: www.mcschueler.de

Unsere Angebote im Mai...

Artitec 1:87		
007-10138	Wassertrum Lilienhammer	52,95
007-10141	Lokschuppen Bergün	123,20
007-10157	Schrankenposten Quedlinburg	37,95
007-50119	Segeljacht Waarship	31,95
007-50112	Eisenbahnfähre Wittow	89,75
Artitec 1:60		
007-54106	Küstenmotorschiff	139,95
007-70000	Farbset mit 12 versch. Farben	29,00

...solange Vorrat reicht. Zwischenverkauf vorbehalten

Telefon (0711) 60 83 75 — Fax (0711) 60 83 85

MODELLEISENBAHN CENTER W. SCHÜLER GmbH
D-70178 Stuttgart · Christophstraße 2 / Ecke Tübinger Straße

www.modellbahnfachhandel.de

Modellbahnfachhandel
Maik Kalbe
Leinastr. 81
99867 **Gotha**
Tel. ab 16 Uhr 03621/702667
Tags: 01794510600
Genion 03621/889114
(Fax: 03621/702751)

Versandkosten ab 12,- DM

Öffnungszeiten: Di., Mi., Do. 18-20 Uhr · Sa. 10-12 Uhr
Bücher, Videos, An- & Verkauf, Reparaturen
Nähe BP-Tankstelle, gegenüber Einfahrt HaWeGe-Parkplatz

MICRO METAKIT, Train Safe®, Lemke, BAVARIA, PMT, MZZ, Fulgurex, Günther, Brekina, Karsei, Helian, Artitec, HAG, CON-COR, Piko, s.e.s Faller, Kato, Noch, Rietze, Klein, M+D, Brekina, Albedo, Reitz, s.e.s, Bemo, Westmodell, AMW, Kibri, Viessmann, Weinert, Vollmer, Rietze, Igra, AWM, Rothe TT...im Programm

MODEL LOCO (Bausätze auf Bestellung)

Bausatz billiger als Grosserie?? Gützold BR 19	*6??,00*
ML 253 BR 19 (Sächs. XXHV) Superbausatz	*562,00*
Rothe TT *E 04/204 in TT*	*373,00*
EDK 80/3 DR Ep. IV in H0	*320,00*

Roco: 46128, 43464 (4157A) Fleischm: 5852, 5853, 5854; 4888; 4818, 5873, 5874, 5875; 5870, 5871, 5872. Hamo: Br 44, 8302, 8308, 3809, 8394. Verk.: Hag: 201, 211, 241, 161, 181. Hamo: 8346, 8336. **Chiffre M-6/33817**

Trix Express: Batterietriebwagen, rot, 2-teilig, Trix Nr. 409, Plastik, 4,5 V Motor, von Trix-Sammler zu fairem Preis gesucht! Ca. 1954. Tel. (0163) 7200867 Komme auch vorbei.

Kaufe Ihre Modellbahn und Modellautos. Gern auch größere Sammlungen, Geschäftsauflösungen und Restp. Sofortige Barzahlung!! Zentral-Station, An- Verkauf, Güntzelstr. 39, 10717 Berlin, Tel. / Fax (030) 8736356 bis 18 Uhr. **G**

Roco BR 74 DR (Ost) 44822 Lokalbahnwg., 46235 Kühlwg., alles Top-Zustand, Jürgen Scheffler, Blankenauer Str. 5A, 09113 Chemnitz, Tel. (0371) 412459 Mail: leprechaun.grech@t-online.de

Herr-S-Bahn, Schicht-03, Hruska-Stromlinienlok u. Blechtriebwg., Staubsilowg., Rehse- u. Ehlcke-Bausätze, Fahrbachwg. u. weiteres 50er- Jahre-Material / Zubehör. Tel. (03473) 814610

Suche: Roco 43047 Lufthansa-Airport-Express + Roco 44676 S-Bahn Steuerwagen. Bitte anbieten: Gleichstrom. Many, Berlin, Tel. (030) 3661010 Fax (030) 3664566

Rivarossi BR 10, 1323, Roco BR 93, 43320, V 60 EP. III, Faulhabermotoren u. RAG-Rollmaterial. Erik Hesse, Ewaldstr. 74, 45661 Recklinghausen Erik.Hesse@t-online.de

Suche von Piko: 3-achs-BAG-Wg. (Umbauwagen). 1 Serie mit 2 Streifen 1 x dick / 1 x dünn. Wenn möglich verschied. Nr. z.B. Traglastenabt. 2 Stück wären schön. Frank Müller, Alt-Friedrichsfelde 79, 10315 Berlin, Tel. (030) 5137115

VERKAUF
Loks + Wagen TT

Manche TT-Modelle gibt es eben nur bei uns!! www.modist.de **G**

Verkaufe Loks und Wagen in TT, Liste im Freiumschlag anfordern. Alles neuwertig. Tel. (033970) 14577

Komplettgarnitur 7-tlg. DRK, NP DM 275,-; VP DM 200,-; Komplettgarnitur EU (EPV) 6-tlg., NP DM 218,-; VP DM 150,-; sowie weitere Einzelanfertigungen (Liste anf. Rückporto), div. Ersatzteile Lok + Wg. sowie Rollmaterial. Lothar Richter, Blumberger Damm 164, 12687 Berlin, Tel. (030) 9329630

DDR-Modelle der BTTB in Topzustand: 14 Loks, 80 Wagen (Personen und Güter), Häuser, Gleise, Weichen, Komplettverkauf DM 2500,-; Einzelverkauf Touristenexpress der FDJ (Dampflok BR23 und 3 Personenwagen) Preis VB. Ivo Linow, Tel. (0173) 2331804

TT-Loks BR23 + 119 99,-; BR110 79,-; BR254 85,-; V180 65,-; BR107 59,-; E11 grün 59,-; 2 x Silverlines im OK, je 60,-; VT172 + Beiw. 59,-; Katalog 1963 60,- Tel. (0340) 2212094 u. (0179) 4104274

ANKAUF
Loks + Wagen TT

Suche BTTB: BR 119 auch defekt, Loks. Hartmut Krinke, Uferweg 09, 02763 Zittau

Rokal-Modellbahn gesucht, Reste und Defektes, auch Berliner TT-Bahnen und andere. Udo Vollbracht, Mittelstr. 20, 58332 Schwelm, Tel. (02336) 81352 ab 20.30 Uhr

Suche von Zeuke oder Herr: Loks, Waggons oder Zugsets, mgl. in Originalverpackung. Alles in TT oder in H0m. Tel. (039088) 6237 ab 20 Uhr.

VERKAUF
Loks + Wagen N & Z

Verkaufe "Z", Nürnberger Lok 460 Hofzug König Ludwig, 750 Jahre Berlin Starlight Express, Zephyr Euro Sprinter "Muko" Postzug, 200 Loks, 500 Wagen. Tel. (0172) 9114262

Verkaufe SBB: F4LG.Ae8/14 11852, DM 1800,-; Be 4/6 12320, DM 600,-; Arn. De 6/6, DM 800,-; Göschenen-Doku DM 400,-. Suche Kato: Re6/6; Re460, Nr. 13709-3, RABe, Nr. 14100. Tel. (06103) 830273

N-Sammlung: Teilauflösung. Listen gegen DM 2,20 in Briefmarken. Alle Artikel neuwertig u. OVP. Peter Seelhof, Hohe Str. 35, 35745 Herborn, Tel. (02772) 62105 Fax (02772) 964944

Hallo N-Bahner in Thüringen! Verkaufe kompl. Anlage (Bf. Ziegenrück, Oberlandbahn) 3,85 x 0,90 m; 5 Ebenen, 5 Schatten-Bf., in drei Module zerlegbar, 38 Weichen. Rollmat.: 16 Diesel-, 15 Dampfloks, 2 Diesel-Tz., 44 Rz.-Wagen, 75 Güterwagen, 6 Spez.-Fahrzg. Dazu Train-Safe. Nur Gesamtabgabe gegen Gebot. Tel. (030) 4239201

Arn. 2515 BR 55 DB DM 135,-; 4118 Spatenbräu; 4247 Reissdorf Kölsch, 4299 Schlüssel Brauerei, je DM 30,-; 4516 Bitburger DM 25,-; 4558-02 Sünner Kölsch DM 27,-; Mtrix 12064 BR 261 DB, 12848 BR 360 DB, je DM 85,-; 12902 BR 54 DB DM 155,-; 13418 + 13593 Stadtbrauerei Spalt, je DM 23,-; 13825 Brauerei Kitzmann DM 26,-; 13837 Grolsch DM 28,-; 15607 Set-Hürlimann DM 55,-; Flm. 7895 F-Zug Merkur DM 385,-; 8853 + 2 x 8850 Wagen zu F-Zug je DM 40,-. Eike Bechert, Tel. (033093) 32460

Spur-N- und -Z-Loks, Wagen u. Zubehör zu verkaufen od. Tausch gg. Spur H0 möglich. Loks u. Wagen neu u. OVP. Tel. (03763) 710902 + Fax

Flm N: E110 blau DM 110, E110 beige/blau DM 110, E111 rot DM 110, Arnold E254 Krokodil DM 130, Piko BR118 beige/rot DM 35, Tel. (03643) 518393

Verkaufe Arnold 2214 BR 75 DM 140,-; 2283 BR 95 DM 150,-; Flm. 7139 BR 39 160,-; Minitrix 12851 E44 DM 150,-, alle Modelle neu und unbespielt. Tel. (0371) 518029

Verkaufe Loks + Wagen AR, MT, Flm., Lil., Ro., Riv., Atl, alte Modelle. Suche MT 12993, ET 87, Kauf oder Tausch. Liste unter Tel. (02631) 56227 + Fax

Verk. Saxonia 11074/75 Minitrix - Lok, 4 Wagen, Holztruhe, Figurenset, VB 600,- DM. Tel. (03773) 882171

Minitrix 12835 BR 98 250,-; 12877 BR 120 DR 220,-; 12859 BR 250 220,-; E44 DR Ost 190,-; 12061 99,-; 12097 195,-; 12712 BR 52 DR Ost 270,-; Fleischmann DR Ost BR 80 129,-; BR 38 190,-; BR 50 220,-; BR 56 190,-; BR 78 185,-, alles OK und neu, Piko BR 118 30,-; BR 55 80,-; Doppelstock 4-teil. 80,-; Y-Wagen 19,-; Windbergw. 12,-; ICE Fleisch. 200,-. Tel. (0340) 2212094 u (0179) 4104274

Spur Z: Packungen / Loks / Wagen / Zubehör, z.B. 8111 Demonstrations-Zug DB 270,-; 8155 Lufthansa-Airp.-Exp.1 310,-; 8776 "Bauzug" DB 160,-; 8807 Southern Mikado-Typ 210,-; 8885 BR 003 DB 170,-; 8820 BR 221 DB rot 145,-; 8863 F7 Burlington N. 200,-; 8878 BR 218 beige/türk. 145,-; 8822 BR 144 grün 165,-; 8822 BR 194 grün 215,-; 8672 Box Car "Frisco" 50,-; 8994 Schiebebühne 249,-; usw. !! Alles neuwertig! Umfangreiche "Z-Liste" nur gegen 2,20 Freiumschl.! Zentral-Station, An-Verkauf, Güntzelstr. 39, 10717 Berlin, Tel. / Fax (030) 8736356, 14 - 18 Uhr **G**

Spur N: Trix: 12016 BR 98 307 Glask. DB 138,-; 12036 BR 14 145 DRG grün 195,-; 12053 BR 85 007 DB 175,-; 12903 bay. G 3/4 H grün 190,-; 12904 BR 54 1518 DR 189,-; 12079 BR 221 146-4 DB türkis/beige 149,-; 12068 BR 151 DB beige/türk. 158,-; 12156 BR 151 025-4 DB grün 160,-; 12882 BR 143 001-6 "AEG" weiß 190,-; 12956 Krokod. SBB braun 265,-; 12911 bay. EP 3/6 209,-; 12096 VT 62 DB rot 229,-; 12097 VT 858 DR beige/rot 229,-; Alles neuwert.!! Zentral-Station, An- Verk., Güntzelstr. 39, 10717 Berlin, Tel. / Fax (030) 8736356 tägl. 14 - 18 Uhr. **G**

ANKAUF
Loks + Wagen N & Z

Suche Märklin Spur Z! Alles anbieten, nur kompl. Listen mit Preisen. Michael Baum, Soonwaldstr. 21, 55566 Bad Sobernheim

Suche Minitrix-DR-Doppelstockwagen Nr. 13392 (in grün), wenn möglich auch Mittelwagenergänzung (13393 Tel. (03328) 300593 nach 21 Uhr.

Spur N: Gepflegte Sammlung od. Großanlage zu kaufen gesucht. Liste bitte an: Hans-Werner Kunze, Nailaer Str. 27, 95192 Lichtenberg, Tel. (09288) 925755, Fax (09288) 9259040 oder E-Mail wkuli@t-online.de

Wollen Sie Ihre N-Sammlung verkaufen? Dann ist dies die richtige Telefonnummer: Tel. (02256) 695 oder Fax (02256) 7408

VERKAUF
Loks + Wagen allgemein

Verkaufe LGB-Wagen 30730 als HSB-Werbewagen. DM 290,-. Karl Scheidler, Pohlestr. 19, 12557 Berlin

H0e-Loks und -Wagen Bemo, Model Loco, Weinert, Technomodell. Listen per e-mail: KlausG.Mager@t-online.de oder Tel. (06151) 716687

Spur 0/0-m, Roco-Alpin-Line- u. Fama-Vitrinenmodelle, 5 Loks, 20 Personenwg., 7 Gü.-Wg., 12 Weichen, ca. 42 m Gleise, auch einzeln, Liste: Klaus Knorr, Herrngasse 1, 96237 Ebersdorf

LGB, viele Loks und Waggons von DR, ÖBB und DR. Krokodile, Schrägstangenloks, Dampf- und Dieselloks, Güter- und Personenwaggons. Pola und Zubehör günstig abzugeben. Tel. (02774) 6774

ANKAUF
Loks + Wagen allgemein

Trix-Express-Batterietriebwagen, rot, 2-teilig, Trix Nr. 409, Plastik, 4,5 V Motor, v. Trix-Sammler z fairem Preis gesucht! Ca. 1954. Tel. (0163) 7200867 Komme auch vorbei.

Liebhaber sucht alte (Märklin-) Eisenbahnen aus der Vorkriegszeit. Bin neben Loks und Waggons besonders auch an Zubehör und Einzelstücken interessiert. Hoher Wert ist äußerst angenehm! Biete auch Wertgutachten an, basierend auf aktuellen internationalen Auktionsergebnissen bzw. Sammlerkatalogen. Alles auf Wunsch telefonisch vorab oder bei Ihnen zu Hause und natürlich unverbindlich. Beste Referenzen vorhanden; gerne Besichtigung meiner existierenden Sammlung. Auf Ihre Antwort freut sich: Dr. Thomas Koch, Rosenstr. 11, 69257 Wiesenbach, Tel. (06223) 49413 oder Fax 970415

Märklin-Eisenbahn Spur 00/H0 u. I: Loks, Wagen, Zubehör komplett od. einzeln auch def. aus d. Vor- u. Nachkriegszeit von Sammler gesucht. Bin auch an der Übernahme von kompletten Sammlungen oder Eisenbahnanlagen interessiert. Tel. (0721) 682664 oder (0172) 7236673

Märklin-Fan sucht Sammlung oder Einzelstücke, 800er-Serie bis digital, Zubehör, Autos, Wiking! Hole alles selbst ab und zahle bar! Alles anbieten. Tel. (07308) 921918 abends

Suche defekte Dampf-, Diesel-, E-Lokomotiven von Piko, Gützold, Roco, Fleischmann, u.a. Mathias Ritt, Belziger Str. 1, 14283 Niemegk, Tel. (033843) 50243 und Fax.

Sammler sucht Modelleisenbahnen, alle Spuren, Einzelstücke u. Sammlungen zu fairen Preisen, bitte nur neue oder neuwertige Modelle anbieten. Tel. (0172) 2020433

Zeuke-Spur-0: E44 und andere Loks, Gleise, Weichen, Signale, Trafo. Tel. (0451) 4993606 abends oder (0178) 4946685 tagsüber

Hochwertiges Blechspielzeug und Sammlungen zu Höchstpreisen von 1860-1960 dringend gesucht!!! Kaufe Eisenbahnen und Zubehör, Schiffe, Autos, Motorräder, Kutschen, Dampfmaschinen, Karusselle, Flugobjekte, Militärspielzeug usw. aller namhaften Spielzeughersteller. Auf Ihre Angebote freut sich: G. Kaul, Tel. (0531) 378509, Fax (0531) 2371778, Mobil (0171) 5319589 **G**

VERKAUF
Zubehör + Gebäude H0

Roco-Line-Weichenantrieb Unterflur, Nr. 10030, 25 Stück. Tel. (07473) 271509

Restp. aus Auflösg. H0-Modellbahn Fertiggeb. / Pola / Fall. u.a., PKW, LKW / Wik. / Herpa u.a., Tanne sonst. Zubehör, Listen anfordern: Manfred Pechmann, Johannesstr. 1, 25335 Elmshorn

Brekina, Herpa, Rietze, Wiking. Liste gegen DM 2,20 in Bfm. von Klemens Wenders, Postfach 3223, 52119 Herzogenrath oder www.wenders.net - E-Mail: mail@wenders.net

Div. Loks u. Wagen aller Fabrikate, Zubehör d. Firmen Brawa, Vollmer, Pola, Kibri und Bücher abzugeb. Liste gegen Freiumschlag. Günter Klaffer, Töpchiner Weg 128b, 12309 Berlin

ANKAUF
Zubehör + Gebäude H0

Suche 50er-Jahre-Faller-Holzhäuser, Bäume, z.B. Nr. 214 Fabrik, Nr. 102 Bahnhof, Nr. 120/122 Stellwerk sowie Preiser-Holzfig. und Wiking. Marco Buitelaar, Tel. (003171) 5619055

Suche Bausteine für Heki Gleisbild-Stellwerk. Tel. (030) 7856002

Suche von Preisser: Von Zirkus Krone 3 Stück guterhaltene Wohnwagen. Katalog-Nr.: 21015. Tel. (0371) 7251454

Suche Busch PC-Rail 2805, 2822 (Trix Express) u. 2830 H0. Edgar Wrangel, Postfach 130, 24218 Flinkbek.

Suche alte Faller-Modelle Pappboden und Putz-Wände, auch beschädigt. Bitte alles anbieten. Klaus Burkhardt, Tel. (02389) 51566

ANKAUF
Zubehör + Gebäude N & Z

Suche für Piko-V180 funktionstüchtigen Motor Typ 2024 12 V - mit beiden Schneckenrädern auf der Welle und funktionstüchtigen Trafo FZ1, Art.-Nr. 5510/5/3. Tasso Börner, Kohlenstr. 13, 08228 Rodewisch, Tel. (03744) 32118 ab 19 Uhr

www.toptechtools.com
Schraubwerkzeuge für Modellbauer

Ätztechnik
Messing- u. Neusilberbleche ab 0,1mm **zum Selbstätzen** beids. m. Fotolack u. Lichtschutzfolie ab DM 9,-, Belichtungsgeräte, Ätzanlagen ab DM 145,-, Lohnätzen z.B. DIN A4 Messing 0,2mm ab DM 44,-, Belichtungsservice, fertige Ätzteile, Profile, Sandstrahl-Set, CAD-Programm und sehr viel mehr
Ausführlicher und informativer »Katalog MEB« (bitte angeben) gegen DM 5,–/Ausl. DM 10,– (Scheck/Schein)
SAEMANN Modell- u. Ätztechnik
Tel./Fax 06331/12440
Zweibrücker Str. 58, D-66953 Pirmasens

Umbau Piko Antriebstechnik zu super Fahreigenschaften 3 facher Zugleistung

BR 01,03	162,00 / 166,00 DM
BR 41	162,00 DM
BR 38	99,00 DM
BR 75/86	99,00 / 109,00 DM
BR 52 Kond.	99,00 DM
BR 110	89,00 DM
BR 118	94,00 DM
BR 130	106,00 DM
BN 150	79,00 DM

Fertigmodelle in Metallausführung zu Top-Preisen!
der sächs. Regelspurbahnen · der sächs. Schmalspurbahnen · der Rügenschen Schmalspurbahn · der Harz. Schmalspurbahnen
Ladegut in verschiedenen Ausführungen der Spurweiten TT, H0, H0e aus eigener Produktion
Preisliste gg. Einsendung von 4,– DM in Briefmarken
Hobby-Eck
09577 Niederwiesa · Eubaer Str. 44
Tel. (0 37 26) 64 89 · Fax (0 37 26) 70 05 75

VERKAUF
Zubehör + Gebäude allgemein

Roco-Artikel neu! Zentraleinh. MCS 120 DM 100, Verteilermodul f. Endabgesch.-Magnetart. DM 60, Verteilerm. f. Magnetart. mit u. ohn. Endabschaltung. Tel. (06053) 3242

www.Modellhausbau.de. Modellhäuser Spur-G/Kleinserien. Gleisbettung Z - H0. Tel. (05033) 971580 **G**

www.Modellhausneubau.de Modellhäuser Spur-G / Kleinserien Gleisbettung Z - H0. Tel. (05031) 902196 **G**

ANKAUF
Zubehör + Gebäude allgemein

Suche kostenlos oder günstig Preiser- u. LGB-Figuren. Auch LGB-Schrott u. -Einzelteile für eine Jugendgruppe. Tel. (0177) 7979943, Fax (02422) 5789.

VERKAUF
Bücher + Zeitschriften

Verk. Eisenbahn-Kurier 12/90 - 9/93 uvst. St. DM 3,-; Erlebnisw. Eisenb. Video + Zeitschr. Ausg. 27/36 nur zus. DM 150,-. Peter Lippert, Alte-Salzstr. 10, 01619 Lorenzkirch, Tel. (035264) 97457

Verk. Zeitschr. MEB Jg. 54-78 unvollst. u. Jg. 79-81 vollst. + Koll's-Kata. 91-92. Toralf Kuffka, Brückenstr. 4, 01157 Dresden

TILLIG TT BAHN
Die wichtigsten Hersteller auf über 40 Seiten
Spielpunkt TT-Versand
02977 Hoyerswerda
Lausitzcenter
Fleischmann TT-Drehscheibe 309,-
Wir liefern ab 40,-DM Bestellwert portofrei!
Fordern Sie unseren kostenlosen Katalog an!
Tel.: 03571-924282 Fax: 924283
Internet:www.euro-hobby.de

Modellbahn-Zeitschriften jede Menge, Liste gegen Freiumschlag. Möglichst komplette Abgabe. Günter Köhler, Rathausstr. 8, 61348 Bad Homburg, Tel. (06172) 24321

Eisenbahnbildbände, -Bücher und -Zeitschriften, günstig aus Sammlungsauflösung abzugeben. Liste gegen Freiumschlag: Ulrich Benz, Brunnenstr. 166, 46485 Wesel

Verk. MEB 118 St. von 1972 - 87 (St. 1,- DM). Michael Koch, Tel. (05381) 4110

Kennen Sie den Unterschied zwischen Ostbahn und den bayerischen Ostbahnen? Nein? Dann sollten Sie die interessante Neuerscheinung von Manfred Bräunlein, Die Ostbahnen, königlich privilegiert und bayerisch, ISBN 3-88929-078-7 für DM 68,- in Ihrer Buchhandlung bestellen! **G**

Sammlungsauflösung: DV/DS, EM ab DM 1,-, EK, MEB u.a., Sonderhefte, ausländ. Monatshefte, Literatur, Bücher, Kataloge ab DM 1,-, Kalender, Fotos, Zuglaufschilder, sonstiges. Mehrseitige Liste von: Wolfgang Ewich, Gebersdorfer Str. 105, 90449 Nürnberg

Verkaufe Dt. Eisenbahnliteratur und DB-Zuglaufschild, Kunststoff und Metall. Liste gg. DM 2,20 Rückporto. Brunhild Soremba, Merkurweg 2, 41366 Schwalmtal, Tel. (02163) 2481

Biete ehem. Lehrmaterial kompl. BR 360, 290, 110/140, 103, 150/151 Zugförderg.-Vorschrift, E.-U.D.-TFZ DB-DS 408, 301, 915 zusammen gg. Gebot. Schulz, E.-Brumm-Str. 5, 24211 Preetz

HOLTERMANN ELEKTRONIK
Zugnummern-Lesegeräte
Schattenbahnhof-Steuerung
www.Holtermann-Modellbahntechnik.de
Tel./Fax (0 24 04) 2 02 99

Hofer Lokschuppen
Exklusive Modellbahn ★ EUROTRAIN
Ihre LILIPUT-STATION • alle führenden Hersteller • Sammlerservice A&V
Jubiläumsangebote Hofer Lokschuppen

Roco:		
43341	BR 01 1072 DB Kohle	nur DM 299,00
43061	Rh 4010 ÖBB	nur DM 389,00
43711	Ae6/8 BLS Museumsedition	nur DM 299,00
43854	ICE 2 – AC digital	nur DM 259,00
53449	E 103 231-7 DB orientrot	nur DM 139,00
Roco		
	Sonderwagen Dresdner Damfplokfest	nur DM 25,00
Liliput:		
L100513	BR 05 002 Strl. schwarz	nur DM 359,95
L100503	BR 05 002 Strl. limitiert	nur DM 389,95
100503	ist ab Werk Ausverkauft * Olympadekor	DM 19,00
Fleischmann: 804176	BR 50 offene Schürze	DM 325,00

Solange Vorrat reicht! Irrtum, Zwischenverkauf vorbehalten

Angebot 2001: Spezial-Umbauten DR Ep. 3 und 4

Roco-Umbau BR 50.0 Öl-Tender Rekokessel, DR Ep. 3 u. 4	DM 569,00
Roco-Umbau BR 17 1198 DR Ep. 3 Kohlenst. System Wendler NEU	DM 469,00
Roco-Umbau BR 43 DR und DRG versch. Varianten NEU	DM 759,00
Roco-Umbau BR 44 DR Kohlenstaub System Wendler Ep.4/Ep.3	ab DM 519,00
Roco-Umbau BR 44 Öltender DR Ep. 3 und 4	ab DM 519,00
Gütz.-Umbau BR 52 GR Kessel, Mischvorwärmer u. Speisepumpe	DM 469,00

In Vorbereitung Roco-Umbau BR 58 Kohlenstaub System Wendler
Wunsch-Nr./Bw möglich · Mehrpreis DM 25,00 · Preisliste anfordern!
Alle Modelle mit Neusilber-Ätzschilder, Superfinish + Garantie auf Grundmodel
Lieferzeit 4-6 Wochen
FUNDGRUBE NEU * ÜBER 1000 ANGEBOTE * GROSSE LISTE 06/01 ANFORDERN!
mehr im Internet: **www.hofer-lokschuppen.de**
Orig. Ersatzteile, Liliput-Anfragen und aktuelle Listen gegen 3,30 DM in Briefmarken. · Versand Inland DM 10,- · Mailorder worldwide MC, EC, VISA, AMEX welcome! · Öffungszeiten: Mo.-Fr. 10-18/Sa. 10-14 Uhr
Bahnhofstr. 25 · D-95028 Hof · Tel.: 0 92 81-1 66 20 Fax: -1 66 21

RÖHR-Verlag f. Verkehrsliteratur Verkaufsliste 2: Eisen- und Straßenbahntitel aus aller Welt (bes. Schweiz), alte RÖHR-Titel. Katalog ca. 100 S. kostenlos im Internet als Excel-Datei unter www.RoehrVerkehr.de oder durch Vorauszahlung von DM 9,90 (Scheck oder Briefmarken) an Röhr-Verlag GmbH, Uerdinger Str. 674, D-47800 Krefeld (wird bei Bestellung über DM 50,- erstattet). **G**

Eisenbahnjahrbuch 1964 / 1966 / 1968 / 1980 / 1982, Fliegerjahrbuch 1957, Mod. Schienenfahrzeuge / Schlagadern der Wirtschaft / Modelleisenbahner 1971 - 1990. Angebote an: Klaus-Dieter Wilke, Herbert-Tschäpe-Str. 33, 10369 Berlin

Kataloge, sehr gut erhalten, Kibri 1975, Faller 1978, Busch 1984, Faller 1985, Primex 1991, gesamt DM 50,-. Jürgen Scheffler, Blankenauer Str. 5A, 09113 Chemnitz, Tel. (0371) 412459

Modellverwaltungsprogramme
für Modellautos und/oder Modelleisenbahnen
Listen Sie Ihre Sammlung mit eingeblendetem Bild
ca. 3800 Bahnbilder (Fotos) von Modellen auf CD lieferb.
Version 15
Bilddateien ab 20,- DM
Programme ab 50,- DM Info kostenlos
Demo 6,- DM Datenkataloge z.B. von ROCO ab 10,- DM
Ursula Zander · Tel.: 0 24 51/50 20 · Fax: 0 24 51/34 56
Karl-Arnold-Str. 83 · D-52511 Geilenkirchen

Neumotor - Kompletteinbau mit Schwungmasse für H0 DDR-Modelle u.a.m. ...

BR 01	119,00	BR 75	99,00
BR 03	119,00	BR 84	119,00
BR 05 Lili.	136,00	BR 86	109,00
E 05 Trix	136,00	BR 89	136,00
BR 18.4 Lili.	136,00	BR 91	119,00
BR 23	136,00	BR 95	119,00
BR 24	109,00	BR 95 Lili.	109,00
BR 38	109,00	BR 99 Spree.	136,00
BR 38 Lili.	119,00	BR 106	99,00
BR 41	119,00	BR 110/V100	89,00
BR 45 Lili.	149,00	BR 118/V180	94,00
BR 52 Kond.	119,00	BR 120	109,00
BR 55	99,00	BR 130	89,00
BR 56	109,00	VT 135	119,00
BR 60 Lima	119,00	VT 137	136,00
BR 61 Lima	109,00	AT 436 Lili.	99,00
BR 64	99,00	SVT 137 2-tlg.	89,00
BR 66	109,00	SVT 137 3-tlg.	109,00

Einschicken -> fahrbereit zurück mit super Langsamfahrt * hoher Zugkraft * langem Ausrollweg
Steffen Meier
Staßfurter Höhe 54 · 06449 Aschersleben
Telefon (0 34 73) 81 46 10

MODELLBAHNLAND
Ihr Modelleisenbahnfachgeschäft **Bonn-Rhein-Sieg**
Stiftsplatz 5, 53111 Bonn, Telefon: (02 28) 34 24 10

Ergänzungswagen für den ICE		**Spur H0**
Auf Wunsch für Gleichstr., 3L-Wechselstr. od. Trix-Express		
TRIX 23360	ICE 1. Kl. und 23361 ICE 1 2. Kl. zusammen für nur	DM 199,00
Trix 23364	ICE2 1. Kl., 23365 und 23366 ICE2 2.Kl. zusammen für nur	DM 219,00

TRIX		**Spur H0**
Trix 21216	Personenwagenset wür	DM 459,00
Trix 21263	Streamlinerset	DM 399,00
Trix 22475	Beiwagen VB 140 DRG	DM 29,00
Trix 22555	Triebzug BR 402 Dummy	DM 199,00
Trix 22559	Triebzug BR 401 Sinus	DM 749,00
Trix 22705	Dampflok BR 10	DM 429,00
Trix 22725	Triebzug Cargosprinter	DM 399,00
Trix 23018	Packwagen bay.	DM 49,00
Trix 23915	Gaskesselwagenset	DM 99,00
Trix 23932	Kohletransportwagenset	DM 119,00
Trix 23963	Holztransportwagen	DM 129,00

Versandkostenanteil: DM 7,95 bei Vorausrechnung, DM 16,00 bei Nachnahme; *drin:* **modellbahnland.com**

Modellbahn Pietsch Prühßstr. 34 · 12105 Berlin-Mariendorf
Telefon: 030 / 706 77 77
Internet: www.modellbahn-pietsch.de
Lima -H0- Sonderpreise

Lima - H0 - Sonderpreise		
149763	ET 30 Museumsversion	~~339,95~~ 299,95
149841	Berl. S-Bahn ET/ES 475	~~344,95~~ 239,95
149848	Zug-Set ET 30 DB	~~399,95~~ 199,95
149861	DR BlnS-Bahn BR 165471	~~414,95~~ 299,95

Auslaufmodelliste gegen 3,– DM in Briefmarken!! Bitte Spur angeben!!
z.T. Einzelstücke! Zwischenverkauf vorbehalten! Versand nur per Vorauskasse per V-Scheck oder auf unser SEB-Konto 1591 928 700, BLZ 100 101 11 (+ 8,90 DM Versand)

SERIÖSER ANKAUF ALLER EISENBAHNEN
KOMPLETTER MODELLBAHN-SERVICE
DER LOKSCHUPPEN
Markelstr. 7 · 12163 Berlin
Tel. 7 92 14 65
Steglitz, U-Bahn Walther-Schreiber-Platz
Sonderpostentelefon: 0 30 - 7 92 14 65
Auch Versand!
ACHTUNG!
Wir vergrößern unser Geschäft! Wegen der Beeinträchtigungen während der Renovierungsarbeiten bieten wir in diesem Sommer auf alle Gebrauchtwaren
10 % Rabatt!

Verk. Modelleisenb. 1952, jetzt 50 Jahrgänge geg. Gebot, eingebunden und div. EB-Lit. und Kataloge. Liste geg. Freiumschlag. Gerd Vetter, Hägerfelder Str. 36, 18276 Pruzen

Verkaufe: Miba 1978 6-9/ 79 kompl. 12 Hefte, 1980 kompl. 1981 kompl., 1982 1-3 + 9-12, 1983 1-3a + 9, sowie: Eisenbahnmagazin: 1980, 5-12, 1981 1-12, 1982 1-12, 1983 1 + 3-12. DM 200,- Tel. (02635) 3955

Ankauf
Bücher + Zeitschriften

Modelleisenbahner Jg. 1952-1960, auch Einzeljahrgänge. Wolfgang Richter, Am Sandberg 5, 17099 Schwichtenberg, Tel. (039607) 20448 ab 18 Uhr.

Su. Tintoy-Magazin Nr. 4, 5 + 6/1996, sowie Miba Nr. 4/1989. Thomas Kuhlendahl, Königsberger Str. 22 a, 27711 Osterholz-Scharmbeck

Betriebsbücher (Dampflok, alle Baureihen), Eisenbahnliteratur (Baureihenbeschr. DV 930) Dampf- u. Lokfotos vor 1965 ges. Angebote bitte an: Holger Kaufhold, Feuerbachstr. 88, 24107 Kiel

Anzeigen helfen Verkaufen

Suche: Eisenbahn-Literatur, Bücher, Zeitschriften, usw. über Sicherungstechnik, Bauwesen u.a. bis ca. 1950. Dipl. Ing. U. Meyer, Frankfurter Str. 59, 61231 Bad Nauheim, Tel. (06032) 82838

Claus Kieper: Die Franzburger Kreisbahn, Transpress Verlag Loks und Wagen der FKB in H0m Liebhaber d. FKB bitte melden. Tel. (0177) 5469201

Suche: Buch BW Ottbergen v. B. Huguenin. Günther Walther, Zwerger Weg 22, 34369 Hofgeismar

Suche Kursbücher (Gesamtausgaben und Regionalausgaben Sachsen, Berlin, Rhein-Ruhr) der DB, DR und DRG vor 1965. Angebote an Fax (03525) 877856 oder Werner.Nuese@t-online.de

Suche Lit. über Zugbildung (Nah- und Fernverkehr) in den 70ern, zw. Berlin und Dresden. Dampf-, Diesel- und Wagenmaterial, wenn mgl an: Michael Kreiser, Tel. (0351) 4212886

Verkauf
Fotos + Dias

Biete 35 Postk. folg. Verlage: EK od. RE/JU od. Bahnladen zum Preis von DM 13,- incl. Porto. J. Schmahl, PF 1366, 52014 Aachen. Tel. (02408) 2328

Verkaufe komplette Sammlung Faszination Eisenbahn auf 1500 Hochglanzkarten in 6 Ringordnern. Pr. nach VB. Reiner Franz, Stauffenbergstr. 25, 02708 Löbau (Sachsen), Tel. (03585) 861270

Preßnitztalbahn mit hist. Güterzugverkehr, Museumsbahn Schönheide u. Fichtelbergbahn auf Video, DM 15,- pro Film + Porto. Manfred Olschock, Tel. (03764) 2104

Verkaufe 12 EK-Videos St. 5,- DM, kompl. 50,- DM. Tel. (07258) 7303 abends

Ankauf
Fotos + Dias

Draisinenfotos & -Dias von der DB, DR, MAV, ÖBB, SBB, OSE, FS, etc. gesucht. Zahle gute Preise. Angeb Stefan John, Steinfurtherstr. 21, 61231 Bad Nauheim oder Draisine@gmx.de

Draisinen- und SKL-Fotos aus den Jahren 1960 bis 1980 gesucht; Aw Nürnberg, Bremen, Bw's, Strecke etc., auch abgestellte Fhrz!! Zahle gute Preise!! Angebote an: Stefan John, Steinfurtherstr. 21, 61231 Bad Nauheim oder Draisine@gmx.de

Suche von DR-Loks ab 1970 Fotos 411265-2, 1277-7, 1288-0, 440620-3, 0635-1, 012025-3. Thomas Anders, Sagarder Weg 6 C, 01109 Dresden, Tel. (0351) 8908180 Fax (0351) 8908179

Urlaub

Ostseebad Kühlungsborn-Dampfeisenbahn- und Badespass, komf. Bungalow f. 2 Pers. p/Tag 70,- DM. Wolfgang Niekammer, Wiesengrund 2, 18225 Kühlungsborn G

Verm. Fewo direkt im Bahnhof der Harzer Schmalspurbahn in Elend, kpl. Ausst. für 4 Pers. Tel. (039455) 51570 G

Eisenbahner aufgepasst! Ca. 20 km bis Basel, 50 km bis Mulhouse, 90 km bis Luzern, im Schwarzwald-Dreiländereck, 2-Bett-Zimmer mit Bad, WC, TV inkl. Frühstück DM 35,- pP/Tag. Anfrage bei: Rainer Kieseling, Rebweg 6, 79585 Steinen-Huesingen, Tel. (07627) 9729931 + Fax 9729930 G

Schmalspururlaub a. d. Brockenbahn! Schierke / Harz, Villa Regina, komf. DZ u. Fewos, DM 30 - 45 p.P. auch Abholung m. PKW o. Kleinbus. Tel. (039455) 218 G

Harz u. Eisenbahnen Fewo/Zi. mit Balkon, 2-6 Pers. 40 - 80 DM/Tag. Zusatz: Radausl., org. Fahrten m. Kleinbus, PKW-Stellpl., Blankenburg zw. WR u. QLB. Tel. (03944) 65552 und Fax od. (0172) 4688468 G

Schwarzwald, Bräunlingen ruhige Fewo, bis 4 Pers., im Gebiet von Sauschwänzle-, Höllental- u. Schwarzwaldbahn gelegen, Hausprospekt, ab 45,- DM/Tag. Tel. (0771) 61307 G

Schmalspururlaub i. Erzgebirge Stützengrün, komf. Fewo, 2-4 Personen, ges. 50,- DM - 1 Pers. 20,- DM. 5 min. bis zur Bahn Stützengrün - Carlsfeld. Tel. (037462) 5708 o. (037462) 28620 G

Freudenstadt/Schwarzwald: Idyllischer ehem. Bhf. Ferienhaus. Tel. (07443) 8877 G

Mit d. Dampfeisenbahn nach Dresden: Urlaub a. d. dienstältesten Bimmelbahn Freital-Kipsdorf. Haltest. Ort. Neue DZ/Dusche/WC m. Frstk. Fewo, FH, i. ländl. ruh. Lage, fam. Atmosph.; bitte Hausprosp. Tel. (03504) 613921 G

Domizil für Eisenbahn-Fans: Vermiete in Elend/Harz, Ferienw. 2-3 Pers., 4-6 Pers., Zimmer WC-Dusche-Frühstück - Pension-Garni-Haus Füllgrabe, 38875 Elend/Harz, Tel. (039455) 244, Fax (039455) 81480, http.://www.nochharz,de./Garni G

Ostsee, Grömitz: Fe.Wo., 2 Pers. kpl. ausgest., großer Balkon, kein Bahnhof, kein Gleisanschluß, aber schöner Strand, auch für Hunde. Vermieter hat H0-Anlage, Tel. (04562) 3424 G

Urlaub an der Erzgeb.Bahn Cranzahl / Oberwiesenthal. Komf. Fewo direkt an der Schmalspurbahn / Waldrand, 2 - 3 Pers., 65,- DM, 3 Gehmin. bis Bhf. Tel. (037342) 16980 Fax 16978 G

Dies + Das

Feldbahnen in Deutschland und ihre Gleisanlagen + Lageskizzen! A5-Kopien, gebunden, 50 für 20 DM: Ivo Koch, An den 3 Steinen 27, 60435 Frankfurt

Biete Original-Eisenbahnzubehör: OB-Fernsprecher mit Kurbel, Rangierhandlampe 1950, Zugschlußleuchten Tel. (0162) 7017713

Modellbahnclub sucht Mitstreiter für den Bau einer H0e-Anlage in Leipzig-Grünau. Schriftliche Meldung an: Thomas Kuhne, Amselweg 18, 04420 Markranstädt.

Suche Zuglaufsch. Städteexpr. Rennsteig Ex 150 Meiningen - Berlin, Ex 157 Berlin Meiningen. Biete Lok- u. Fabr.-Sch. Liste geg. 2,20 DM in BM von: Klaus Karen, Mühlstr. 18, 86911 Dießen a. Ammersee

Gay und Bahn?! Im Verein besser als allein. Treffen, Ausflüge, Spaß. Wo? In Stuttgart, München, Köln, Hamburg, Berlin. Infos für alle Regionen: FES e.V., Postfach 131106, 70069 Stuttgart, www.pinkrail.de

Wir sind das "etwas andere" Modelleisenbahner-Team. spurweiten & maßstabsunabhängig! Für jede Größe; jedes Alter! Für M + F! Neugierig? Infos: christliches modellbahn team eV (cmt eV), Sathelstr. 9, 34508 Haiger.

www.modelleisenbahnbau.de: Anlagenplanung, Modellbahnanlagen und Dioramenbau. Katalog DM 10,-. Guido Kiesl, Ahornweg 32, 95100 Selb/Plößberg, Tel. (09287) 1475 + Fax

Ich möchte einen Modellbahn-Club gründen. Standort 12687 Berlin. Mitglieder und Räumlichkeiten werden noch gesucht. Die Vorstellung der fertigen Anlage ist schon im Kopf und auf dem PC vorhanden. Info unter: J1607SCH@aol.com

www.BahnSuche.de. Die Spezialsuchmaschine für Modellbahnfreunde. G

Betriebsbücher (alle Baureihen, Dampf), Eisenbahnlit. (Baureihenbeschr. DV 930) u. Lokfotos (Bellin-Grodt) gesucht. Angebote bitte an: Holger Kaufhold, Feuerbachstr. 88, 24107 Kiel

Suche Fabrikschilder sächs. Schmalspurloks IVK, VIK zum Preis weit über DM 1000,- sowie 58 3026, 65 1047, 44 1238 o. 44 9238-5 Kohlenstaub. Tel. (036603) 40239

Uralt-Bierdeckel, Sammlung und Einzeldeckel von Brauereien vor 1945 kauft Sammler. Jürgen Elm, Schulstr. 36, 35614 Aßlar, Tel. (06441) 87255

Raum GL / LEV / K: Wer baut mit mir in seiner Freizeit eine schöne Eisenbahnanlage: Märklin H0, in K- oder M-Gleis, digital / konv., ca. 10 qm, Planung vorhanden. Erfahrung in Anlagenbau + Verdrahtung wäre schön. Suche auch Kontakt mit anderen Modellbahnern im Raum GL. Spass an der Sache garantiert. Bitte meldet Euch bei Torsten Tel. (02202) 81634

Wer tauscht Spur-0-Fahrzeugmodelle oder -bausätze, auch Zubehör gegen neue (Ep. III / IV) Spur- H0-2L-Gleichstromloks, Wagen, Weinert u. Güntherbausätze u. umfangreiches Zubehör im OK, ggf. mit Wertausgleich? Erich Weibe, Fichtenweg 3, 66265 Heusweiler, Tel. (06806) 989818 Fax (06806) 989828

www.Nord-Modellbahn-Club.de

Lokschild 93 247 (Glas) DM 550,-; 100 Jahre Deutsche Eisenbahnen 1. + 2. Auflage (komplett) DM 650,-; Kursbücher und Fahrpläne aus den Jahren 1909, 1920, 1945 und 1965-1985, DV 930 von V29 - DM 250,-; sonstige Fachliteratur. Liste gg. frankierten Rückumschlag von: Klaus Kreußel, Am Schirrhof 1 B, 32427 Minden

Suche Fabrikschilder von Eisenbahnwagen und Loks. Andreas Rasemann, Hainichener Str. 56, 09599 Freiberg/Sa., Tel. (03731) 247095

KUSWA Modellbau | KUSWA, Tel. (0 56 34) 99 37 91 Uferstraße 16, 34513 Waldeck
Unsere Bausätze und Bauteile in N, TT und H0 erhalten Sie jetzt unter unserer neuen Adresse:
KUSWA, Uferstraße 16, 34513 Waldeck
Preislisten für DM 1,10 oder www.KUSWA.de

- 10 A-Trafo (Ua 18V DC const.)
- drahtlose ARISTO-Walkar. Control
- BÖHLER Elektro-Kleinwerkzeuge
- ARISTO- und HLW-Gartenbahnen
- Edelstahlgleise f. Gartenbahnen

Büro + Technik Peter Seifert
09306 Milkau bei Rochlitz
Tel. 0 37 37/49 11-0 · Fax 49 11-20
★★★ Autorisierter Fachhandel für ALLE KADEE und MICRO-TRAINS Produkte ★★

Gebe ab im Tausch: BW Dresden, Kamenz, Saalfeld, Rostock, LG-Wahren, Rostock-Seehafen, Halle-G, Görlitz. Suche BW-Schild mit Rand. Hans Holst, Feuerbachweg 7, 38350 Helmstedt

Verkaufe Lokschilder: 38 1605, 38 3276, 41 303, 50 1504, 52 3261, 52 6016, 86 511, 92 522, 92 2902, Zylinderschild Orenstein/Koppel 13297/1939. Tel. (0179) 5911948.

Viel Platz - Produk. - Hobby - Wohng. 990 qm Grd., 420 qm Garten (-bahn) od. weitere Bebauung, 220 qm 160 qm Nutzfl. L.-Aufzug, Garage, f. 990 TDM zu verk. Bad Aibling. Tel. (08061) 2092

Dampflok mit Personal für Fahrten zu mieten. Chiffre M-6/33858 G

Lokomotivendiebstahl im Raum Diepholz: Wer kann wiederbeschaffen oder weiß etwas über folgende Lokomotiven in Spur H0: Gützold BR 120 im Originalkarton, Piko BR 086 im Eigenbaukarton, Märklin BR 212 005-3 im Originalkarton. Ich vermisse diese seit Jan. 2000. Guten Finderlohn sagt zu: Frank Gottlieb, St.-Annen-Str. 8, 27239 Twistringen

Offene, fünfsitzige Motor-Draisine abzugeben; 2-Takt, 250 ccm, 380 kg, Wendevorrichtung; Fahrzeug-Inf sind zu erhalten unter: Fax: (06032) 81343 oder draisine@gmx.de oder www.draisine.de

Fabrikschild DR 120 140-9 Lugansk 0477/1968. Wurde in Stassfurt März 2001 verkauft, auch Tausch gegen anderes Schild möglich. M. Lohneisen, Pf. 3, 95164 Marktleuthen. Tel. (09285) 7273 und Fax

600-mm-Feldbahnpersonenwagen mit Überdachung, gebremst auf Lorenfahrgestell für max. 6 Personen zu verkaufen. Tel. (09561) 54584

Suche Sachsenmodelle-Regierungszug I - IV sowie passende 118 von Gützold. Herr-H0m gedeckt- u. off. Güterwagen. Verkaufe Roco-Line mit Bettung 42525 6 x 28,-; 425981 1 x 24,-; Klein 3221 70,-; Piko 53023 15,-; Roco 46280 15,-; Märklin Jubil. 1985 35,-; Sonderset - Unser Bier von hier - 75,-; alles H0, neuwertig. Tel. (037382) 81757

Eisenbahn-Motivbriefmarken, ca. 500 Stck., in 2 Alben und ca. 200 Umschläge mit Eisenbahn-Sonderstempel abzugeben. Gegen Gebot oder Absprache. Tel. (0251) 795175 (AB)

www.cprw-bahn.de Jetzt neu im Internet! Das ModellBahn-Online-Magazin laufend aktuell. G

www.modellbahn-bau.de G

Modellbahn Schröder
seit 28. März 2001
H0=, TT, N und Zubehör
Möllendorffstr. 108 · 10367 Berlin
Tel./Fax 0 30-55 15 49 49
Di. - Fr. 10-13 u. 14-19 Uhr · Sa. 9-13 Uhr

Beckert - Modellbau
Gebergrundblick 16, 01728 Gaustritz b. Dresden
Tel./ Fax: (0351) 2 00 60 60
Ätzschilder Kleinserien
Alle Spurweiten alle Epochen
Ätzschilder nach *Wunsch farblich fertig in* Messing / Neusilber
Messingätzbausätze / Teile
H0 *Sonderserie nur 20 Stk.* Vorbestellung bis 31.12.2001 !
Sächsische IT Baujahr 1865 Ursprungszustand Ganzmetall + Faulhaber
Gesamtprospekt gegen 5,50 DM in Briefmarken

Gleispläne aus ganz Deutschland - Kaum ein Wunsch bleibt offen. Information und Liste gegen DM 8,- in Briefmarken. Gernot Lüdemann, Dorfstr. 4, 21385 Wetzen G

Verkaufe Lok-, Waggon- Guß-,-Emaille-,-Plastik- und -Eisengußschilder; Berliner S-Bahn-Holzbänke; DR- + DB-Teile; Elektrospeicheröfen; rustikale Holzstühle mit Armlehne; Vergrößerungsgerät Meopta; verschiedene S-Bahn-Teile; Nebenuhren von VEB-Betrieben und Dias + Fotos. Liste anfordern. Nur gegen Rückporto. René Guther, An den Eichen 7b, 14513 Teltow

www.eisenbahnmuseum-herzogenaurach.de G

Seit über 8 Jahren Perfektion bis ins kleinste Detail. - www.modellanlagenbau.de G

BÖRSEN + AUKTIONEN

Straßenbahnhof Angerbrücke in 04177 Leipzig, Modellbahnbörse am 20.05.2001 von 9 - 13 Uhr im Veranstaltungsraum Jahnallee / Verl. Erich-Köhn-Str., Parkplatz für Aussteller u. Besucher. Infos Tel. (0341) 4798428 und Fax, mobil (0172) 3412573. Termine 2001: 26.8., 21.10., 9.12. G

24.5.01 - 67436 Speyer, Stadthalle, 10 - 16 Uhr, Modelleisenbahnmarkt. Info: Ehlert, Pf. 1116, 74843 Obrigheim, Tel. (06261) 62925 und Fax G

Puppen-, Spielzeug- u. Modelleisenbahnmarkt in 86825 Bad Wörishofen, Sonntag, 1. Juli 2001, 11-16 Uhr, Info + Anmeldung: Tel. (08261) 6142 + Fax G

Modellbahn-, Auto-, Blechspielzeug- markt, Sonntag 10-15 Uhr am 10.06.2001 Nürnberg-Gartenstadt, Gesellschaftshaus Info-Tel. (07331) 938640 www.modellbauplanet.de G

16.6.01: Heilbronn, Bürgerhaus Böckingen, 13 - 17 Uhr, großer Eisenbahn- und Spielzeugmarkt. Eintr. DM 5,- / Tischpr. DM 45,-. Tel. (07931) 2412 G

7.7.2001 Kulturpalast Dresden, Schloßstr., 10-15 Uhr Modelleisenbahnmarkt. Auch Blechbahnen. Info: Tel. (08805) 8138 G

www.modellbahnboerse-Leipzig.de G

Jomo's **MODELLEISENBAHN & SPIELZEUGMÄRKTE**
DUISBURG-HOMBERG
Sonntag, **04. Mai** (Pfingstmontag)
Glückauf-Halle, Dr.-Kolb-Str.
OBERHAUSEN
Sonntag, **17. Juni**
Revierpark Vonderort, OB-Osterfeld-Bottroper Str.
... und dann geht's weiter am 2. September in Hagen
Alle Termine 11-16 Uhr
Info: JOMO'S Veranstaltungs-Team
Fon 02 31/4 96 09 81 · Fax 02 31/4 96 09 80

Breidenbach Veranstaltungen
POSTFACH 11 05 · 48600 OCHTRUP
Telefon 0 25 53/9 87 73 · Fax 0 25 53/9 87 75
www.breidenbach-veranstaltungen.de

20.05.	47051 DUISBURG	Mercator-Halle, König Heinrich-Platz	11-16 Uhr
27.05.	45721 HALTERN	Mehrzweckhalle, Am Lippspieker	11-16 Uhr
04.06.	35398 GIEßEN	Hessenhalle, August-Balzer-Weg 18	10-16 Uhr
04.06.	44642 CASTROP-RAUXEL	Europahalle, Europaplatz	11-16 Uhr
10.06.	28199 BREMEN	Blumengroßmarkt, Paul-Feller-Str. 25	11-16 Uhr
17.06.	49074 OSNABRÜCK	Halle Gartlage, Schlachthofstr.	11-16 Uhr
24.06.	45659 RECKLINGHAUSEN	Vestlandhalle, Herner Str. 184	11-16 Uhr

Wir bieten Ihnen An- und Verkauf, Tausch von Eisenbahnen, Autos, Puppen, Blechspielzeug, etc.

!BITTE BEACHTEN!
MEB-Verlag GmbH
Biberacher Straße 94
88339 Bad Waldsee
Anzeigen
Fon 07524/9705-40 Fr. Maucher
Fax 07524/9705-45 Anzeigen
e-mail: anzeigen@modelleisenbahner.de

Essener Eisenbahn- und Modellauto-Markt, So. 27.05.2001, 11 - 15 Uhr, Gaststätte Steeler Stadtgarten, Am Stadtgarten 1, E-Steele; Info: Tel. (0201) 706133 G

alino AG Spielzeugauktionen. Besuchen Sie unsere 6. Spielzeugauktion am 19. Mai 01, ab 10 Uhr im Gasthaus Almensee, In den Almen 1, 67098 Bad Dürkheim. Zum Ausruf kommen sehr interessante Sammlerstücke Spur 0 und H0, wie Märklin und Bing Lokomotiven, u.a. TWE 12930 und Bahnhöfe, z.B. Bahnhof mit intergrierter Uhr. Parallel zur Auktion findet ein Kofferraummarkt vor dem Auktionshaus statt. Einlieferungen für unsere vierteljährlichen Auktionen nehmen wir jederzeit gerne entgegen. Weitere Infos erhalten Sie unter Tel. (06322) 959970 oder unter www.alino-auktionen.de G

Sommer's Modellspielzeug Märkte ®
R. Sommer · 33790 Halle · Stockkämperweg 23

10. Juni	**30543 Hannover** Blumengroßmarkt, Am Tönniesberg	11-16 Uhr
14. Juni	**33378 Rheda-Wiedenb. (XX)** Halle Reethus, Mittelhegge 13	11-16 Uhr
17. Juni	**38102 Braunschweig** Stadthalle, Leonhardplatz	11-16 Uhr
24. Juni	**34121 Kassel** Messehallen, Damaschkestr. 55	10-16 Uhr

Sommerpause neue Termine folgen
An- und Verkauf - Tausch von Modellbahnen, Autos, Puppen, Bären, Ü-Eier-Figuren, Blechspielzeug etc.
Reservierungen unter Tel.: 05201 / 84 97 18 oder Fax: 05201 / 84 97 20

Modellbahn Wiehe
Europas größte Modellanlage
„KAISERHALLE" Hotel „Zur Kaiserpfalz"
Modellbörse und Tauschmarkt für Modellbahnartikel aller Baugrößen, Eisenbahn und Modellbahnliteratur
in der Modellbahn Wiehe
Sa./So. 30.Juni/1. Juli
Öffnungszeiten: 9 bis 18 Uhr
Tischreservierungen: DM 18,00
Info:
Tel.: 03 46 72/8 36 30 · Fax: 03 46 72/8 36 36

ADLER SPIELZEUGMÄRKTE
19 Jahre bekannt, beliebt, gut

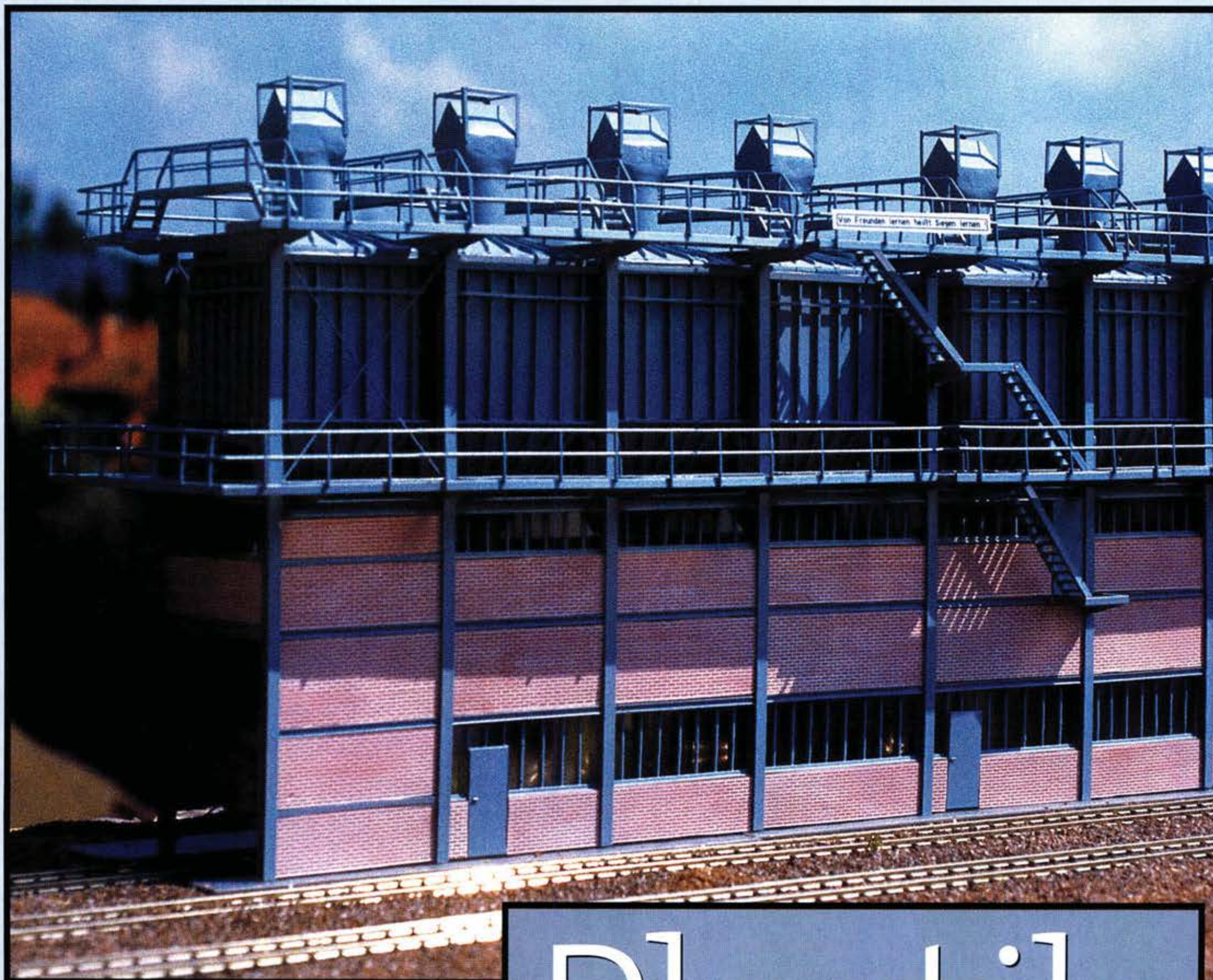
- ★ 20.05. - **Düren,** Haus der Stadt, Stolze Str. 1.
- ★ 24.05. - **Dinslaken,** Christi Himmelfahrt: Trabrennbahn, Bärenkampallee 24.
- ★ 27.05. - **Heinsberg,** Stadthalle, Apfelstr. 60.
- ★ 04.06. - **Mönchengladbach,** Pfingstmontag: Kaiser-Friedr.-Halle, Hohenzollernstr.
- ★ 10.06. - **Neuss,** Stadthalle, Selikumer Str.
- ★ 14.06. - **Aachen,** Fronleichnam: Eurogress, Monheimsallee 48
- ★ 17.06. - **Köln-Mühlheim** Stadthalle, Jan-Wellem-Str./Wiener Platz

★ **Marktzeiten: 11 - 16 Uhr** ★
www.adler-maerkte.de
Tel.: 02103-51133 Fax: 02103-52929
M. & RP. CREMER Veranstaltungs GmbH
Bismarckstr. 16 40721 Hilden

Stellwerk Kalthof Ihr Modellbahn-Profi
Stellwerk Kalthof Inh. J. Kaiser e.K.
58640 Iserlohn-Kalthof
Leckingser Straße 200
Tel. 02371/94494-0 Fax 02371/94494-9
märklin
LGB-Messeneuheiten eingetroffen:

LGB 25420	RhB-Ellok Ge4/4 III CAPITO	DM 1078,90
LGB 23701	NÖLB-Dampflok U1	DM 509,90
LGB 24402	Alpine Classic-Krokodil m. Sound	DM 1549,90
LGB 34653	RhB-Salonwagen Alpine Classic	DM 464,90
LGB 37673	RhB-Personenwagen AB1570	DM 424,90
LGB 44570	RhB-Schiebewandw. "Rhäzunser"	DM 205,90
LGB 40540	ATSF-Flachwagen 50 Ft 2 Stck.	DM 159,90

Bitte Versandliste u. NH-Info unter Angabe der Spurweite für DM 5,50 in Briefmarken anfordern
Internet: www.stellwerk-kalthof.de E-Mail: stellwerk-kalthof@t-online.de



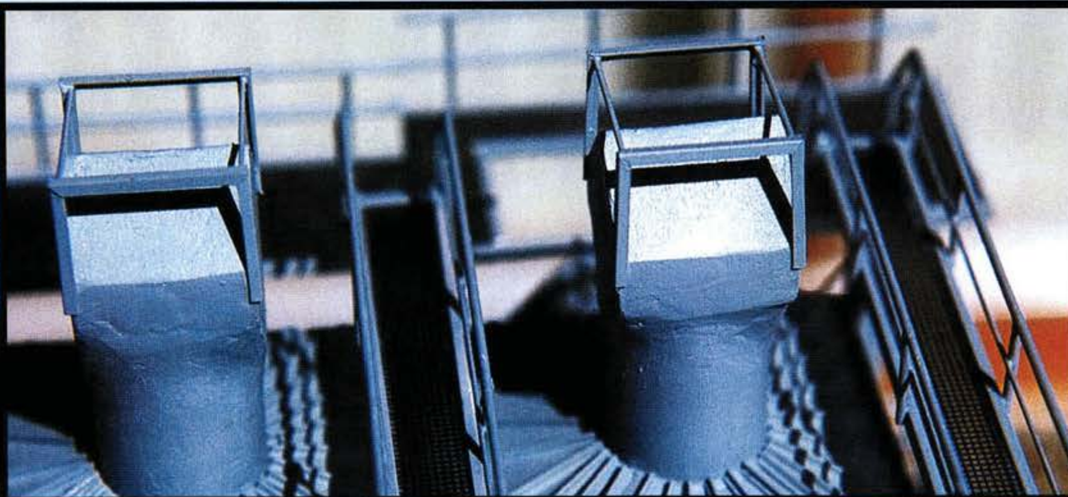
Plastik-BUNKER

Vater und Sohn Menzendorff haben sich an ein gewaltiges Unterfangen gewagt. Nach Fotos und eigenem Aufmessen entsteht Arnstadts Kohlenstaubbunker.

Zahlreich sind die Veröffentlichungen zur Ausgestaltung eines Dampflokbetriebswerkes auf der Modelleisenbahn. Dazu bieten viele Hersteller schöne Gebäude und sonstige Zweckbauten. Es gibt Bausätze und feinste Messingmodelle von Großbekohlungsanlagen. Zur Darstellung der Behandlungsanlagen für die um- und selbstgebauten Kohlenstaublokomotiven der Baureihen 07, 25, 44 und 58 blieb aber nur der Selbstbau. Ohne zu wissen, welche Arbeiten und Schwierigkeiten dies bringt, fiel die Entscheidung, den Kohlenstaubbunker aus Arnstadt in H0 nachzubauen.

Anfängliche Überlegungen zur Konstruktion der Anlage aus Messingteilen zeigten schnell, dass hier ein recht kostspieliger Weg bevorstünde. Glücklicherweise konnte ein Fachhändler für Architekturmodellbau und Zeichenbedarf ein umfangreiches Programm von Polystyrolprofilen und -platten vorstellen. Anbieter sind beispielsweise evergreen scale models (evergreen scale models Inc., 18620 F 125st Avenue N.E., USA-Woodinville, WA 98072) und Plastruct, letzteres bei Piko im Vertrieb. Der Händler, der es eigentlich gewohnt ist, Studenten der entsprechenden Fachrichtungen zu betreuen, hatte aber, milde lächelnd, auch für dieses Vorhaben Tipps und Tricks parat. Die Materialfrage war zu Gunsten des leichter zu verarbeitenden Kunststoffes geklärt, und die Auswahl einiger Profile nach Vorlage der Bilder geschah →

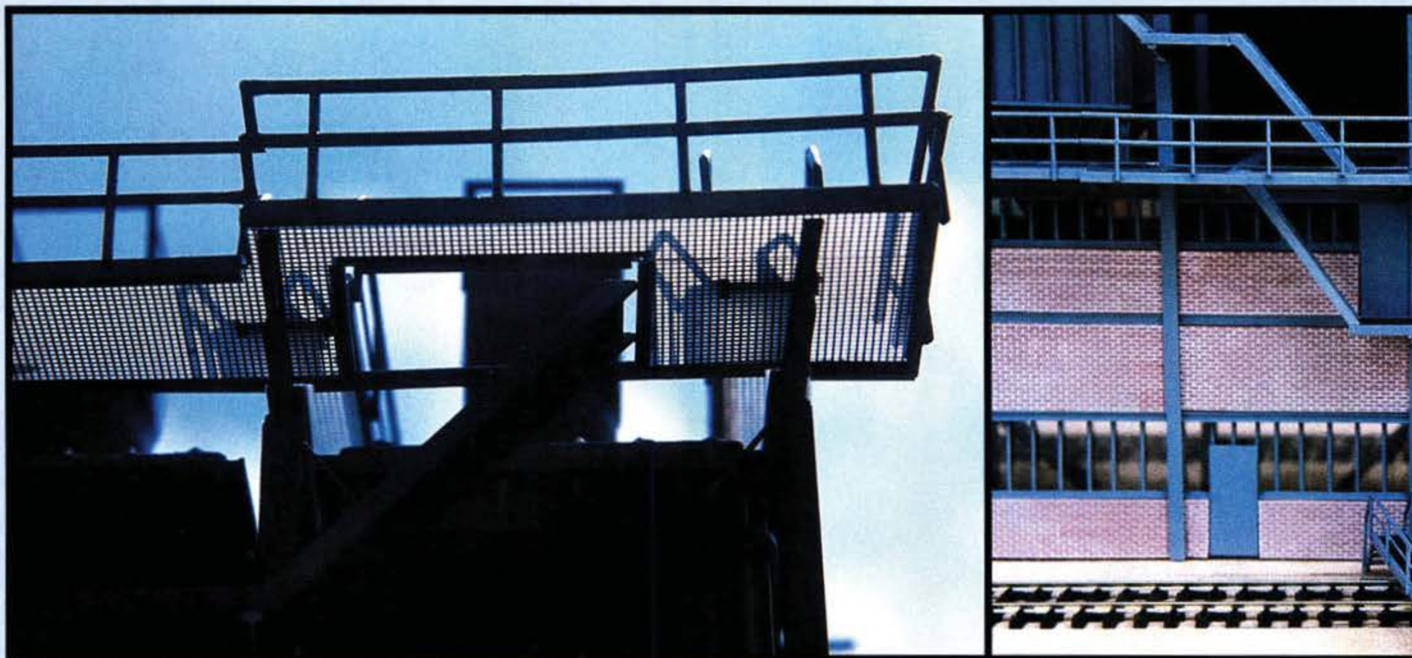




Die gesamte Anlage von Bunker 8 (links) bis 1 (rechts) erreicht stattliche Ausmaße. Hier ist die geschlossene Westseite zu sehen.

Das Bild oben rechts zeigt die Entlüftungstürme. Die Original-Klappen schlugen beim Füllen der Bunker auf, die Modell-Klappen sind festgeklebt.

In der Seitenansicht offenbart die Bunkeranlage ihre filigrane Struktur, die auch in der Nachbildung mit Polystyrolprofilen gut getroffen ist.



Die Wirkung von auf glasklare Plastikplatten geklebten Rasterfolien als Darstellung von Gitterrosten ist realistisch und überzeugend.

gleich beim ersten Gespräch. Weitere umfangreiche Beratungen sollten während eines Jahres noch folgen.

Erschwerend für den Bau der Anlage kommt jedoch hinzu, dass keine Bauzeichnung vorliegt. Wie kann da überhaupt die Realisation des Modells gelingen? Im Bahnbetriebswerk (Bw) Arnstadt steht noch heute das Stahl-Fachwerkgerüst. Dieses wurde bei mehrmaligen Besuchen auf Diafilm fotografiert und teilweise vermessen. Aus der Wandprojektion dieser Dias waren durch Auszählung des Mauerwerks und Auswertung einiger Vergleichsmaße, wie beispielsweise der Spurweite des Gleises, weitere Maße zu entnehmen. Es wurden jeweils mehrere Bilder zurategezogen, um einzelne Details zu klären. Je nach Notwendigkeit oder Baufortschritt erfolgten dann neue Blicke auf die Wandbilder.

Zum Glück ist es keineswegs vermessen, ein Original an Ort und Stelle zu vermessen

Mit den als Meterware eingekauften H-Profilen unterschiedlicher Dicke entstand recht zügig die Nachbildung des Stahl-Gerüstrohbaues. Eingefügte dünne Platten gaben dem Ganzen einen gewissen Halt und sollten später die Auflage für die Ziegelsteinnachbildung bilden.

Mit dem Baufortschritt wuchsen die Kenntnisse und Fähigkeiten im Herstellen von Modellen dieser Dimension. Nachdem das Grundgerüst schon zeigte, dass der richtige Weg eingeschlagen war, gab es erst recht kein Zurück mehr. Zu Beginn der Arbeit war allerdings noch nichts über die Gestaltung der acht Bunker bekannt. Anschauung am Original ist auch dafür natürlich das Beste. Bereits ab 1974 wurden alle Bunker von der Anlage entfernt. Aber einige sind noch erhalten! Sie dienten und dienen in verschiedenen Bahnbetriebswerken der vormaligen Reichsbahndirektion Erfurt als Bremssandspeicher. In Gotha ist ein solcher Bunker noch recht gut einzusehen. Auch in Meiningen leistete seither ein umgewidmeter Behälter Dienst. Dieser wurde eingehend untersucht. Durch einen Blick in den Unterbau waren Längen und Verteilung der Stützprofile festzustellen. Für die Nachbildung der nicht mehr vorhandenen Teile half jetzt nur noch ein genaues Studium der wenigen zeitgenössischen Bilder aus der Literatur und viele Gespräche mit einem Lokführer, der noch auf den Arnstädter Kohlenstaubloks gefahren ist und auch oft mit ihnen Kohlenstaub aus der Bunkeranlage gefasst hat.

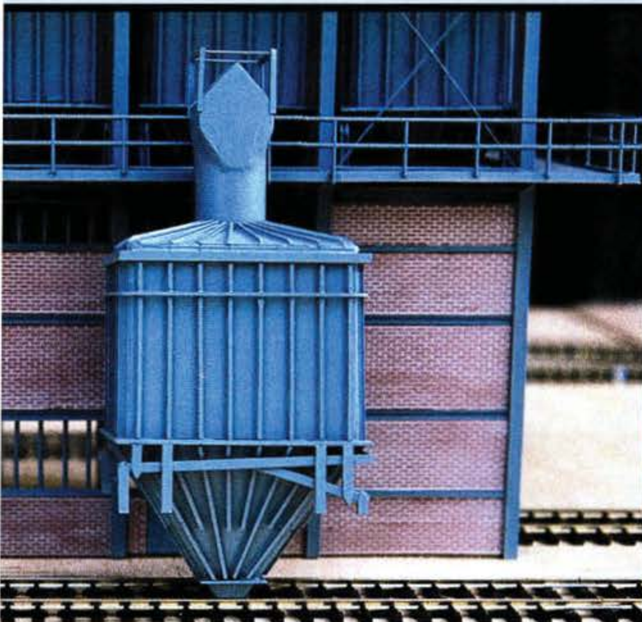
Aus Isolierhülsen für Elektroverkabelung bestehen die Entlüftungstürme auf den Bunkern, während deren Deckel angeklebte Polystyrolplättchen sind. Die Übergänge zu den Rundteilen wurden mit Spachtelmasse ausgefüllt und erhielten mit einer Feile ihre endgültige Form entsprechend gebogener Blechteile. Die Masse eines jeden Behälters wurde über je zwei Wiegevorrichtungen festgestellt. Diese entstanden im Modell aus zahlreichen zurechtgefeilten und eingekerbten Profilstücken, die auf einer Schablone zusammmengeklebt wurden.

Nachdem Fachwerkrohbau und Behälter soweit fertig waren, gab die Spritzpistole den verschiedenfarbigen Kunststoffteilen eine einheitlich graue Färbung.

Nun sollten die Umläufe gestaltet werden. Dabei war zunächst an die Verwendung von geätzten Lochblechen gedacht, aber der Polystyroldealer empfahl, die erforderlichen Stege und Trittflächen aus weichen und glasklaren Plastikplatten in den gewünschten Abmessungen auszuschneiden. Diese wurden dann mit Aufreiberasterfolien beklebt. Ein Versuch ergab, dass diese Methode bestens geeignet und recht günstig ist. So entstanden alle notwendigen Flächen, sogar die Stege für die Bedienung der Abfüllung innerhalb des Gebäudes, nach diesem Verfahren. Eingefasst wurden alle Rostflächen mit grau gespritzten U-Profilen.

Das Fachwerkgerüst ist auf einer Seite vom Boden an ausgemauert, auf der anderen Seite offen. Die geschlossene Seite weist nach Westen und bildet damit einen Windschutz. Das Ziegelmauerwerk erforderte noch eine geeignete Nachbildung. Das Stöbern auf einer Messe förderte die geeigneten dünnen Kunststoffplatten mit feiner Klinkerstruktur zu Tage. Diese Platten erhielten einen Anstrich mit verdünnter weißer Farbe. Nach ausreichender Trocknung über 24 Stunden half 800er-Sandpapier, die Steinstrukturen wieder herauszureiben. Ein gespritzter Überzug aus farblosem Mattlack machte das Aussehen der Farbfugen und der braunen Plastiksteine perfekt.

Die Geländer der Umläufe sind eingefärbte Fertigprodukte. Über eine aus einem Metallbaukasten zu-



Die Behälter standen auf jeweils zwei Wiegeeinrichtungen. Damit war die abgegebene Staubmenge problemlos festzustellen.



Treppen und Geländer sind Fertigprodukte. Die einheitliche Farbgebung der Stahlteile gibt der Bunkeranlage ein realistisches Äußeres.

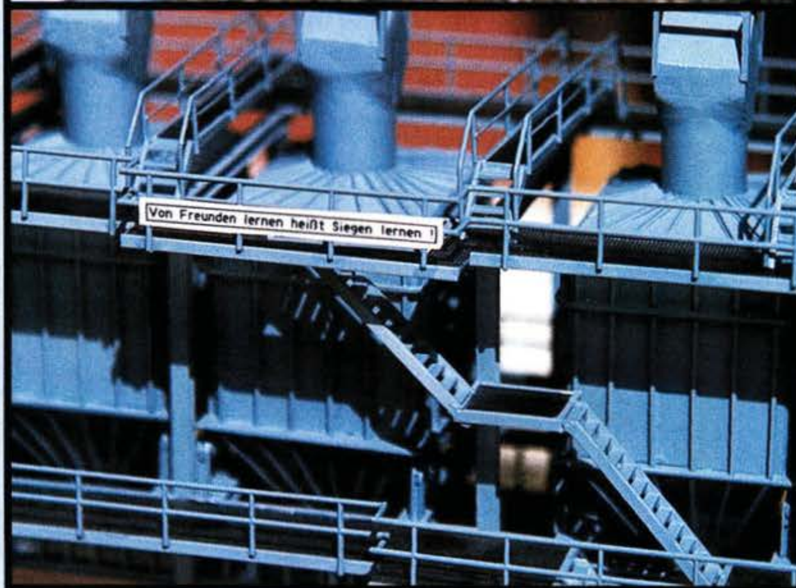
sammengeschraubte Lehre wurden die Handläufe der oberen neun Querbühnen aus einen Millimeter starken Polystyroldrähten gebogen und angeklebt. Die Treppen stammen als vorkonfektionierte Ware ebenfalls aus den Programmen der Profilhersteller.

Selbstverständlich ist die Bunkeranlage noch nicht vollständig. So schließt sich beim Vorbild an den Bunker 1 noch die Kompressoranlage an. Die Druckluft wurde benötigt, um die Behälter wieder mit Kohlenstaub zu füllen. Dazu standen die dreiachsigen Staubgut-Transportwagen, wie von Roco im Jahr 2000 als H0-Modell angekündigt, auf einem Hochgleis auf der offenen Seite der Bunkeranlage. Der geringere Höhenunterschied zum Behälter half Druckluft sparen. Außerdem befand sich am Bunker 1 eine Absaugvorrichtung, mit der für Reparaturen an den Tendern deren Bunker entleert wurden oder beim Bunkern versehentlich ins Freie gelangter Kohlenstaub beseitigt werden konnte.

An der Bunkeranlage erhielt immer nur eine Lok neuen Brennstoff. Denn nur ein Wärter bediente die Anlage. Die Lok fuhr mit geöffnetem Mannlochdeckel der Tenderbunker unter den zugewiesenen Behälter. Daraufhin wurde ein Teleskoprohr abgelassen und behälter- sowie tenderseitig abgedichtet. Danach erfolgte drucklos die Befüllung des Tenders, bei einem Dreikammertender mit zweimaligem Weiterrücken der Lok.

Zur Zeit entsteht ein Diorama, das in etwa die Verhältnisse des Bw Arnstadt wiedergibt. Dort bekommen dann auch die menzendorffschen Kohlenstaubloks ein standesgemäßes Zuhause. Mit dem Kohlenstaubbunker als Mittelpunkt wird es wohl öfter auf Ausstellungen zu sehen sein.

Johannes und Michael Menzendorff/kla

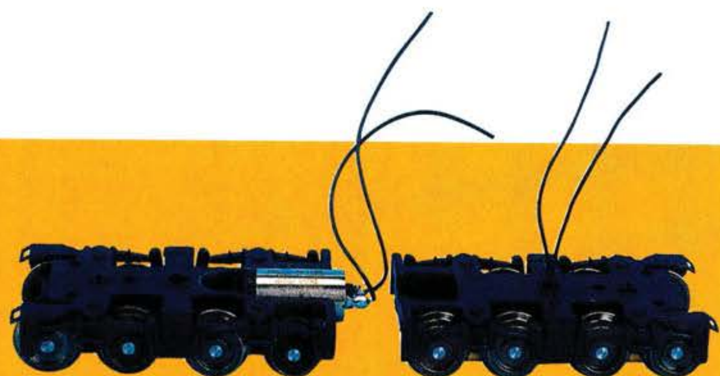


Der Ende der 50er-Jahre errichtete Kohlenstaubbunker zeigt auch im Modell eine zwar entschärfte, aber für die damalige Zeit typische Parole.

Fotos(7): Michael Menzendorff

... und er fährt

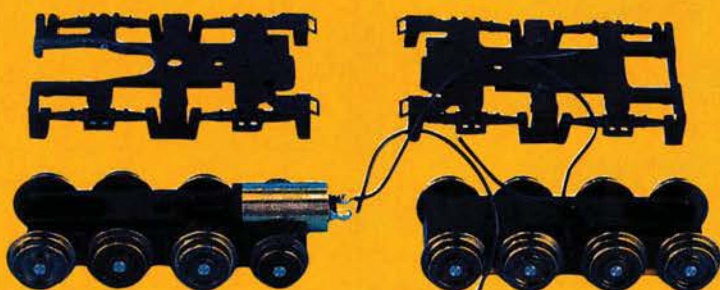
Immer öfter zieren Arbeitsfahrzeuge den Betrieb auf Modellbahnanlagen. Meist werden diese Modelle als unmotorisierte Bausätze ausgeliefert. Kleinere Firmen wie SB-Modellbau entwickeln dann nachträglich die nötige Motorisierung, so auch für den Gottwald-Kran von Kibri.



Mit den vorbereiteten aufgesetzten Drehgestellblenden ist dieser Arbeitsschritt bereits beendet.



Das linke Drehgestell dient der Stromaufnahme, das rechte dem Antrieb. In der Mitte sind die eingeklebten Lötpunkte zu sehen.



Die Kibri-Drehgestellblenden müssen geringfügig geändert werden, damit Platz für Motor und Verdrahtung entsteht.

Fotos: Rainer Albrecht







Mit einem motorisierten Kibri-Modell des Gottwald-Kranes läßt sich auf jeder Anlage ein Blickfang der besonderen Art erzeugen.

DOCH!

Kibri hat die Besonderen. Der Werbeslogan ist mit Bedacht gewählt und trifft auch wirklich zu. Kaum ein halbes Jahr, nachdem die Firma Kibri ihre Neuheit, den Eisenbahn-Teleskopkran Gottwald GS 100.06 T ausgeliefert hatte, wurde die Frage, wer das Modell wohl als erster motorisiert, schon beantwortet. SB-Modellbau aus Olching bei München hat ein Fahrwerk konstruiert, das von einem kleinen Faulhaber-Motor angetrieben wird.

Der Umbau ist sehr leicht und dauert maximal zwei Stunden. Die mitgelieferte Bauanleitung ist nach dem Motto „Lasst Bilder sprechen" gestaltet und damit sehr leicht verständlich und nachbausicher. Eines der beiden Drehgestelle wird nach dem Umbau dem Antrieb dienen, das andere sorgt für eine sichere Stromaufnahme.

Einfacher ist es, den Kran vor der Montage zu motorisieren. Wer jedoch seinen Kran schon zusammengeklebt hat, kann, wenn er vorsichtig die unteren Fahrwerksteile wieder zerlegt, ihn auch nachrüsten. Sollten bei dieser Demontage ein paar Teile kaputt gehen, hilft ein Anruf bei Kibri, das für einen guten Kundendienst bekannt ist.

Ein einfaches Einstiegsmodell auch für weniger Geübte

Die Umbauten beschränken sich im Wesentlichen darauf, in einem der beiden Drehgestelle eine Aussparung für den späteren Einbau des Motors zu schaffen und im anderen zwei Löcher zur Durchführung von Kabeln zu bohren. Lediglich bei der Achsblendenmontage hat sich ein Fehler in die Bauanleitung eingeschlichen: Die vom Kibri-Teil abgetrennten Blenden müssen auch, wie bei Kibri vorgesehen, mit dem Träger nach oben angeklebt werden. Am zentralen Trägerrahmen muss Platz für den Motor geschaffen werden. Ein guter Tipp an dieser Stelle ist, den unteren Kasten nicht zu verkleben, sondern nur zu heften und mit der vorhandenen Schraube, die das Oberteil fixiert, zu befestigen. Dadurch kann nachher jederzeit an den Teilen manipuliert werden. Zur Stromversorgung des Motors werden im Bereich des Drehzapfens des Kranes drei Lötpunkte und zwei Dioden für den 8-Volt-Faulhabermotor eingeklebt und schließlich mit den Kabeln verlötet. Somit kann man den Kran ohne Bedenken auch mit den üblichen Betriebsspannungen von 12 bis 14 Volt ansteuern. Anschließend muss der Kran nur noch zusammengesteckt werden, bevor er zum ersten Mal selbständig an seinen Einsatzort auf der Anlage rollen kann.

Die Fahreigenschaften sind dem Vorbild angepasst, und es ist toll zu sehen, wie das Monster leise am Einsatzort rangiert. Für Digital-Bahner findet sich auch der Platz für einen kleinen Decoder von Trix, Lenz, Kühn oder Zimo: Entweder im unteren Kasten oder, wer einen größeren Decoder einbauen muss, der kann hierfür das Oberteil nutzen. Sonderfunktionen wie Licht, Scheinwerfer, Blinklicht können dann das digitalisierte Modell noch zusätzlich aufwerten. *Rainer Albrecht/al*



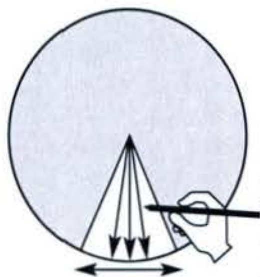
BASTELTIPPS

Schutz vor Sonnenbrand

Ulrich Haselhuhn sorgt dafür, dass Z- oder N-Menschen keine gesundheitlichen Schäden durch zu viel Sonnenbaden erleiden.

● Droht den Bewohnern der Wohnhäuser auf Z- und N-Anlagen Sonnenbrand, ist die Verwendung von Sonnenschirmen anzuraten. Die Verkleinerung auf 1:220 oder 1:160 bewirkt, dass ein 1:1-Modell einer Reißzwecke bereits als Schattenspender ausreicht. Ein Röhrchen aus Messing oder Kunststoff mit einem zum Stift der Reißzwecke passenden Innendurchmesser stellt erst die Halterung für das Lackieren und später, auf die maßstäblich richtige Größe gekürzt, den Schirmschaft dar. Dem Farbauftrag geht eine gründliche Reinigung mit Waschbenzin voraus. Danach bekommen Zwecke und Schaft eine weiße Grundierung mit Pinsel oder Spritzpistole. Ein leichtes Erwärmen der Farbe verbessert das Lackierergebnis. Für die farbigen Segmente und vor allem deren gleichmäßiges Aussehen ist ein sorgfältiges Arbeiten erforderlich. Feine Bleistiftstriche markieren die Teilflächen. Ein sehr feiner Pinsel und eine ruhige Hand sind die Gewähr für eine gute Qualität des Sonnenschirmes. Der Pinsel ist immer gut abzustreifen. Von der Mitte aus werden Strich um Strich die einzelnen Segmente reihum mit Farbe ausgefüllt. Dadurch kann immer die gleichmäßige Größe aller Sektoren beachtet werden. Nach dem Trocknen der Farbe wird der Schaft auf Länge geschnitten, so dass ein Modellmensch bequem unter dem Schirm stehen kann. Der Schirmfuß entsteht mit einem Bürolocher aus starkem Karton und wird auf die Anlage geklebt. Danach wird das Loch für den Schirmstiel gebohrt und dieser eingeklebt. Nun ist gegen Urlaub auf Balkonien nichts mehr einzuwenden.

Ulrich Haselhuhn/kla



Grafik: Ulrich Haselhuhn

Von der Mitte aus wird jeder Sektor nach links und rechts mit Pinselstrichen gefärbt.



Foto: Ulrich Haselhuhn

Ulrich Haselhuhn bewahrt N- und Z-Menschen vor Spätfolgen ausgedehnten Sonnenbadens.

Gutes Geld für Ihren Tipp



Kennen Sie einen praxiserprobten Tipp oder einen guten Trick für den Modellbahnbau? Dann schicken Sie ihn uns – jeder veröffentlichte Tipp wird mit 25 Mark honoriert. Wenn Sie ein druckbares Foto (ideal ist ein Dia, auch ein kontrastreicher Papierabzug eignet sich; unbrauchbar für den Druck sind Polaroidfotos) mitsenden, honorieren wir das mit weiteren 50 Mark. Wir bitten um Verständnis dafür, dass Eingangsbestätigungen nicht verschickt werden können. Rücksendungen erfolgen nur auf Wunsch und mit frankiertem Rückumschlag. Die Adresse:
MEB-Verlag GmbH
Redaktion MODELLEISENBAHNER,
Biberacher Str. 94
88339 Bad Waldsee

AUS DER IDEENKISTE

Waggons statt Piemont-Kirschen

● Beim Kauf von gebrauchten Modellbahnwaggons fehlt oft die Originalverpackung. Da hilft es, wenn man die Pralinen mit der so genannten Piemont-Kirsche mag. Die gibt es nämlich als 300-Gramm-Gebinde in einer Kunststoffpackung. Im Laufe der Zeit dürften beim Freund der Schoko-Kirsche eine große Anzahl derartiger leerer Boxen anfallen. Die darauf angebrachten Papieraufkleber werden entfernt und auf den Boden kommt ein Stück dünner Schaumstoff. Darauf kommt ein passendes, etwa 2 cm dickes Schaumstoffteil. Man legt nun einen Waggon auf den Schaumstoff, zeichnet mit einem geeigneten Stift, beispielsweise einem Filzschreiber, die Kontur des Waggons nach und schneidet den Kern mit einem scharfen Bastelmesser aus. In die Vertiefung wird der Waggon gelegt. Auf diese einfache Weise kann man nicht nur die besonders wertvollen Wagenmodelle staubgeschützt lagern. Aufpassen sollte man nur, dass dabei des Leibes Mitte nicht allzu unförmige Konturen bekommt.

Torsten Elvers/uli

Gleispflege nach der Winterpause

● Fred Kolloch hat seine eigene Methode, die Gleise seiner Gartenbahn wieder für den Betrieb tauglich zu machen. Mit Cillit versetztes Wasser (1) und ein schmaler Pinsel (2) dienen dem Reinigen der Gleisenden von Resten alten Kontaktfettes. Der Flachpinsel (3) dient zur Säuberung von Weichen und kompletten Gleisstücken. Letztere werden zum Lösen des Schmutzes in klares Wasser (4) eingetaucht. Anschließend bekommen sie eine Vollreinigung (5). Fertige Gleisverbindungen werden metallisch blank geputzt und danach mit Kontaktfett präpariert (6). Nach dem Trocknen der Gleise werden noch einmal mit einer Messingbürste die Schienenköpfe gesäubert.

Fred Kolloch/kla



Foto: F.-K. Kolloch

Die Reinigungsutensilien haben sich Fred und Friedrich-Karl Kolloch bereitgestellt, um die Gartenbahn für die Saison fit zu machen.

Rohstofflieferant für Trix-Thema

Bei Horst Grünhoff beginnt „Vom Erz zum Stahl" schon mit einem Bergwerk.

● Das von Trix angebotene Stahlwerk muss nicht nur mit Kohle, sondern auch mit Erz beliefert werden. In Deutschland endete die Eisenerzförderung erst in den 70er-Jahren. Eines der letzten Bergwerke entstand sogar erst 1946 in der Nähe von Damme bei Osnabrück. Während eines Urlaubes konnte sich Horst Grünhoff über diesen Betrieb Unterlagen beschaffen. Auch einen ehemaligen Bergmann, der ihm mit weiteren Informationen half, machte er ausfindig.

Der Förderturm hat im Maßstab 1:87 eine Höhe von 35 Zentimetern, mit Nebengebäuden wie Schachthalle und Fördermaschinenhaus nimmt er eine Fläche von 45 x 45 Zentimetern ein. Damit bietet sich ein Nachbau für die Modelleisenbahn geradezu an. Trotzdem hinterlässt das H0-Bergwerk noch einen wuchtigen Eindruck. Das Modell entstand aus Bastelpappe und Vierkanthölzern. Letztere waren kostenlos bei einem ausgedehnten Neujahrsspaziergang zu beschaffen, sind aber sicher auch im einschlägigen Handel zu bekommen. Sie bilden das Grundgerüst für die Gebäude. Der Förderturm entsteht ausschließlich aus dicker Bastelpappe, die auch für die Wände der Gebäude Verwendung findet. Die Dachflächen und Stahlteile erhalten einen Anstrich mit Modellbaufarbe. Für die Darstellung des Mauerwerkes leistete ein eingescanntes Foto eines Mauerstückes gute Dienste. Am Rechner entstand daraus eine Vorlage, die mit einem Farbdrucker ausgegeben und danach auf die Bastelpappe geklebt wurde. Die Hallenfenster sind mit Folie hinterlegt, auf die vorher die Fensterstege aufgezeichnet wurden. Die Förderräder finden sich bei Faller im Sortiment und sind dort auch als Einzelteile zu beziehen.

In derselben Art und Weise entstehen auch noch die Sinterhalle, in der das Erz vom tauben Gestein getrennt wird, und die Bunkeranlage. Dort werden dann die Ganzzüge beladen, um zum Trix-Walthers-Stahlwerk auf den Weg zu gehen.

Horst Grünhoff/kla



Das H0-Erzbergwerk sieht wuchtig aus und hat eine anlagenfreundliche Größe.



Der Förderturm entstand aus Bastelpappe, die Förderräder liefert Faller.

Fotos(2): Horst Grünhoff

Wenn im Güterzug der Frühling ausbricht

● Bei den Schweizerischen Bundesbahnen wurde unlängst ein besonderes Fahrzeug gesichtet. Ob es sich dabei um ein Muster eines neuartigen Liegewiesenwagens handelt, ist nicht bekannt. Eingestellt in einen Güterzug, böte er Sonnenhungrigen eine gute Reise. Das Gras auf dem Wagen ist zum Teil schon über 80 Zentimeter hoch. Auch im Modell ist eine derartige Wagenladung recht einfach mit einem Stück hochfloriger Grasmatte nachzubilden. Ein paar Styroporstückchen unter die Matte gekehrt, ist auch die Nachbildung der im vergangenen Herbst auf den Niederbordwagen geschütteten Erde fertig. *Claus F. Bertrams/kla*



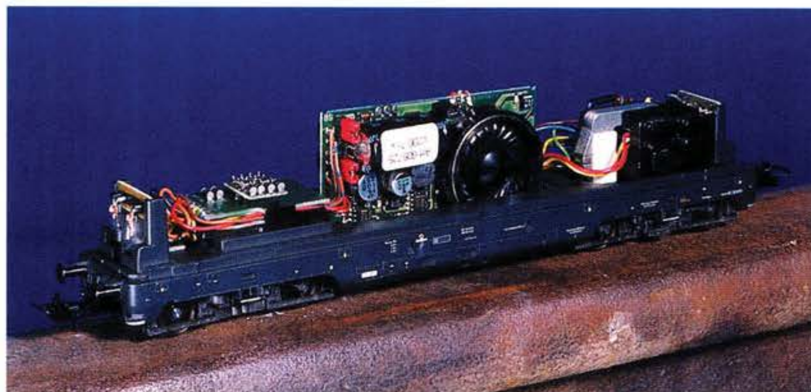
Foto: C. F. Bertrams

Artenreich ist die Vegetation auf dem Niederbordwagen, der auch im Modell ein Blickfang im Güterzug wäre.

Spieglein, Spieglein ... hinter der Anlage

● Gerade platzbeschränkte Modellbahner - und welche sind das nicht? - können ein Lied davon singen: Wie nur kriege ich eine überzeugende Tiefenwirkung meiner Anlage hin? Die einfache Lösung hängt bei jedem an der Wand: Ein Spiegel. Nun sollte der Modellbahner nicht den Badezimmer- oder Garderobenspiegel entwenden, denn das gibt selbst bei modellbahnbegeisterten Familien garantiert Ärger. Vielmehr eignen sich ausrangierte oder relativ preiswert zu erwerbende längliche Spiegel. Diese stellt der Modellbahner an den hinteren Rand der Anlage und fixiert sie mit doppelseitigem Klebeband. Die Tiefenwirkung ist frappierend. Die Anlage erscheint größer, und Anlagenteile, die sich für gewöhnlich den Blicken entziehen, können nun genau betrachtet werden. Das heißt, dass man diese Bereiche ebenso sorgfältig durchgestalten kann und muss wie die restliche Anlage. *Thomas Göbel/uli*

Vom Erz zum Stahl zur Lok


Aufwendige Elektronik und reichlich Platz ist für die lärmende V 200.1 von Trix nötig.

Das gelungene Märklin-Modell der V200.1 ist von Trix jetzt auch als Gleichstromvariante mit Geräuschelektronik erhältlich.

Bei Trix schließt sich der Kreis beim großen Dauerthema vom Erz zum Stahl. Nachdem bereits umfangreiches Wagen- und Ausstattungsmaterial zum Thema Stahlgewinnung erhätlich ist, liefern die Nürnberger jetzt auch eine passende Zuglok für schwere Kohle- und Erzzüge: Eine V200.1.

Zugegeben, die Lok, die ursprünglich eine Konstruktion aus dem Haus Märklin ist, hat zwar ein Metallgehäuse, aber aus Stahl ist das H0-Modell dann doch nicht. Dafür verbirgt sich unter dem Zinkdruckgussgehäuse noch eine kleine Besonderheit: Die Lok ist mit einer Geräuschelektronik ausgestattet.

Optisch ist die Maschine wirklich gelungen und entspricht den hohen Erwartungen, die ein H0-Modell heutzutage erfüllen muss. Besonders positiv fallen die filigranen angesetzten Griffstangen aus Metalldraht auf. Die charakteristischen Drehgestelle der V 200.1 sind fein herausgearbeitet und gefallen ebenso wie die rundum gelunge Lackierung und Bedruckung. Vielleicht wäre es gut gewesen, wenn man die Beheimatung der Lok nicht ganz so gut lesen könnte, denn es stellt sich die Frage, warum Trix beim Thema vom Erz zum Stahl ausgerechnet eine Karlsruher Maschine, die V200150 als Vorbild wählte? Aber es ist ja auch nicht zwingend, die Maschine nur im Modell-Ruhrgebiet vor Kohle- und Erzganzzügen einzusetzen. Dreht man den Spannungsregler langsam hoch, so setzt bei ungefähr 2,5 Volt das Motorengeräusch ein. Der erste Eindruck des Klangs ist positiv. Bei einer etwa ein Volt höheren Spannung fährt die 200.1 langsam

Hoher Preis für überzeugende Fahreigenschaften

und ruckfrei mit 1 km/h an. Bis zu einem Wert von sieben bis acht Volt hält auch dieser überzeugende Eindruck. Danach vereinigen sich das elektronische Motorengeräusch, das

Auf den Punkt



Kein Grund, vorzeitig in Rente zu gehen: Pikos allmählich in die Jahre kommende Konstruktion kann sich noch sehen lassen.



Am Aussehen gibt es nichts zu mäkeln: Das Metallgehäuse ist ein Volltreffer und auch der Rest der Details fällt positiv auf.

sehr laute Getriebe und der unüberhörbare Motor zu einem undefinierbaren Gewaber. Da half es auch nichts, die Lautstärke, die mittels einer kleinen Schraube auf der Geräusch-Platine einstellbar ist, weiter aufzudrehen. Der kleine Lautsprecher hatte keine Chance.

Nichtsdestotrotz sind die Fahreigenschaften der Maschine sehr gut: Bei 14 Volt erreicht die V200.1 eine vorbildgerechte Höchstgeschwindigkeit von 150 km/h mit einem Auslauf von 250 Millimetern. Die Geschwindigkeit von 100 km/h fährt sie unter einer Spannung von 10,3 Volt, wobei sie nach Stromunterbrechung immerhin noch 130 Millimeter weiter rollt. Bei 3,7 Volt kroch sie ebenso ruckfrei wie beim Anfahren mit 1 km/h über die Gleise.

Beim Zugkrafttest hob die 624 Gramm schwere Lok in der Ebene 170 Gramm über die Seilrolle an, und das reicht auf jeden Fall, um vorbildgerechte Erz- oder Kohleganzzüge über die Anlage zu schleppen. In einem Anstieg von drei Prozent reichte das Leistungsvermögen der Lok noch für 150 Gramm und bei sechs Prozent waren es noch immer gute 100 Gramm.

Es ist nur schade, dass die optisch gelungene Lok so sehr unter ihren Eigengeräuschen leidet. Das wäre vielleicht noch zu leichter zu verschmerzen, wäre in dem Modell keine Geräuschelektronik eingebaut, die aus dem guten Stück alles andere als ein Schnäppchen macht. Der Aufpreis für das eingebaute Motorengeräusch geht bei höheren Geschwindigkeiten leider unter. Und angesichts des doch sehr hohen Preises für eine Diesellok, der je nach Händler zwischen 400 und über 500 Mark liegt, hätte man bei Trix dem H0-Modell der V 200.1 wenigstens noch ein paar Hup- und Pfeiftöne spendieren können.

Stefan Alkofer

Auf einen Blick

PRO Gelungenes Gehäuse mit optimaler Lackierung und Bedruckung; gute Fahreigenschaften mit vorbildlicher Geschwindigkeit und hoher Zugkraft.

KONTRA Starke Eigengeräuschentwicklung von Motor und Getriebe überlagern die Geräuschelektronik bei höheren Geschwindigkeiten; hoher Preis

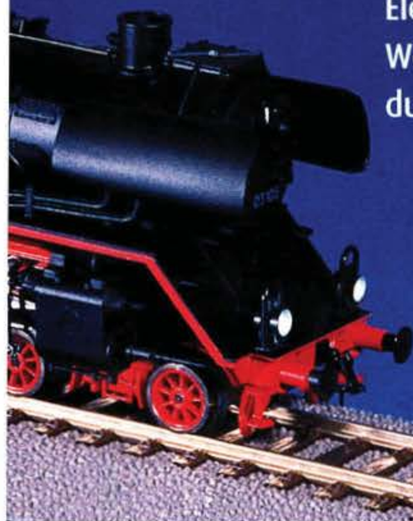
PREIS Etwa 500 Mark

URTEILE ☒☒☒

5 Schluss-Signale: super
4 Schluss-Signale: sehr gut
3 Schluss-Signale: gut
2 Schluss-Signale: befriedigend
1 Schluss-Signal: noch brauchbar

gebracht

Nicht mehr taufrisch, aber mit modernster Elektronik: Pikos neue Wechselstrom-03 hat durchaus ihre Stärken.



Auch ein an sich betagtes H0-Modell kann gleichwohl noch eine gute Figur machen. Da ist Pikos Reko-Salondampfer, der jetzt in später Epoche-III-Beschriftung als 03105 der Deutschen Reichsbahn angeboten wird, keine Ausnahme. Um so weniger, da die Wechselstromversion serienmäßig einen Uhlenbrock-Decoder, mit Digital 2 kompatibel, fürs Steuern im Märklin-Motorola-Format besitzt.

Für vorbildorientierte Modellbahner schränkt sich allerdings der mögliche Betriebseinsatz dieser Maschine von vornherein stark ein. Das völlig korrekt an Rahmen und Tenderaufbau wiedergegebene Datum der letzten Bremsuntersuchung, 24. Oktober 1969, signalisiert bereits, dass die Vorbildlok bis zur Einführung der EDV-Nummern bei der Reichsbahn allenfalls noch einige Monate als 03105 unterwegs war.

Die 1969 als achte Vertreterin ihrer Baureihe in Meiningen mit einem Rekokessel – ausgebaut aus der 22072 – ausgerüstete Maschine ging ans Bw Stendal. Z-gestellt wurde sie am 29. Mai 1979 im Bw Güsten, verschrottet am 8. Juli 1983.

Die Anschriften des Modells sind authentisch, sauber und gestochen scharf. Der charakteristische Mischvorwärmer, die übrigen Kesselaufbauten und die teils angespritzten Leitungen bieten durchaus ein stimmiges Bild, ständen freilich der Baureihe 41 noch besser zu Gesicht. Kein Wunder: Den Kessel übernahmen die Sonneberger unverändert von ihrem noch aus →

DDR-Zeiten stammenden Modell der 41, nicht nur an den vier Sandfallrohren festzumachen.

Sei's drum: Wen das nicht stört, der erfreut sich lieber an der doch recht gut getroffenen Front mit den Laternen, deren weißes Leuchten sich dank Glühbirne und Lichtleitern wohltuend von den durchweg üblichen gelben LED-Funzeln abhebt. Ab knapp vier Volt ist das mit Fahrtrichtung wechselnde Spitzensignal auch im analogen Fahrbetrieb zu genießen.

Bei 3,6 Volt setzt sich das Modell im konventionellen Betrieb mit umgerechnet 15 km/h in Bewegung. Das Tempo lässt sich dann noch minimal auf etwa 13 km/h bei 3,4 Volt drosseln. Das ist mehr als ausreichend für eine Maschine, die ja auch beim Vorbild keine Rangieraufgaben zu bewältigen hatte. Die Vorbildhöchstgeschwindigkeit von 130 km/h erreichte das aus der Serie entnommene Probefahrtmuster bei 12,8 Volt. Bei voll aufgedrehtem Fahrregler und 16 Volt standen 168 km/h auf dem



Ansprechende Front: Hier noch fehlendes Rauchkammertürrad und Bremsschläuche liegen der Packung als Zurüstteile bei.

Schrotthandel

Beinahe jedes Gewerbe ist im Zubehörhandel der großen Firmen zu finden. Faller produziert seit kurzem eine Schrotthandlung für H0.

Warum eigentlich kein Schrotthändler? In der Nähe eines kleinen Güterbahnhofs kann ein derartiges Geschäft ein sinnvolles und schmückendes Anlagendetail darstellen.

Das hat man sich auch bei der Firma Faller gedacht und einen solchen Bausatz für die H0-Bahner zur Auslieferung gebracht. Der Schrotthandel Kühn, für den selbstverständlich auch mehrere andere fremdsprachige Firmennamen zur Verfügung stehen, besteht aus zwei Gebäuden: Einer größeren Garage mit erstem Stock und einem kleineren Verwaltungshäuschen. Die beiden Häuser wer-



Schrotthandlung Kühn, bestehend aus Arbeitsgebäude und Verwaltungsschuppen. Das fertige Modell wirkt noch etwas nackt.

Geschwindigkeitsmesser, für die leichtfüßige Schnellzuglok ein akzeptabler, innerhalb der NEM-Toleranzen liegender Wert. Dabei fuhr das Modell auf

Leichtfüßig, schnell und mit ordentlicher Zugkraft ausgestattet

K- und C-Gleisen auch auf engeren Bögen als dem werkseitig empfohlenen Minimalradius von 415 Millimetern sicher und taumelfrei. Möglich macht dies das um einen Drehpunkt auf Zylinderhöhe ausschwenkende Fahrwerk und das beträchtliche Seitenspiel der Kuppelräder. Nur auf M-Gleisen mit Gegenbögen neigte die Maschine in schneller Vorwärtsfahrt zum Verlassen des Schienenweges.

Die Zugkraft, 128 Gramm über die Seilrolle, reicht aus, in der Ebene 20 und auf fünfprozentigen Steigungen noch immer 14 vierachsige Reisezugwagen zu bewegen. Weit weniger wurde dem Vorbild zugemutet.

Wie bei Pikos Schlepptenderloks üblich hat auch die 03105 den Antrieb im Tender. Der Standard-Dreipoler, Nennspannung zwölf Volt, mit Schwungmasse überträgt seine Kraft mittels Schnecke und Zahnradgetriebe auf die mit Haftreifen belegten drei der vier Tenderachsen. Die Stromabnahme erfolgt über den Mittelschleifer unter der Lok sowie an Masse über Radsatzinnenschleifer, beidseitig am Tender, einseitig an der Lok.

Die Preisdifferenz von 100 Mark zum Gleichstrommodell dürften allerdings nur Digitalbahner zu würdigen wissen, denn analog fungiert der vielseitige Decoder lediglich als Fahrtrichtungsumschalter.

Karlheinz Haucke

Auf einen Blick

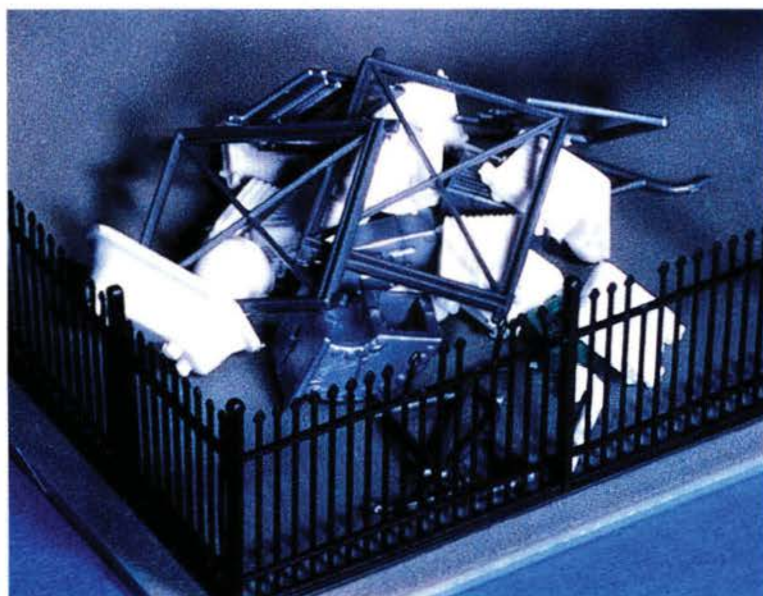
PRO Gute Detaillierung; saubere Verarbeitung; solide Fahreigenschaften; ordentliche Zugkraft; Uhlenbrock-Decoder für digitale Steuerung im Motorola-Format

KONTRA Nicht alle Details vorbildgerecht, u.a. Kessel und Leitungen der BR 41; Probleme auf M-Gleisen mit Gegenbogen

PREIS Zirka 400 Mark

URTEILE ■■■

5 Schluss-Signale: super
4 Schluss-Signale: sehr gut
3 Schluss-Signale: gut
2 Schluss-Signale: befriedigend
1 Schluss-Signal: noch brauchbar



Reichlich Schrott ist dem Faller-Bausatz beigelegt. Ein paar übriggebliebene Badewannen oder Waschbecken können immer noch als Ladegut Verwendung finden.

den auf einer geteilten Bodenplatte aufgebaut und von einem nachempfundenen schmiedeeisernen Zaun umgeben. Dazu gibt es noch reichlich für einen Schrotthandel typisches Zubehör: Öltank, Heizkörper, Badewannen, Rohre, und Ähnliches.

Der Schwierigkeitsgrad des Bausatzes ist gering. Die beiden Häuschen werden, nachdem Fensterrahmen und Glaseinsätze eingeklebt sind, zusammengebaut. Die Papiermasken können danach gefaltet und eingesetzt werden. Die Türzapfen des Garagengebäudes sind sehr fein geraten, nicht für ein häufigeres Öffnen und Schließen gedacht und deshalb mit Vorsicht zu behandeln. Damit es nicht hineinregnet setzt man noch die Dächer drauf und danach wird ist festzustellen, dass kaum zwei Stunden vergangen sind.

Ein einfacher Bausatz für ein auffälliges Anlagenmotiv

Nachdem die beiden Gebäude auf der Grundplatte positioniert sind, bringt man den Zaun an. Leider waren einige Spitzen des etwas verbogenen Schmiedezauns abgebrochen. Bei einem Schrotthändler muss der Zaun nicht unbedingt selbst Schrott sein. Zur Not muss man dann die Teile an Faller schicken und um Ersatz bitten. Ansonsten ist auch dieser Arbeitsschritt nur mit wenig Mühe verbunden. Jetzt muss der Alteisenhändler Kühn nur noch mit den stilechten Details, die in reichlicher Menge beigelegt sind, ausgeschmückt werden. Als erstes gilt es, einen Öltank, der auf einem Gerüst aufgestellt ist, zusammenzukleben. Danach muss ein Gestell für Rohre zusammengebastelt werden. Zum Schluss plaziert der Häuslebauer nach Belieben Schrottteile wie Rohre, Waschbecken und Badewannen, alte Gerüste und vieles mehr auf dem Hof, damit das Gewerbe auch gleich erkennbar wird.

Nach wenigen Stunden ist dann der ganze Bausatz fertiggestellt und könnte auf der Anlage eingebaut werden. Aber ein wenig Verfeinerung täte dem Modell dennoch gut. Die geteilte Grundplatte müsste etwas kaschiert werden. Störend wirkt auch der allzu starke Plastikglanz der Einzelteile. Das hat man sich bei Faller offensichtlich auch gedacht und auf dem Foto der Verpackung das Dach etwas gealtert. Überhaupt muss ein wenig Schmutz auf das Diorama. Bei einem Schrotthändler sind Altölspuren und Rostflecken gefordert. Mit dieser Nachbearbeitung gelingt es dann vielleicht, auch ein wenig von den etwas zu dicken und unförmigen Details abzulenken.

Ansonsten ist der Bausatz ein nettes Motiv, das schnell gebaut ist und mit wenig Aufwand auch noch etwas verschönert werden kann.

Stefan Alkofer

Auf einen Blick

PRO Verhältnismäßig einfacher Bausatz; interessantes Anlagenmotiv; reichlich Ausschmückungsdetails, gute Bauanleitung.

KONTRA Starker Plastikglanz der einzelnen Bauteile; hässlicher Spritzgrat auf der Bodenplatte; teilweise kaputter Zaun.

PREIS Etwa 45 Mark

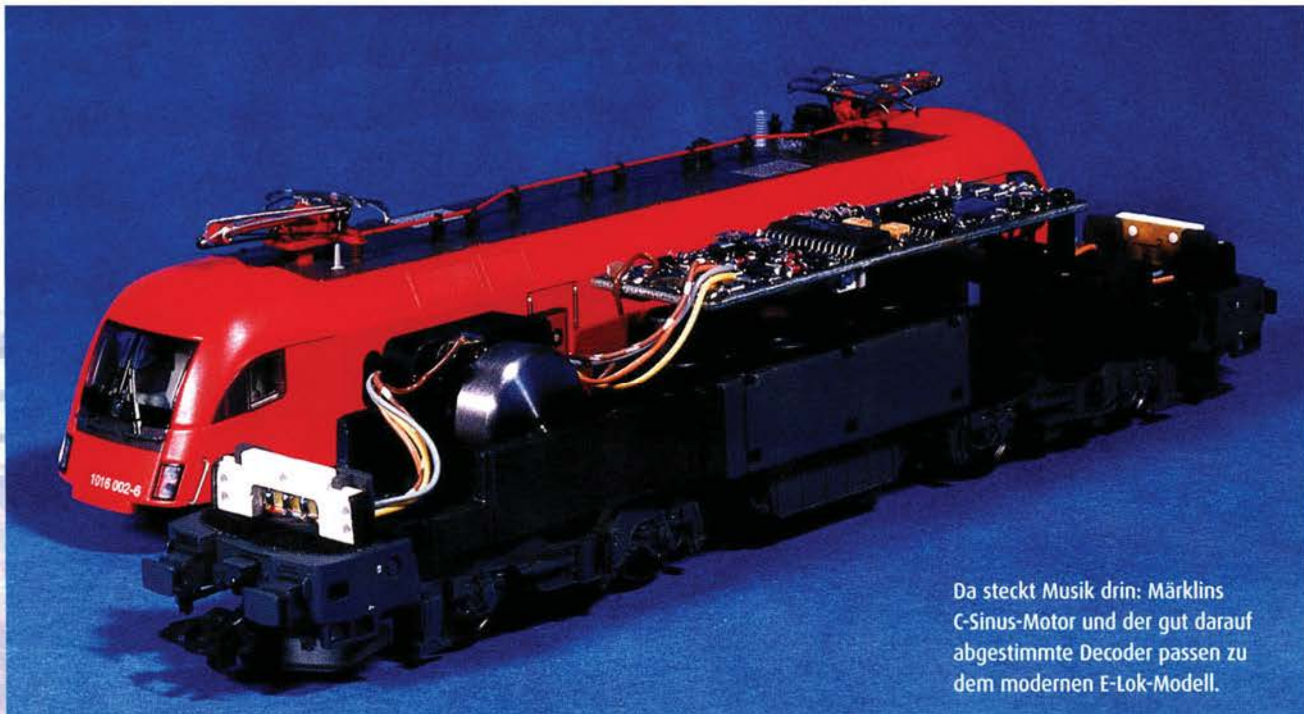
URTEILE ■■■

5 Schluss-Signale: super
4 Schluss-Signale: sehr gut
3 Schluss-Signale: gut
2 Schluss-Signale: befriedigend
1 Schluss-Signal: noch brauchbar



Techno-Taurus

Wie sich das für die Nachbildung einer modernen Elektrolokomotive gehört, steckt im Märklin-Modell der österreichischen Baureihe 1016 jede Menge moderner Technik. Letztlich entscheidet wie in der Musik das Zusammenspiel der Instrumente über den Gesamteindruck.



Da steckt Musik drin: Märklins C-Sinus-Motor und der gut darauf abgestimmte Decoder passen zu dem modernen E-Lok-Modell.

Die hochwertige HiFi-Anlage und auch Märklins Taurus sind mit Sicherheit erheblich langlebiger als die Popularität der Musiktitel.

Der Taurus ist ein modernes Kind von Siemens. Die schnörkellose windschlüpfrige Form unterstreicht das. Ob das Design gelungen oder hässlich ist, entscheidet der Betrachter alleine. Auch an der jugendlichen Musikrichtung Techno scheiden sich die Geister. Fakt ist, dass die Siemens-Entwicklung wie die Musikrichtung an Freunden gewinnt. Schließlich erhält die DB AG 25 Zweisystemloks für das 15- beziehungsweise 25-kV-Wechselstromsystem nach dem Vorbild der österreichischen 1116 von Siemens. Die Reihe 1016 kann nur unter 15kV, dem gängigen Stromsystem in Deutschland und Österreich, betrieben werden.

Das Märklin-Modell ist quasi eine Mehrsystem-Lok: Durch ihren serienmäßigen Digitaldecoder kann sie auf Digital-, Delta- und analogen Wechselstromanlagen eingesetzt werden. Der moderne C-Sinus-Motor treibt über ein Getriebe mit Metallzahnrädern die Achsen eines Drehgestells an, die zur Steigerung der Zugkraft mit Haftringen belegt sind. Damit schafft Märklins 643 Gramm schwerer Stier einiges weg. In der Ebene reichte die Kraft für 240 Gramm, die der Taurus über die Seilrolle zog. An dieser Stelle wurde der Test abgebrochen, weil das Gewicht den Taurus kurz nach dem Stillstand wieder rückwärts zog. Auf Modellbahnanlagen ohne nennenswerte Steigungen verträgt der Kraftprotz noch mehr Anhängelast. Auf einer dreiprozentigen Steigung zieht die Lok noch 124 Gramm und kann noch in der Steigung stehen bleiben. Im Hochgebirge auf einer Zehn-Prozent-Rampe wirkt sie mit einer Last von beachtlichen 87 Gramm nicht angestrengt. Das entspricht übrigens einem Zug aus etwa 14 vierachsigen Märklin-Reisezugwagen.

Schnellfahrer werden die zu niedrige Höchstgeschwindigkeit von umgerechnet 188 km/h bekritteln, die sich beim Testmuster nicht erhöhen ließ. Im Betrieb auf modellbahnüblichen Kurvenradien reicht dieses Tempo indes völlig aus. Dass die Maschine auf ruckartiges Ein- oder Ausschalten der Fahrspannung leicht verzögert reagiert, verstärkt den positiven Eindruck, eine schwere Lok zu bewegen. Eine Mindestgeschwindigkeit von umgerechnet zwei im Digital- und acht km/h im Analogbetrieb bestätigen die gute Abstimmung von Motor, Decoder und Getriebe. Im Digitalbetrieb ist mit der Taste F4 der Rangiergang zuschaltbar, der die Höchstgeschwindigkeit halbiert. Die Geräuschkulisse ist angenehm dezent und passt mit einer Ausnahme sehr gut zu einer modernen E-Lok: Den Schwachpunkt bildet der Schleifer, das letzte Relikt aus der Modellbahn-Steinzeit. Beim Befahren von Weichenstraßen kreischt das Ding über die Punktkontakte, in den Kurven wimmert es leise. Liebe Märklin-Konstrukteure: Andernorts flüstern die Schleifer bereits.

Die lautesten Geräusche macht der antiquierte Schleifer

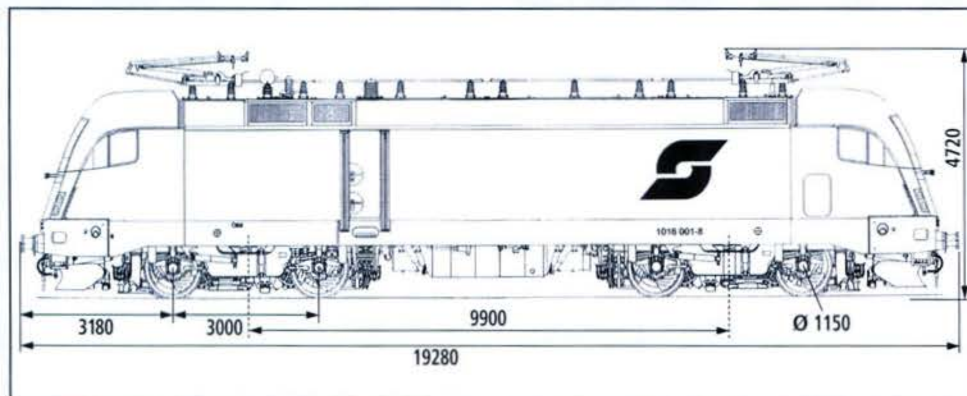
Mit der Funktionstaste F3 kann man das Signaltyphon ertönen lassen, dessen Geräusch allerdings sehr nach einem lebendigen Stier klingt. Die Taste Funktion schaltet das Fahrlicht ein, das alle fünf Stirn- und vier Rückleuchten illuminiert. Eigentlich sollten auf jeder Seite zwei Lampen dunkel bleiben, doch die Abschattung ist bei den eng beisammen liegenden Scheinwerferpaaren problematisch. Die Leuchtdioden liefern im Analogbetrieb ein recht funzliges gelbes beziehungsweise rotes Licht. Digitalbahner können per Tastendruck das Fernlicht zuschalten.

Der Metallaufbau des Modells gibt den Eindruck der 1016 002 im Ablieferungszustand wieder, das heißt auf dem Dach fehlt die Nachbildung des Gummi-Rutschschutzes, an den Drehgestellen fehlen die →

MESS- UND DATENBLATT

Reihe 1016 der ÖBB von Märklin

Modell Eisen Bahner





Steckbrief

Hersteller: Märklin, Göppingen
Bezeichnung: 1016 002-6 der Österreichischen Bundesbahnen
Nenngröße/Spur: H0/16,5 Millimeter
Konstruktionsjahr: 2000
Epoche: V
Katalognummer: 39355
Im Handel seit: März 2001
Andere Ausführungen: 2L= (Trix), Art.-Nr. T22715
Gehäuse: Metall
Fahrgestell: Metall und Kunststoff
Gewicht: 643 Gramm
Kleinster befahrener **Radius:** 440 mm
Kupplung: Beidseitig kulissengeführte Märklin-Kurzkupplung
Normen: NEM, CE
Preis: 510 DM (Zirkapreis, die Ladenpreise können durch individuelle Kalkulation abweichen)



Elektrik

Stromsystem: Dreileiter-Wechselstrom, digital
Nennspannung: 16 Volt
Steuerungssystem: Digital
Stromabnahme: Über Mittelschleifer, Masse über Achslager
Motor: C-Sinus-Motor
Beleuchtung: Fahrtrichtungsabhängiger Lichtwechsel weiß/rot, digital zuschaltbare Fernscheinwerfer



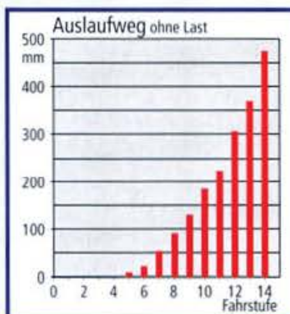
Mechanik

Kraftübertragung: Vom Motor über Stirnradgetriebe auf beide Achsen eines Drehgestells
Schwungmasse: In Motor integriert
Haftreifen: 4
Zugkraft:
Ebene: 173 Gramm (Lok zieht 240 Gramm an, wird vom Gewicht aber rückwärts gezogen), Zug mit mehr als 110 Achsen
3 % Steigung: 124 Gramm, Zug mit mehr als 70 Achsen
10 % Steigung: 87 Gramm, Zug mit mehr als 50 Achsen



Service

Gehäusedemontage: 2 gut zugängliche Schrauben in der Bodengruppe lösen und Gehäuse abheben
Innenteile: Motor und Platine sind nach Abnahme des Gehäuses gut zugänglich, Getriebe ist von unten offen
Zurüstteile: Keine
Bedienungsanleitung: Mehrsprachige Anleitung mit übersichtlichen Wartungshinweisen, Faltblatt mit Explosionszeichnung und Ersatzteilliste
Verpackung: Kartonschuber mit Styropor-Einsatz
Ersatzteilversorgung: Über Fachhändler





Dec.: Decoder-Wert
Fs.: Fahrstufe
S: Auslaufweg ohne Belastung
V_{Modell}: Erreichte Höchstgeschwindigkeit

Maßvergleich in mm	Vorbild	1:87	Modell
Länge über Puffer	19 280	221,6	225,0
Drehgestell-Achsstand	3000	34,5	36,0
Drehzapfenabstand	9900	113,8	114,4
Gesamthöhe über SO	4720	54,3	53,8
Raddurchmesser	1150	13,2	14,1

Fahrwerte ohne Last digital	Dec.	Fs.	V km/h	S mm
Anfahren	W	1	2	2
Kriechen	W	1	2	2
$V_{Vorbild}$	W	-	230	-
V_{Modell}	W	14	188	466

Schallabsorber, und auch die Rangierertritte unterhalb des Rahmens im Frontbereich entsprechen nicht dem derzeitigen Aussehen des Vorbilds. Erhebliche Maßabweichungen bei der Gesamtlänge und den Überhängen sowie zahlreiche nur eingeklipste Details lassen den Schluss zu, dass die 1016 und die als Neuheit angekündigte 152 wohl auf dem gleichen Chassis aufbauen. Im Rahmen sitzt die kulissengeführte Kupplungsmimik.

Die Drehgestelle besitzen separat angesetzte Stoß- und Schlingerdämpfer und bestehen aus durchgefärbtem Kunststoff, der einen geringfügig anderen Farbton als der Rahmen aufweist. Die jeweils an den vorderen Enden der Drehgestelle angespritzte Besandungseinrichtung sitzt zu weit außen.

Die Lüftergitter sind fein graviert, die Fenster und Scheinwerferabdeckungen passgenau und bündig mit der Außenhaut eingesetzt. Im Bereich der Stirnseiten gefallen die fein geriffelten Trittflächen. Charakteristisch an den Stirnseiten des Originals ist die silberne Auslegung der Scheinwerferhöhlen, was im Modell höchst wahrscheinlich der Kostendämpfung zum Opfer fiel.

Die Bedruckung am Taurus fällt sehr sauber aus

Die mehrfarbige, sehr sauber aufgedruckte Beschriftung wird dagegen dem Anspruch an ein hochwertiges Produkt gerecht.

Wie bei modernen E-Loks üblich, geht es auf dem Dach sehr übersichtlich zu. Die beiden Stromabnehmer geben den Vorbildeindruck gut wieder und sind funktionsfähig. Als Nachbildung der Rillenisolatoren für die Dachleitung zauberte man aus der Ersatzteilkiste einige falsche Exemplare hervor, während die weitere Dachausrüstung kritischen Blicken stand-

hält. Das kann man von den unscharfen Farbtrennkanten zwischen den roten und grauen Partien am Dach nicht behaupten.

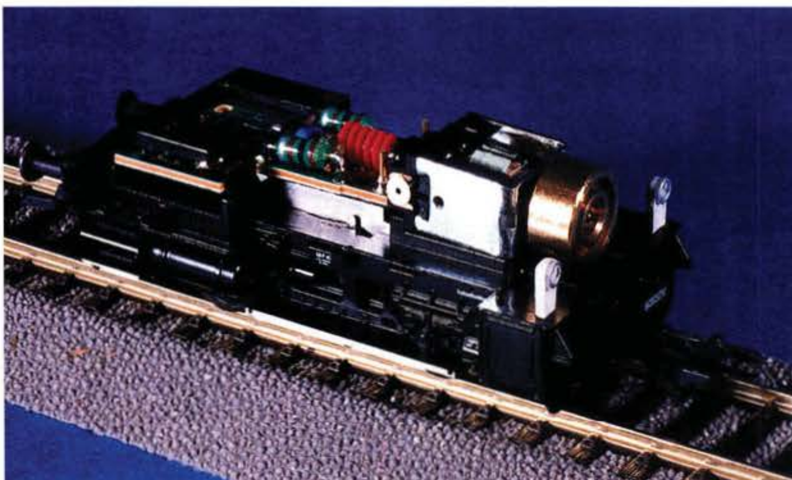
Zum Leidwesen der H0-Bahner wird die Zucht von Modellstieren von den EU-Landwirtschaftsbehörden nicht gefördert und so sind etwa 510 Mark für den Märklin-Taurus über die Händlertheke zu reichen. Dafür erhält man eine vielseitig einsetzbare Lokomotive mit ausgezeichneten Fahreigenschaften, aber Schwächen in der Formgebung. *Jochen Frickel*



Das Modell bringt das wuchtige Design des Vorbilds sehr gut rüber. Darum wird der Märklin-Stier auch in Deutschland Freunde finden.

Bis auf die Isolatoren wirkt der Dachbereich stimmig. Die Trennung zwischen grauen und roten Partien ist unscharf.

Wegen des kurzen Motors fanden Rocos Techniker noch Platz für eine kleine, aber sehr wirksame Schwungmasse.



Full House dank Digitaldecoder: Wegen der möglichen Erwärmung des Bausteins im Betrieb sollte unter dem Dach Raum bleiben.



Auf Gleisen mit Schotterbett darf Rocos Kleine dank gekapseltem Getriebe ausnahmsweise auch mal durchs hohe Gras flitzen.



Das Wiesel

Beim Vorbild gehören die emsigen Kleinloks zu den allgegenwärtigen Fahrzeugen auf größeren Bahnhöfen. Im Modell steht nun Rocos erste verkehrsrote Nachbildung der Köf III zum Rangierdienst bereit.

Die kleine Köf III oder 333, wie sie heute heißt, gehört noch nicht zu den bedrohten Lokomotivgattungen. Von den Kleinloks der Leistungsgruppe III wurden die meisten mittlerweile mit Funkfernsteuerung nachgerüstet und mit der Baureihenbezeichnung 335 versehen. Die ab 1967 von der Deutschen Bundesbahn in 251 Exemplaren gebauten Maschinen leisten 240 PS und dürfen maximal 45 km/h schnell fahren.

Letzteres muss den Konstrukteuren bei Roco entgangen sein, eilt ihr zierliches Modell doch mit umgerechnet 143 km/h bei 14 Volt durch die Lichtschranken. Von dem Schock der Raserei erholt sich der Besitzer aber schnell, wenn er den Regler nur ein wenig öffnet: Dann registriert er, wie sich das Wieselchen bei knapp 3,5 Volt lautlos mit etwa 13 km/h in Bewegung setzt. Aus der Bewegung lässt sich das Tempo auf etwa fünf km/h reduzieren. Die recht hohe Anfahrgeschwindigkeit liegt neben der etwas unglücklichen Getriebeauslegung auch an den mit hohem Anpressdruck an den Radinnenseiten anliegenden Schleifern.

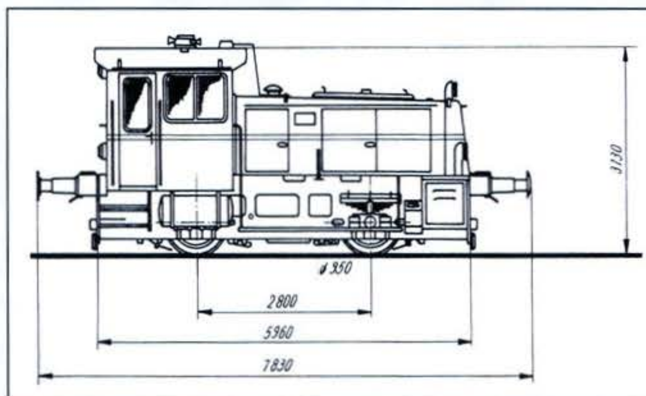
Überraschendes tut sich bei den Fahreigenschaften, wenn man die serienmäßige Digitalschnittstelle mit einem Decoder versieht. Mit dem LE 131 von Lenz erreicht die Maschine bei Fahrstufe eins ein Tempo von umgerechnet zwei km/h. Die Vorbildhöchstgeschwindigkeit wird erst bei der 18. der 28 Fahrstufen mit 56 km/h überschritten. Damit steht ein ausreichend großer Regelbereich zur Verfügung. Ändert man die Decoderprogrammierung der Anfahrspannung auf den Wert 1 und der Beschleunigung beziehungsweise Verzögerung auf den Wert 10, so ergibt sich ein optimales Rangierverhalten.

Beeindruckend ist der Auslauf der Lok bei Stromunterbrechung schon im Analogbe- →


DB Cargo
333 048 - 7

MESS- UND DATENBLATT

333048-7 der DB AG von Roco



Zeichnung: MEB-Archiv



Steckbrief

Hersteller: Roco, Salzburg
Bezeichnung: 333048-7 der DB AG
Nenngröße/Spur: H0/16,5 Millimeter
Konstruktionsjahr: 1983
Epoche: V
Katalognummer: 63414
Im Handel seit: März 2001
Andere Ausführungen: Digital, Art.-Nr. 43829, Epoche IV
Gehäuse: Vorbau Metall, Führerhaus Kunststoff
Fahrgestell: Metall
Gewicht: 154 Gramm
Kleinster befahrener **Radius:** 250 mm
Kupplung: Beidseitig Roco-Universalkupplung, Kurzkupplungen liegen bei
Normen: NEM, CE
Preis: 145 DM (Zirkapreis, die Ladenpreise können durch individuelle Kalkulation abweichen)



Elektrik

Stromsystem: Zweileiter-Gleichstrom
Nennspannung: 12 Volt
Steuerungssystem: Ohne
Stromabnahme: Über alle vier Räder mittels Radsatzinnenschleifern
Motor: Fünfpoliger Flachmotor
Beleuchtung: Keine
Digitale Schnittstelle: NEM 652



Mechanik

Kraftübertragung: Vom Motor über Schnecke/Stirnradgetriebe auf beide Achsen
Schwungmasse: 1 aus Messing, ø 12 mm
Haftreifen: Keine
Zugkraft:
Ebene: 34 g, Zug mit 40 Achsen
3 % Steigung: 23 g, Zug mit 30 Achsen
10 % Steigung: 15 g, Zug mit 10 Achsen



Service

Gehäusedemontage: Führerhaus abziehen, vordere Pufferbohle abziehen, hintere Schraube in der Bodengruppe lösen, Vorbau 5 mm vorziehen und abheben
Innenteile: Motor und Getriebe sind nach Abnahme des Gehäuses gut zugänglich
Zurüstteile: Bremsschläuche, Griffstangen
Bedienungsanleitung: 8-seitiges Faltblatt mit knappen Vorbildinformationen und ausführlichen Wartungshinweisen, Ersatzteilliste
Verpackung: Kartonschachtel mit Styropor-Einsatz
Ersatzteilversorgung: Über Fachhändler





U_0 = Spannung ohne Belastung
S_0 = Auslaufweg ohne Belastung
U_{Nenn} = Nennspannung
V_{max}NEM: Zuschlag von 40 Prozent für H0

Maßvergleich in mm	Vorbild	1:87	Modell
Länge über Puffer	7830	90,0	93,1
Achsstand	2800	32,2	32,0
Treibraddurchmesser	950	10,9	11,2
Länge des Rahmens	4400	68,5	68,9
Höhe	3130	36,0	36,6

Fahrwerte ohne Last	U_0 (V)	V_0 (km/h)	S_0 (mm)
Anfahren	3,5	13	13
Kriechen	3,3	5	3
U_{Nenn}	12	128	594
$V_{Vorbild}$	5,7	45	100
V_{NEM}	14	143	740
bei 25 km/h	4	25	22

trieb: Aus der vorbildwidrigen Höchstgeschwindigkeit rollt sie sage und schreibe 74 Zentimeter bis zum Stillstand. Aus angemessenen 47 km/h bleibt ein Auslaufweg von immerhin 13,6 Zentimetern und auch bei gemächlichen 14 km/h reicht der Schwung noch für 1,3 Zentimeter aus. Diese Werte kann man guten Gewissens als vorbildlich bezeichnen. Trotzdem benötigt eine zweiachsige Lok stets saubere Gleise, auch wenn Roco die Stromabnahme durch Ausführung der hinteren Achse als Pendelachse gut gelöst hat.

Wie ein echtes Wiesel jagt das Modell sehr leise. Im Gegensatz zum possierlichen Tierchen, das vornehmlich Mäuse, Ratten und Insekten frisst, erlegt die Lok Wagenschlangen, die in der Ebene aus 13 vierachsigen Güterwagen bestehen dürfen. Dieser immerhin knappe 2,6 Meter lange Zug entspricht einer Zugkraft von 34 Gramm über die Seilrolle. Auch die 23 Gramm oder acht Wagen auf einer Steigung von drei Prozent können sich in Kleinlokkreisen sehen lassen. Eine achtprozentige Steigung kann die 333 zwar drei leicht rollende Güterwagen hochziehen, sobald der Lokführer die Fuhre anhält, geht's aber wieder abwärts. Drehen die Räder durch, wirft sich die Lok unwillig im Gleis hin und her.

Die passable Zugkraft erreicht der Hersteller durch die Verwendung von Druckguss für das Fahrgestell und den Vorbau. Nur das Führerhaus besteht aus Kunststoff. Im Gegensatz zu den akkurat eingepassten Stirnfenstern sitzen die beim Original aufzuschiebenden Seitenfenster etwas zu tief in den Rahmen. Auch separat angesetzte Griffstangen stünden dem Modell gut zu Gesicht. Ansonsten kann die Gravur der immerhin 18 Jahre alten Formen noch gefallen. Nur Abweichungen bei den Abmessungen sind zu bemängeln.

Der Käufer muss sechs Griffstangen und die vier Bremsschläuche selbst montieren. Die Haltestangen in Fahrzeugmitte

Nur die angespritzten Griffstangen stören am Führerhaus. Den Modelllokführer erfreut die angedeutete Inneneinrichtung.



sollten unbedingt mit Klebstoff fixiert werden, da sie schlecht in den Bohrungen halten. Auch Fahrgestell und Führerhaus sind durch zwei Griffstangen verbunden, die der Modellbahner nicht einklebt, da er sonst das Führerhaus zu Wartungsarbeiten nicht mehr abnehmen kann. Dreht er das Modell nach Abnahme des Vorbaus auf den Rücken, so fällt der Motor aus der Lagerung. Den Zurüstteilen legt der Hersteller noch je zwei Bügel- und Kurzkupplungen bei.

Modellbahner, die eine funktionsfähige Beleuchtung vermissen, müssen sich mit den maßstäblich dimensionierten Scheinwerfer-Attrappen trösten. Die mehrfarbige Bedruckung ist konturenscharf und deckend ausgeführt, nur die drucktechnisch schwierige lichtgraue Kontrastfläche an der Front ist leider nicht rechteckig, sondern hat eher die Form eines Hundeknochens. Die Wiesel-Population in der Natur hängt direkt von der Anzahl der Mäuse ab. Bei der Modellbahn gilt ähnliches. Maximal 145 deutsche Mäuse, repektive Mark, die man über die Ladentheke reichen muss, machen die kleine Rangierlok zu einem attraktiven Angebot. Da sind die unangemessene Höchstgeschwindigkeit und die Abweichungen bei den Abmessungen sicher zu verschmerzen.

Jochen Frickel

NEUHEITEN AUS DER MODELLBAHNWELT

HERPA ▸ *Silberfarbener Polizei-Vito und BMW M 3 in H0*



Die Höchststrafe für den M-3-Besitzer (Bild) ist nicht etwa, von der Polizei geschnappt zu werden, was den Verfolgern mangels Motorleistung allerdings schwer fallen dürfte, sondern das Anbringen der winzigen zur Selbstmontage beigelegten Außenspiegel. Beim Polizei-Vito (Bild) fallen die wie beim Vorbild unlackierten Stoßstangen ins Auge. Auf Nummernschilder muss sogar die Polizei verzichten. Nicht verzichten braucht der Lkw-Fan auf den Scania TL mit Sattelauflieger der Spedition Schumacher. Dieses Fuhrunternehmen stattete den Scania sogar mit einem verchromten Frontschutzbügel aus.

HELJAN ▸ *Nahverkehrswagen der DSB*

Zu Beginn der 70er-Jahre beschafften die Dänischen Staatsbahnen (DSB) bei deutschen Fahrzeugherstellern 270 Nahverkehrswagen. Diese entsprachen technisch den bekannten n-Wagen der DB (Silberlinge), erhielten aber einige Modifikationen. Heljan liefert drei unterschiedliche 2.-Klasse-Wagen für H0, einen davon in der Ausführung einer Privatbahn. Info: Top Modell, Jakob-Rasquin-Str. 1, 51105 Köln, E-Mail: topmodell@t-online.de

PIKO ▸ *Reko-03 in Wechselstrom*

Als DR-Version der späten Epoche III rollt Pikos Reko-03 in den Handel. Die Wechselstromausführung (siehe Probefahrt ab Seite 74) ist mit einem Decoder ausgestattet. Derselben Epoche, allerdings dem Bestand der Bundesbahn zugehörig ist der offene Güterwagen Ommp 50 als Europ-Waggon. Als Variante der Kölner Chemiefabrik Kalk, eingestellt bei der Deutschen Reichsbahngesellschaft, erscheint der Säuretopfwagen erneut auf H0-Gleisen. Mit Stahlrungen beladen ist nun der Rungenwagen Kkm 3230 der DR. Der vierachsige Uerdinger Kesselwagen rollt in einer weiteren Variante, diesmal als Privatwaggon für die Lichtenfelser „Rießner Gase", in den Fachhandel. Der KVG-Knickkesselwaggon erhält den Schriftzug der Firma Börner.

FALLER ▸ *Lagerhaus und Arkade mit Gleisbett in H0*



Das Lagerhaus (Bild) mit Fachwerk-Fassaden kann der H0-Bahner in allen Modellbahn-Epochen einsetzen. Für die heutige Zeit bietet sich beispielsweise die Darstellung eingeworfener Fensterscheiben an. Weitgehend vandalismusresistent dürften die Stahlbrücke und die Arkaden mit Gleisbett sein. Das Wohngebiet bereichert ein neues Einfamilienhaus, das im Faller-Prospekt einen fliederfarbenen Anstrich trägt. Die Schrotthandlung Kühn (Unter der Lupe ab Seite 76) erhält ein neues Domizil.

PM MODELLBAU ▸ *Faun Schwerlast-Zugmaschine in H0*

Die modern aussehende Vierachs-Sattelzugmaschine Faun F 1212/377 (Bild) entstand beim Vorbild immerhin schon 1965. Das Original trieb ein Zwölf-Zylinder-Motor mit 300 PS auf drei Achsen an. Damit zog das Fahrzeug einen Gittermast-Sockelkran für 150 Tonnen Nutzlast. Bereits 1951 stellte Kaelble 191 Exemplare der Zugmaschine KDV 631 S für die französische Armee her. Beide Lkw liefert PM Modellbau als Komplettbausätze. Info: PM Modellbau, Ingrid Möller, Ginnheimer Landstr. 191-195, 60431 Frankfurt/Main, Tel. (069)512263, Fax (069)516652.



POST MUSEUMS SHOP ▸ *Nebenbahn Post-/Packwagen PwPosti34 in H0*



Der Epoche-III-Nebenbahnpostwagen der Gattung PwPosti34 (Bild) wird von Märklin für den Post Museums Shop gefertigt. Nicht vorbildgerecht ist das Symbol des Post Museums Shops auf den Fahrzeugseiten. Ein Containertragwagen mit Aktie-Gelb-Container wird für die Epoche-V-Freunde aufgelegt. Außerdem erscheint ein Wiking-Set mit aussergewöhnlichen Kraftfahrzeugen der Deutschen Bundespost. Info: Post Museums Shop, Pforzheimer Str. 202, 76275 Ettlingen, Tel. (07243)700766, Fax (07243)700752, Internet: www. post-museums-shop.de.



Wuchtig und schnell: Beim Vorbild waren das fast 130 km/h.

1942, zu einer Zeit also, als die Dieselloks schon mächtig auf dem Vormarsch waren, bestellte die Union Pacific (UP) bei der American Locomotive Company (Alco) insgesamt 65 der schnellfahrenden Articulateds (Gelenkdampfloks mit einfacher Dampfdehnung). Die 128 km/h schnellen Challenger-Maschinen erhielten große Windleitbleche und einige einen siebenachsigen Tender, wie ihn auch die Big Boys besaßen. Ab 1945 rüstete die UP viele Loks auf Ölfeuerung um. Die letzten Maschinen schieden erst 1961 aus dem Dienst. Rivarossi unterzog sein Modell einer umfangreichen Modellpflege und stattet es nun mit einer digitalen Schnittstelle, einem neuen Motor mit Schwungmasse und Rp-25-Radsätzen aus, von denen einer mit Haftreifen ausgerüstet ist. Ausgeliefert wird neben einer schwarzen Lok mit anthrazitfarbener Rauchkammer (Bild) auch eine Ausführung in attraktiver Lackierung namens Two-Tone-Grey.

KLEIN MODELLBAHN ▸ *Zwei Versionen der österreichischen Epoche-III-Dampflokomotive 77.09*

Die bekannte österreichische H0-Dampflokomotive 77.09 erscheint in einer Version, der zwei unterschiedliche Schornsteine zur Selbstmontage beiliegen. Grund ist der Umbau der Vorbildlok von Kobel- auf Gieselschlot gegen Ende der 50er-Jahre. Auch die Form des Kohlekastens kann originalgetreu variiert werden. Die moderne Diesellok der Reihe 2068 rollt nun als 2068 025 des Depots Graz und als Villacher 2068 014 an. Diese Modelle sind in der jeweiligen Filiale auf Lager. In anderen Städten müssen die Maschinen vorbestellt werden. Auch im Postversand sind die Loks erhältlich. Der gedeckte vierachsige Güterwagen der Bauart Gabs wird mit ausgebesserter Lackierung und Betriebsspuren versehen und ist nach der Epoche V beschriftet. Ein UIC-Standard-Rungenwagen mit dreidimensionalem Sprengwerk erscheint in Epoche-IV-Ausführung der Italienischen Staatsbahnen (FS). Frankophile Eisenbahnfreunde bedenkt Klein mit einem Zwei-Wagen-Set, das ehemalige DRG-Kühlwagen der Bauart Berlin mit Trapezdach enthält. Beschriftet sind die Wagen nach der Epoche III und tragen die Schriftzüge der Privatunternehmen S.T.E.F. und Marcel Millet.

BESIG ▸ *Gleissperrsignal mit Gaslampe*



Aus feinem Messingguss und Ätzteilen besteht das Gleissperrsignal (Bild) für die Spur I. Die Nürnberger Präzisionsmodellbauer statteten das Modell mit einem Böhler-Antrieb aus, der auch für digitale Steuerungen geeignet ist. Besig liefert das Signal mit Gaslampe wahlweise auch ohne Antrieb. Info: Besig Präzisionsmodellbau GmbH, Postfach 551103, 90218 Nürnberg, Tel./Fax (0911) 835843.

BUSCH ▸ *Ford Transit des Deutschen Roten Kreuzes*



Ein reinrassiges Epoche-IV-Fahrzeug ist der Ford Transit. Der Kölner Transporter ist nun für das Deutsche Rote Kreuz (Bild) unterwegs. Beim brandneuen Audi A 4 (Bild) erkennt man hinter den Leichtmetall-Felgen sogar die Nachbildung der Scheibenbremsen. Das Vorbild des Mercedes 170 V Cabrio verzögerte natürlich nur mit Trommelbremsen. Das Smart-City-Coupé bekam einen Fahrradträger samt Zweirad ans Heck montiert. Der Chevrolet Blazer des New Yorker Police Departments fährt die Pferde des NYPD in einem zweiachsigen Transportwagen durch Manhattan.

NEUHEITEN AUS DER MODELLBAHNWELT

RIESS ▸ Achtachsiger Tatra-Straßenbahntriebwagen der Ostrauer Verkehrsbetriebe

Der Straßenbahnspezialist Alfred Rieß bringt den achtachsigen Gelenktriebwagen Kt8D5 (Bild) in der Baugröße H0 zur Auslieferung. Das Vorbild fährt in der tschechischen Stadt Ostrau (Ostrava). Info: Alfred Rieß, Postfach 130208, 90114 Nürnberg, Tel. (0911)5216142, Fax (0911)5297910, Internet: http://home.t-online.de/home/ Riess.Strassenbahnmodelle, E-Mail: Riess.Straßenbahnmodelle@t-online.de.



TECHNOMODELL ▸ H0e-Flachwagen



Oftmals wurden bei der Bahn ausrangierte Wagen von Betrieben übernommen Einen solchen Flachwagen (Bild) stellt Technomodell jetzt vor. Der Zweiachser besitzt eine Handbremse. Info: Technomodell, Prof.-von-Finck-Str. 1, 01109 Dresden, Tel. (0351)8801991, Fax (0351)8801876.

VIESSMANN ▸ DCC-Schaltdecoder

Speziell für DCC-Digitalsysteme entwickelte Viessmann einen Schaltdecoder zum Ein- und Ausschalten von Dauerströmen wie beispielsweise bei Lichtsignalen oder Beleuchtung. Das Gerät besitzt vier voneinander unabhängige Umschalter und kann auch Motorola-Adressen verarbeiten.

DREMEL ▸ Winkelfortsatz

Für die Dremel-Mehrzweckgeräte Multi und Professional bietet der Hersteller nun einen Winkelvorsatz an. Ein variables Kupplungssystem erlaubt das Fixieren in zwölf verschiedenen Positionen. Das spiralverzahnte Getriebe ermöglicht vibrationsfreies Arbeiten.

HEICO ▸ Besandungsanlage in H0

Zur Auslieferung kommt nun die Besandungsanlage Rottweil. Ebenfalls als feinster Messingbausatz erscheint der Schlackenkran Traunstein, der eine Auslegerlänge von 75 Millimetern aufweist. Info: Heico Modell, Steinschrotweg 7, 96450 Coburg, Tel. (09563)50360, Fax (09563)307124, Internet: www.heico-modell.de, E-Mail: heico-modell@t-online.de.

UHLENBROCK ▸ Handregler Fred



Fred (Bild) ist ein digitaler Handregler für Digitalzentralen mit Loco-Net-Anschluss und steuert bis zu vier Lokomotiven unabhängig vom Datenformat. Außerdem lassen sich Licht und bis zu acht Sonderfunktionen schalten. Auch eine Nothalt-Taste gehört zum Ausstattungsumfang. Als Zentrale für den Handregler kann neben Uhlenbrocks Intellibox zum Beispiel auch das Twin-Center von Fleischmann dienen. Wird Fred vom Loco-Net getrennt und an anderer Stelle wieder eingesteckt, so kann er dann die entsprechenden Loks weiter steuern.

ROCO ▸ Aspirin-Werbe-101 in H0



„Schmerz lass nach", heisst es nun auch auf der Modellbahn. Roco schickt die 101094 mit Aspirin-Beschriftung (Bild) in den Betriebseinsatz auf H0-Anlagen. Das Modell erscheint als limitierte Sonderserie. Ins Standardprogramm rollt die kleine Rangierlok der Baureihe 333 der DB AG (Test ab Seite 82). Als dazu passende Güterwagen bieten sich ein österreichischer Schiebewandwagen Habbinns oder ein Rungenwagen Sgjs 716 der DB AG an. N-Bahner werden mit einer 220 in altroter Epoche-IV-Ausführung und der limitierten Aspirin-101 bedacht.

MODELA-ZAS

▸ *Sowjetischer Kühlwagen in H0*

Der neue lettische Hersteller von Resin-Kleinserienmodellen produziert einen vierachsigen Kühlwagen (Bild), dessen Vorbild der VEB Waggonbau Bautzen in den 50er-Jahren an die sowjetische Staatsbahn (SZD) lieferte. Der Typ EKW-4 kam später auch in anderen Ostblock-Staaten zum Einsatz. Info: Modela-Zas, Postfach 178, LV-1029 Riga, Lettland, Fax (0037)17132414.



AWM ▸ *VW-Transporter des ADAC*



Ob der freundliche Herr vom Allgemeinen Deutschen Automobil-Club (ADAC) dem Trucker helfen kann, ist fraglich. Zum Abschleppen des MAN F 2000 (Bild) sollte der Fahrer des ADAC-Transporters (Bild) schweres Bergungsgerät anfordern. Die Spedition Mönkemöller reihte einen Mercedes Actros mit Tandem-Anhänger in den Fuhrpark ein.

SIMROCK ▸ *Abziehbilder für Kesselwagen*



Für Kesselwagen der Spurweiten H0 und 0 bietet Simrock diverse Firmenembleme und Schriftzüge an (Bild). In 1:87 werden die Decors im Satz verkauft, die 0-Ausführungen sind nur einzeln erhältlich. Info: Simrock + Simrock, Im Sachsenlager 4, 60322 Frankfurt/Main, Tel. (069) 95912812, Fax (069) 95912814.

TERMINE + TREFFPUNKTE



VORBILD

NOCH BIS SO 04.11.

Ausstellung: Wie die Eisenbahn den Westerwald erschloss. Landschaftsmuseum Westerwald, Im Burggarten, 57627 Hachenburg, Tel. (02662)7456, Fax (02662)4654, E-Mail: Landschaftsmuseum-WW@t-online.de.

NOCH BIS FR 15.06.

Fotoausstellung „Faszination der Dampfeisenbahn" im Kundencenter der Stadtwerke in 15344 Strausberg, Kastanienallee 38, Tel. (03341)3450.

SA 19.05. BIS SO 27.05.

Bahnerlebnis Slowenien/ Kroatien. (2)

Bahnerlebnis Griechenland. (2)

SA 19.05. UND SO 20.05.

Dampfpendelfahrten zum Maimarkt in Netphen, ab Weidenau und Deuz, EF Betzdorf, Königsberger Str. 2, 57518 Betzdorf, Tel. (02734) 438580, E-Mail: info@eisenbahnfreunde-betzdorf.de.

Schaffnerlehrgang beim DEV in Bruchhausen-Vilsen. DEV, Postfach 1106, 27300 Bruchhausen-Vilsen, Tel. (04252)93000.

Moorexpress Osterholz-Scharmbeck - Stade, mit VT 798 und VT 528. Gästeinformation Worpswede, Bergstr. 13, 27726 Worpswede, Tel. (04792)950121, Fax (04792)950123, Internet: www.moorexpress.net. Sa, So, Feiertags bis 03.10.

Rieser Dampftage beim BEM Nördlingen. (13)

Dampfspektakel bei der Mansfelder Bergwerksbahn. Mansfelder Bergwerksbahn, Postfach 1240, 06284 Lutherstadt Wittenberg, Tel./Fax (03475) 648427.

SA 19.05.

Ibbenbüren - Bad Karlshafen mit 503655. Eisenbahn-Tradition e.V., Postfach 1233, 49512 Lengerich, Tel. (05481) 82914, Fax (0251)63658.

Berlin - Klostermansfeld, mit 528177. (9)

150 Jahre Dresden - Prag mit 503648, CD-Dampf- und E-Lok von Dresden über Decin nach Teplice. Sächsisches Eisenbahnmuseum, PF 452, 09030 Chemnitz, Tel. (0371) 4932765.

SO 20.05.

Fahrtag bei der Steinertseebahn. MBC Kassel, Postfach 102651, 34026 Kassel, Tel. (0561)83181. Auch 03., 04., 14., 17.06.

Mit V 3605 und TA 4 auf der Hoyaer Eisenbahn. DEV, Postfach 1106, 27300 Bruchhausen-Vilsen, Tel. (04252)93000.

Grubenbahnfahrten im Gruben- und Feldbahnmuseum Zeche Theresia in 58452 Witten-Bommern, Tel. (0177)4938504, Fax (02302) 30265. Auch 03., 04., 17.06.

Ausstellung „Deutz-Lokomotiven über und unter Tage" und Fahrbetrieb in 58452 Witten-Bommern. Gruben- und Feldbahnmuseum Zeche Theresia, Nachtigallstr. 27-33, Tel. (0177)4938504. Auch 24., 26.05., 03., 04.06.

Pendelfahrten Amstetten - Oppingen mit 997203. (7)

Salonwageneinsatz bei der Berliner Parkeisenbahn. (8)

Dampftag im Eisenbahnmuseum Bochum-Dahlhausen. (1)

Pendelfahrten Albstadt-Ebingen - Sigmaringen mit 527596. (3)

DO 24.05. BIS MI 30.05.

Ostpreußen-Express Masuren - Königsberg - Danzig. (2)

DO 24.05. BIS SO 27.05.

Jubiläumsfest 25 Jahre Eisenbahnmuseum Darmstadt-Kranichstein, Steinstr. 7, 64291 Darmstadt, Tel. (06151)376401, Fax (06151) 377600.

DO 24.05.

Vatertag bei der Muttenthalbahn. Gruben- und Feldbahnmuseum Zeche Theresia in 58452 Witten-Bommern, Tel. (0177)4938504, Fax (02302) 30265.

Pendelfahrten Amstetten - Gerstetten mit 751118. (6)

Hamburg - Cuxhaven. Mit 011100 zum Amerika-Kai. (9)

Tag der offenen Lokschuppentür bei der Härtsfeldbahn. Härtsfeld-Museumsbahn, Postfach 9126, 73416 Aalen, Tel. (07361)87587.

Rahden - Uchte mit VT 98. (11)

Vatertagsbummler auf der Traditionsbahn Radebeul. Tel. (0351)46148001.

Vatertagsfahrt auf der Selketalbahn. H. Fricke, Ballenstedter Str. 22, 06507 Rieder/ Harz, Tel. /Fax (039485)61661.

Dampfzugfahrten auf der Preßnitztalbahn. Auch 26., 27.05. (4)

Dampfzug Kochertal-Express Gaildorf-West - Untergröningen. DBK - Historische Bahn e.V. Am Westbahnhof, 74405 Gaildorf, Tel. (07971) 911333, Fax (07971)911334.

SA 26.05. UND SO 27.05.

Dampflokfest in Staßfurt, Traditions-Bw, Tel. (03925) 383800, Fax (03925)383801.

Dampfloktreffen bei der Steinertseebahn. MBC Kassel, Postfach 102651, 34026 Kassel, Tel. (0561)83181.

Museumswochenende der IG Historischer Nahverkehr in Magdeburg, Halberstädter Str. 133, Tel. (0391)6200311.

Freiberg - Brand-Erbisdorf mit RS1. BSW-Gruppe Museumsbahnhof Großvoigtsberg, Tel. (03731)333365.

Karl-May-Fest im Lößnitzgrund. Traditionsbahn Radebeul, Tel. (0351)46148001.

Weimarer Eisenbahnfest und Jubiläum 125 Jahre Mitte-Deutschland-Verbindung. Thüringer Eisenbahnverein, Postfach 100105, 99001 Erfurt, Tel. (0177)3385415.

Bahnfest in Bad Orb zur Betriebseröffnung der Museums-Feldbahn. Kurdirektion Bad Orb, Postfach 1320, 63613 Bad Orb, Tel. (06052)830, Fax (06052)4780, E-Mail: kurgesellschaft@bad-orb.de.

Böhmisch-Sächsisches Eisenbahnfest mit Sonderzügen zwischen Cranzahl, Vejprty und Krimow. Veranstaltungen in Cranzahl und Krimov. BVO Bahn GmbH, Bahnhofsstr. 7, 09484 Oberwiesenthal, Tel. (037348) 1510, Fax (037348)15129.

SA 26.05.

Lange Nacht der Route Industriekultur im Gruben- und Feldbahnmuseum Zeche Theresia in 58452 Witten-Bommern, Tel. (0177)4938504, Fax (02302) 30265.

Wanne-Eickel - Darmstadt-Kranichstein mit 41 360. Zum Dampflokfest. (9)

Nürnberg - Saalfeld mit 41 1185. Zum mittelalterlichen Zunftmarkt. (9)

Heide-Express Winsen-Süd - Eyendorf zum Windmühlenfest. (10)

Heide-Express Lüneburg-Süd - Hützel - Eyendorf zum Windmühlenfest. (10)

DO 31.05. BIS MO 04.06.

Schmalspurbahnen in Südböhmen und im Waldviertel. (5)

FR 01.06. BIS DI 05.06.

Dampf rund um den Bodensee. (2)

FR 01.06. BIS SO 03.06.

Pfingsttreffen im Selketal. H. Fricke, Ballenstedter Str. 22, 06507 Rieder/ Harz, Tel. /Fax (039485)61661.

SA 02.06. BIS MO 04.06.

Dampfzugfahrten bei der Waldeisenbahn Muskau. Fax (03576)216412.

Historisches Wochenende und Güterverkehr beim Niedersächsischen Kleinbahnmuseum. DEV, Postfach 1106, 27300 Bruchhausen-Vilsen, Tel. (04252)93000.

SA 02.06. UND SO 03.06.

Schwarzenberger Eisenbahntage. (12)

SA 02.06.

Eröffnung des Pommerschen Kleinbahnmuseums in 18581 Putbus. Förderverein Rügensche Kleinbahnen e.V., Bahnhofstr. 14, 18581 Putbus, Tel. (038301)88475.

Hamburg - Puttgarden mit 011100. (9)

Berlin - Pritzwalk mit 528177. (9)

Teddybärenfahrt zum Kindertag auf der Selketalbahn. H. Fricke, Ballenstedter Str. 22, 06507 Rieder/ Harz, Tel. /Fax (039485)61661.

SA 03.06. UND SO 04.06.

Rundfahrt Tübingen - Hechingen - Gammertingen - Sigmaringen - Tübingen mit 527596. (3)

Feldbahnbetrieb beim Westfälischen Feldbahnmuseum in 49525 Lengerich, Lienener Str. 1, Tel. (05481)6330.

Dampfzugfahrten bei der Berliner Parkeisenbahn. (8)

Minden-Oberstadt - Kleinenbremen mit pr. T 11. (11)

Dampfzug Nördlingen - Dinkelsbühl. (13) Auch 24.06.

Mit Dampf von Schorndorf nach Rudersberg zum Bahnhofsfest. DBK-Historische Bahn, Am Westbahnhof, 74405 Gaildorf, Tel. (07971)911333.

Pfingstdampf im Moritzburger Teichgebiet auf der Traditionsbahn Radebeul. Tel. (0351)46148001.

SO 03.06.

Dampfzugfahrten Hattingen - Wengern-Ost. (1)

Preußisch Oldendorf - Bohmte mit 86744. (11)

Kassel - Naumburg mit Elna 206. Hessencourrier, Kaulenbergstr. 5, 34131 Kassel, Tel. (0561)35925.

Straßenbahnmuseum Zuffenhausen geöffnet, u.a. Mehrzugbetrieb auf der Rundlinie 19. Stuttgarter Historische Straßenbahn, Strohgäustr. 1, 70435 Stuttgart, Tel. (0711) 822210.

Nürnberg - Neuenmarkt-Wirsberg mit 41 1185. (9)

Berlin - Potsdam mit 528177. (9)

TV-Tipps

Alle TV-Termine beruhen auf Angaben der Sender. Kurzfristige Änderungen des Programms sind möglich.

• SWR 3 zeigt „Eisenbahn-Romantik" jeweils sonntags um 17.45 Uhr sowie als Wiederholung am darauf folgenden Samstag um 14.45 Uhr. Die Themen lauten:
20.05.: Bahn-Reaktivierungen
27.05.: Dampfnostalgie am Vierwaldstätter See
10.06.: Neue Bahn auf alter Strecke
17.06.: Zwischen Dampflokblüte und Schneidbrenner
24.06.: Güterverkehr im Aufwind

• In 3 Sat laufen Wiederholungen teils älterer Eisenbahn-Romantik-Sendungen: 22.05., 15.50 Uhr: In Luxuszügen um die Welt; 29.05., 16 Uhr: Mit dem Zahnrad zum Mont Blanc; 31.05., 13.30 Uhr: Wildwest-Express; 12.06., 15.50 Uhr: Reiseziel Schweiz; 19.06., 15.55 Uhr: Bahnalltag in den 60er-Jahren; 21.06., 13.30 Uhr: Schätze aus Amateur-Archiven.

• Der MDR strahlt „Eisenbahn-Romantik" am Freitagnachmittag aus. Weiterhin läuft die Sendereihe in N3 mittwochs, 16 Uhr.

• 3 Sat zeigt außerdem: 07.06., 13.30 Uhr: Genfer See - Exkursion per Schiff und Bahn.

Mo 04.06.

Hamburg – Rostock/Bad Doberan mit 01 1100. (9)

Dampfpendelfahrten Osnabrück – Mettingen mit 503655. Eisenbahn-Tradition e.V., Postfach 1233, 49512 Lengerich, Tel. (05481) 82914, Fax (0251)63658.

Sa 09.06. und So 10.06.

Frankfurt/M. – Erbach/Odw. mit 01 118. (9)

45 Jahre Berliner Parkeisenbahn u.a. mit Fahrzeugschau und Dampfbetrieb. (8)



Foto: Werner Kuhn, HMB

Lok 12 der Härtsfeldbahn steht zum Jubiläum für Sonderfahrten bereit.

Winsen/Luhe Süd – Niedermarschacht. (10)

Sa 09.06.

Dampfzug Zwickau – Leipzig Bayr. Bahnhof u.z., mit 503648. Eisenbahntradition Zwickau, Postfach 200234, 08002 Zwickau, Tel. /Fax (0375)2141500.

Abschiedsfahrt auf der Strecke Herborn – Hartenrod, mit 528134 und B3yg-Wagen. Bw Dillenburg e.V., Postfach 1119, 35661 Dillenburg, Tel./Fax (0271)3356749.

Mit Volldampf zum Brocken auf der Selketalbahn. H. Fricke, Ballenstedter Str. 22, 06507 Rieder/ Harz, Tel. /Fax (039485)61661.

Maultaschenzügle Amstetten – Oppingen. (7)

Museumsbahnwochenende bei der Traditionsbahn Radebeul. Tel. (0351)46148001.

So 10.06.

Bahnhofsfest in Herborn, Pendelfahrten nach Hartenrod mit 528134. Bw Dillenburg e.V., Postfach 1119, 35661 Dillenburg, Tel./Fax (0271)3356749.

Nördlingen – Harburg mit Altbau-E-Lok. (13)

Minden-Oberstadt – Hille mit pr. T11. (11)

Dampfpendelfahrten Ibbenbüren – Bad Laer, mit 523655. Eisenbahn-Tradition e.V., Postfach 1233, 49512 Lengerich, Tel. (05481) 82914, Fax (0251)63658.

80 Jahre 751118, Rahmenprogramm in Gerstetten. (6)

Pendelfahrten Amstetten – Oppingen. (7) Auch 24.06.

Do 14.06. bis So 01.07.

Bahnerlebnis Kanada und Alaska. (2)

Do 14.06. bis So 17.06.

Stuttgart – Budapest u.z. mit dem VT612 Stuttgarter Rössle. BSW Freizeitgruppe E44002/ VT612, J. Müllen, Hirschbergstr. 62, 71634 Ludwigsburg, Tel. (07141)33423.

Do 14.06.

Düsseldorf – Bad Zwischenahn mit 41360. (9)

Dampfzug Kassel – Hann.-Münden. Hessencourrier, Kaulenbergstr. 5, 34131 Kassel, Tel. (0561)35925.

Sa 16.06. und So 17.06.

Dampfzugfahrten Tübingen – Horb zu den Horber Maximilians-Ritterspielen. (3)

Thementage im FEZ Wuhlheide: „Die Berliner S-Bahn im Wandel der Zeiten". F. Tinius, Tel. (030)5354610.

Sa 16.06.

Dämmerabend im EM Bochum-Dahlhausen. (1)

Hamburg – Berlin mit 01 1100. (9)

So 17.06.

5 historische Straßenbahnen rollen am autofreien Sonntag in Stuttgart. Stuttgarter Historische Straßenbahn, Strohgäustr. 1, 70435 Stuttgart, Tel. (0711) 822210.

Salonwageneinsatz bei der Berliner Parkeisenbahn. (8)

Dampftag im Eisenbahnmuseum Bochum-Dahlhausen. (1)

Ebermannstadt – Behringersmühle mit dem Adler. (9) Auch 23.06.

Augsburg/München – Lindau mit 41018. (9)

Winsen/Luhe Süd – Amelingshausen.(10)

Nördlingen – Dinkelsbühl mit VT98. (13)

Sa 23.06. und So 24.06.

Mit dem Wachtl-Express von Bayern nach Tirol, ab Kiefersfelden. Museumseisenbahn Wachtl, Pendlingstr. 6, 83088 Kiefersfelden, Tel. (08033)8874.

Pforzheim – Bad Wildbad u.z. mit 01519 und V100 1041. (3)

Zweizugbetrieb Amstetten – Gerstetten mit 751118 und Lok 11 der GES. (6)

Dampfwochenende auf der Kleinbahn Kassel – Naumburg. Hessencourrier, Kaulenbergstr. 5, 34131 Kassel, Tel. (0561) 35925.

Sa 23.06.

Mondscheinfahrt auf der Selketalbahn. H. Fricke, Ballenstedter Str. 22, 06507 Rieder/ Harz, Tel. /Fax (039485)61661.

Feld- und Kleinbahnen im Rhein-Main-Gebiet. (5)

So 24.06.

Dampfzugfahrten Riedlingen – Ehingen, mit 527596. (3)

Lüneburg Süd – Sodersdorf. (10)

Rahden – Uchte mit VT98. (11)

Plandampf Tübingen – Horb, mit 64419. (3)

Schienenarchäologie in Rheinhessen. (5)

Tagessonderfahrt S-Bahnhof Bochum-Dahlhausen – Sondern am Biggesee, mit 382267. (1)

Foto-Sonderfahrt rund um Lengerich, mit VT03 der Teutoburger Wald-Eisenbahn. Arge Schienenverkehr Münsterland, M. Schumann, Gertrudenstr. 18, 48149 Münster, Fax (0251)277443.

Sa 30.06. und So 01.07.

Ausstellungseröffnung „100 Jahre Härtsfeldbahn" im Härtsfeldmuseum Neresheim. Härtsfeld-Museumsbahn, Postfach 9126, 73416 Aalen, Tel. (07361)87587.

Sa 30.06.

Berlin – Salzwedel mit 528177. (9)

MODELLBAHN

Dauerausstellung

Modellbahnschau in 88422 Oggelshausen am Federsee. Täglich geöffnet. Inge Reichhardt, Tel. (07582) 934028.

Noch bis So 17.06.

Ausstellung Die Welt der LGB im Industriemuseum in 91207 Lauf a.d. Pegnitz, Sichart-Str. 5-25, Tel. (09123)184118.

Sa 19.05.

Modellbahnschau und Börse der Zschopauer Modelleisenbahn- und Eisenbahnfreunde im Bahnhof Zschopau. Tel./Fax (03725)6413, E-Mail: ZME@gmx.net.

So 20.05.

Fahrbetrieb im „Lok Land", in 95152 Selbitz, Tel. (09252) 92294. Auch 02.-04.06.

Mi 23.05.

Modell-Eisenbahnmuseum in 88339 Bad Waldsee geöffnet, Möserweg 37. Tel. (07524) 5312. Auch 06., 20.06.

Do 24.05. bis So 27.05.

Modell-Dampftreffen in Leek (Niederlande), im Park Nienoord. Tel. (0031)(594) 512230, Internet: www. nienoord-leek.nl.

Fr 25.05. und Sa 26.05.

Modellbahnschau der Arge Spur 0 in Solingen, Theater- und Konzerthaus, K.-Adenauer-Str. 71. Tel. (02196)974566.

Sa 26.05.

Langener Finescaletage in 63225 Langen/Hessen, im ev. Gemeindehaus, Frankfurter Str. 3a. Tel. (06103)201779.

So 03.06.

Ausstellung: „Aus dem Mutterland der Eisenbahn - Englische Lokmodelle". Eisenbahnmuseum Alter Bahnhof Lette (Kr. Coesfeld), Tel. (02546)1393.

Do 14.06. bis So 17.06.

LGB-Eisenbahn-Festival (im Rahmen der Ausstellung Welt der LGB) im Industriemuseum in 91207 Lauf a.d. Pegnitz, Sichart-Str. 5-25, Tel. (09123)184118.

Sa 23.06. und So 24.06.

Modellbahntage im Bahnhof Kreuztal. EF Betzdorf, Königsberger Str. 2, 57518 Betzdorf, Tel. (02734) 438580.

Gartenbahnfest in der Kleingartenkolonie Birkenwäldchen, Berlin-Charlottenburg, Spandauer Damm 152. W. Krause, Tel. (030)3413959.

So 24.06.

Modellbahnschau in 63825 Schöllkrippen. Eisenbahnfreunde Kahlgrund, G. Seitz, Seitzenbergstr. 2, 63825 Schöllkrippen, Tel. (06024) 630058.

Bitte beachten Sie, dass wir Ihre Termine nur berücksichtigen können, wenn diese spätestens fünf Wochen vor dem Erscheinungsdatum des Heftes vorliegen. Alle Termine und Treffpunkte beruhen auf Informationen der Veranstalter oder eingesandten Hinweisen. Die Redaktion übernimmt keine Verantwortung für die Richtigkeit der Angaben. Die Veröffentlichung ist für private Veranstalter kostenlos.

Die häufigsten ADRESSEN

Adressen der Veranstalter mit mehreren Terminen werden aus Platzgründen nummeriert.

1. **Deutsche Gesellschaft für Eisenbahngeschichte, Eisenbahnmuseum Bochum-Dahlhausen, Dr.-C.-Otto-Str. 191, 44879 Bochum, Tel. (0234)492516.**
2. **IGE-Bahntouristik, Ostbahnstr. 61, 92217 Hersbruck, Tel. (09151) 817200, Fax (09151) 817210, E-Mail: ige-eurotrain@t-online.de.**
3. **Eisenbahnfreunde Zollernbahn e.V., Postfach 1127, 72001 Tübingen, Tel (07071)76744, Fax (07071)76749, E-Mail: efznesa@t-online.de.**
4. **IG Preßnitztalbahn e.V., Am Bahnhof 78, 09477 Jöhstadt, Tel. (037343)80800, Fax (037343) 80809.**
5. **Deutsche Gesellschaft für Eisenbahngeschichte, Referat Studienreisen, Postfach 102045, 47410 Moers, Fax (02841) 56012, E-Mail: reisen@dgeg.de.**
6. **Ulmer Eisenbahnfreunde, Lokalbahn Amstetten – Gerstetten, Renate Berka, Waldstr. 11, 89284 Pfaffenhofen-Roth, Tel./Fax (07302) 6306, Internet: www.uef-dampf.de,**
7. **Ulmer Eisenbahnfreunde, Sektion Albbähnle, Familie Biro, Buchenweg 7, 73340 Amstetten, Tel./Fax (07331)7979, Internet: www.uef-dampf.de.**
8. **Berliner Parkeisenbahn, An der Wuhlheide 188, 12459 Berlin-Köpenick, Tel. (030)29743259, Internet: www.parkeisenbahn.de.**
9. **DB Museum, Verkehrsmuseum Nürnberg, Nostalgiereisen, Lessingstr. 6, 90443 Nürnberg, Tel. (0911)2192424, Internet: www.dbmuseum.de, E-Mail: dbnostalgie@dbmuseum.de.**
10. **Arbeitsgemeinschaft Verkehrsfreunde Lüneburg e.V., Postfach 1208, 29446 Dannenberg, Tel./Fax (05861)2614.**
11. **Museums-Eisenbahn Minden e.V., Postfach 110131, 32427 Minden, Tel./Fax (0571)580337.**
12. **Verein sächsischer Eisenbahnfreunde e.V., c/o Olaf Gläser, Schlossteichstr. 9, 09113 Chemnitz, Tel. (0371)3302696, Internet: www. eisenbahnmuseum-schwarzenberg.de.**
13. **Bayerisches Eisenbahnmuseum Nördlingen, Ekkehard Böhnlein, Postfach 1316, 86713 Nördlingen, Tel. (09083)340, Fax (09083)388.**



Derzeit nicht erhältlich sind Life-Likes PA/PB. Interessenten müssen auf die einfacheren Athearn-Modelle zurückgreifen.

Brawa zeigt mit den Life-Like-Modellen, dass amerikanische Themen im Kommen sind. Die „anderen" Schnauzen fahren dabei vorne weg.

Amerikanische Loks schlichen sich schon in den 50er-Jahren ins Blickfeld europäischer Modellbahner. Fleischmann zum Beispiel hatte von 1959 bis 1963 eine Alco FA im H0-Programm. Legendär ist auch Märklins F7, die seit 1961 in wechselnden Farben die amerikanischen Bahnen repräsentiert. Das breiteste H0-Programm amerikanischer Modelle in Europa hatte allerdings Rivarossi. In den 60er-Jahren kooperierten die Italiener mit Trix und so gelangten angepasste Rivarossi-C-Liner als Bausatz oder Fertigmodell ins Sortiment der Nürnberger. Allzu zugkräftig waren die Loks zwar nicht, belohnten den Käufer aber mit feiner Detaillierung und guten Fahreigenschaften. Das galt auch für Rocos zeitweise über Atlas in Übersee vertriebene Modelle. Als Beispiel seien die FA-Loks von Alco genannt. Ein weiterer europäischer Hersteller, der diesen Loktyp fertigte, ist Mehano. Für die Baugröße N boten die Slowenen in den 70er- und 80er-Jahren sehr preisgünstige Modelle von Alcos FA an.

Heute ist das Angebot an Cab-Units erheblich umfangreicher. Neuauflagen sind die beiden wichtigsten Diesellоktypen von Fairbanks-Morse, die vierachsigen C-Liner und die sechsachsigen Erie-Builts. Beide Typen gehören Life-Likes preiswerter Proto-1000-Modellreihe an. Darum muss der Modellbahner auf eine digitale Schnittstelle

NASE VORN



Diese Lackierungsvarianten an den FA sind nur ein kleiner Teil der Farbgebungen, die die Baureihe in den USA, Kanada und Mexiko trug.



Fotos (5): Jochen Frickel

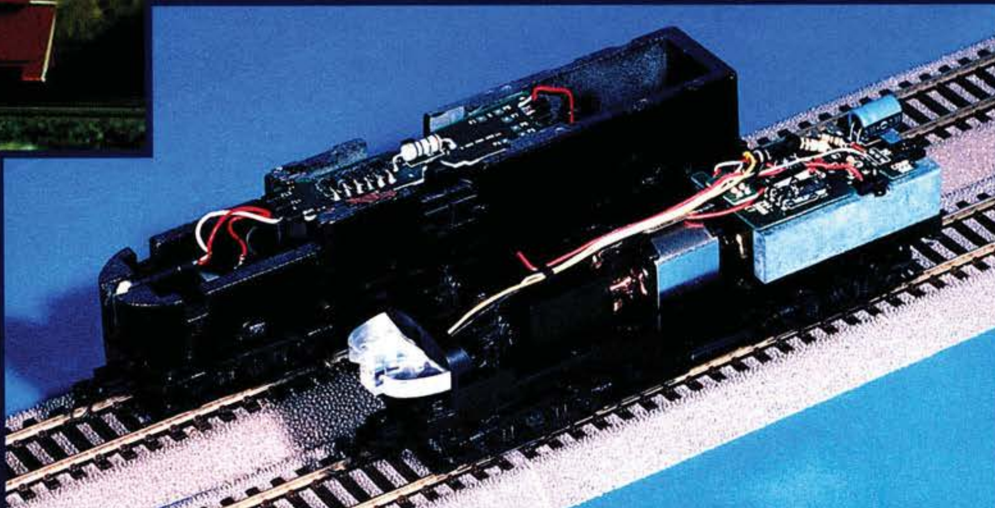


Die Qualität des Formenbaus der zumeist in Fernost gefertigten Modelle am Beispiel des Dachlüfters der FA-1 von Brawa/Life-Like.

nach NEM 652 verzichten. Die Modelle werden durch einen schwungmassenbestückten Mittelmotor auf alle Achsen angetrieben, was für gute Fahreigenschaften sorgt. Erfreulicherweise importiert Brawa einige Life-Like-Modelle nach Deutschland und druckt für die US-Typen einen eigenen Prospekt. In diesem Jahr ist die Erie-Built für H0 in sechs Ausführungen angekündigt. Der im Mai-Heft des MODELLEISENBAHNER vorgestellte H0-C-Liner findet sich aber bislang nicht in Brawas Sortiment, sondern ist nur über einige Importeure erhältlich.

Dafür bieten die Remshaldener eine breite Palette von Alcos FA/FB-1 an. Die recht weit verbreitete Güterzuglok wird immer als A- und B-Unit zusammen ausgeliefert. Als der höherwertigen Proto-2000-Serie zugehörige Typen weisen beide angetriebenen Fahrzeuge eine hervorragende Detaillierung, sehr gute Fahreigenschaften und eine digitale Schnittstelle auf.

N-Bahner bedenkt Brawa ebenfalls mit einer Reihe FA/FB-Varianten und dem C-Li- →

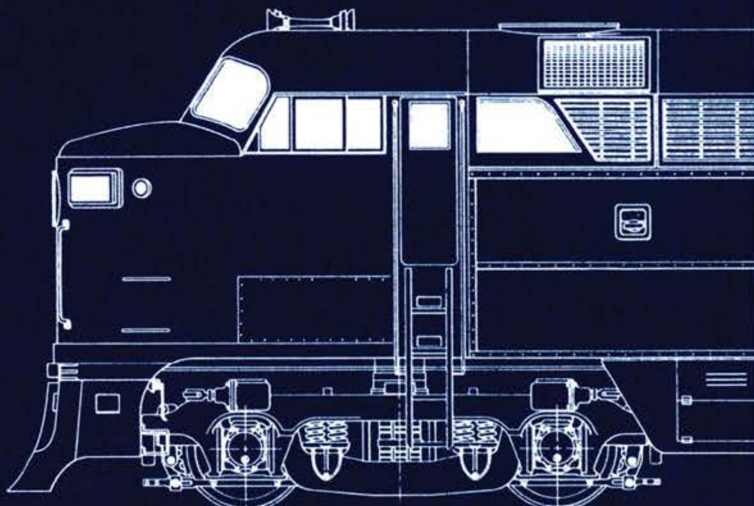


Vorne das Proto-2000-Fahrgestell der FA, hinten das Chassis des C-Liners in Proto-1000-Qualität.



Der C-Liner von Trix/Rivarossi (vorne) und die FA von Atlas/Roco gehören zu den US-Urahnen in Europa.





N-Bahner können sich schon auf den C-Liner freuen, der von Brawa für dieses Jahr als Hauptneuheit angekündigt ist.



Sechsmal FA-1 von Brawa/Life-Like. Ein solcher Misch-Masch der Roadnames war im Vorbild-Betrieb allerdings nicht möglich.



Die Coal-Turbine von MTH in Spur 0 war beim Vorbild eine mit Kohle gefeuerte Turbinenlok. Der Diesel in der PA diente als Hilfsantrieb.



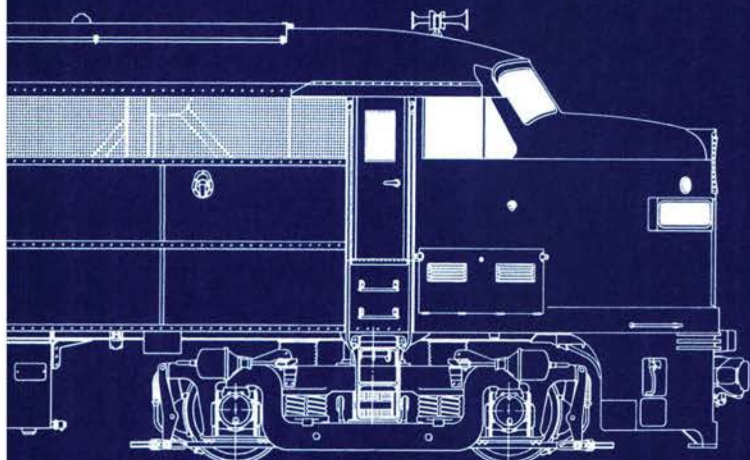
Foto: MEB

ner, bei dem A- und B-Unit getrennt verkauft werden.

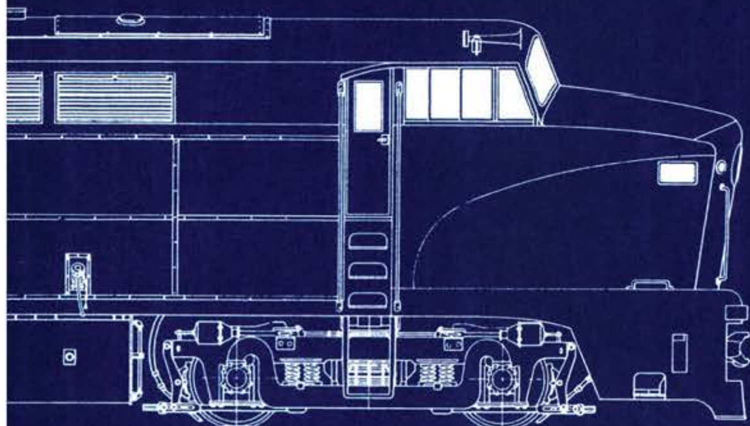
Für dieselbe Baugröße liefert Kato einen dicken Brocken. Dank des schweren Metallchassis bringt jede der Personenzugloks der Alco-Reihe PA/PB ein Gewicht von stattlichen 141 Gramm auf die Waage. Die Loks werden als A- und B-Unit zusammen ausgeliefert.

Nachdem Life-Like und Brawa ihre Lagerbestände an H0-PA/PB weitgehend abverkauft haben, muss der Freund dieser tollen Baureihen auf die Modelle von Athearn zurückgreifen. Diese sind zwar billiger als die Life-Likes, aber nicht so fein gestaltet. Der etwas rauh laufende Mittelmotor besitzt zwei Schwungmassen und treibt beide Drehgestelle an.

Sehr einprägsam ist die Frontgestaltung der Baldwin-Sharknose. An der Formgebung der Originale wirkte der bekannte amerikanische Designer Raymond Loewy mit. Derzeit befindet sich nur eine von E-R Models vertriebene RF-16 auf dem Markt. Wer dieses Modell zur Probe fährt, dem wird vielleicht das Fahrgeräusch bekannt vorkom-



Auch die FA zeigt noch ein wenig von der Anmut ihrer großen Schwester PA und gehört damit zu den schönsten US-Dieseln.



Trotz der vorspringenden Nase hatte beim Vorbild Baldwins RF-16 gegenüber Alcos FA bei den Fertigungszahlen das Nachsehen.



E-R-Models gefallen die Sharknoses so gut, dass sie neben authentischen (z. B. Baltimore & Ohio) auch eine Flut von Phantasievarianten produzieren.



Fotos (4): Jochen Frickel

Die Detaillierung von Katos N-Modellen der Alco PA/PB kann sich auch im Vergleich mit H0-Loks sehen lassen.



men. Kein Wunder, stellt das Modell doch Roco her. Der technische Aufbau ähnelt dem der 215. Leider trifft das auch auf die Detaillierung zu, die im Gegensatz zum gesalzenen Preis eher bescheiden ist. Beim Verkaufspreis macht sich bemerkbar, dass die Modelle den Atlantik zweimal überqueren und alle Zwischenhändler an der Lok verdienen müssen. Immerhin trägt der Hai (englisch: Shark) eine digitale Schnittstelle. Im

Nach den F-Units von EMD ist Alcos F Favorit der Hersteller

Gegensatz zum Vorbild, bei dem auf 109 A-Units immerhin 51 B-Units kamen, muss der Modellbahner auf die Booster leider verzichten. Da haben es die N-Bahner besser, denen A- und B-Unit im Set angeboten werden.

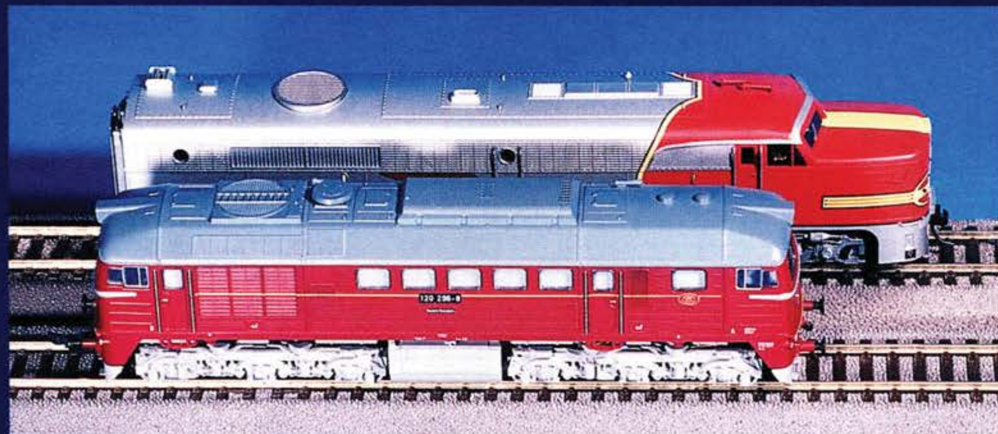
Das Vorbild der größten hier abgebildeten Lok, die UP-Maschine 80, war keine reine Diesellok. Da die umgebaute Alco-PA ihren Dieselmotor noch als Booster und zum Manövrieren im Betriebswerk besaß und das Spur-0-Modell von MTH einfach fasziniert, soll sie hier trotzdem vorgestellt werden. Die B-Unit der 7000-PS-„Coal-Turbine" war eine ehemalige Elektrolokomotive der Great Northern, die nach ihrem Umbau die elektrischen Anlagen, den Hauptgenerator, die Turbine und den Brenner trug. Im Tender, befand sich der Kohlevorrat von 61 Tonnen und das Mahlwerk, das die Kohlebrocken pulverisierte. Dieser 1961 in Dienst gestellte Gigant bewährte sich aber nicht.

Lionel stellt ebenfalls für das 0-Dreileiter-System eine PB-Unit her. Eine passende A-Unit fehlt aber derzeit im Programm.

Die verkürzten Nachbildungen der Spur-0-FA von K-Line bestehen vorwiegend aus Kunststoff, von der Formgebung ähneln die Loks allerdings Tin-Plate-Produkten. Angetrieben werden die Maschinen durch zwei Motoren und können mit digitalen Soundmodulen geliefert werden.

Gartenbahner erhalten bei Aristo-Craft eine leicht verkürzte, aber sehr fein detaillierte FA/FB-Einheit für die Spur G, die in mehreren Ausführungen einzeln oder im Set angeboten wird.

Jochen Frickel



Die Differenz zwischen Life-Likes PA und Gützolds 120 beträgt ziemlich genau eine Nasenlänge. Trotzdem werden US-Modelle zumeist günstiger angeboten als vergleichbare europäische Baureihen

Ob man mit Schmalspurfahrzeugen im Maßstab 1:87 Erfolg haben kann, war vor 25 Jahren nicht sicher. Mut, Beharrlichkeit und die richtigen Entscheidungen haben der Firma Bemo Recht gegeben.

Ein Vierteljahr



Beim Lackieren beginnt die Endfertigung im Bemo-Werk in Uhingen. Hier entsteht gerade ein zweiachsiger Mannschaftswagen der RhB.



Diese neue Tampondruckmaschine erleichtert die Arbeit, indem sie in einem Arbeitsschritt bis zu fünf Druckvorgänge erledigt.



Gerade die Werbelokomotiven erfordern eine Vielzahl aufwendiger Druckvorgänge. Dazwischen müssen die Mitarbeiterinnen immer auf die Qualität achten.

Wenn nach einer Firmenpleite nicht alles den Bach runterging, so kann man wohl vom Glück im Unglück sprechen. Als die Firma Röwa Mitte der 70er-Jahre aufgeben musste, war dieser Konkurs die Keimzelle für einen riskanten Neubeginn im Modellbahnsektor. Der Röwa-Konstrukteur Harald Göbel trug seine Idee schon länger mit sich herum: Schmalspurbahnen in den Spurweiten H0m/H0e.

Zum damaligen Zeitpunkt war das eine Nische, die kein Hersteller ernsthaft besetzte. Zusammen mit der Beuttenmüller GmbH und dem Vertriebsspezialisten Wolfgang Schüler ging Göbel ans Werk und kündigte 1976 auf der Nürnberger Spielwarenmesse unter dem Namen Bemo einen Württemberger Schmalspurzug an. Man hatte zuvor vergeblich nach einem Firmennamen gesucht, in dem alle Initialen vorkommen sollten. Bemo steht heute stellvertretend für Beuttenmüller Modellbahnen, das Spezialunternehmen für Werkzeugbau, das half, das Projekt ins Rollen zu bringen, und bis heute ein unverzichtbarer Partner ist. Mit einer Handvoll Mitarbeiter startete das junge Unternehmen in den Produktionsstätten des ehemaligen Modellbahnherstellers Ortwein in Uhingen, einem Städtchen, das zwischen Göppingen und Stuttgart liegt.

„Das Ganze erforderte schon erheblichen Mut", meint Volker Göbel (34), Sohn des Firmenmitgründers, seit 1993 im Betrieb und heute Geschäftsführer bei Bemo. Es ging schließlich nicht darum, schöne Modelle für eine bekannte Spurweite zu produzieren, sondern eine neue Spur einzuführen und am Markt zu etablieren. Zudem musste ein komplett neues Gleissystem entwickelt werden. Von Anfang an lag ein Hauptaugenmerk





Mit der V51/52 in den Spurweiten H0m/H0e fing alles an.

...hundert Mut



„Nach 25 Jahren können wir eine schöne Zwischenbilanz ziehen: Die Geschäfte laufen gut und Bemo ist am Markt etabliert", betont *Volker Göbel*.



Ohne das Krokodil geht es einfach nicht, die bekannteste Zugmaschine der RhB.

auf einwandfreier Qualität der Produkte, denn nur über diese Schiene konnte und kann sich ein kleines Unternehmen einen Namen machen.

Schon nach kurzer Zeit erkannten die umtriebigen Schwaben aus Uhingen, dass deutsche Schmalspurmotive nicht ausreichen würden. Aus dieser Situation heraus hatte Harald Göbel die zündende Idee: Im Jahr 1978 legte Bemo die ersten Fahrzeuge der Rhätischen Bahn auf. Der Grundstein für den bis heute anhaltenden Erfolg war gelegt.

Die Schweiz ist zweifelsohne das europäische Eldorado für Schmalspurfreunde. Ein dichtes Netz und eine Vielzahl von Bahngesellschaften, die nicht ausschließlich zu Museums- oder Touristikzwecken verkehren, und das Ganze noch in meist äußerst reizvoller Landschaft, liefern seitdem genügend Vorbilder für die Schmalspurspezialisten von Bemo. „Ab diesem Zeitpunkt fanden unsere Urlaube immer in der Schweiz statt", erinnert sich Volker Göbel. „Mein Vater vermaß die Wagen und Lokomotiven ja selbst, während meine Mutter Büroarbeiten und Verkauf erledigte." Als erstes entwickelten die Schwaben die Elektrolokomotive Ge 4/4^I und passende Personen- sowie Güterwagen. Jedoch bald lieferte man die wohl bekannteste Lok der Rhätischen Bahn: Anfang der 80er-Jahre erschien die Ge 6/6^I, das Rhätische Krokodil. Nach nur wenigen Jahren stand das Unternehmen auf einem stabilen Fundament, und so ließ sich die bekannte Firma Sommerfeldt auf die Produktion eines kompletten Oberleitungssortiments ein und entwickelte für Bemo die funktionsfähigen Stromabnehmer der Lokomotiven. Dennoch bestand immer die Gefahr, dass ein anderer Hersteller im H0m/H0e-Markt mit Schweizer Fahrzeugen einsteigen könnte. „Damals gab es viele Vorbilder, die noch nicht im Modell umgesetzt waren, und unser Erfolg hätte Mitbewerber anlocken können", erklärt Volker Göbel. Heute sind die meisten Schweizer Schmalspur-Fahrzeuge im Modell verewigt, und Fans der deutschen Schmalspurbahnen finden bei Bemo ebenfalls ein umfassendes Programm.

Motive der Rhätischen Bahn verhalfen zum Durchbruch

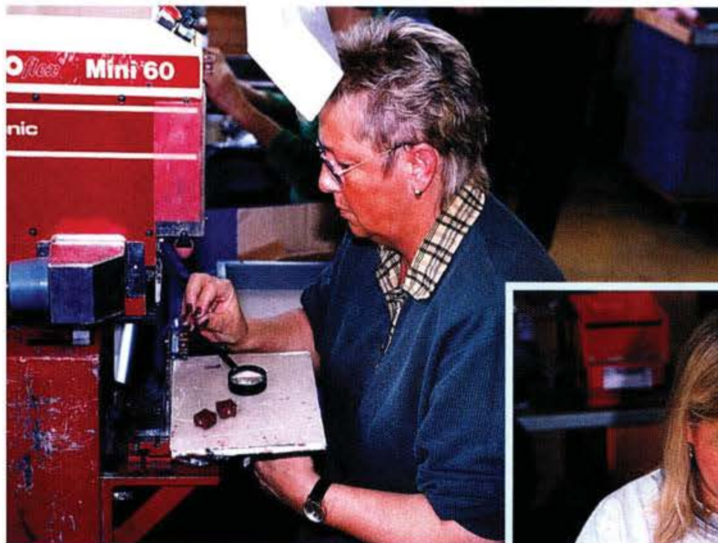
Aber auch mit dem Vorbild entwickelte sich eine immer fruchtbarere Symbiose. Bemo wirbt mit seinen Modellen für die Schweizer Schmalspurbahnen, die Magneten für Schweiz-Touristen sind, und das Vorbild ist umgekehrt auch die beste Werbung für die Schmalspurschmiede in Uhingen. Artikel aus dem Bemo-Programm sind in den Verkaufsständen der Rhätischen Bahn (RhB) erhältlich, während Bemo deren Souvenirs in seinem Programm vertreibt.

Obwohl Bemo kein Familienbetrieb ist, ist die Firma untrennbar mit dem Namen Göbel verbunden. Umso dramatischer war für die Uhinger der unerwartete, frühe Tod von Harald Göbel im Jahr 1989. „Mein Va- →



E-Lok-Parade der RhB in H0m: Das erste Bemo-Modell der Ge 4/4^I, die Ge 6/6^II, die Museumslok Ge 4/6, die Universallok Ge 4/4^II und die moderne Ge 4/4^III mit Bemo-Eigenwerbung (von links).





Die Lupe liegt immer in der Nähe. Das Bedrucken der Einzelteile erfordert eine große Portion Erfahrung der weiblichen Mitarbeiter.

Der Zusammenbau der Fahrzeuge ist Handarbeit. Was nicht im Uhinger Werk erledigt werden kann, erfolgt zum Teil in Heimarbeit.

Jedes Fahrzeug muss sich vor seiner Auslieferung in den Fachhandel einem gründlichen Funktionstest unterwerfen.



ter hatte ja das meiste im Kopf. Termine, Daten, weitere Projekte – das war alles noch nicht auf PCs gesichert", schildert der Sohn die damaligen Probleme. Es begann eine schwierige Phase und „Bemo musste neue Mitarbeiter einstellen, um meinen Vater zu ersetzen", erzählt Volker Göbel. Nachdem dieses Tal überwunden war, ging die Entwicklung wieder aufwärts. Auch wenn sich die Programmausrichtung deutlich zu den Schweizer Bahnen verschob, vergaß man bei Bemo nie die deutschen Fahrzeuge und lieferte immer wieder Neuheiten verschiedenster hiesiger Schmalspurbahnen.

Bemo residiert in einem eher unscheinbaren Gebäude, das Verwaltung, Montage und Lager aufnimmt. Entsprechend beengt geht es im Inneren zu. In den hellen Räumen arbeiten etwa 35 Angestellte und Arbeiter sowie zwei Konstrukteure. Bemo bezieht die Spritz-, Guss- und Mechanikteile sowie die erforderlichen Werkzeuge über ein Lieferantennetz, mit dem das Unternehmen bereits seit Jahren erfolgreich zusammenarbeitet. Lackiert, bedruckt und montiert werden die angelieferten Teile dann bei Bemo selbst. Endkontrolle und Verpackung nehmen ebenso einen breiten Raum in den Produktionsstätten ein. In Zeiten, in denen die Verlagerung der Produktion ins vermeintlich billigere Ausland die allein seligmachende Alternative zu sein scheint, bekennt sich Volker Göbel klar zum Standort Deutschland.

Nach der Schule machte Göbel zunächst eine Lehre zum Werkzeug- und Formenbauer, die er am Ende mit dem Meisterbrief abschloss, bevor er in der Firma anfing, die sein Vater entscheidend aufbaute. In dem Uhinger Unternehmen wurde er bald zu einem Mädchen für alles und zur eigenen Weiter-







Die Stars bei Bemo sind die Fahrzeuge aus der noch jungen Metal Collection.

entwicklung absolvierte er noch ein Abendstudium der Betriebswirtschaftslehre. „Das war eine harte Zeit, da mich die Arbeit bei Bemo bereits ziemlich auslastete", erinnert sich Göbel. Die Personaldecke bei den Uhingern ist aus Kostengründen naturgemäß recht dünn. Zudem müsse bei den Kosten für die Auflage eines Modells, das Bemo produzieren und absetzen könne, an allen Ecken und Enden gespart werden, gibt Göbel zu bedenken. Irgendwo zwischen Klein- und Großserie angesiedelt, muss bei Bemo vieles in Handarbeit hergestellt werden, da die produzierten Stückzahlen selten kostspielige Maschinisierungen erlauben. Viele Varianten der Fahrzeuge sind für den Hersteller zum Teil erfreulich, da aus einer Form verschiedene Fahrzeuge produziert werden können, andererseits senken viele Varianten die Stückzahlen der Einzelserie.

Dieses Problem tauchte auch beim Einstieg in die regelspurige H0-Produktion auf. Auf der Spielwarenmesse 1997 kündigte Bemo die Produktion des modernen Regioshuttle an. Wieder einmal besetzten die Uhinger eine Nische. Diese von vielen Privatbahnen eingesetzten Fahrzeuge sind landesweit zu sehen, jedoch die Varianten treten meist nur sehr regional auf. Dennoch ist man bei Bemo mit dem Erfolg des Programms zufrieden, und auf der diesjährigen Nürnberger Messe warteten die Schwaben mit einer weiteren H0-Neuheit auf: Noch vor Weihnachten sollen die Triebwagen der Baureihe 624 in den Handel gelangen.

Die Bilanz nach 25 Jahren fällt positiv aus. Bemo hat sich durchgesetzt und der damalige Mut wird heute mit einem gesunden Unternehmen und einem treuen Kundenstamm belohnt. *Stefan Alkofer*



Bei dem Anblick gehen dem Modellbahner die Augen über: Kistenweise kostbare Schmalspur-Dampflokomotiven vor dem Funktionstest.



Nicht nur Fahrzeuge erfahren eine gründliche Qualitätsprüfung. Auch elektrische Weichen werden auf Herz und Nieren getestet.

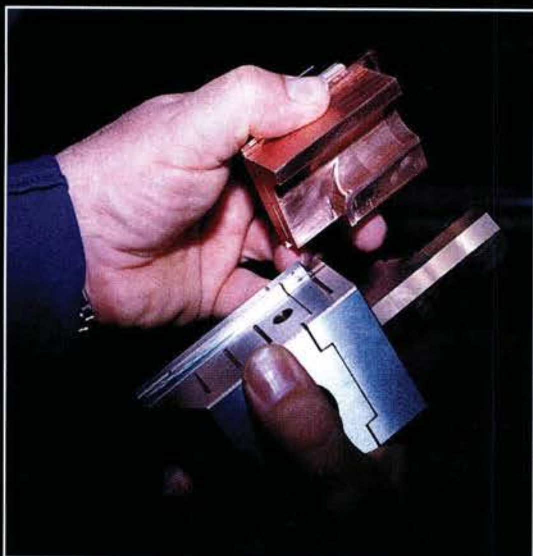


Eine sorgfältige Verpackung dient der letzten Endkontrolle auf Vollständigkeit und sorgt für Transportsicherheit.

Fotos: Stefan Alkofer



Mit den Regioshuttlen begab sich Bemo ins Haifischbecken der regelspurigen H0-Hersteller.



Der Facharbeiter hat den sechseckigen Rohling für das Kesselinnenteil in die Halterung eingesetzt und bringt nun die Elektrode an.



Eine Lupe ist schon von Nöten, um festzustellen, ob die Anschriften mittig sitzen und die Druckqualität den hohen Ansprüchen der Käufer genügt.

Aufziehbare Schiffe und Wassertiere aus „fein graviertem und bedrucktem Blech" – wie es um die Jahrhundertwende in einem Katalog beschrieben wurde – das, ja sogar Spielzeugkarussells und Spieldosen standen einst auf dem Fertigungsprogramm des Firmengründers Jean Fleischmann und seiner Nachfolger. Aber dass dereinst die minutiöse Nachbildung von Eisenbahnen den Firmennamen Fleischmann in der ganzen Welt bekannt machen würde, das ahnte bis weit in die 30-er Jahre hinein niemand. Und als es dann 1938 mit der Übernahme der Firma Doll & Co. doch zur Umprofilierung der Produktion in Richtung Modellbahn kam, stand, wie bei allen anderen Firmen dieser Branche, das Stahlblech nach wie vor im Mittelpunkt des Produktmanagements. Erst nach dem Zweiten Weltkrieg entstanden die Gehäuse vornehmlich von Lokomotivmodellen im Zink-Druckgussverfahren. Heute fertigt Fleischmann alle Gehäuse von Triebfahrzeugen und Wagen aus Kunststoffen an, und das in einer Qualität, die europaweit ihresgleichen sucht. Ein triftiger Grund, einmal in die Produktionsstätte Heilsbronn bei Nürnberg zu fahren und den Formenbauern, Spritzern und Lackierern über die Schultern zu schauen.

„Ein Trittbrett an einem modernen Eisenbahnfahrzeug ist ungefähr 25 mm dick. Das wäre in der Baugröße H0 ein Maß von etwa 0,3mm! Das können Sie im Zinkdruckgussverfahren nie erreichen", erläutert uns Betriebsleiter Uwe Jatzlau die Philosophie der fleischmannschen Fertigungsmethoden. „Im modernen Kunststoff-Druckgussverfahren schon;

Kenner loben Fleischmann für feinste Kunststoffmodelle. Um diesem Anspruch immer aufs Neue gerecht zu werden, legt der Nürnberger Hersteller größten Wert auf perfekten Formenbau.

Formen mit 20 000 Volt



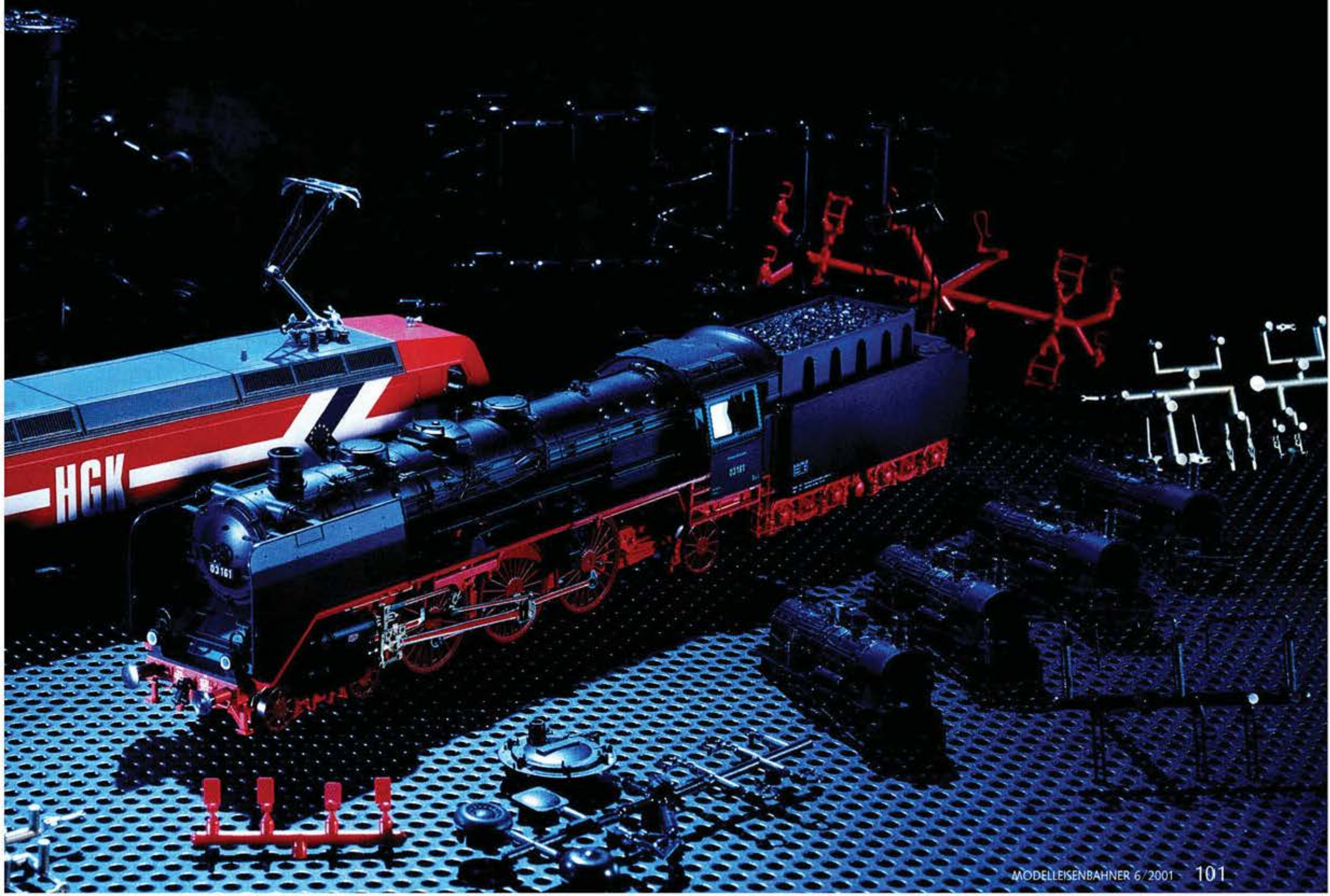
vorausgesetzt, es befindet sich der richtige Kunststoff in der Form", betont er. „Aber für das Trittbrett muss ja erst einmal eine 0,3mm breite Öffnung in die Form gefräst werden, in die man den Kunststoff drücken kann", bohren wir nach. „Na, dann kommen Sie mal mit" spricht's, erhebt seinen 2,03 Meter langen Körper und stapft uns mit Riesenschritten voran zu den Produktionshallen.

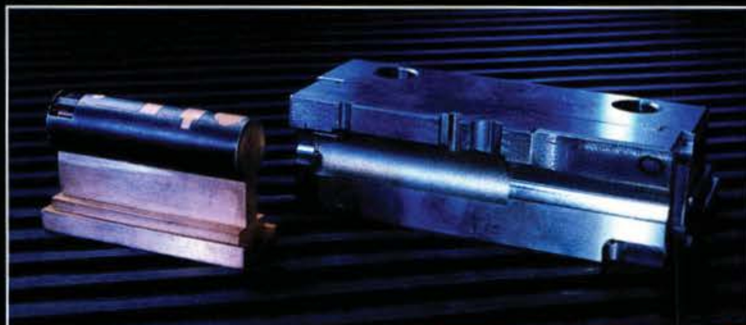
In der allseits verglasten Meisterbude hängen die Wände voll mit Zeichnungskopien im A0-Format. „Baureihe 22", ist für den Eisenbahninsider sofort zu erkennen. Dass die Zeichnungen mit Hilfe von Farbunterlegungen an Verständlichkeit gewannen, war für uns noch einzusehen, doch was sollten die weiteren Farbunterteilungen entlang dem Hauptkessel der Maschine? „Das sind die einzelnen Spritzgussformen", erklärt uns der Meister. „Jede Form besteht aus zwei Schiebern, einem für die rechte und einem für die linke Seite, bei denen die Einguss- und Auswerferseite zu unterscheiden sind." „Und wie kommen die Negativkonturen der abzuformenden Kesselteile unserer 22 in den Stahl?," fragen wir. „Elektroerosion heißt das Zauberwort", erläutert Jatzlau lächelnd.

Toleranzen von 3/100 mm bei Elektroerosion

Nun, ein Zauberwort ist die Elektroerosion (Abtragung) für uns nicht. Ist sie doch die Haupttechnologie für die Anfertigung eines Großteils der Gießformen, in denen sowohl mit Metallen als auch mit Kunststoffen abgeformt wird. Beeindruckend ist jedoch vor allem die Genauigkeit, mit der die Kesselringe, Verschlußvorreiber und andere Details in den Stahl gebrannt werden. Mit Spannungen von maximal 20000 Volt und Stromstärken von 45 Ampere erfolgt der Abtrag, der seiner Wärmeentwicklung wegen in einem speziellen Kühlbad erfolgt. „0,5 Prozent beträgt der Schwund, dem der Kunststoff beim Erkalten unterliegt", erklärt uns der Meister. „Deshalb müssen alle Maße in der X-, Y- und Z-Achse um diese Größe erweitert werden." 0,5 Prozent unseres 0,3 Millimeter dicken „Mustertrittbretts" sind 15/10000 Millimeter, um die dieses Formenelement vergrößert werden muss! „Ist das überhaupt noch machbar?", entfährt es dem Besucher. Als Antwort erleben wir das Erodieren eines Lochs von einem Millimeter Durchmesser mit einer Toleranz von 3/100 Millimetern. Das sei Standard, versichert man uns, noch größere Genauigkeitstoleranzen seien durchaus machbar.

Analog zur herkömmlichen Metallbearbeitung hat man deshalb die Palette der Arbeitsgänge in „Schruppen", „Schlichten", „Feinschlichten" und „Polieren" unterteilt. Dass dabei die „Schruppelektrode" die geringsten Genauigkeitstoleranzen aufweist, jedoch mit der höchsten Spannung und Stromstärke „gefahren" wird, ist verständlich. Nun ist das Erodieren ein durchaus zeitaufwendiger Vorgang. Darum sind alle Maschinen programmierbar: Der einmal eingestellte Prozess läuft anschließend völlig ohne Zutun des Facharbeiters ab. Dessen weitere →





Links die Erodierelektrode für das Kesselmittelteil. Mit diesem Werkzeug arbeitet man aus dem Rechteckstahl (rechts) die Negativform des Kessels heraus.



Die Einstellung der Maschine zum Erodieren einer Bohrung mit einem Durchmesser von einem Millimeter erfordert bei einer Toleranz von 1/300 Millimeter hohe Präzision.

Aufgaben sind von viel höherer Qualität. Für jedes Formendetail, das in den Werkzeugkörper hineinerodiert wird, muss eine Kupferelektrode angefertigt werden. Spätere Wiederverwendung ist nahezu ausgeschlossen. Beim Erodiervorgang wird nämlich nicht nur das Material im Werkzeug, sondern auch das an der Elektrode abgetragen. Das zwar in wesentlich geringerem Maße als im Stahl, doch von der ursprünglichen absoluten Genauigkeit ist die Elektrode nach diesem Prozess weit entfernt.

Wir erleben den Schlussakt bei der Herstellung einer Form des Lokomotivkessels der BR 22. „Wenn der Schlichtgang abgeschlossen ist, werden die Kanäle für die Rohrleitungen in die Kesselaußenwand eingefräst", erklärt uns der Meister, „und weil dabei wieder ein Grat entsteht, muss anschließend feingeschlichtet und poliert werden. Alles als Erodiervorgang."

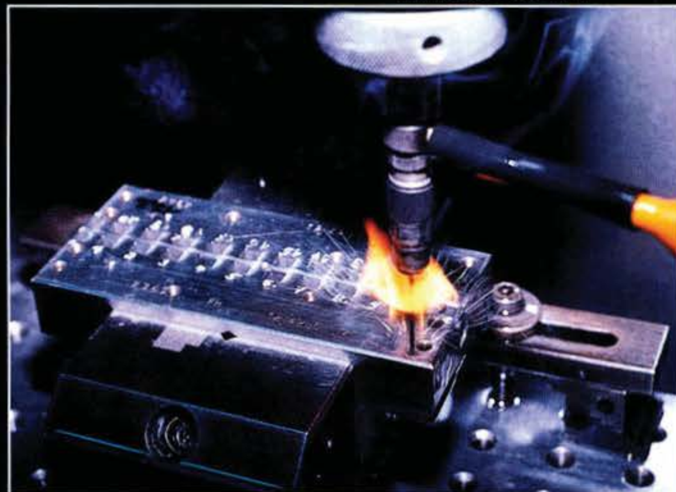
Die weiteren Prozesse sind schnell erklärt. In der Kunststoffspritzerei werden die Formen mit flüssigem Kunststoff „ausgedrückt". Dazu sind Temperaturen von etwa 300 Grad Celsius und Drücke bis 2000 bar erforderlich. „Diese Werte sind allgemein bekannt", bestätigt uns der Abteilungsleiter. „Unser Geheimnis ist jedoch die Zusammensetzung des Kunststoffs", fügt er schmunzelnd hinzu. „Für große und wenig detailreiche Teile genügt ein zähflüssiger Kunststoff, für ganz feine Details – wir denken an unser Trittbrett – muss er so dünnflüssig sein, dass er jede Öffnung voll ausfüllt." Dass das Kunststoffgranulat bereits vor dem Einbringen in die Spritzmaschine exakt die später erforderliche Farbe haben muss, ist verständlich. Schließlich soll der spätere Farbauftrag nur noch ein Hauch sein, der alle Feinheiten der Details hervorhebt, nicht „verkleistert".

Und dann befinden wir uns im „Suppenstübchen" der Fleischmann-Produktion: In der Lackiererei. Auch hier beeindrucken uns der hohe Automatisierungsgrad und die Qualität der Erzeugnisse. Und dennoch bleibt noch viel Arbeit für das Personal. „Sieh mal", macht einer von uns auf einen Kollegen aufmerksam, der mittels einer Lupe die Frontansicht einer Diesellokomotive begutachtet. „Der kiekt der Lollo uff'm Busen", macht unser Berliner seine Witze. Doch in Wirklichkeit ist es das Gehäuse der Baureihe 218, der großen Schwester der 216, deren erste neun Vorserienloks wegen der ausgeprägten Rundung des Vorbaus den Kosenamen der wohlgeformten Schauspielerin Gina Lollobrigida erhielten. Die Begutachtung hat einen verblüffenden Grund: „Zur Einrichtung der Tampondruckmaschine für die Frontbeschriftung lasse ich den Abdruck einmal rechts- und einmal linksherum aufdrücken", erklärt uns der Angesprochene. „Solange noch ein Schatten neben der Schrift zu sehen ist, ist der Tampon noch nicht genau auf die Mitte eingestellt. Erst wenn der Druck aus beiden Einstellungen genau deckungsgleich ist, kann die Automatik eingestellt werden."

Unser Rundgang bei dem Nürnberger Modellbahnhersteller endet mit einer sozialen Komponente. Alles, was uns Begleiter Uwe Jatzlau gezeigt, erläutert und beschrieben hat, trägt natürlich die Handschrift der Firmenleitung. Was uns jedoch bei unseren individuellen Gesprächen die Mitarbeiter erzählten, kam aus deren Überzeugung. Und das setzte uns in Erstaunen, da wir es in dieser Form nicht erwartet hatten. Jatzlau war erstaunt, als wir ihm unsere Eindrücke schilderten: „Dass Arbeitnehmer bereits in der dritten Generation bei Fleischmann arbeiten, trifft gerade im Produktionsbereich sehr häufig zu. So sind Jubiläen anlässlich der 25- und 30-jährigen Betriebszugehörigkeit fast alltäglich. Überrascht waren wir allerdings selbst, als kürzlich eine Frau ihr vierzigstes Fleischmannjahr feierte."

Georg Kerber

Der Erodiervorgang, aus der Nähe betrachtet, macht den riesigen Energiebedarf im feinmechanischen Formenbau deutlich.



Fotos: Andreas Stirl



TIPPS UND ORIENTIERUNG IM WORLD WIDE WEB – DAS INTERNET IM MODELLEISENBAHNER

www.railfan.de

Eisenbahn ganz privat

Der noch nicht einmal 20 Jahre alte Georg Ringler hat eine beachtliche Datensammlung zu den deutschen Eisenbahnunternehmen zusammengetragen.

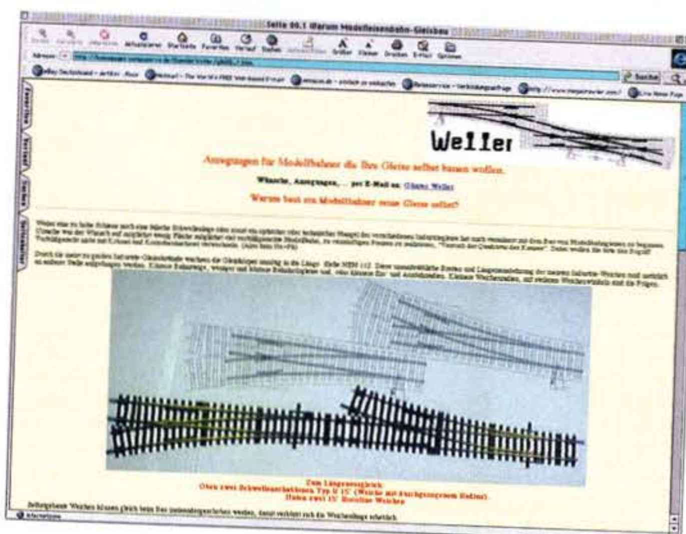
● Es fällt schwer, den Überblick zu behalten, welche Ost- oder West-V200 gerade bei welcher Privatbahn fahren. Dem ist hinzuzufügen: Wenn man Georg Ringlers Internetseite nicht kennt! Denn er hat, mit Unterstützung vieler anderer Eisenbahnkenner, wohl über fast alle in Deutschland neben der DB AG aktiven Eisenbahn-Verkehrs- und/oder Infrastrukturunternehmen verläßliche Informationen zusammengetragen. Die Definition der behandelten Firmen ist nicht ganz einfach. Gleisbauunternehmen sind genauso dabei wie nichtöffentliche Werkbahnen und selbst Unternehmen der Deutschen Bahn-Gruppe. Der Aufruf "Privatbahnen – Tfz.-Verzeichnis" führt zu einer Seite, die aktuellste Nachrichten aus der deutschen Schienenwelt neben der DB AG bereithält. Auf dieser Seite finden sich oben eine Auswahlleiste, die zu den Daten einzelner Privatbahnen führt, und am unteren Rand Links, die zu den nach Bundesländern geordneten Bahnen führen. Die Triebfahrzeuge sind mit Herkunft und eventueller Abgabe genannt, zahlreiche Links machen Zusammenhänge zwischen den Unternehmen klar, auch vorhandene Internetseiten der Bahnen werden direkt erreicht. Außerdem wird das Arbeitsfeld des jeweiligen Unternehmens angegeben, gleich ob dies Bauzugdienste, Chemietransporte oder Nahverkehrszüge sind. Von der Startseite aus findet sich auch ein Weg in ein Verzeichnis der Triebfahrzeuge der DB AG. Dieses enthält jedoch nur die wichtigsten technischen Daten und die Stückzahl der einzelnen Baureihen von DB Reise & Touristik, DB Regio und DB Cargo. Das kann den Wert der Homepage keineswegs schmälern, da der Titel eben „(Privatbahn-) Infos und News" verheißt. Abrundung erfährt das Gebotene durch eine umfassende Beschreibung der Strecke München – Mühldorf, inklusive Gleisplänen, Hinweisen zum Lokeinsatz und einer „Hommage an den Holzkirchner Flügelbahnhof". Die Seiten werden schnell geladen, die Gestaltung ist ansprechend, die Thematik lädt den Privatbahnfreund immer wieder zum Besuch bei Georg Ringlers Internetseite ein.

http://homepages.compuserve.de/GuenterWeller/glb 00_1.htm

Weichenselbstbau

Sind Sie verrückt oder haben sie einfach zu viel Zeit, diejenigen unter den Modellbahnern, die sogar vor dem Gleisbau nicht zurückschrecken?

● Oder gibt es andere Gründe für den Eigenbau von Weichen? Günther Weller beschreibt in seiner Homepage, warum er damit begann seine Weichen selbst zu bauen. Vor allem die größere Gestaltungsfreiheit ließ ihn mit dem Weichenselbstbau beginnen. Und er gibt auch gleich mehrere Gleisplanbeispiele, die er nur mit Eigenbauweichen realisieren kann. Dankenswerterweise weist er in seiner Einführung auch auf den erheblichen Zeitaufwand hin, den ein solches Vorhaben erfordert. Wer aber nun wirklich in seine Fußtapfen treten will, den füttert Weller mit einer sehr ausführlichen Beschreibung der



Vorgehensweise und nimmt den Neuling an die Hand. Genauste Pläne verschiedenster Weichen mit allen Baumaßen liefert Weller in seinem Internetauftritt. Aber auch für diejenigen, die nicht daran denken den Schienenbau selbst zu übernehmen, sollten diese Homepage besuchen. Sie ist amüsant mit einigen bissigen Kommentaren geschrieben und verdeutlicht so manches Problem beim Anlagenbau.

www.lokfotos.de

Zu jeder Lok ein Foto

Norbert Schmitz ist bescheiden: Sein Anspruch ist „Quantität statt Qualität", Freunde guter Fotos kommen bei ihm nicht auf ihre Kosten, warnt er vorsorglich. Dies sollte nicht abschrecken, auf einen Spaziergang durch Baureihen und Farbkonzepte zu gehen.

● Seine Präsentation hat System. Er bezeichnet das jahrelang ausgeübte Hobby als „Nummernknipserei". Ziel waren der Besitz mindestens eines Fotos jeder Lok des Betriebsbestandes per 1. Januar 1999 der DB AG. Das Ziel wurde – unglaublich genug – zu 97 Prozent mit eigenen Fotos erreicht, den Rest steuerten Freunde bei. Seit Anfang 2001 stellt Norbert Schmitz die Ergebnisse seiner Jagd im Internet dar. Da der Speicherplatz wohl für die gleichzeitige Präsentation aller 41028 Bilder nicht ausreicht, wird monatlich jeweils eine E-Lok-, Diesellok-, Kleinlok- und bereits ausgemusterte Baureihe präsentiert. Vorschau und Rückblick machen den Besuch der Seite planbar. Tabellen zeigen Umzeichnungen der einzelnen Loks auf. Die Präsentation ist einfach gestaltet, daher geht der Seitenaufbau vergleichsweise schnell. Angaben zur Bildqualität und Episoden auf der Jagd nach einzelnen Loks runden die Darstellung inhaltlich ab. Recht aufschlussreich ist der Hobby-Lebenslauf des Norbert Schmitz, der locker verfasst, auch die Zielstrebigkeit des Seitenprogrammierers herausstellt.

DAS WUNSCHMODELL

Auch Nebenbahnen sollten wirtschaftlicher betrieben werden. Dafür entstand 1955 die Baureihe 83.10 der Deutschen Reichsbahn.



Die Heckansicht der 83 1023 vom April 1968 in Haldensleben zeigt die Vorratsbehälter.

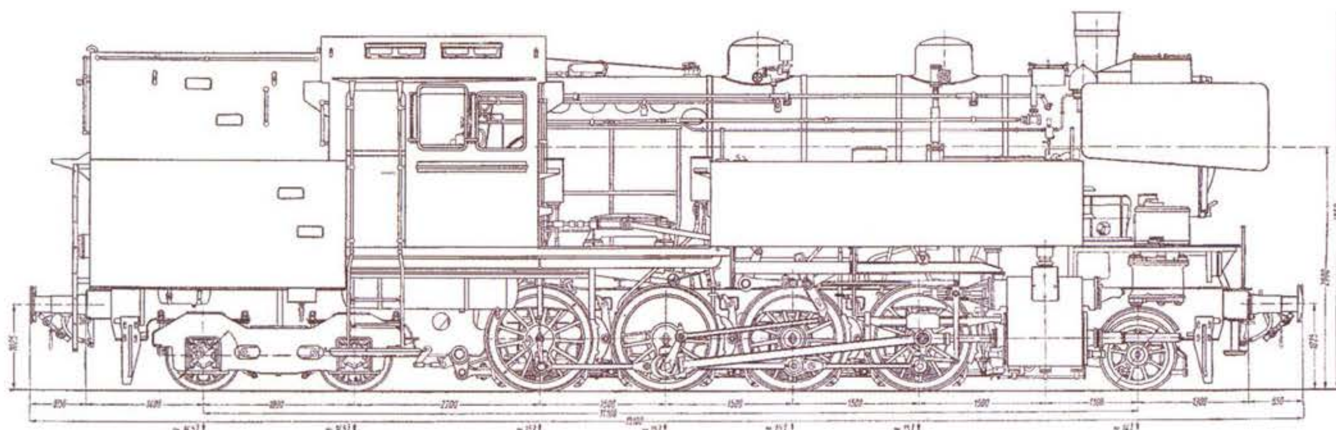
Hoffnungsträger

Zu Zeiten der EDV-Nummern zog die 83 1005 noch solche Personenzüge nicht nur durch Auma.

Nach dem Zweiten Weltkrieg war – nicht nur – der Lokomotivpark auf den Nebenbahnen abgewirtschaftet. Werkstätten waren zerstört, es fehlten Ersatzteile und Personal. Diese Faktoren machten die Pflege und Erhaltung der Loks nicht leichter. In der sowjetischen Besatzungszone, der späteren DDR, erfolgte am 1. April 1949 die Übernahme der bisher nicht reichseigenen öffentlichen Eisenbahnen, Kreis- und Landesbahnen durch die Deutsche Reichsbahn. Damit wuchs deren Unterhaltungsbestand um eine Vielzahl weiterer Lokomotivbauarten. Darunter befanden sich einige moderne Konstruktionen, aber die Mehrzahl der Loks gehörte älteren Fraktionen an. Mit diesen Fahrzeugen war keineswegs die Wirtschaftlichkeit des Bahnbetriebs auf den Nebenstrecken zu steigern, geschweige denn im Werkstättenwesen eine Vereinfachung herbeizuführen. So war es kein Wunder, dass die Deutsche Reichsbahn an eine neue Baureihe für den Nebenbahndienst dachte. Sie sollte wirtschaftlicher sein und die Splitterbaureihen ablösen.

Als zweite Baureihe des Typenprogramms entstand so nach der 65.10 die Baureihe 83.10. Im März 1955 stand 831002 auf der Leipziger Frühjahrsmesse. Die erste Lok der Baureihe wurde derweil schon erprobt. Aber noch während der Erprobung begann die Lieferung der 25 Serienloks. In die-

Anfangs saß noch kein Sandkasten auf dem Kesselscheitel. Die Loks wirkten wie kleine 65.10.



Grafik: Deutsche Eisenbahntechnik 9/1955, Slg. Habermann

Auch auf den Strecken um Lobenstein leisteten die 83, wie hier 83 1016 in Ziegenrück, Dienst.



Fotos(3): Otte, Sammlung G.Grundmann



sem Fakt liegt wohl ein großer Teil der letztlichen Unbeliebtheit der Loks begründet. Viele Teile waren komplett neu konstruiert, so beispielsweise der Mischvorwärmer. Weil er nicht zufriedenstellend funktionierte, verzögerte sich die Erprobung, zum anderen wurden die Serienloks dann eben mit einem noch nicht recht funktionierenden Vorwärmer in den Bahnbetrieb geschickt.

Von den technischen Daten her war die 83.10 eine gute Nebenbahnlok. Ein mittlerer Achsdruck, wie die Bezeichnung seinerzeit war, von 15 Tonnen ließ Einsätze auf fast allen Strecken zu. Mehr als 60 km/h, so die Höchstgeschwindigkeit der Lok, ließen viele vorgesehene Strecken eh nicht zu. Mit acht Tonnen Kohle, mehr als beispielsweise die Tender der 24 oder der 58 (G 12) fassen, und 14 Kubikmetern Wasser war sie auch für längere Strecken und Einsatzdauer gut geeignet.

Mit den großen Wasservorräten hatte es auch einen Haken: Die Verbindungsrohre zwischen den vorderen und dem hinteren Wasserkasten waren im Durchmesser zu gering bemessen. Deshalb dauerte das Wassernehmen zu lange, denn das Lokpersonal musste warten, bis die dampfspendende Flüssigkeit in den Tenderwasserkasten getröpfelt war.

So war eine spurtstarke, kurventaugliche, leichte Dampflok entstanden, die ein paar – sicher abstellbare – Macken hatte. Aber niemand hat sich darum gekümmert, sie auch abzustellen. Deshalb reichte man die insgesamt 27 Loks zwischen vielen Bahnbetriebswerken (Bw) gern weiter. Die weitaus meisten Loks erlebten ihre Indienststellung bei der Reichsbahndirektion (Rbd) Halle. In den Bw Altenburg und Leipzig-Plagwitz verdienten sie sich ihre Kohlen. Aber ab Mitte der 60er-Jahre kam Bewegung in den Bestand. Fortan wurde die Dübener Heide vom Bw Eilenburg und dem zugehörigen Lokbahnhof Torgau ausdurchmessen. Ende der 60er kamen die Loks dann auch zu den Rbd Dresden und Erfurt, so dass sie auf ihre noch nicht allzu alten Tage das Erzgebirge um Aue sowie Thüringer Wald und Schiefergebirge um Saalfeld kennenlernten. Die an die Rbd Magdeburg gelieferten Loks waren anfangs beim Bw Brandenburg-Altstadt zu Hause und machten die Brandenburgische Städtebahn unsicher. Später zogen sie nach Haldensleben weiter, um dort auf den Strecken nach Weferlingen, Eilsleben und Magdeburg, von dort weiter nach Loburg und Altengrabow im Einsatz zu stehen.

Anfang der 70er-Jahre war aber der Stern dieser Baureihe stark im Sinken begriffen. Als erste DR-Serien-Neubaulok verließ sie die Schienen und von ihr blieb leider kein Exemplar erhalten.

Es wäre sicher beim Vorbild und auch im Modell interessant, wenn auf von preußischen Loks, wie um Saalfeld, oder von Elnas und Privatbahnloks, wie im mittleren Norden, dominierten Strecken ein gänzlich anderes Gesicht auftauchte. Der Mischvorwärmer in der ersten Bauform prägt dieses genauso mit wie die Windleitbleche, die es bei Tenderloks nicht gerade häufig gibt. Auch die Seitenansicht ist eine Abwechslung fürs Auge: Entgegen den Einheitslokgedanken fallen Zylindermitte und Schornsteinmitte nicht zusammen. Dies war eine Forderung, die nicht nur aus stilistischer Sicht in den 20er-Jahren aufgestellt wurde, sondern auch aus dampf-strömungstechischen Gründen.

An Zügen hatte die 83.10 eigentlich alles am Haken, was es auf den Staatsbahn- und vormaligen Privatbahnstrecken zu fahren gab: Güterzüge, Personenzüge und sogar Schnellzüge, diese in der Zeit beim Bw Aue.

Es bleibt zu hoffen, dass diese vielseitig einsetzbare Lok auch irgendwann der Vergessenheit entrissen wird und sich die Modellbahnanlagen erobert und dort den Betriebsdienst, vielleicht auch durch zahlreiche Umbeheimatungen, interessanter macht. *Klaus Habermann*

Gut gemischt ist



Der Platz reicht kaum noch aus, denn im Güterbahnhof und auf den Behandlungsgleisen für die Dampfloks herrscht rund um die Uhr reger Betrieb.

halb gewonnen



Wenn der Vater mit dem Sohne: In Sichtweite der Strecke München – Salzburg rollt auch bei Hubert und Cornelius Hell in H0 der internationale Verkehr.

Also, eigentlich war's ja der Schwiegervater, der Hubert Hell zum Mischbetrieb anstiftete. Während der Endorfer von Kindesbeinen an ein begeisterter Wechselstromer ist, besaß Schwiegerpapa bereits jede Menge H0-Gleichstrom-Lokomotiven. Was lag da näher, als die aktuelle Großanlage, die Hubert Hell zusammen mit Sohn Cornelius in mehr als fünfeinhalbjähriger Bauzeit verwirklichte, für beide Systeme einzurichten?

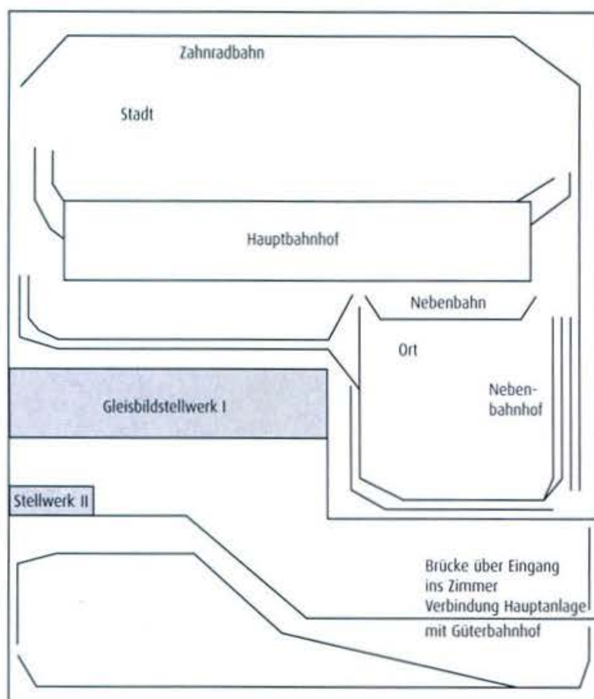
„Schön, wenn so ein Hobby über Generationen geht", freut sich Hubert Hell und spricht denn auch nicht von seiner, sondern von „unserer Modellbahnanlage". Und das ist nicht einfach nur so dahergeredet. Vater und Sohn gingen von Anfang an gemeinsam ans Werk und das war bei der aktuellen H0-Miniaturwelt der Spätsommer des Jahres 1994.

Nach Jahren und Jahrzehnten mit bescheidenen Tischlerplattendimensionen in der Größenordnung von etwa anderthalb Quadratmetern brach sich der Drang nach mehr Raum für die Schienenwege und -fahrzeuge machtvoll Bahn. Ein ganzes Zimmer voller Modelleisenbahn sollte es nun werden, ein Vorhaben, das man getrost als erfolgreich bezeichnen kann: Bei einem Grundriss von wenig mehr als neun Quadratmetern beschränkt sich die Freifläche auf nicht einmal zwei Quadratmeter. Auch in der Höhe bleibt dank des hinter der Stadt sich erhebenden Gebirgszugs nicht viel Luft: „Das Gipfelkreuz ist grad' noch etwa 15 Zentimeter von der Decke entfernt", schmunzelt Cornelius Hell.

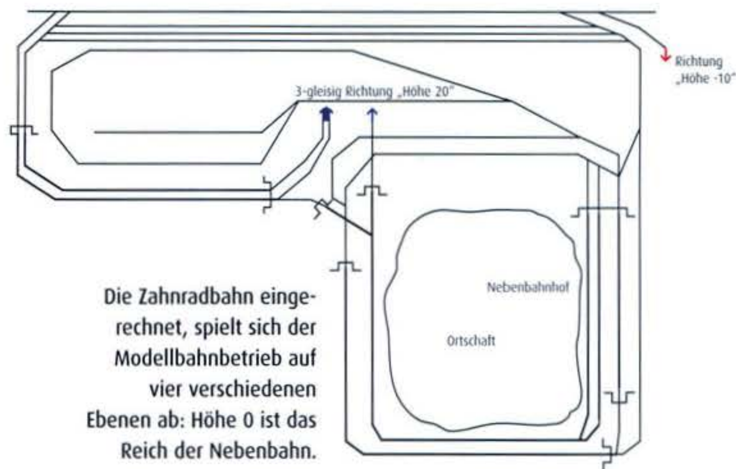
Der zentrale Anlagenteil in L-Form mit Hauptbahn, abzweigender Nebenstrecke und der Zahnradbahn beansprucht fast zwei Drittel des Zimmers. Der separate Schenkel mit Güterbahnhof, Dampflokbehandlungsanlagen und Werkanschluss nimmt kaum weniger als ein Fünftel der Grundfläche ein. Da ist gerade noch Platz, Fenster und Tür zu öffnen. Die Tür? Moment mal: „Haben wir mit dem Märklin-Brückenelementen die Verbindung zwischen Hauptanlage und Güterbahnhof hergestellt, warnt draußen vor der Tür ein Signal vor dem Öffnen", erklärt Hubert Hell. Schließlich könnten bei allzu stürmischem Entern des Modellbahn- →



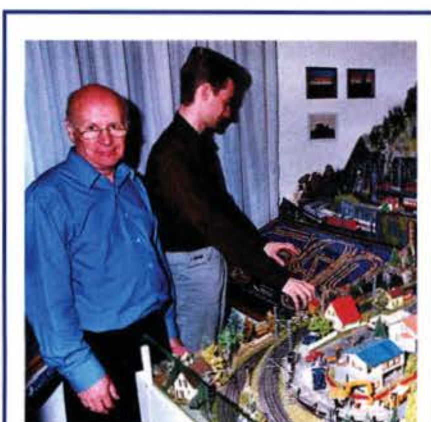
Allmählich schreitet die Gestaltung der H0-Anlage voran. Die Reisenden im Panoramatriebwagen begutachten schon mal die Baufortschritte.



Gesamtüberblick über das Modellbahnzimmer: Durch steckbare Brückenelemente erfolgt die Verbindung zwischen Hauptteil und Güter-Bf.



Die Zahnradbahn eingerechnet, spielt sich der Modellbahnbetrieb auf vier verschiedenen Ebenen ab: Höhe 0 ist das Reich der Nebenbahn.



Erbauer Hubert (lks.) und Cornelius Hell.

Anlagen-Steckbrief

U-förmige H0-Anlage mit separatem Schenkel in Platten- und Rahmenbauweise

Maße: 2,42 x 2,7 m, 2,42 x 0,6-1,1 m
Erbauer: Hubert und Cornelius Hell
System: Dreileiter-Wechselstrom; Zweileiter-Gleichstrom
Epoche: Ab II
Gleislänge: Zirka 100 m
Gleismaterial: M- und K-Gleise Märklin; Fleischmann
Rollendes Material: Märklin, Brawa, Klein-Modellbahn, Fugört, Lima, Liliput, Piko, Roco, Fleischmann
Betrieb: Analog mit Blockstrecken
Bauzeit: Fast 6 Jahre
Vorbild: Kein konkretes, aber Betrieb und Zugbildung orientiert an der Hauptstrecke München – Salzburg
Anlagenthema: Hauptbahn mit abzweigender Nebenstrecke und alpiner Zahnradbahn

reichs sonst die Steckelemente doch einmal Schaden nehmen.

„Viele und lange Züge sollten fahren und auch so bereitgestellt werden können", nennt Cornelius Hell das Hauptkriterium, das der Anlagenplanung zugrunde lag. Und Vater Hubert ergänzt: „Eine gute Planung ist recht viel wert!"

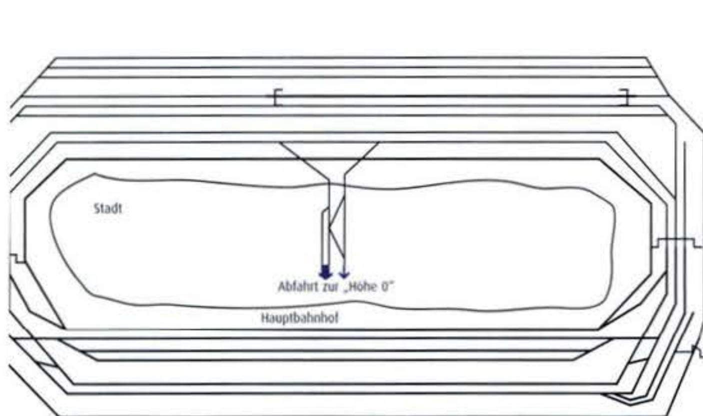
Nun sollte man meinen, die beiden Endorfer hätten sich in der Entwurfsphase zunächst auf die Paradestrecken gestürzt. Mitnichten: Das Duo ging anders vor, richtete seine Aufmerksamkeit zuallererst auf Planung und Anlage des Schattenbahnhofs. 14 Gleise sollte er bekommen, und dafür gingen die beiden in dieser Hinsicht völlig unkonventionell denkenden Modellbahner nicht in die Tiefe, sondern in die Höhe.

Das gewählte Anlagenthema und das durchaus schon alpinen Charakter annehmende Landschaftsmotiv, nicht allein gestalterische Rechtfertigung der Zahnradbahn, kamen den Absichten entgegen. „Wir haben die sichtbare Modellbahn recht hoch angesetzt", erläutert Cornelius Hell, und zwar aus zwei Gründen: „Zum einen ist unten mehr Platz für den Schattenbahnhof und für immer mal anfallende Reparaturarbeiten", wirft Hubert Hell ein. „Zum anderen", lässt sich der Junior wieder vernehmen, „kann man die Anlage problemlos im Stehen genießen."

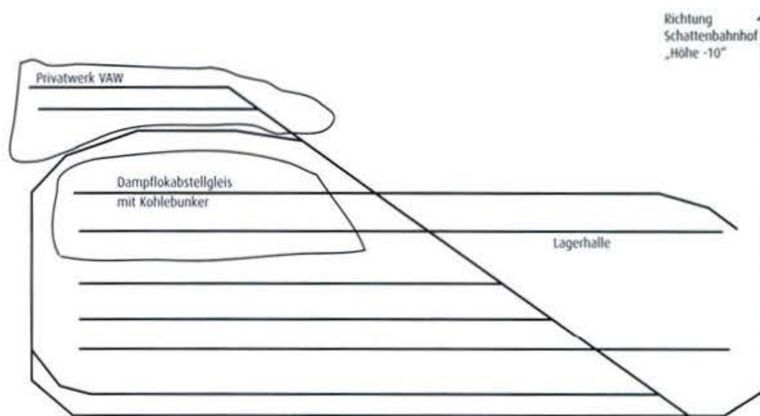
Auf die Perspektive kommt es eben an. Und da kann man getrost auch mal gleich zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen!

Bevor nun aber gesägt und geschraubt, geleimt und gebohrt wurde, ging's erst einmal an die Planung der Schienenwege. Gleisplanspiele setzten Vater und Sohn in die Praxis um, steckten Gleise zusammen, nahmen sie wieder auseinander, rückten und schoben, tauschten aus und machten jeweils die Probe aufs Exempel. Bekanntlich ist alle Theorie grau. Und wer keine böse Überraschung erleben will, der sollte schon seine Gleispläne einer praktischen Erprobung unterziehen, um so mehr, wenn er verschiedene Gleissysteme benutzen will, wie das bei den beiden Hells der Fall war: Das alte M-Gleis von Märklin hat schließlich eine durchaus andere Geometrie als das Göppinger K-Gleis oder gar die Fleischmann-





r zentrale Bereich des sichtbaren Hauptteils: Auf der sogenannten Höhe 20 findet sich der Hauptbahnhof mit zugehöriger Stadt.

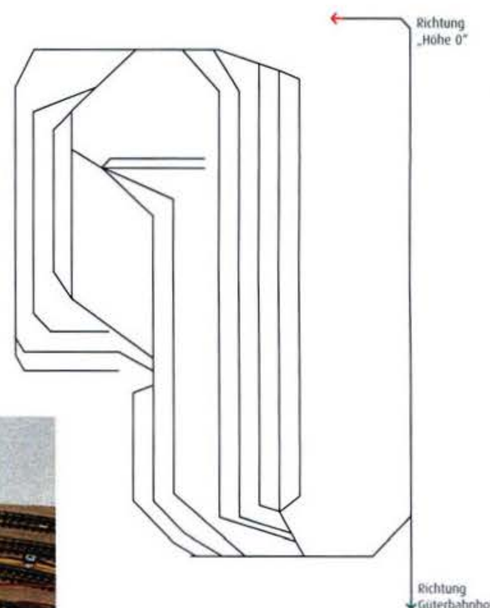


Durch die Zimmertür ist der Anlagenschenkel mit Güterbahnhof, Behandlungsanlagen und Privatanschluss vom Rest getrennt.

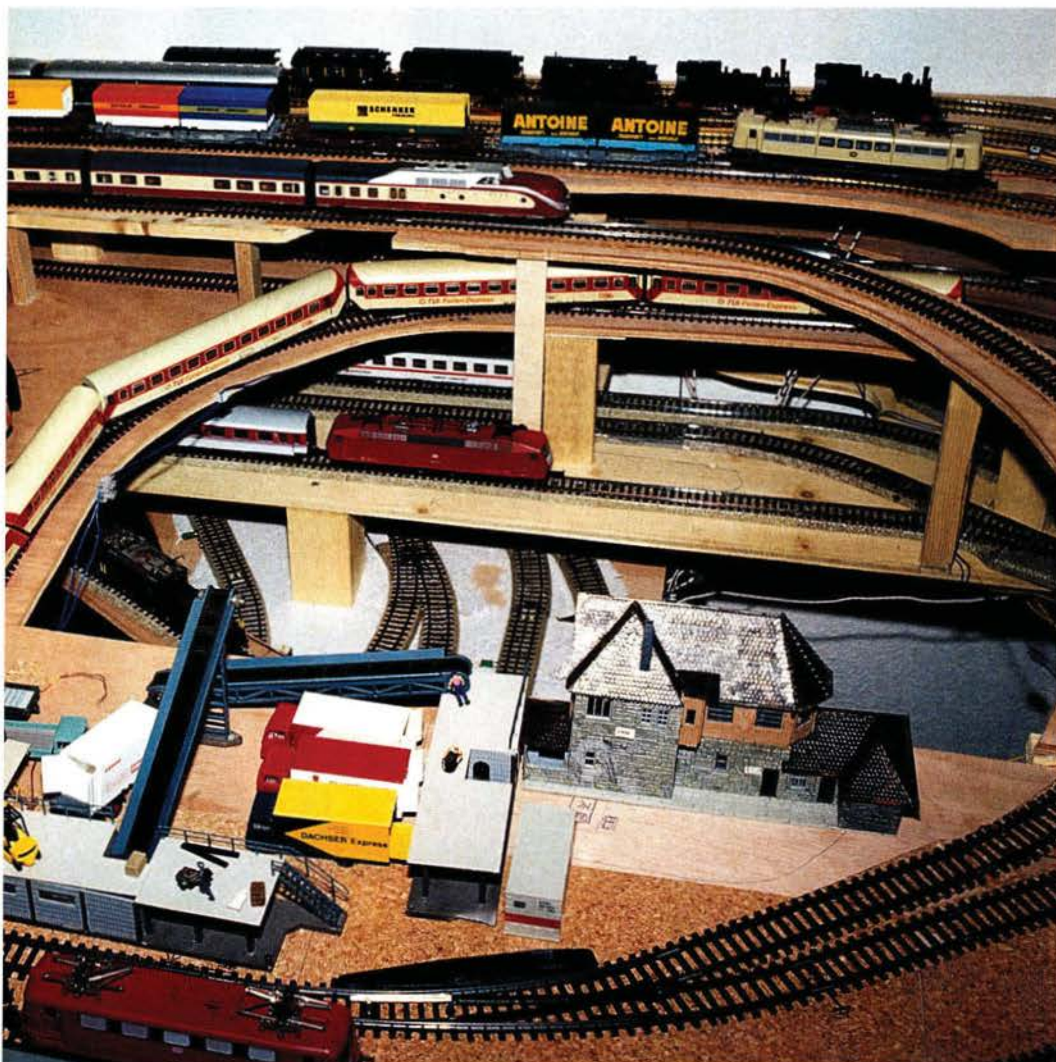
Schienen, die für den Zweileiter-Gleichstrombetrieb zum Einsatz kamen. „Auch da haben wir allerdings abschnittsweise K-Gleise verwandt", erwähnt Hubert Hell mit dem Hinweis, dass ja auch in diesem Falle die normalen geraden und gebogenen Schienen gegeneinander isoliert seien und die Punktkontakte nicht notwendigerweise zu aktiviert werden brauchten.

Moment, wir waren doch beim Schattenbahnhof! „Richtig", meint Hubert Hell und kommt zur Sache: „Der Schattenbahnhof mit seinen 14 Gleisen ist dreistöckig angelegt, sieben im Parterre, drei in der ersten und vier Fleischmann-Gleise in der zweiten Etage." Von da werden über Auf- und Abfahrten die sichtbaren Strecken bedient.

Über Eigenbaukontakte und 21 alte Postrelais, die mit ihren zehn Polen Fahrstraßen mit maximal neun Weichen gleichzeitig schalten, wird der Betrieb analog gesteuert. Mittels Leuchtdioden machen die beiden →



Für abwechslungsreichen Fahrbetrieb mit langen Zügen sorgt der auf drei Etagen über insgesamt 14 Bereitstellungsgleise verfügende Schattenbahnhof.



Die Anlage im Rohbau: Während die ersten Stell- und Fahrproben erfolgen, ist der Einblick in das mehrgeschossige Innenleben noch unverwehrt.







Während Stadt- und Landschaftsgestalter mit der Arbeit kaum noch nachkommen, ist das Eigenbau-Gleisbildstellwerk bereits fix und fertig und funktioniert reibungslos.

Endorfer die Gleisbesetztmeldung am Eigenbau-Gleisbildstellpult sichtbar. „Man sieht auch, in welcher Richtung der Zug steht", ergänzt der Miniaturstellwerks-Meister noch schnell.

Den Kontakt lösen die Züge selbst aus. Hubert Hell, kaufmännischer Leiter eines Elektrogeschäfts, hat dafür ein bewährtes Prinzip des M-Gleises wiederbelebt: Ein etwa zwei Zentimeter langes, mechanisch unterbrochenes und isoliertes Schienenstück ist dafür verantwortlich, dass die Metallräder der Triebfahrzeuge beim Passieren einen elektrischen Impuls auslösen. „Einfach und wirkungsvoll", lächelt Vater Hell. Das Prinzip nutzt der für die Technik zuständige 58jährige unter anderem auch für einfache Beschleunigungs- und Verzögerungsabschnitte: Relais schalten auf einen anderen Fahrregler um, der entweder auf eine höhere oder eine niedrigere Spannung eingestellt ist.

Kein Wunder, dass neben den vier Trafos für Magnetartikel und drei Gleichstromnetz-

Bei der Oberleitung fiel die Entscheidung zugunsten der von Vollmer. Sie ist bei Hells voll funktionsfähig, und so bezieht auch die E 16 ihren Strom tatsächlich vom Fahrdraht.





„Kein Wunder, dass meine Maschine so abrupt stoppt, hier hängt ja überhaupt noch kein Fahrdraht", stellt Lokführer Urs Pichli ganz verdutzt fest und bügelt flugs ab.

teilen für Leuchtdioden nicht weniger als zehn Fahrregler im Einsatz stehen. So hat Hubert Hell beispielsweise die Gleise im Haupt- und Nebenbahnhof in fünf Blöcke unterteilt: „Die ersten beiden Abschnitte durchmisst der Zug noch in normalem Tempo, im dritten wird er langsamer, im vierten bremst er stärker und im fünften Abschnitt bleibt er schließlich stehen, vorausgesetzt, das Ausfahrsignal steht auf Halt, sonst fährt der Zug normal durch."

Bei den Lichtsignalen schwört Hell auf die Produkte von Busch: „Selbst das gelbe Rangierlicht ist voll in Betrieb." Vorbildtreue schätzen Hubert und Cornelius Hell durchaus. So hat zwar ihre Anlage kein konkretes Vorbild, doch was sich auf und entlang ihrer Hausstrecke München – Salzburg bei der großen Bahn so tut, findet auch seinen Niederschlag auf der H0-Anlage.

„Was bei uns so alles vorbeifährt, deutsche, Schweizer oder österreichische Züge, auch Nachtzüge aus Frankreich, ob in reinen Garnituren oder gemischt, das stellen wir auch auf unserer Anlage zusammen", schildert Hubert Hell. Was auch erklärt, dass allmählich die Epoche V vorherrscht und sich älteres Material inzwischen in Nostalgie- und Romantik-Sonderzügen wiederfindet.

Und natürlich fehlt auf der Anlage auch die mit Blinklampen und vom herannahenden Zug ausgelöster Warnsirene ausgestattete Streckenbaustelle nicht, die die Vorbildbegeisterung der beiden Endorfer Modellbahner auf eine harte, aber bestandene Probe stellte: So Schlag Mitternacht war das, als das akustische Warnsignal nicht wie gewohnt abschaltete. Und das Hell-Duo die Gunst der Ruhestörung zur Tonträgeraufnahme nutzte.

Doch das ist wieder eine andere Geschichte, so wie die von der heutigen Vollmer-Oberleitung, die man im Gegensatz zur früheren nicht mehr löten kann. „Zweikomponentenkleber und viele Stromeinleitungen", verrät Hubert Hell, wie's trotzdem geht. Was er nicht preisgibt, man soll ja die Toleranz seiner Frau, „die volles Verständnis hat", nicht überstrapazieren: Wann wird wohl das nächste Zimmer im trauten Heim von der Modellbahn erobert? Vater und Sohn lachen vielsagend wie aus einem Munde: „Als wir mit dem Bau begannen, passten noch alle Züge auf die Anlage!" *Karlheinz Haucke*

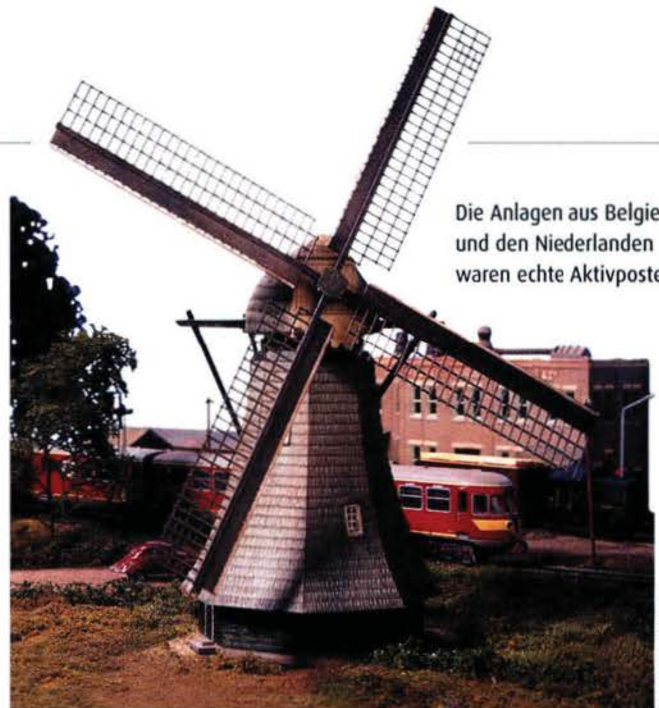
MODELLBAHN AKTUELL

INTERMODELLBAU DORTMUND

Viel zu sehen in Westfalenhallen

● Wie eine Glucke vor ihren Küken hatte sich der veranstaltende Modellbahnverband Deutschland (MOBA) mit seinem gläsernen Infostand gegenüber dem Eingang zur Halle acht niedergelassen. Nicht nur der Eingang war offen für jeden, auch die rührigen Mitarbeiter und die informativen Seminare stillten nahezu jeden Wissensdurst. Dahinter zischte und dröhnte es, lachten Kinder und surrten Sägen. Insgesamt 30 Ausstellungsgruppen und Clubs hatten ihre Anlagen oder Teile davon aufgebaut und betrieben sie nicht selten mit Schweißperlen auf der Stirn. Wie bei den Eisenbahnern der American Railroad Association Ghent aus Melle in Belgien, die auf zwölf Metern Länge und nur 30 Zentimetern Breite allerhand bewerkstelligten. Einer der Stars in Dortmund war die 26 Meter lange, sechs Meter tiefe und bis zu drei Meter hohe Anlage nach Motiven der Bern-Lötschberg-Simplon-Bahn des Modellbauteams Köln. Eine Digitalanlage mit mehr als 280 Metern verlegtem Gleis und über 15000 Bäumen beeindruckte die Zuschauer. Der Transportaufwand der Kölner war auch nicht unerheblich. Sie benötigten vier Lastkraftwagen und zweieinhalb Tage, bis der Betrieb in Dortmund starten konnte. Auffallend war auch das Bestreben vieler Modelleisenbahner, verloren gegangene Eisenbahn-Romantik auf die Modellbahn zurückzuholen. Wie etwa bei der Nachbildung des sächsischen Schmalspurbahnhofs Oberrittersgrün in H0e durch Torsten Gutsche augenscheinlich wurde. Aber es waren auch wieder viele alte Bekannte in Dortmund anzutreffen: Die Nachbildung der Furka-Bergstrecke durch die Sektion NRW aus Dortmund oder die gekonnt gestaltete Anlage des Modellbahnteams aus Burscheid. Die Anlagenpräsentation der Modellbahner aus Belgien und den Niederlanden überzeugte wieder einmal: Bei den meisten Dioramen waren oben und seitlich schwarze Blenden angebracht. Somit bot sich dem Betrachter ein eingerahmtes und begrenztes, jedoch dadurch sehr lebendiges Bild. Wenn dann noch die Beleuchtung dieses Vorhaben stimmungsvoll unterstützte, war der Gesamteindruck wesentlich harmonischer als bei offenen Anlagen. Angenehm fiel auch auf, dass an den meisten Ständen wirklich gewerkelt wurde. So zogen die Modellbahner der Spur-1-Kreativ aus Schwelm mit ihrem unermüdlichen Basteln viele Zuschauer an. Minutiös ging es auch am Stand des Ehepaars Manfred und Jutta Luft zu. Was dort unter den Augen der Zuschauer aus Gips entstand, verdient allerhöchste Anerkennung. Geheimnisse gab es dabei auch nicht. Unermüdlich stand das Duo Rede und Antwort zu Fragen von der Gipssorte bis hin zum Kleben zerbrochener Teile.

Georg Kerber



Die Anlagen aus Belgien und den Niederlanden waren echte Aktivposter

Fotos: Markus Tiedtke



Feldbahnthemen liegen im Romantik-Trend: Das Waldbahnmotiv erfreut sich wachsender Beliebtheit.

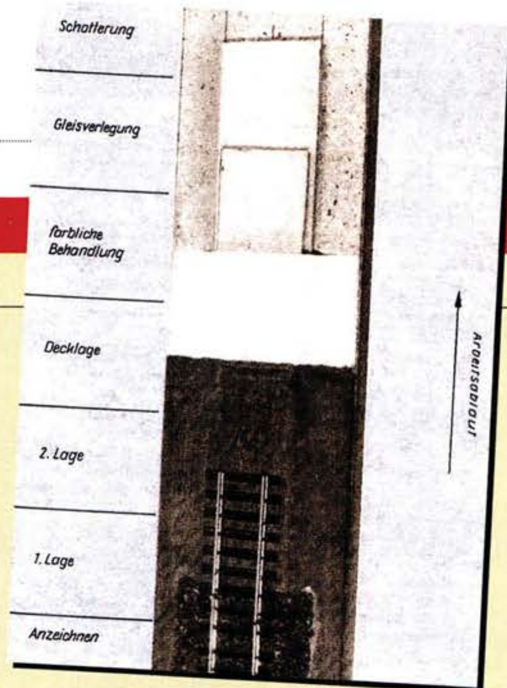
FASZINATION MODELLBAU SINSHEIM

Waldbahndiorama schoss den Vogel ab

● Beim Anlagenwettbewerb auf der Sinsheimer Modellbaumesse holte sich Hans-Heinrich Schubert mit seinem nochmals erweiterten Funktionsdiorama unangefochten den Sieg. Die Waldbahn des Höchstädters kam nicht nur bei der Fachjury, sondern auch beim Publikum bestens an. Den zweiten Platz belegte der Stralsunder Frank Grembocki mit seiner Nebenbahn in TT vor dem Berliner Frank Tinius, der sich dem ungewöhnlichen Anlagenthema „Toskana" verschrieben hatte. Insgesamt zog die Messeleitung ein rundum positives Fazit. Mit 47170 Besuchern, nicht erfasst bei freiem Eintritt Kinder unter zwölf Jahren, erreichte die siebte Faszination Modellbau ein Rekordergebnis. Die Verlängerung um einen auf nunmehr vier Tage habe zudem, so Pressereferentin Marika Gutschik-Schilling, Gelegenheit geboten, einen Projekttag für Schüler und Lehrer einzurichten: 1300 Schülerinnen und Schüler befassten sich in 30 Projekten mit dem Modellbau. Die Messegesellschaft setzt weiter auf Expansion: Wenn vom 21. bis 24. März 2002 die achte Faszination Modellbau steigt, wird auch die neue Halle 6 fertig sein.

•••• Im Rückspiegel entdeckt ••••

VOR 16 JAHREN: Leisetreter



● Heutzutage zeigen ja die meisten Modelle ein verhältnismäßig ruhiges Laufverhalten, und dennoch machen sich alle Modellbahner immer wieder Gedanken zur Geräuschminimierung auf ihren Anlagen. Egal, ob fertige Korkbettung oder Schaumstoff, das Ziel ist immer dasselbe: Die schönen Fahrzeuge sollen möglichst leise durch die Modelllandschaft surren. Im Jahr 1985 machte Dieter Harnisch aus Berlin einen Vorschlag zur preiswerten, lärmreduzierenden Schienenbettung. Sein Material war der Schaumstoff-Fußbodenbelag ZN 960 für Bäder. Die Eingeweihten werden wissen, worum es sich dabei handelt. Zum Verkleben verwandte er die wohlklingenden Produkte KWP-Fußbodenkleber oder Pelasal AM 73. Je nach vorgesehener Bettungshöhe klebt man entsprechend viele Lagen des Bodenbelags übereinander, wobei man zwischen dem Untergrund und der ersten Lage den KWP-Kleber verwenden sollte, während die einzelnen Schichten mit Pelasal verbunden werden sollten. Es spiele übrigens keine Rolle, ob die Dekorseite oben oder unten zum liegen komme. Zur optimalen Schalldämmung sei vor allen Dingen wichtig, dass die oberste Schaumstofflage breiter als der eigentliche Bettungskörper sei, damit nach dem Einschottern keine Schallbrücke zwischen Gleis und Anlage entstehe. Wir wissen zwar nicht, wo man heute noch Schaumstoff-Fußbodenbelag ZN 960 und Pelasal erhält, jedoch die Idee der Geräuschreduzierung bleibt gut und im einschlägigen Sanitärfachhandel finden sich sicherlich geeignete Kunststoffböden und auch die erforderlichen Kleber.

PIKO

Tag der offenen Tür in Sonneberg

● Sonderzüge aus der Mainmetropole Frankfurt und aus der Messestadt Leipzig nehmen am Samstag, 23. Juni 2001, Kurs auf Sonneberg in Thüringen. Anlass ist der Tag der offenen Tür bei Piko, dem traditionsreichen früheren DDR-Modellbahnproduzenten. Von 9 bis 17 Uhr lassen sich die Sonneberger bei laufender Produktion über die Schultern schauen. „Solche Aktionen sind wichtig", legt Firmenchef Dr. René Wilfer großen Wert auf den direkten Kontakt zum Endverbraucher. Firmenführungen, Modellbahnausstellung mit Tauschbörse, Tombola, Sondermodelle, Musik, Thüringer Spezialitäten und Lokparade auf dem Sonneberger Bahnhof stehen auf dem Programm.

! MESSE-Kalender

5. - 7. Oktober 2001:
Modell & Hobby, Messegelände, Leipzig.

16. - 18. November 2001:
Modellbauwelt Hamburg.

28. November - 2. Dezember 2001:
19. Internationale Modellbau-Ausstellung München.

30. November - 2. Dezember 2001:
EURO-Modell, Messezentrum Bremen.

WERNER ZEUKE

Nachruf auf den TT-Pionier

● Im Alter von 83 Jahren verstarb am 23. Februar 2001 nach langer schwerer Krankheit in Berlin Ingenieur Werner Zeuke, Mitbegründer der Firma Zeuke & Wegwerth KG. Das 1946 im Ostteil Berlins gegründete Unternehmen erwarb sich zunächst mit der Herstellung von Spur-0-Modelleisenbahnen einen guten Ruf. Keimzelle war die Werkstatt des Feinschlossermeisters Werner Zeuke. Die Firma expandierte und stellte erstmals auf der Leipziger Frühjahrsmesse 1957 TT-Modelle vor. Mit der Tenderlok der Baureihe 81 und der V 200 setzte Zeuke mit seinem Partner Helmut Wegwerth damals Maßstäbe. Dem innovativen Ingenieur und Fabrikanten Zeuke gelang viele Jahre das Kunststück, seinen allmählich bis auf über 600 Mitarbeiter angewachsenen Betrieb vor der Verstaatlichung zu bewahren. Und es hat wohl weder vor noch nach Zeuke in der DDR einen Modellbahnhersteller gegeben, der es zu einem eigenen Sonderstempel gebracht hätte: Zum 20-jährigen Bestehen prangte Zeuke TT auf zahlreichen Briefsendungen der Deutschen Post. Als das Unternehmen im selben Jahr die neue Produktionsstätte an der Storkower Straße in Berlin bezog, war Zeuke längst nicht nur im damaligen Ostblock, sondern auch in der Bundesrepublik ein Begriff für Qualität im Maßstab 1:120 geworden. Vor allem Güterwaggonmodelle aus der Storkower Straße waren damals selbst westlichen H0-Produkten zumindest ebenbürtig, zum Teil sogar überlegen. Die Zusammenarbeit mit Rokal, dem einzigen in Großserie fertigenden TT-Produzenten in der BRD, ließ sich vielversprechend an. Die Verstaatlichung 1972, aus dem seit 1969 mit staatlicher Beteiligung geführten Unternehmen wurde der VEB Berliner TT-Bahnen (BTTB), und die Betriebseinstellung bei Rokal 1974 ließen die grenzübergreifende hoffnungsvolle TT-Zukunftsmusik verstummen. Werner Zeuke, der den VEB noch bis 1974 als Betriebsleiter weitergeführt hatte, trat 1990 noch einmal ins Rampenlicht der TT-Welt: Im Zuge der Reprivatisierung durch die Treuhandanstalt übernahm der frühere Firmeninhaber bei der BTTB-Zeuke GmbH die Geschäftsführung bis zum Sommer 1991. Eins steht bei den Anhängern der Spur der Mitte außer Frage: Ohne Werner Zeuke hätte TT nie jenen Siegeszug angetreten, der diese Baugröße zur mit riesigem Abstand wichtigsten aller Modellbahnspurweiten in der DDR machte.

Vorschau


Foto: Rolf Siedler

Pfeiler und Bogen

Er hat den Bogen raus: Rolf Siedler zaubert aus Depafit und Mauerstrukturplatten attraktive Pfeilerbrücken.

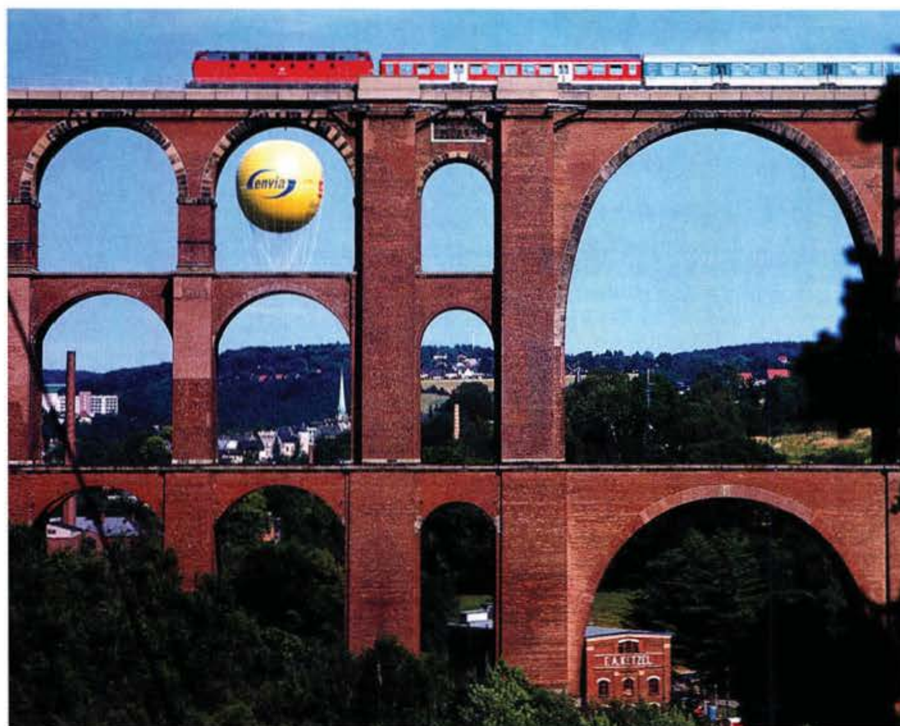


Foto: Rainer Heinrich

Bahnbrechende Backstein-Baukunst

150 Jahre alt und immer noch eine tragende Rolle: Der Welt größte aus Ziegeln gebaute Eisenbahnbrücke, der Göltzschtalviadukt, macht dem Ziehvater, dem Hochschulprofessor Johann Andreas Schubert, alle Ehre.

Begrenzter Jubel

Einst in Konkurrenz mit den Hauptbahnen über die Geislinger Steige und durchs Filstal, sollen der Brenzbahn moderne Konzepte wieder aufhelfen.


Foto: Sammlung Uwe Siedentop

Außerdem

Elefantenhochzeit
Die Eltern der verkauften Braut können aufatmen: Bombardier darf Adtranz nun doch übernehmen.

Grenzpassagen
Letzter Teil der Wende-Bahnreise, Ziel Olomouc (Olmütz).

In Position gebracht
Vorbild und Modell: Signale, richtig aufgestellt.

Die Redaktion behält sich Änderungen aus aktuellem Anlass vor.

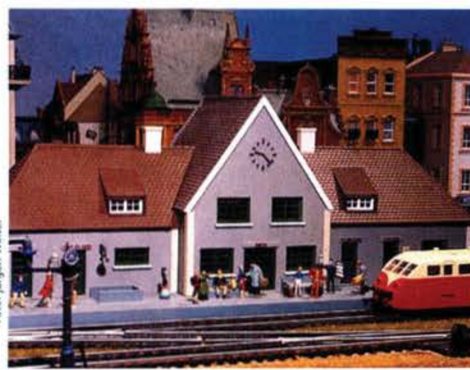


Foto: Frank Lieberwirth

Aküfi-Kunde

Stellwerke kennt wohl jeder. Aber wer weiß schon, welch geheime Botschaften sich hinter Abkürzungen wie Gnf, Rf 3, Esf, Er, W 5 oder auch B 21 verbergen?

Das Juli-Heft erscheint am 20. Juni bei Ihrem Zeitschriften-Händler – immer an einem Mittwoch


Foto: Jürgen Wolter

Französische Leidenschaften

Alles fing ganz harmlos an mit dem Kauf einer H0-Draisine von Jouef. Doch dann packte Jürgen Wolter das Franzosen-Fieber.

Impressum

VERLAGSLEITER
Hermann Schöntag

HERAUSGEBER
Wolfgang Schumacher

CHEFREDAKTEUR
Dr. Karlheinz Haucke (verantwortlich)

REDAKTION
Stefan Alkofer, Jochen Frickel, Klaus Habermann
E-Mail: redaktion@modelleisenbahner.de

GRAFISCHE GESTALTUNG
Ina Olenberg, Andrea Zaicescu, Katrin Büttner

ANZEIGEN
Hermine Maucher
Telefon (07524) 9705-41
Anzeigenfax (07524) 9705-45
E-mail: anzeigen@modelleisenbahner.de

FOTOGRAFIE
Jörg Hajt, Andreas Stirl

FREIE MITARBEITER
Rainer Albrecht, Thomas Beller, J. H. Broers, Joachim Bügel, Peter Federmann, Christian Fricke, Elmar Haug, Falk Helfinger, Marcus Henschel, David Hruza, Michael Hubrich, Rainer Ippen, Rolf Jünger, Georg Kerber, Jürgen Krantz, Manfred Lohkamp, Frank Muth, Fritz Osenbrügge, Axel Polnik, Jürgen Rech, Ralf Reinmuth, Fritz Rümmelein, Jörg Seidel, Bodo Schulz, Burkhard Wollny

REDAKTION
MEB-Verlag GmbH
Modelleisenbahner
Biberacher Str. 94, 88339 Bad Waldsee
Telefon (07524) 9705-0
Fax (07524) 9705-25

ABONNENTEN-SERVICE
MEB-Verlag GmbH
Lessingstr. 20
88427 Bad Schussenried
Telefon (07583) 9265-37
Fax (07583) 9265-39
E-mail: abo@modelleisenbahner.de
Preis des Einzelhefts: DM 6,50
Jahres-Abonnement Inland: DM 69,60
Schweiz: sFr 69,60. Österreich: öS 522,-
EU-Länder: DM 89,60
Andere europ. Länder: DM 99,80
Weitere Auslandspreise auf Anfrage. Lieferung jeweils frei Haus. Kündigung des Abonnements sechs Wochen vor Vertragsende.

DRUCK
BechtleDruckZentrum
Esslingen. Printed in Germany

VERTRIEB
Motor-Presse Stuttgart
Leuschnerstraße 1, 70174 Stuttgart
Vertriebsleiter: Carsten Bubeck

Der MODELLEISENBAHNER erscheint monatlich. Höhere Gewalt entbindet den Verlag von der Lieferungspflicht. Ersatzansprüche können nicht anerkannt werden.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos oder sonstige Unterlagen übernimmt der Verlag keine Haftung.
Bankverbindung:
Volksbank Biberach
(BLZ 654 901 30) Konto-Nr. 117 715 000.
Anzeigenpreisliste Nr. 18, gültig ab Heft 1/2000. Gerichtsstand ist Bad Waldsee.

ISSN 0026-7422



ERLESENE KÖSTLICHKEITEN FÜR

Modelleisenbahner und – denn diese wissen die Vorzüge der Roco-Modelle besonders zu schätzen –

DIE FERROPHILEN FEINSPITZE,



Foto: Stefan Zenzmaier

„Feinspitz" ist eine österreichische Bezeichnung für Feinschmecker. Feinschmecker aber wäre für diese Zeile zu lange gewesen. (Anm. d. Verf.)

also die ganz großen Eisenbahnliebhaber, kommen aus der Mozartstadt Salzburg. Die abgebildete 18 402 der Deutschen Reichsbahn ist nur ein besonders markantes Beispiel. Und diese ist nicht nur außen absolut vorbild- und maßstabsgetreu nachgebildet, sie verträgt auch einen prüfenden Blick auf das sichtbare Innenleben. Reglergestänge, Hähne, die zwei Feuertüren und was es noch alles so in diesem Führerhaus zu sehen gibt – ist nachgebildet.
Als die Länderbahnlokomotiven von der Deutschen Reichsbahn übernommen wurden, mußten diese einige Änderungen über sich ergehen lassen. Mag sein, daß damals der eine oder andere bayerische Eisenbahnfreund das neue Erscheinungsbild seiner S 3/6 als ungeheuerlich empfand, denn diese hat grün oder – im Falle der 3618 – blau zu sein, doch das Streben nach einem möglichst einheitlichen Erscheinungsbild, nach Funktionalität und Modernisierungen zwangen natürlich die DRG zu solchen Maßnahmen.



Diese Änderungen, die selbstverständlich beim Modell genau berücksichtigt wurden, betrafen im wesentlichen: Farbgebung auf Schwarz/Rot, Windleitbleche, Schornstein, Aufstiege zum Umlauf, Luft- und Speisepumpe, Vorwärmer, elektrische Beleuchtung und somit Turbogenerator, Hülsenpuffer, Leitungsverlauf … und natürlich die Bezeichnung – 18^4.
Selbstverständlich besitzt auch die Reichsbahn-S 3/6 NEM-Fine-Scale-Spurkränze und Metallräder, ist feinst detailliert, absolut maßstabgetreu und hat den bewährten Roco-Antrieb und, und, und …
Art.-Nr. **63361**, Dampflokomotive 18 402, DRG, Ep. II, Gleichstromausführung mit Schnittstelle;
Art.-Nr. **69361**, Dampflokomotive 18 402, DRG, Ep. II, Wechselstromausführung serienmäßig mit lastgeregeltem Digitaldekoder und Flüsterschleifer – bei Ihrem Fachhändler!

Apropos: Für ein ferrokulinarisches Festmahl könnten Sie sich die S 3/6 3618 in Blau auftischen lassen – noch ist sie erhältlich:
Art.-Nr. **63360** (Gleichstrom), **69360** (Wechselstrom).

e-mail: roco@roco.co.at

Internet: www.roco.co.at

A: ROCO MODELLSPIELWAREN
GMBH
A-5033 Salzburg
Jakob-Auer-Straße 8

CH: ROCO MODELLSPIELWAREN
GmbH
CH-9445 Rebstein
Balgacherstrasse 14

D: ROCO MODELLSPIELWAREN
Vertriebsgesellschaft mbH & Co.
Handels-KG, D-83395 Freilassing
Georg-Wrede-Straße 49

